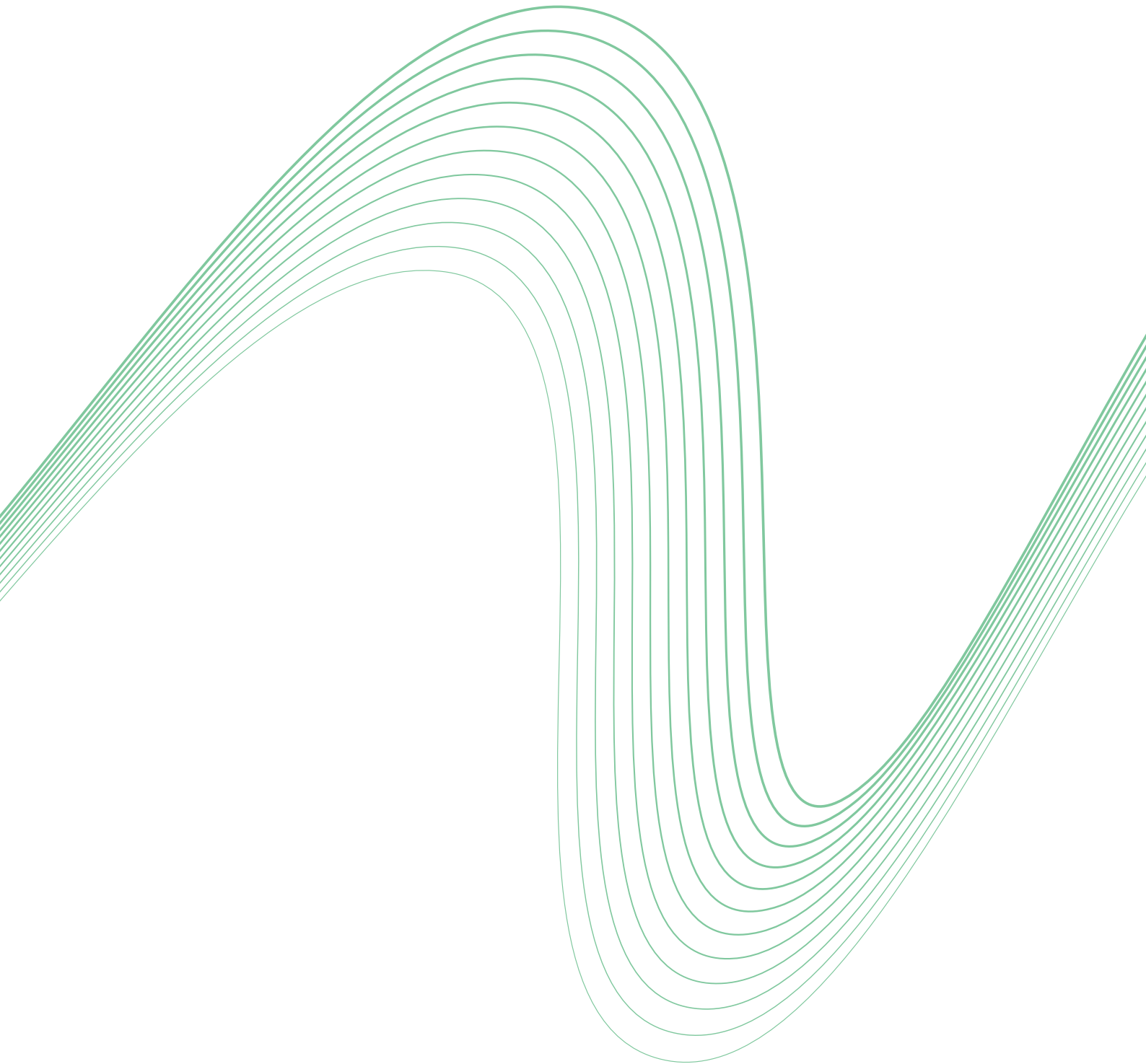




Geschäfts- bericht 2025

Gruppe Vaudoise Versicherungen



Geschäfts- bericht 2025

Gruppe Vaudoise Versicherungen

Geschäftssitz

Vaudoise Versicherungen
Place de Milan
Postfach 120
1001 Lausanne
Tel. +41 21 618 80 80
info@vaudoise.ch

Weitere Exemplare sind bei der oben erwähnten Adresse erhältlich.
Vollständig abrufbar ist der Geschäftsbericht auf unserer Website: vaudoise.ch.

Finanzauskünfte

Christoph Borgmann
Chief Financial Officer, CFO
investor@vaudoise.ch

Allgemeine Auskünfte

Nathalie Follonier-Kehrli
Direktorin, Generalsekretärin
media@vaudoise.ch

Erklärung über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält auf die Zukunft bezogene, mit Unsicherheit und Risiken behaftete Aussagen. Die Leserinnen und Leser müssen sich bewusst sein, dass diese Aussagen nur Projektionen sind und von den tatsächlichen zukünftigen Ereignissen abweichen können. Alle zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf denjenigen Daten, die der Vaudoise-Gruppe zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts vorlagen. Der Geschäftsbericht liegt auch in französischer Sprache vor. Der französische Text ist massgebend.

Visuelle und grafische Gestaltung

blossom-partenaires.ch, CSR-Unternehmensberatung und verantwortungsvolle Kommunikation

Bildnachweis

Seiten 1, 10-11, 32-33: agencemuto.ch für Richnerstutz
Seiten 7, 20-21, 54-55, 69-71, 73, 74-75, 154-155, 165, 166-167: Joana Ferreira (agencemuto.ch)
Seite 14: Maurice Vulliemin, ca. 1957-1959, Archiv der Vaudoise Versicherungen
Seite 15: agencemuto.ch für Richnerstutz, Nicolas Bonvin, Girsberger, Joana Ferreira (agencemuto.ch)
Seite 23: Nicolas Bonvin
Seiten 86-87: Zak Andrea Zaccone
Seiten 135, 136-137: Girsberger

Druck

Cavin-Baudat SA, Grandson | cavin-baudat.ch



myclimate.org/01-26-941977



Gedruckt in der Schweiz auf Lessebo-Papier, das unter Einhaltung verantwortungsvoller Forstbewirtschaftung und umweltfreundlicher Verfahren hergestellt wurde. Das Papier ist CO₂-neutral, recycelbar, biologisch abbaubar und kompostierbar und ist Cradle to Cradle Certified® Gold, ein weltweit anerkannter Massstab für nachhaltige Produkte, die für die Kreislaufwirtschaft entwickelt wurden.

Inhalt

6 Mitteilung des Präsidenten und des CEO

8 Kennzahlen

11 Vaudoise Versicherungen

Engagiert und verantwortungsvoll
Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
«Le Cèdre»: ein symbolträchtiger Geschäftssitz in neuem Glanz
Unsere Erfolge und Ziele
Schweizweit in Ihrer Nähe

21 Kommentar zum Geschäftsjahr 2025

Nichtlebensgeschäft
Lebensgeschäft
Sonstiges Geschäft
Unsere Agenturen
Asset Management

33 Kurzfassung des Nachhaltigkeitsberichts 2025

Nachhaltigkeit bei der Vaudoise
Nachhaltigkeitsstrategie
Die wichtigsten Ziele
Engagierter Versicherer
Verantwortungsvoller Investor
Motivierender Arbeitgeber
Corporate Citizen
Klimabewusstes Ressourcenmanagement

55 Corporate Governance

Organigramm der Gruppe
Mitglieder des Verwaltungsrats
Funktionales Organigramm
Mitglieder der Direktion

87 Konsolidierte Rechnung der Gruppe

Konsolidierte Erfolgsrechnung
Konsolidierte Bilanz
Konsolidiertes Eigenkapital
Geldflussrechnung
Anhang zur konsolidierten Rechnung
Bericht der Revisionsstelle

137 Vaudoise Versicherungen Holding AG

Kommentar zum Geschäftsjahr
Erfolgsrechnung
Bilanz vor Gewinnverteilung
Anhang zur Jahresrechnung
Antrag für die Verwendung des Bilanzgewinns
Bericht der Revisionsstelle
Börsenstatistik

155 Mutuelle Vaudoise

Kommentar zum Geschäftsjahr
Erfolgsrechnung
Bilanz vor Überschussverwendung
Geldflussrechnung
Anhang zur Jahresrechnung
Antrag zur Überschussverwendung
Jahresbericht

167 Vergütungsbericht

Vergütungsbericht
Bericht der Revisionsstelle

Mitteilung des Präsidenten und des CEO

**Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Leserinnen und Leser**

Mit einem konsolidierten Gewinn von CHF 156,3 Millionen erzielte die Vaudoise-Gruppe für das Geschäftsjahr 2025 ein historisches Ergebnis. Im Nichtlebensgeschäft haben wir ein starkes Wachstum des Prämienvolumens von 7,5% verzeichnet. Im Lebensgeschäft sind die Prämien um 3,4% zurückgegangen. Mit einem Anstieg des Gesamtprämienvolumens konnten wir unser Wachstum fortsetzen und unseren Marktanteil weiter ausbauen, um für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet zu sein. Im Einklang mit unserer Gewinnbeteiligungspolitik werden wir CHF 40 Millionen in Form von Prämienrabatten an unsere Motorfahrzeugversicherten weitergeben.

Das Jahr 2025 war ein Meilenstein für die Vaudoise Versicherungen. In einem von wirtschaftlicher Unsicherheit, geopolitischen Spannungen und immer häufiger auftretenden Klimaereignissen geprägten Umfeld haben wir unsere Mission entschlossen fortgesetzt: Schützen, unterstützen, umsetzen – Zusammen ist alles einfacher.

Unser genossenschaftliches Modell ist heute mehr denn je unsere grösste Stärke. Es beruht auf einer einfachen und zugleich anspruchsvollen Überzeugung: Die Versicherung stellt sich in den Dienst der Menschen und der Gemeinschaften, die sie schützt.

2025 haben wir unseren Kurs eines qualitativen und kontrollierten Wachstums konsequent fortgesetzt. Unser Geschäftsergebnis ist Ausdruck eines umsichtigen Risikomanagements, einer konsequenten Finanzdisziplin und einer breit diversifizierten Anlagestrategie. Mit unserer soliden Eigenkapitalbasis blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft und können unsere Rolle als verlässlicher Versicherer für heutige und kommende Generationen vollumfänglich wahrnehmen.

Das vergangene Jahr war zugleich von Ereignissen geprägt, die die Bedeutung unserer Mission eindrucksvoll unterstreichen. Die tragischen Vorfälle in Blatten und Crans-Montana haben die Verwundbarkeit gegenüber Natur- und Brandgefahren sowie die unmittelbaren Auswirkungen solcher Ereignisse auf Menschen, Unternehmen und lokale Gemeinschaften deutlich aufgezeigt. Unser Engagement zeigt sich am konkretesten darin, dass wir unseren Versicherten in diesen schwierigen Zeiten zur Seite stehen.

Auch im Jahr 2025 haben wir die digitale Transformation unseres Unternehmens konsequent vorangetrieben. Die Digitalisierung von Abläufen reduziert den administrativen Aufwand, beschleunigt die Schadenbearbeitung und macht unsere Leistungen transparenter. Gleichzeitig sind wir überzeugt, dass Technologie die zwischenmenschlichen Beziehungen nicht ersetzt, sondern sinnvoll ergänzt. Unsere Teams stellen deshalb weiterhin eine persönliche Betreuung sicher, geprägt durch aufmerksames Zuhören und fachliche Kompetenz.

Auch unsere Produktinnovation stand in diesem Jahr im Mittelpunkt. Wir haben unser Versicherungsangebot mit dem Produkt Assistance und Reiseversicherung erweitert, das den sich wandelnden Bedürfnissen unserer Versicherten entspricht. Wir möchten Versicherungen anbieten, die den alltäglichen Realitäten in der Schweiz entsprechen.

**«Mit einem Anstieg
des Gesamtprämien-
volumens konnten
wir unser Wachstum
fortsetzen und
unseren Marktanteil
weiter ausbauen,
um für die Heraus-
forderungen der
Zukunft gewappnet
zu sein.»**



«Unser genossenschaftliches Modell ist heute mehr denn je unsere grösste Stärke. Es beruht auf einer einfachen und zugleich anspruchsvollen Überzeugung: Die Versicherung stellt sich in den Dienst der Menschen und der Gemeinschaften, die sie schützt.»

Die Vaudoise hat ihre Entwicklung 2025 verantwortungsvoll und mit einer langfristigen Vision fortgesetzt. Die Weiterführung des Klimatransitionsplans, die Umsetzung der Massnahmen für nachhaltige Mobilität und die Validierung der Strategie für Diversität, Gleichstellung und Inklusion belegen unser Engagement in den Bereichen Umwelt und Soziales. Die schrittweise Integration von ESG-Kriterien in unsere Produktüberlegungen trägt zu unserer kontinuierlichen Verbesserung bei.

Diese guten Ergebnisse konnten wir nur dank des Engagements und der Professionalität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreichen. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank, denn ihr Fachwissen und ihr Verantwortungsbewusstsein sind die Grundlage unseres Erfolgs. Wir danken ausserdem unseren Genossenschafterinnen und Genossenschaftern, unseren Aktionärinnen und Aktionären und unseren Partnern für ihr Vertrauen und ihre Treue. Gemeinsam gestalten wir weiterhin eine Versicherung im Einklang mit unseren Werten: nah, vertrauenswürdig, menschlich und proaktiv.

In diesem Bericht informieren wir Sie über unsere Aktivitäten und Ergebnisse im Jahr 2025.

Philippe Hebeisen
Präsident des Verwaltungsrats

Jean-Daniel Laffely
Generaldirektor, CEO

Kennzahlen



+5,7%

Umsatz

1'518,8

Millionen



Nettogewinn

156,3

Millionen (+16,7% nach Restatement)



Konsolidiertes
Eigenkapital

2'655,5

Millionen (+5,8% nach Restatement)



Mitarbeitende

2'013 vZÄ

inkl. Berninvest AG,
Pittet Associés SA, Epona,
Allgemeine Tierversicherungs-
gesellschaft AG, Prevanto AG und
Ecofin Investment Consulting AG



Combined
Ratio Nichtleben

96,4%

(-1,5 Prozentpunkte nach Restatement)



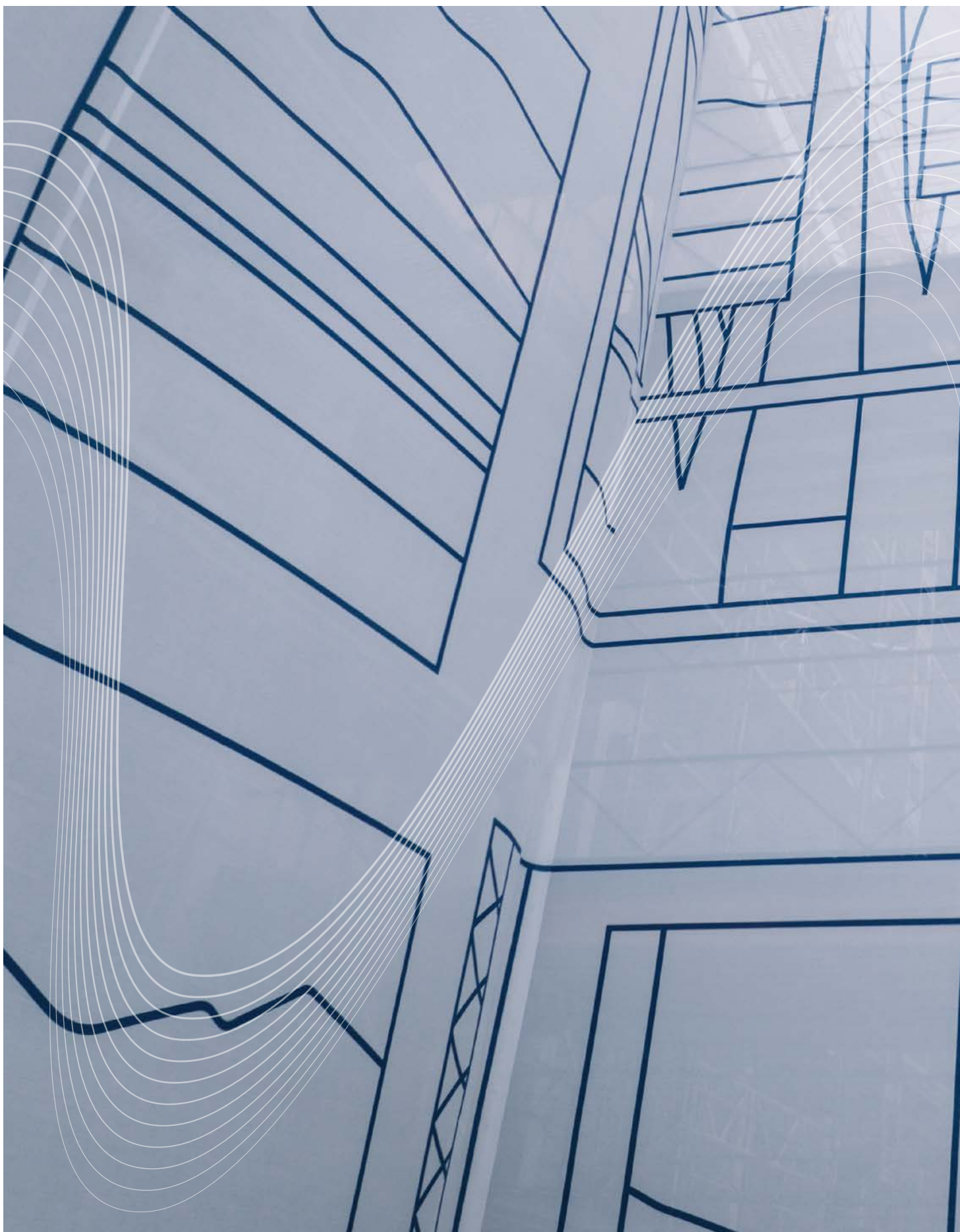
Überschussbeteiligung
Nichtleben 2026-2027

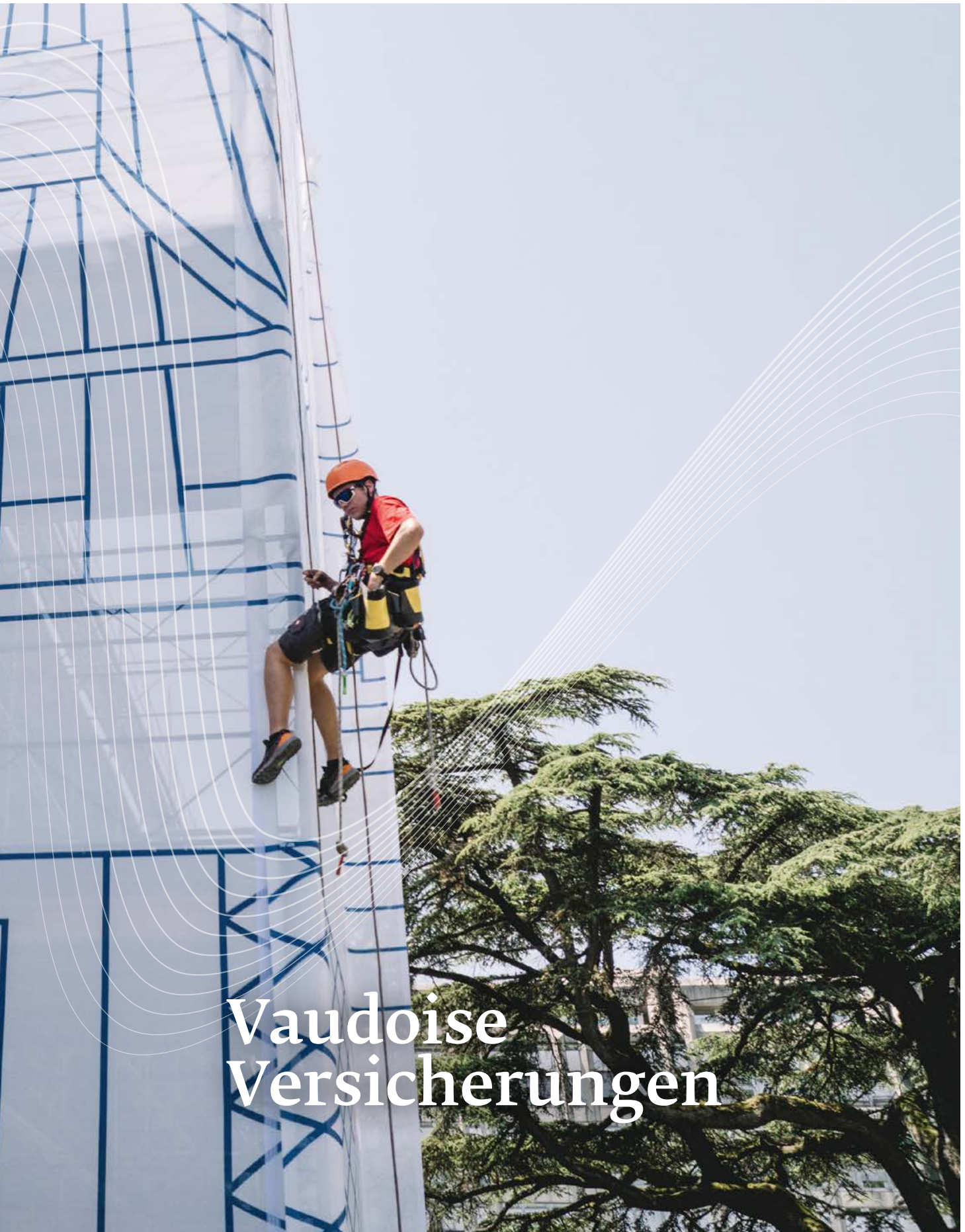
40

Millionen

In Mio. CHF	2025	2024 angepasst	Veränderung
Gruppe			
Umsatz	1'518,8	1'436,4	5,7%
Nettogewinn	156,3	133,9	16,7%
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	4'958,8	5'028,8	-1,4%
Konsolidiertes Eigenkapital	2'655,5	2'510,3	5,8%
Kapitalanlagen	7'621,1	7'690,0	-0,9%
Ergebnis aus Kapitalanlagen auf eigene Rechnung	199,7	180,3	10,8%
Anlagerendite auf Buchwertbasis	2,8%	2,5%	0,3 PP
Anlagerendite zum Marktwert	2,9%	6,3%	-3,4 PP
Nichtleben			
Gebuchte Bruttoprämien	1'242,6	1'156,0	7,5%
Versicherungstechnisches Ergebnis (ohne Überschussbeteiligung)	43,6	23,2	87,5%
Ergebnis aus Kapitalanlagen auf eigene Rechnung	124,4	103,2	20,5%
Nettogewinn	126,2	89,9	40,4%
Schadenquote	69,7%	70,3%	-0,6 PP
Kostenquote	26,7%	27,6%	-0,9 PP
Combined Ratio	96,4%	97,9%	-1,5 PP
Leben			
Gebuchte Bruttoprämien auf eigene Rechnung	156,3	166,6	-6,2%
Gebuchte Bruttoprämien auf Risiko Dritter	76,3	74,1	3,0%
Ergebnis aus Kapitalanlagen (inkl. auf Risiko Dritter)	105,5	107,0	-1,4%
Nettogewinn	21,9	30,0	-26,8%
Sonstiges Geschäft			
Umsatz	43,7	39,7	10,0%
Nettogewinn	8,2	14,1	-41,9%
Information zu den Namenaktien B			
Anzahl ausgegebene Aktien	1'000'000	1'000'000	-
Anzahl eigene Aktien	84'850	104'850	-20'000
Schlusskurs	CHF 728,0	CHF 494,0	47,4%
Jahresgewinn pro Namenaktie B	CHF 53,7	CHF 46,2	16,2%
Vorgeschlagene Dividende pro Namenaktie B	CHF 27,0	CHF 24,0	12,5%
Rendite der Namenaktien B	3,7%	4,9%	-1,2 PP

PP: Prozentpunkte





Vaudoise Versicherungen

Engagiert und verantwortungsvoll

Eine genossenschaftliche Versicherung mit starken Werten

Die Vaudoise gehört zu den zehn wichtigsten Privatversicherungsgesellschaften im Schweizer Markt.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1895 geht die Vaudoise konsequent mit der Zeit. Sie hat ihre Tätigkeiten professionalisiert und die Strukturen angepasst. Den genossenschaftlichen Werten ihrer Muttergesellschaft Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, blieb sie jedoch treu. So teilt die Vaudoise ihren Erfolg mit ihren Kundinnen und Kunden und gibt ihnen jedes Jahr einen Teil ihres Gewinns weiter.

Die Produkte und Dienstleistungen einer Versicherung sind physisch nicht fassbar. Vertrauen ist demnach das Wesen der Kundenbeziehung und gleichzeitig der Kern des Versicherungsgeschäfts. Wir schaffen Vertrauen, wenn wir bei der Zeichnung eines Versicherungsgeschäfts und bei der Leistungsauszahlung gemäss unseren Werten und Verpflichtungen handeln. Dazu haben wir eine Unternehmensstrategie, einen Verhaltens- und Ethikkodex sowie ein Personalreglement erstellt,

die die Werte unseres Unternehmens verankern: nah, vertrauenswürdig, menschlich und proaktiv. Diese Werte stehen im Einklang mit der Vision und Mission der Vaudoise.

Mission

Schützen, unterstützen, umsetzen: Zusammen ist alles einfacher.

Die Vaudoise ist ein Schweizer Versicherer, der Privatpersonen, Selbstständigerwerbende und Unternehmen berät und ihnen umfassende Lösungen im Bereich Versicherungen, Vorsorge und Hypothekarlösungen anbietet. Als Versicherung mit genossenschaftlichen Wurzeln strebt die Vaudoise ein dynamisches und rentables Wachstum an, sowohl in ihrem Kerngeschäft als auch bei komplementären Tätigkeiten zugunsten ihrer Versicherten, Genossenschaftler, Aktionäre und Mitarbeitenden. Dabei verankert sie Nachhaltigkeit in ihren Berufen, Angeboten und Dienstleistungen.

Vision

Der bevorzugte Versicherer sein.

Werte



Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der Mensch im Zentrum unseres gemeinsamen Erfolgs

Eine auf Leistung und Verantwortung ausgerichtete genossenschaftliche Unternehmenskultur

Wir sind der festen Überzeugung, dass das Engagement und die Entwicklung unserer Mitarbeitenden, sowohl beruflich als auch persönlich, die Grundlage für unseren wirtschaftlichen Erfolg und die Wertschöpfung für unsere Genossenschafter sind. Unsere genossenschaftliche Identität spiegelt sich in unseren Werten wider: nah, vertrauenswürdig, menschlich und proaktiv. Diese Grundsätze leiten uns bei Personalentscheidungen und -praktiken und stellen den Menschen konsequent in den Mittelpunkt.

Wir fördern eine verantwortungsvolle Leistungskultur, in der alle zum gemeinsamen Erfolg beitragen. Gleichzeitig schaffen wir ein inklusives, respektvolles Umfeld. Die Anerkennung individueller und kollektiver Leistungen und eine faire Vergütung stärken die Motivation und den Zusammenhalt.

Das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden steht bei uns an erster Stelle, was sich in unseren attraktiven Arbeitsbedingungen widerspiegelt. Unsere Unternehmenskultur fördert die persönliche Entwicklung und den Austausch, insbesondere durch ein Angebot an sportlichen und kulturellen Aktivitäten. Darüber hinaus bieten wir flexible Arbeitsformen in modernen und umweltfreundlichen Geschäftsräumen. Unser neuer Standort in Bern Wankdorf, der im September 2025 eingeweiht wurde, und die Renovierung unseres Geschäftssitzes (siehe Seite 14) machen dies besonders sichtbar.

Wir messen regelmässig die Mitarbeitererfahrung, um unsere Massnahmen weiterzuentwickeln. Unsere Schwerpunkte: die Wertschätzung stärken, die mentale und körperliche Gesundheit fördern und den Dialog ausbauen.

Talententwicklung und Leadership

Talente zu gewinnen, weiterzuentwickeln und langfristig zu halten ist ein zentraler Hebel unserer Strategie. Dafür setzen wir auf Programme und Initiativen mit starker Wirkung, die unsere Teams nachhaltig unterstützen sollen. Kontinuierliches Lernen unterstützen wir durch Online-Schulungen, interne Workshops und zertifizierte Ausbildungen. Unsere Leadership-Entwicklung basiert auf einem 360°-Feedback-Ansatz und gezielten Coaching-Massnahmen für die Mitglieder der Direktion und der erweiterten Direktion.

Unsere Ziele für die Strategieperiode 2026-2028

In den kommenden Jahren wollen wir unsere Transformation weiter vorantreiben und uns noch stärker für unsere Mitarbeitenden einsetzen. Unser Anspruch: Wir wollen ein innovatives, inklusives und zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld schaffen.

Dazu beschleunigen wir die Digitalisierung unserer HR-Prozesse, damit unsere Teams einfache, schnelle und intuitive Dienstleistungen nutzen können. Wir stärken Diversität und Inklusion auf allen Ebenen und schaffen ein Umfeld, in dem alle wachsen, ihren Beitrag leisten und ihr Potenzial entfalten können. Gleichzeitig fördern wir Schlüsselkompetenzen, um die Entwicklung unserer Fachbereiche, die interne Mobilität und die Weiterentwicklung von Fachwissen zu unterstützen. Unsere Genossenschaftskultur soll noch sichtbarer werden: durch mehr Zusammenarbeit, bereichsübergreifendes Arbeiten und gemeinsame Verantwortung – die Basis unserer Identität und unseres kollektiven Erfolgs.

The infographic features a 'Great Place To Work' certification badge for Switzerland (APR 2025-APR 2026) on the left. To its right are four data points: 89% of employees trust management, 88% believe they personally contribute to company success, 85% find management ethically correct, and 82% agree Vaudoise is a Great Place to Work.

Great Place To Work Zertifiziert APR 2025-APR 2026 SCHWEIZ	89% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertrauen der Geschäftsleitung.	88% sind der Ansicht, dass sie persönlich zum Unternehmenserfolg beitragen.	85% finden, dass das Management ethisch korrekt handelt.	82% geben an, dass die Vaudoise ein Great Place To Work ist.
----------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------

«Le Cèdre»: ein symbolträchtiger Geschäftssitz in neuem Glanz

Rückblick auf die Renovierungsarbeiten eines Meisterwerks der modernen Architektur

Der vom Architekten Jean Tschumi (1904–1962) entworfene Geschäftssitz «Le Cèdre» wurde 1956 eingeweiht. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz des Kantons Waadt und gehört zu den Objekten von nationaler Bedeutung. Jean Tschumi liess sich für den Bau von einer Reise in die USA 1952 mit der damaligen Direktion inspirieren. Im Anschluss führte er Innovationen wie das Grossraumbüro, das Personalrestaurant, die Tiefgarage oder die

Deckenheizung ein. Das Gebäude zeichnet sich durch seine Offenheit und Transparenz aus und bietet durch die grosse Eingangshalle ein Spiel zwischen Stadt und Land. Siebzig Jahre nach seiner Einweihung wurde das Cèdre einer umfassenden Renovierung unterzogen. Dabei wurden die Räumlichkeiten modernisiert, um zeitgemässe Arbeitsformen zu ermöglichen und zugleich das architektonische Erbe hervorzuheben.



Grossraumbüro, 1956.

Dreh- und Angelpunkt der Transformation

Am 15. April 2024 erhält das Schweizer Architekturbüro Itten+Brechtbühl AG (IB) die Schlüssel zum Cèdre und beginnt mit der Renovierung. Die Philosophie des Sanierungsprojekts besteht darin, den Drehpunkten des Gebäudes, also den Mittelteilen zwischen Hauptgebäude und Seitenflügel, ihre soziale Rolle als Plattform für Austausch und Zusammenarbeit zurückzugeben. Nachdem die Mitarbeitenden in temporäre Büros umgezogen sind, beginnen die in drei Hauptphasen unterteilten Arbeiten mit dem Abbau der zu bewahrenden Kulturgüter und dem Schutz der Kunstwerke, bevor eine vollständige Umgestaltung der Räume eingeleitet wird. Während 18 Monaten wird das Gebäude schrittweise renoviert und die komplett neu gestalteten Räume werden den heutigen Anforderungen angepasst.

In diesem
Geschäftsbericht
präsentieren wir
Ihnen eine Auswahl
an Bildern der
Renovierungsarbeiten.



Bauplane für die Renovierungsarbeiten, gestaltet von Nigel Peake.



Mehrere Berufsgruppen haben an der Restaurierung von Werken und Designobjekten wie den Uhren gearbeitet.



Im Vordergrund das wieder zum Leben erweckte Mobiliar, im Hintergrund die Holzskulptur *Big Cedar Leaf* und die Wandmalerei *Sunrise on the Lake* der Künstlerin Claudia Comte.



Das Gebäude entspricht den Anforderungen für das Label WELL Gold.

Vergangenheit und Zukunft im Dialog

Die Renovierung bot der Kunstkommission der Vaudoise die Gelegenheit, das bestehende Kulturerbe in den Vordergrund zu rücken, indem sowohl die Kunstwerke, die historischen Designermöbel als auch die emblematischen Elemente des Gebäudes, wie die Uhren, restauriert wurden. Diese von Spezialisten durchgeführte Arbeit trägt dazu bei, die Identität des Ortes zu bewahren und den Werken zugleich ihren gebührenden Platz in den erneuerten Räumen zurückzugeben.

Gleichzeitig wurden bei drei renommierten zeitgenössischen Kunstschaffenden, Claudia Comte, Nigel Peake und Yann Gross (Seiten 86-87), neue Werke in Auftrag gegeben, die zur Kontinuität zwischen Kunst und Architektur beitragen. In Zusammenarbeit mit der Familie Tschumi, dem Lausanner Designstudio Big-Game und dem Berner Möbelhersteller Girsberger wurde auch eine Auswahl an emblematischen Möbelstücken, die Jean Tschumi für das Cèdre entworfen hat, wieder zum Leben erweckt.

Worksmart@Vaudoise

Die mit dem Innenarchitekturbüro CCHE und nach den Grundsätzen von Worksmart@Vaudoise konzipierte neue Inneneinrichtung legt den Schwerpunkt auf Flexibilität und Komfort der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Alltag. Kollaborative Arbeitsräume, Räume für hybrides Arbeiten, ergonomische Möbel und Akustiklösungen verbessern die Arbeitsbedingungen und fördern die Zusammenarbeit. «Le Cèdre» erhielt das WELL-Gold-Label, das die Qualität der Arbeitsumgebung in Bezug auf Gesundheit, Wohlbefinden und Umweltauswirkungen auszeichnet.

Unsere Erfolge und Ziele

Ein kunden- und zukunftsorientiertes Unternehmen

Zum Abschluss dieses Strategiezyklus ziehen wir Bilanz über die fünf Prioritäten, die die Strategie der Vaudoise zwischen 2023 und 2025 geprägt haben.

Ein zentrales Ziel war es, unsere Position als anerkannter und geschätzter Akteur im Schweizer Markt zu stärken. Dazu haben wir unsere genossenschaftliche Identität geschärft und das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden weiter ausgebaut. Unser Engagement in Sachen Kundenzufriedenheit wurde durch nationale Auszeichnungen bestätigt (comparis.ch, bonus.ch, Swiss Customer Service Excellence). Gleichzeitig machte die jährliche Gewinnweitergabe eines Teils des Gewinns an unsere Versicherten – CHF 44 Millionen für den Zeitraum 2025–2026 – unser Engagement gegenüber unseren Stakeholdern greifbar.

Darüber hinaus war es uns wichtig, sowohl unsere Lösungen als auch das Kundenerlebnis durch den Einsatz moderner Technologien kontinuierlich zu verbessern. Unser Programm zur digitalen Transformation hat einen wichtigen Meilenstein erreicht. Die kontinuierliche Verbesserung des Kundenbereichs und die Einführung unseres CRM-Tools haben die Kundenbeziehung gestärkt und die Effizienz unserer Beraterinnen und Berater gesteigert. Die Nutzung künstlicher Intelligenz durch Copilot hat zu Produktivitätsgewinnen geführt – stets im Einklang mit unseren menschlichen Werten.

Ein weiteres strategisches Anliegen war das rentable Wachstum unseres Kerngeschäfts sowie die Stärkung der finanziellen Leistungsfähigkeit unserer Gruppe. Wir verzeichnen ein solides Wachstum

mit einem Anstieg der Nichtleben-Prämien um 7,5%, einer Combined Ratio von 96,4% und einem starken Wachstum in der Deutschschweiz. Die Konsolidierung unseres Agenturnetzes und die Optimierung unseres Omnikanal-Vertriebs haben zu dieser Dynamik beigetragen.

Wir haben unser Angebot mit zusätzlichen Lösungen und Dienstleistungen erweitert und unsere Aktivitäten über Partnerschaften (Swiss Life, Europ Assistance, Groupe Mutuel usw.) und strategische Investitionen in LegalTech, PropTech und Immobilienverwaltung diversifiziert. Diese Initiativen haben unsere lokale Verankerung unterstrichen und zeigen, dass wir unseren Kundinnen und Kunden ein zunehmend umfassendes Dienstleistungsspektrum bieten können.

Und schliesslich haben wir die Nachhaltigkeit auf allen Unternehmensebenen verankert. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf vier Säulen: engagierter Versicherer, verantwortungsvoller Investor, motivierender Arbeitgeber und Corporate Citizen. Diese Engagements gehen mit einer sorgfältigen, verantwortungsvollen Ressourcennutzung im Einklang mit den GRI-Standards einher.

In einer zunehmend vernetzten, anspruchsvollen und sich wandelnden Welt bekräftigt die Vaudoise ihr Ziel: die Schaffung eines leistungsstarken, agilen und zutiefst menschlichen Unternehmens. Basierend auf den bestehenden Werten und unserer Vision und Mission knüpfen unsere strategischen Ziele für die nächsten drei Jahre direkt an das bisher Erreichte an.

Für den Zeitraum 2026-2028 konzentrieren sich unsere Aktivitäten auf fünf Schwerpunkte:

Stärkung der Kundenbeziehung

Wir stärken die Kundenbeziehung bei all unseren Tätigkeiten und erhöhen durch die physische und digitale Nähe die Frequenz und die Qualität der Kontakte. Unsere Positionierung als Genossenschaft setzt auf ein einfaches, nützliches und kohärentes Kundenerlebnis.

Ausbau des Kern-Versicherungsgeschäfts

Wir bauen unsere Präsenz im Geschäftskundensegment aus und entwickeln ein erfolgreiches Omnikanal-Modell für Privatpersonen. Wir stärken unsere Position in der Vorsorge.

Unternehmenstransformation für bessere Anpassung, mehr Verantwortung und Engagement

Wir transformieren unsere Organisation grundlegend, um agiler und relevanter zu werden, indem wir die Digitalisierung der Prozesse, die Entwicklung unserer Kompetenzen und ein starkes gesellschaftliches Engagement kombinieren.

Sicherstellung der finanziellen Exzellenz

Wir stellen ein rigoroses Kostenmanagement, gezielte Investitionen in wertschöpfende Aktivitäten und ein nachhaltig rentables Wachstum sicher mit dem Ziel, einen Teil unseres Gewinns an unsere Kundinnen und Kunden weiterzugeben und unseren Aktionären eine attraktive Rendite zu garantieren.

Diversifizierung unseres Geschäftsmodells über das Versicherungsgeschäft hinaus

Wir diversifizieren unsere versicherungsergänzenden Aktivitäten. Wir festigen unsere führende Position bei der Pensionskassenberatung, bauen die Vermögensverwaltung für Dritte aus und suchen aktiv nach neuen Möglichkeiten, um unser Geschäftsmodell weiterzuentwickeln.

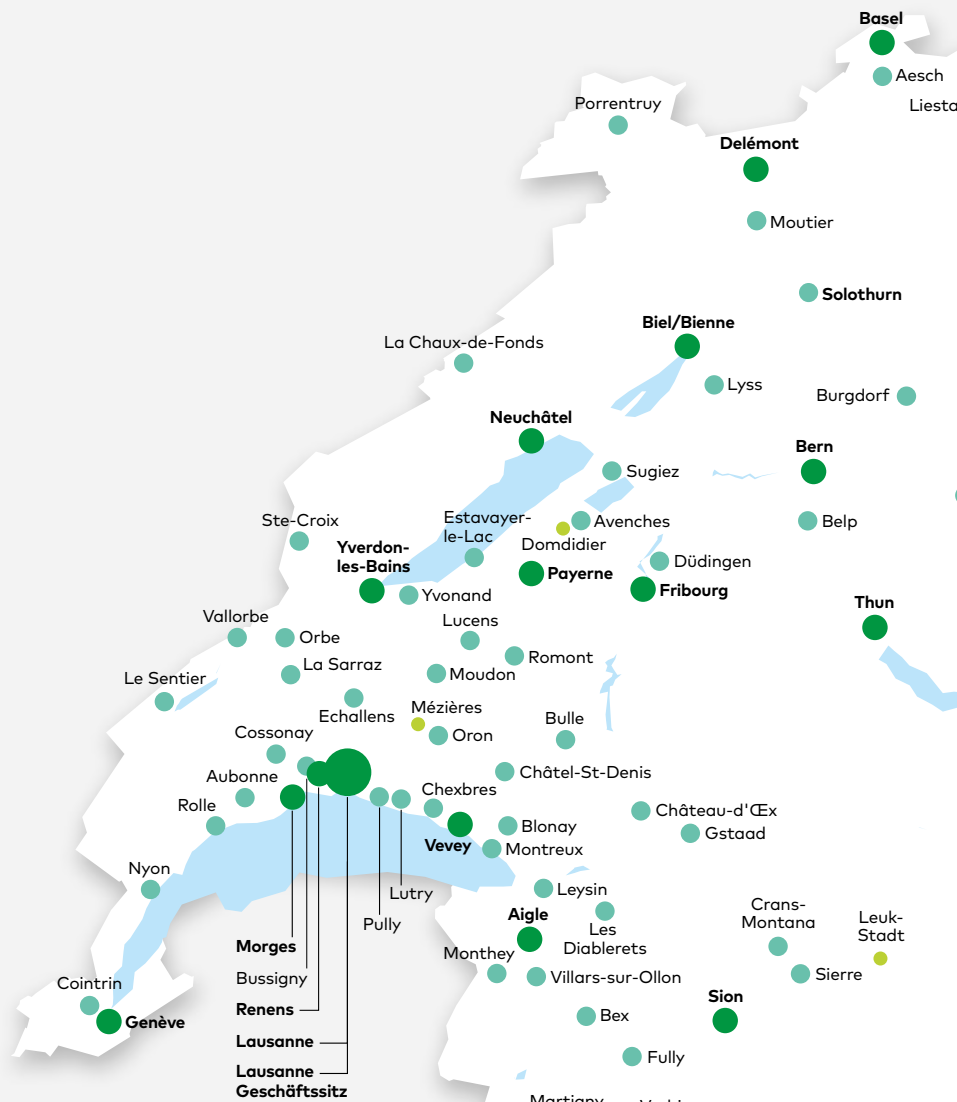
Schweizweit in Ihrer Nähe

Unsere Teams sind regional verankert und begleiten unsere Versicherten in der ganzen Schweiz

Generalagenturen

Aargau
Basel
Bern
Berner Oberland
Biel – Solothurn
Chablais
Freiburg
Generalagentur Geschäftssitz
Genf
Jura
La Broye
Lausanne
Lausanne West / Gros-de-Vaud
Morges
Neuenburg
Nord vaudois
Oberwallis
Ostschweiz
Rapperswil
Riviera
Südostschweiz
Tessin
Unterwallis
Winterthur
Zentralschweiz
Zürich

- Geschäftssitz
- Generalagentur
- Agentur
- Büro



118

Agenturen insgesamt

26

Generalagenturen

3

Direktionsbroker-Services



Kommentar zum Geschäftsjahr 2025

Kommentar zum Geschäftsjahr 2025

Die Vaudoise setzt ihr dynamisches und rentables Wachstum fort

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis der Vaudoise-Gruppe liegt mit einem Gewinn von CHF 156,3 Mio. auf einem historischen Niveau. Im Vergleich zum angepassten Jahresergebnis 2024 ist es um 16,7% gestiegen. Das Nichtlebensgeschäft trägt CHF 126,2 Mio. zu diesem Ergebnis bei (2024: CHF 89,9 Mio. nach Restatement) und das Lebensgeschäft CHF 21,9 Mio. (2024: CHF 30,0 Mio. nach Restatement). Das sonstige Geschäft ausserhalb der Versicherungstätigkeit trägt CHF 8,2 Mio. bei, gegenüber CHF 14,1 Mio. im Jahr 2024.

Eigenkapital und Bilanz

Auch das Eigenkapital der Gruppe erreicht ein Rekordniveau und überschreitet erstmals die Grenze von CHF 2,6 Mia. Es steigt um 5,8% gegenüber dem Eigenkapital des Vorjahres nach Restatement. Begünstigt wird der Zuwachs des Eigenkapitals durch das Jahresergebnis, die positive Entwicklung der Neubewertungsreserve (CHF 46,5 Mio.) sowie den Verkauf eigener Anteile (CHF 9,5 Mio.). Die Gewinnverwendung (CHF 39 Mio. Zuweisung an den Fonds für künftige Überschussbeteiligungen und CHF 27,8 Mio. Dividendenausschüttung an die Aktionäre) sowie die Verrechnung des Goodwills mit dem Eigenkapital wirken sich negativ auf diese Position aus. Die Bilanzsumme steigt im Vergleich zum Jahr 2024 von CHF 8,9 Mia. auf CHF 9,1 Mia. Die Kapitalanlagen belaufen sich auf CHF 7,6 Mia. und stellen 84% der Aktiven der Gruppe dar.

Umsatz

Wie in den vergangenen Jahren steigt der Umsatz der Gruppe weiter an. Per 31. Dezember 2025 steigt der Umsatz um 5,7% und liegt bei CHF 1,5 Mia. Diese Entwicklung wird stark vom Nichtleben- und dem sonstigen Geschäft getragen.

Anlageergebnis

Mit steigenden Brutto-Anlageerträgen liegt das Anlageergebnis per 31. Dezember 2025 bei 2,8% gegenüber 2,5% im Vorjahr. Die Anlagerendite zum Marktwert beträgt 2,9% (6,3% per 31. Dezember 2024).

Nichtlebensgeschäft

Der Anstieg des Prämienvolumens liegt mit 7,5% über dem Marktdurchschnitt. Sowohl die P&C-Prämien als auch die Personenversicherungen Nichtleben haben dazu beigetragen. 2025 gab es weniger Elementarschäden, sodass sich die Schadenbelastung auf 69,7% verbesserte. Das versicherungstechnische Ergebnis erhöht sich auf CHF 19 Mio. und die Combined Ratio liegt bei 96,4% (97,9% im Jahr 2024, nach Restatement). Das Finanzergebnis, das von CHF 103,2 Mio. auf CHF 124,4 Mio. gestiegen ist, trägt wesentlich zum guten Ergebnis im Nichtleben-Bereich bei.

Lebensgeschäft

Das Geschäft mit periodischen Prämien sank um 2,1%, jenes mit Einmalprämien ging um 7,2% zurück. Insgesamt sank das Prämienvolumen gegenüber dem Vorjahr um 3,4%. Das Finanzergebnis auf eigene Rechnung beläuft sich auf CHF 76,9 Mio. gegenüber CHF 74,4 Mio. im Jahr 2024.

Sonstiges Geschäft

Das Ergebnis aus dem sonstigen Geschäft liegt bei CHF 8,2 Mio. im Vergleich zu CHF 14,1 Mio. im Vorjahr. Der Ertrag aus Dienstleistungen setzt seine Entwicklung fort und steigt 2025 um 10,0%.

Was wir erreicht haben



Künstliche Intelligenz bei der Vaudoise: Dynamik und Innovation für alle

2025 beschleunigte die Vaudoise den Einsatz von künstlicher Intelligenz und den Aufbau von Wissen darüber. Mehrere Initiativen veranschaulichten, wie wir KI nutzen werden, um unsere betriebliche Effizienz zu steigern, Prozesse zu optimieren und stets den passenden Service zu bieten.

So wird es die Einführung von Copilot für alle Mitarbeitenden und die Bereitstellung von GitHub Copilot für unsere Entwickler-Community ermöglichen, unsere individuelle und kollektive Produktivität zu steigern.

Beim Versicherungsgeschäft vereinfacht die Einführung einer Lösung zum Extrahieren, Identifizieren und Klassifizieren von Informationen aus Dokumenten aus dem Elektronischen Dokumentenmanagement (EDM) bestimmte wichtige Geschäftsprozesse. Parallel dazu werden neue Use-Cases implementiert, darunter die automatisierte Rechnungsanalyse, die intelligente Zusammenfassung eingehender Anrufe im Contact Center und die Kausalitätserkennung in Arztberichten.

All diese Initiativen unterliegen einer strengen Governance und basieren auf einem kollaborativen Ansatz, der sowohl die Fachbereiche als auch die IT-Teams einbezieht, um eine reibungslose und verantwortungsbewusste Einführung von KI zu gewährleisten.

Ausbau der Kompetenzen



2025 hat sich die Vaudoise weiter für die Kompetenzentwicklung eingesetzt und zahlreiche Mitarbeitende haben eine Schulung beim Berufsbildungsverband der Versicherungswirtschaft (VBV) absolviert.

178 Personen im Innendienst haben die VBV-Ausbildung abgeschlossen. 161 von ihnen haben bereits ihre Zertifizierung erhalten, ein deutlicher Beleg für ein starkes persönliches und kollektives Engagement.

Im Aussendienst haben 64 Personen die Ausbildung absolviert oder sind noch dabei, 27 von ihnen haben die Zertifizierung mit dem Profil «Allbranche» erhalten. Diese Zahlen verdeutlichen die Entschlossenheit der Vaudoise, die Kompetenzentwicklung ihrer Teams kontinuierlich zu unterstützen und ihren Kundinnen und Kunden einen immer professionelleren Service zu bieten.



Bern Wankdorf: Neue Büroräume für gemeinsames Wachstum

In Bern Wankdorf ist die Vaudoise in grössere Büroräume gezogen. Dieser Umzug erfolgte im Rahmen der erfolgreichen Entwicklung der Vaudoise in der Deutschschweiz. Die nachhaltig gebauten Geschäftsräume in einem boomenden Ökoquartier unterstreichen die Wachstumsambitionen der Vaudoise und bieten den Mitarbeitenden ein modernes und flexibles Arbeitsumfeld. Auf einer Fläche von 2'000 m² verfügt der Standort über 105 bis 120 Arbeitsplätze und bietet Platz für 180 Mitarbeitende.



Ergonomische, modulare und nachhaltige Möbel, flexible und vielseitig nutzbare Räume: Alles wurde konzipiert, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Teams zu entsprechen und eine reibungslose Arbeitsdynamik zu fördern. Die Räumlichkeiten verbinden Komfort mit einer Umgebung, die Agilität, Leistung, Austausch und Innovation fördert.

Nichtlebensgeschäft

Wachstum, Innovation und Gewinnweitergabe: eine erfolversprechende Dynamik

Im Nichtlebensgeschäft wächst die Vaudoise stärker als im Vorjahr und über dem Marktdurchschnitt. Alle Sektoren haben zu diesem Wachstum beigetragen.

Im Privatkundensegment übertraf das Prämienvolumen bei den Motorfahrzeug- und Hausratversicherungen das Vorjahreswachstum. Auch im Geschäftskundensegment fällt das Prämienwachstum höher aus, insbesondere weil die Personenversicherungen die symbolische Schwelle von einer halben Milliarde Franken überschreiten.

Die Schadenbelastung ist trotz des angespannten Umfelds aufgrund der steigenden Reparaturkosten, insbesondere bei den Motorfahrzeugversicherungen, unter Kontrolle.

Positionierung und Marktanteile

In einem zunehmend umkämpften Schweizer Versicherungsmarkt konnte die Vaudoise ihren Anteil am Markt weiterhin erfolgreich ausbauen. So stieg das Prämienvolumen 2025 mit 7,5% stärker als im Vorjahr (5,1%). Die Produktion unseres Vertriebsnetzes wurde ebenfalls gesteigert, da die Neugeschäfte im Vergleich zu 2024 deutlich zugenommen haben, während sich die Zahl der Kündigungen kaum verändert hat.

Im Marktvergleich wächst die Vaudoise zum zehnten Mal in Folge stärker als der Durchschnitt ihrer Mitbewerber (gemäss SVV-Reporting). Ihr Marktanteil beträgt nun 5,9%. Den stärksten Zuwachs verzeichnen die Motorfahrzeugversicherungen und die Personenversicherungen.

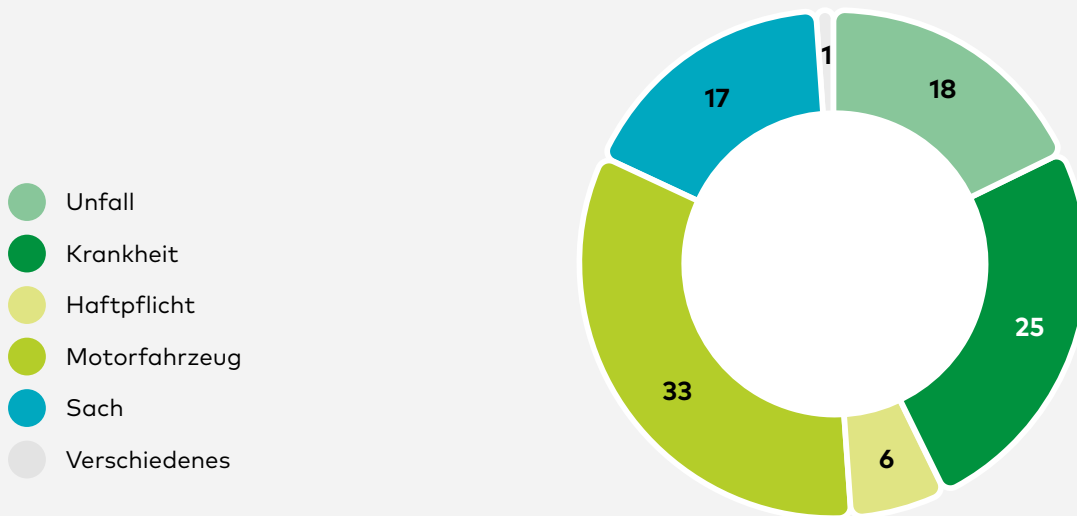
Geschäftsfelder und Versicherungslösungen

Privatkundensegment

Das Prämienwachstum der Mobilitäts-, Hausrat- und Tierversicherungen beträgt im Berichtsjahr 7,3%. Dieser Anstieg ist besonders in der Motorfahrzeugbranche deutlich ausgeprägt. Dies liegt zum einen an der steigenden Anzahl Neugeschäfte und zum anderen an den Tarifanpassungen, die notwendig waren, um die Teuerung der Schadenkosten auszugleichen.

Im Bereich der Tierversicherungen plant die Vaudoise-Gruppe, unter Vorbehalt der Genehmigung der FINMA, ihre Tochtergesellschaft Epona am 1. Januar 2026 mit der Vaudoise Allgemeinen zu fusionieren. So entsteht zusammen mit Animalia

Prämienanteile in %



eine neue Einheit, die sich ganz auf den Bereich Tierversicherungen konzentriert. Beide Marken werden ihren Versicherten, für die diese Annäherung keine Auswirkungen hat, auch weiterhin einen hervorragenden Service bieten. Die Vaudoise-Gruppe ist mit Animalia bereits Marktleader bei Versicherungen für Hunde und Katzen und festigt mit Epona ihre Position als Nummer 1 für Tierversicherungen (Leader bei den Pferdeversicherungen und eine der führenden Versicherungen für Hunde, Katzen und Bauernhoftiere wie Rinder).

Geschäftskundensegment

Das Wachstum bei den Unternehmenskunden wird vom Anstieg der Anzahl Firmen (+443) und der Kranken- und Unfallprämien (+CHF 44,8 Mio.) angetrieben. Die Wachstumsraten bei der Unfallversicherung (+13,4%) und in der Deutschschweiz (+11,5%) liegen über dem Wachstum des gesamten Portefeuilles (+9,4%) und entsprechen genau unserer Zielstrategie.

CHF 40 Millionen für unsere Kundinnen und Kunden

Die Vaudoise gibt jedes Jahr einen Teil ihres Gewinns an ihre Versicherten weiter. Für den Zeitraum 2025–2026 erhalten unsere Haftpflicht- und Sachversicherten einen Prämienrabatt. Zwischen Juli 2025 und Juni 2026 erhalten alle Kundinnen und Kunden mit einem oder mehreren Haftpflicht- oder Sachverträgen, die 2024 oder früher abgeschlossen wurden, einen Rabatt in Höhe von 20% ihrer gesamten 2024 bezahlten Prämien.

Für den Zeitraum 2026–2027 sind die Motorfahrzeugversicherten an der Reihe. Wir verteilen CHF 40 Millionen an sie, was einem Prämienrabatt von 10% entspricht. Bis am 30. Juni 2027 wird die Gruppe so seit 2011 über CHF 480 Millionen an die Kundinnen und Kunden weitergegeben haben.

Innovation und Produkte

Assistance und Reiseversicherung

Ende 2024 hat die Vaudoise das neue Produkt «Assistance und Reiseversicherung» lanciert. Diese umfassende und modulare Lösung deckt verschiedene Assistance-Bedürfnisse wie Reiseannullierungen bei unvorhergesehenen Ereignissen, internationale medizinische Hilfe, Pannenhilfe, Notfälle zu Hause und IT-Support bei alltäglichen technischen Problemen. Eine All-in-one-Lösung für sorgenfreies Reisen und Leben.

Modernisierte Schadenverwaltung für die Motorfahrzeugversicherungen

Im Sommer 2025 startete unsere neue Plattform Guidewire ClaimCenter. Sie stellt für die Vaudoise einen grossen strategischen Fortschritt in der Motorfahrzeugschaden-Bearbeitung dar.

Unsere Kundinnen und Kunden profitieren nun von verbesserter Schadenverfolgung in Echtzeit, optimierten Bearbeitungszeiten, einem vollständig digitalisierten und strukturierten Informationsaustausch sowie einem ständigen und sicheren Zugriff auf alle relevanten Dokumente über unseren Kundenbereich. Darüber hinaus werden sie während der gesamten Schadenabwicklung weiterhin persönlich und individuell betreut – ein echter Wettbewerbsvorteil der Vaudoise.

Mit dieser neuen, intuitiven und benutzerfreundlichen Lösung können unsere Mitarbeitenden das gesamte Leistungs-Ökosystem auf einer einzigen Plattform zentralisieren, über visuelle Benutzeroberflächen, die von Business-Workflows gesteuert werden, zusammenarbeiten und interne und externe Akteure effizienter koordinieren.

Für die Vaudoise bedeutet die Implementierung von Guidewire ClaimCenter eine kontrollierte Industrialisierung der Schadenverwaltung: Automatisierung der Standarddossiers, harmonisierte Geschäftsprozesse, spezifische Workflows, deutliche Produktivitätssteigerung und spürbare Verbesserung der Bearbeitungsqualität.

Darüber hinaus erleichtert die moderne Ergonomie von Guidewire ClaimCenter die Beschleunigung des Lernprozesses für neue Mitarbeitende, wodurch die Schulungszeit verkürzt, die Zuweisung interner Ressourcen optimiert und die operativen Teams schneller gestärkt werden.

Schliesslich verbessert die Digitalisierung der Kunden- und Partnerinteraktionen die Datenqualität, -konsistenz und -zuverlässigkeit erheblich und eignet sich optimal für zukünftige Entwicklungen wie KI, Advanced Analytics und erweiterte Personalisierung von Dienstleistungen.

Entwicklung der Leistungen und Services

P&C-Versicherungen

In der Schweiz steigen die Zahl der Elementarschäden und deren Kosten weiterhin stark an. Hagel, Stürme, Überschwemmungen und Erdbeben kommen nicht nur häufiger vor, sondern haben auch mehr Zerstörungspotenzial. Diese Entwicklung ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen: den Klimawandel, der extreme Wetterereignisse verschärft, die zunehmende Urbanisierung in exponierten Gebieten und den steigenden Wert der versicherten Sachen – von Wohnungen über Fahrzeuge bis hin zu technischen Anlagen wie Solarpanels.

Für den Versicherungsmarkt sind diese Trends eine erhöhte Belastung und sie unterstreichen, wie wichtig Prävention, Widerstandsfähigkeit der Infrastruktur und eine kontinuierliche Anpassung des Versicherungsangebots für die Kundinnen und Kunden sind.

Am 28. Mai 2025 hat ein verheerender Bergsturz in Blatten im Lötschental (VS) die Region erschüttert. Ursache für den Erdbeben, bei dem eine unvorstellbare Masse an Geröll ins Tal stürzte, war das allmähliche Schmelzen des Gletschers oberhalb von Blatten. Zahlreiche Häuser wurden zerstört oder schwer beschädigt, wodurch ganze Familien gezwungen waren, ihre Häuser zu verlassen. Bereits in den ersten Stunden nach der Katastrophe setzte die Vaudoise alles daran, ihre betroffenen Kundinnen und Kunden zu unterstützen. Die Berater der Generalagentur Oberwallis, unsere Schadenexperten und ein Vertreter des Geschäftssitzes waren vor Ort in Ferden, um einen menschlichen Beistand und konkrete Unterstützung anzubieten.

Die Hagelunwetter, die am 30. Juni 2025 über die Regionen Orbe und Châtel-St-Denis gezogen sind, haben zahlreiche Schäden an Fahrzeugen verursacht. Die Vaudoise hat ihr mobiles Expertise-Zentrum in Suscévaz und Châtel-St-Denis eingerichtet, um Kundinnen und Kunden, deren Fahrzeug beschädigt wurde, vor Ort zu unterstützen.

Personenversicherungen

Die Zahl der Arbeitsausfälle aufgrund von Krankheiten und psychischen Leiden nimmt stetig zu. Mit unserer Marke Corporate Health Services (www.corporatehealthservices.ch/de) unterstützen wir Unternehmen bei Vorsorgemassnahmen, beim Absenzenmanagement und beim Begleiten betroffener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir passen unsere Dienstleistungen an die Bedürfnisse der Unternehmen und der Branche an. Wir sind überzeugt, dass frühzeitige Interventionen vor Beginn eines Arbeitsausfalls, Schulungen von Vorgesetzten und Mitarbeitenden sowie die Bereitstellung von Gesundheits-Hotlines für Unternehmen Absenzen reduzieren können. Damit gehen wir über das Prämiens-Leistungs-Verhältnis hinaus.

Unsere Leistungsabteilungen setzen auf eine proaktive und kundenorientierte Fallbearbeitung. So haben wir unsere Kontakte zu den Versicherten durch Telefonate nach 8 bis 10 Wochen Arbeitsunfähigkeit intensiviert. Parallel dazu investieren wir, um die Bearbeitung von einfachen Fällen wie Bagatellfällen zu automatisieren. Ende 2025 konnten 45% unserer Bagatellunfälle zu 100% automatisiert eröffnet, überprüft, bezahlt und abgeschlossen werden.

Der Erfolg zeigt sich in der hohen Kundenzufriedenheit: Die Zufriedenheitsumfrage Leistungen Personenversicherungen zeigt, dass zwei Drittel unserer Kundinnen und Kunden mit unseren Dienstleistungen sehr zufrieden sind.

Lebengeschäft

Auch bei Gegenwind: Die Vaudoise hält den Kurs

Die Prämieinnahmen waren im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Dieser Rückgang erfolgte trotz der Zunahme bei Neugeschäften mit periodischen Prämien. Die Gründe sind vielmehr die hohe Anzahl an Fälligkeiten traditioneller Produkte sowie vorzeitige Rückkäufe, die oft aus steuerlichen Gründen getätigt werden.

Positionierung und Marktanteile

Im immer stärker umkämpften Schweizer Lebensversicherungsmarkt hat die Vaudoise die Umsetzung ihrer strategischen Roadmap erfolgreich fortgesetzt – trotz eines noch immer von geopolitischen und finanziellen Unsicherheiten geprägten Umfelds.

2025 haben wir mit EasyLife einen wichtigen Meilenstein erreicht: ein digitales Verkaufstool für das Vertriebsnetz, mit dem die gesamte Customer Journey zwischen Beraterinnen bzw. Beratern und Kundinnen bzw. Kunden vereinfacht und automatisiert werden soll. Die erste Version dieses Tools umfasst insbesondere das wichtige Produkt Rythmolvest 3a und trägt so zu einem reibungsloseren, moderneren und kohärenteren Erlebnis für die Nutzerinnen und Nutzer bei.

Diese entscheidende Etappe ebnet den Weg für eine schrittweise Modernisierung und zukünftige Erweiterung der Produktpalette. EasyLife ist nun die Referenzplattform, um die Entwicklung der Vorsorgelösungen zu begleiten und die Wachstumsziele der Vaudoise zu unterstützen.

Geschäftsfelder und Produkte

Das Gesamtvolumen der Prämieinnahmen in der privaten Vorsorge ging im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 3,4% zurück. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf eine im Vergleich zum Vorjahr geringere Produktion im Geschäft mit Einmalprämien zurückzuführen.

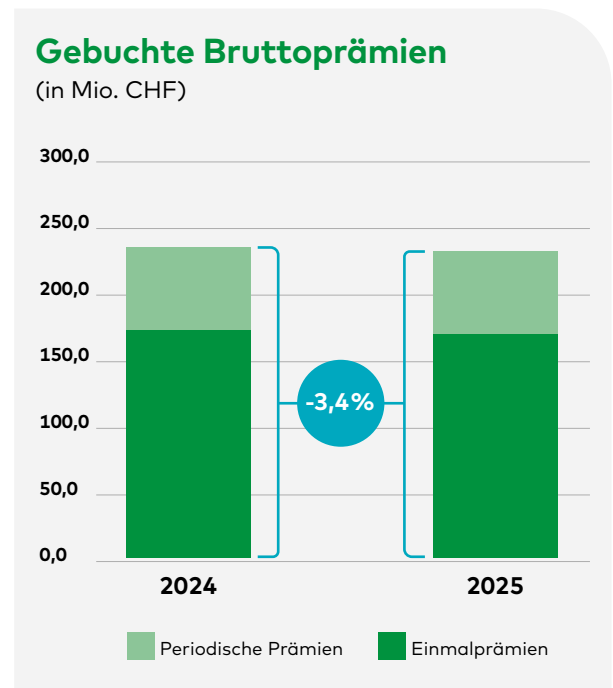
Gleichzeitig stieg die Neugeschäftsproduktion bei den periodischen Prämien weiter an. Dieses Wachstum wurde insbesondere durch die Sparversicherung Rythmolvest getragen, bei der flexible Einzahlungen mit attraktiven Anlagemöglichkeiten kombiniert werden. Die Generalagenturen spielten eine zentrale Rolle bei dieser Entwicklung, da sie ihre Produktion im Vergleich zum Vorjahr steigern konnten. Das Volumen der neuen Risikoversicherungsverträge ging hingegen zurück.

Im Geschäft mit Einmalprämien verlief die Entwicklung je nach Produkt unterschiedlich. In einem Umfeld relativ niedriger Zinsen fiel die Nachfrage nach der TrendValor-Tranche und nach dem Auszahlungsplan Serenity Plan geringer aus als 2024.

Trotz dieses Kontexts haben die Vaudoise Versicherungen an ihrer grosszügigen Zuteilung der Überschussbeteiligung festgehalten und liegen im Marktvergleich auf einem der obersten Plätze. Diese Zuteilung steigert die Attraktivität der angebotenen Sparlösungen und unterstützt nachhaltig den Wert, den sie ihren Versicherten bieten.

Leistungen

Die ausbezahlten Leistungen sind im Vergleich zu 2024 leicht angestiegen. Grund dafür ist ein stärkerer Anstieg der Leistungen, die bei vorzeitigem Rückkauf und Vertragsablauf ausbezahlt werden. Das Leistungsvolumen bei unseren Rentenprodukten sowie bei Tod und Invalidität ist hingegen rückläufig.



Sonstiges Geschäft

Diversifikation als Wachstumsmotor

Zusätzlich zu ihrem Versicherungsgeschäft hält die Vaudoise-Gruppe Beteiligungen zur Diversifizierung ihrer Ertragsquellen. Die finanziellen Aspekte dieser Beteiligungen und der sie verwaltenden Holdinggesellschaften (Vaudoise Versicherungen Holding AG und Vaudoise Asset Management AG) werden in der Jahresrechnung unter «Sonstiges Geschäft» ausgewiesen.

Der Ertrag aus Dienstleistungen des sonstigen Geschäfts stammt hauptsächlich aus den Gesellschaften Vaudoise Investment Solutions AG und Berninvest AG (Verwaltung von Immobilienfonds für Dritte), der Pittet Associés SA (versicherungstechnische und juristische Beratung sowie Anlageberatung für Vorsorgeeinrichtungen und Versicherungsunternehmen), der Prevanto AG (Beratung von öffentlichen und privaten Vorsorgeeinrichtungen), aus der Gesellschaft FimPlus AG (Immobilienverwaltung und -beratung) sowie aus der Vaudoise Services AG (zusätzliche Dienstleistungen zum Versicherungsgeschäft) und der neocredit.ch AG (Crowdlending-Plattform für KMU).

2025 hat die Vaudoise-Gruppe 100% des Aktienkapitals der EICTBS Holding AG erworben, die durch ihre Tochtergesellschaft Ecofin Investment Consulting AG in der Vermögensverwaltungsberatung von institutionellen Investoren tätig ist. Mit dieser Akquisition kann die Vaudoise-Gruppe ihr Angebot im Bereich der Beratung von Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz noch stärker diversifizieren.

Im Geschäftsjahr 2025 stiegen die Erträge aus den Dienstleistungen im sonstigen Geschäft um 10,4% auf CHF 43,8 Millionen. Diese Entwicklung ist zu einem sehr grossen Teil auf die Umsatzsteigerung bei den Gesellschaften Berninvest AG und Prevanto AG sowie auf die Akquisition der Ecofin Investment Consulting AG zurückzuführen.

Verwaltung für Dritte

Unsere spezialisierten Tochtergesellschaften – Vaudoise Investment Solutions AG und Berninvest AG sowie unsere Beteiligung an Procimmo AG – entwickeln sich positiv. Das für Dritte verwaltete Vermögen ist 2025 gestiegen. Dieses Geschäft stärkt unsere Positionierung im Bereich institutionelle Verwaltung im Schweizer Markt.

Unsere Strategie der Ertrags-Komplementarität zeigt Wirkung. Das sonstige Geschäft trägt mit CHF 8,2 Millionen zum konsolidierten Ergebnis 2025 der Gruppe bei.

Der Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften, deren Beteiligungen nach der Equity-Methode konsolidiert werden, wird unter «Sonstiges Geschäft» ausgewiesen.

Unsere Agenturen

Das Vertriebsnetz als zentraler Pfeiler unserer Gesamtstrategie

Die Stärke der Vaudoise liegt in ihrem hybriden Vertriebsmodell, das geografische und persönliche Kundennähe sowie menschliches Know-how und digitale Innovation vereint. Gestützt auf eine Service- und Beratungskultur mit Mehrwert bauen wir unsere Kanäle weiter aus mit dem klaren Ziel, immer näher an unseren Kundinnen und Kunden zu sein und ihnen ein reibungsloses, individuelles Multikanal-Erlebnis zu bieten.

In Zeiten der beschleunigten Digitalisierung bekräftigen wir unsere Überzeugung: Nähe bleibt der Schlüssel zum Vertrauen. Ein dichtes Agenturnetz, eine starke Partnerschaft mit Brokern und digitale Tools tragen zur Entwicklung unseres Vertriebsmodells bei, ohne das Wesentliche aus den Augen zu verlieren: eine individuelle, zugängliche und qualitativ gute Beratung in der ganzen Schweiz. Dieser hybride, regional verankerte und zukunftsorientierte Ansatz ermöglicht es uns, unsere Präsenz insbesondere in der Deutschschweiz zu stärken und gleichzeitig den Erwartungen einer immer anspruchsvolleren Kundschaft gerecht zu werden.

Ein lokal verankertes und zukunftsorientiertes Netzwerk

Das Vertriebsnetz nimmt eine zentrale Position in der Strategie der Vaudoise ein. Umfragen zeigen, dass Schweizerinnen und Schweizer beim Abschluss ihrer Versicherungsverträge eine persönliche Beratung von Mensch zu Mensch bevorzugen. Fast 19% unserer Kundinnen und Kunden haben in den letzten zwölf Monaten eine unserer Agenturen besucht, das sind fast 80'000 Personen.

Eine Omnikanal-Strategie im Einklang mit unseren Werten

2025 hat die Vaudoise ihre Omnikanal-Strategie fortgesetzt, sodass die Kundinnen und Kunden frei wählen können, wie sie mit uns kommunizieren möchten: in der Agentur, über einen Broker, telefonisch oder online. Gezielte lokale Marketinginitiativen, die in allen Regionen verstärkt wurden, unterstützen die Verkaufsaktivität und stärken die Kundennähe.

Eine leistungsorientierte Vertriebsorganisation

Ab Januar 2026 und infolge der Revision des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) im Jahr 2024 verlangt die Finanzmarktaufsichtsbehörde FINMA von allen gebundenen und nicht gebundenen Versicherungsvermittlern, inklusive Kundensupport-Teams, dass sie ihre Kompetenzen mit der VBV-Zertifizierung nachweisen können. Dank der Einführung eines strukturierten Schulungs- und Begleitprogramms verzeichneten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kundensupport eine beachtliche Erfolgsquote bei den Prüfungen.

Das Departement Vertrieb & Marketing trägt direkt zur Erweiterung des Kundenstamms und zur Zufriedenheit unserer Versicherten bei. Die Optimierung der Beratungskompetenzen und die Digitalisierung der Prozesse ermöglichen es, einen Service auf hohem Niveau anzubieten, immer im Einklang mit unserem Grundwert «Nähe».

«Dank der neuen digitalen Lösungen kann ich meine Kundinnen und Kunden heute wirklich nah begleiten: in der Agentur, aber auch jederzeit online. Durch diese Kombination bin ich besser verfügbar, kann schneller reagieren und ein hochwertiges, individuelles Erlebnis für alle schaffen.»

Marco Garzelli, Generalagent für das Tessin

Asset Management

Ein strategischer Pfeiler für mehr Solidität und Nachhaltigkeit

Rolle und Mission

Das Asset Management ist ein strategischer Pfeiler für die finanzielle Stabilität der Gruppe Vaudoise Versicherungen. Es soll die Deckung der Verbindlichkeiten gegenüber den Versicherungsnehmerinnen und -nehmern langfristig sichern, die Prämienstabilität unterstützen und eine nachhaltige Performance im Interesse unserer Versicherten und Genossenschafter erzielen.

Anlageprinzipien

Die Anlagepolitik der Gruppe beruht auf klaren und kohärenten Prinzipien, die vollständig mit unserer Mission im Versicherungsbereich im Einklang stehen. Sie setzt auf eine disziplinierte strategische Allokation, eine breit abgestützte Diversifizierung, ein integriertes Risikomanagement sowie verantwortungsvolles Investieren. Der langfristige Zeithorizont unserer Geschäftstätigkeit ermöglicht es uns, leistungsfähige und zugleich widerstandsfähige Portfolios zu entwickeln, die unseren Verpflichtungen gegenüber den Versicherten dauerhaft gerecht werden.

«Wir setzen auf eine disziplinierte strategische Allokation, eine breit abgestützte Diversifizierung, ein integriertes Risikomanagement sowie verantwortungsvolles Investieren.»

Governance und Regulierungsrahmen

Die Investment Governance basiert auf einer klaren Struktur, die strategische Kohärenz, operative Stärke und Transparenz gewährleistet.

Der Verwaltungsrat legt die strategische Ausrichtung und das Risikobudget fest. Er wird von einem Investitionsausschuss unterstützt, der die strategische Allokation, taktische Anpassungen und die Einhaltung der vorgegebenen Grenzen überwacht. Die operative Umsetzung erfolgt durch spezialisierte Vermögensverwaltungsteams in enger Abstimmung mit den Finanzfunktionen.

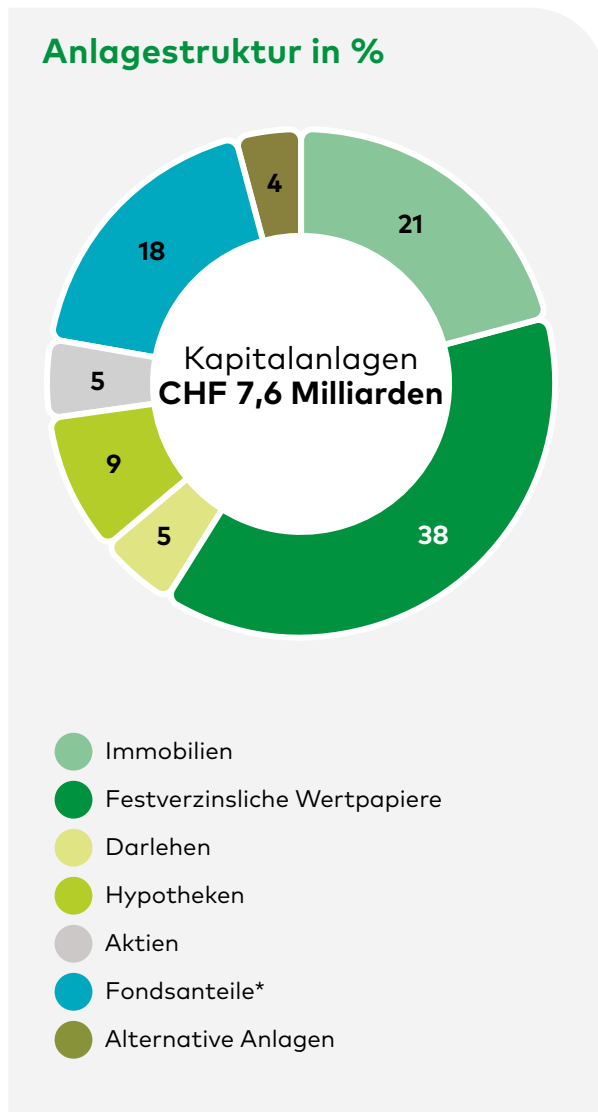
Ein im Jahr 2025 überarbeitetes Anlagereglement gibt den Rahmen dafür vor. Darin sind die Verantwortlichkeiten, die Auswahlverfahren für die Vermögensverwalter, die Leistungsbewertungskriterien und die Compliance-Anforderungen festgelegt. Das Reglement gewährleistet eine klare Trennung zwischen Entscheidungs-, Durchführungs- und Kontrollfunktionen, die den Standards der institutionellen Governance entspricht.

Marktumfeld

Das Jahr 2025 war geprägt von einem weltweit starken Anstieg der Aktienkurse, einer Wertsteigerung der Schweizer Immobilien und den anhaltend niedrigen Zinsen in der Schweiz. Gleichzeitig hat der US-Dollar gegenüber dem Schweizer Franken und dem Euro eine aussergewöhnlich starke Abwertung erfahren. Vor diesem Hintergrund übertraf das Anlageergebnis die langfristigen Renditeerwartungen.

Asset Allocation

In unserem Portfolio überwiegen weiterhin festverzinsliche Anlagen, ergänzt werden sie durch direkt und indirekt gehaltene Immobilien, börsennotierte Aktien und alternative Anlagen. Die Anlagestrategie basiert auf einer jährlich optimierten SAA mit kontrollierten taktischen Handlungsspielräumen.



* davon 16% Aktienfonds

Performance

Im Jahr 2025 betrug die Portfolio-Performance zum Marktwert 2,9% (2024: 6,3%), während die Anlagerendite auf Buchwertbasis 2,8% (2024: 2,5%) betrug. Dieses Ergebnis unterstreicht die Stabilität unserer strategischen Allokation und die Qualität ihrer Umsetzung in einem sich ständig wandelnden

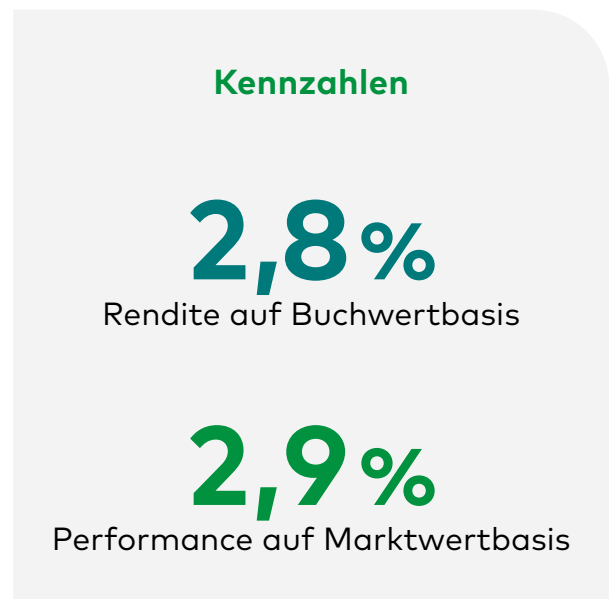
Umfeld. Es ist hauptsächlich auf die gute Entwicklung der Aktien- und Immobilienmärkte zurückzuführen.

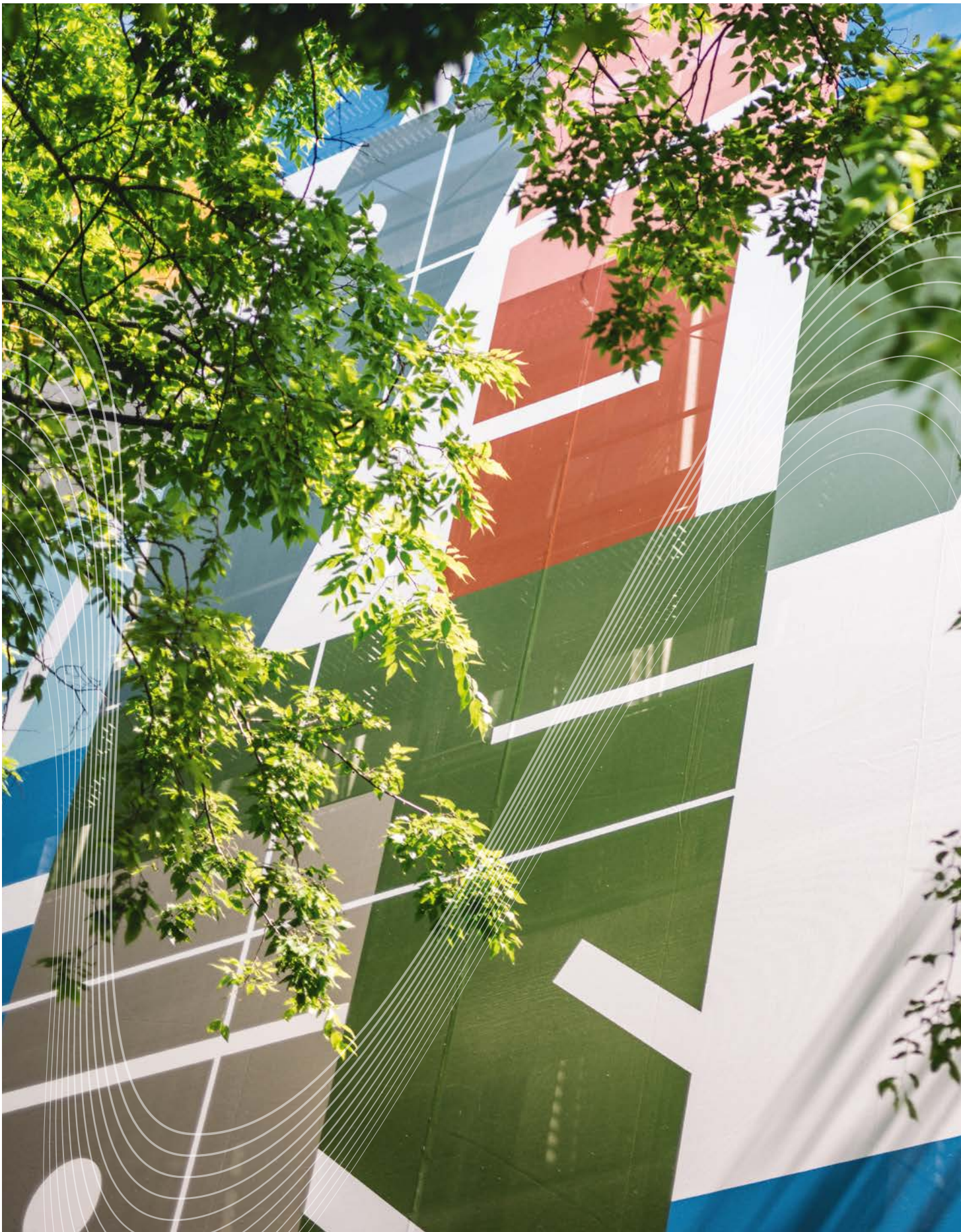
Verantwortliches Investieren

96% der Anlagen beinhalten ESG-Kriterien. Im Jahr 2025 haben wir die Integration der ESG-Kriterien in die Auswahl- und Kontrollverfahren verstärkt, den Ausschluss von Sektoren (wie Kohle, Rüstung) ausgeweitet, einen internen Rahmen für ESG-Ratings entwickelt und unser Engagement für die Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investieren (PRI) fortgesetzt.

Ausblick

Unsere zentrale strategische Aufgabe besteht weiterhin darin, das Rendite-Risiko-Profil fortlaufend zu optimieren, insbesondere durch eine konsequente Weiterführung der Anlagediversifikation. Zu diesem Zweck wurde im Berichtsjahr ein neues Private-Equity-Programm aufgelegt und ein neues Private-Debt-Mandat erteilt. Soweit möglich und sinnvoll, soll die Fremdwährungs-Exposure weiter reduziert werden, beispielsweise durch den Abbau von Staatsanleihen in Fremdwährungen zugunsten von Schweizer Anleihen.





Kurzfassung des Nachhaltigkeits- berichts 2025

Nachhaltigkeit bei der Vaudoise

In diesem Kapitel sind die Grundzüge unserer Nachhaltigkeitsstrategie zusammenfassend dargestellt. Darin stellen wir die wichtigsten Fortschritte heraus, die wir 2025 bei unseren Zielen erreicht haben. Der Bericht belegt, dass wir uns entschlossen für Nachhaltigkeit einsetzen, insbesondere in mehreren Bereichen und Themen, die für unsere Branche und unser Unternehmen von strategischer Bedeutung sind. Um den ökologischen und sozialen Herausforderungen gerecht zu werden, setzen wir in den kommenden Jahren unsere Aktivitäten im Sinne unserer Unternehmenskultur fort und verstärken unser Engagement.

Kennzahlen 2025

Anzahl der 2025 von der Vaudoise ausgebildeten Lernenden

174

(45% mehr als 2024)

Stromverbrauch aus erneuerbaren Energiequellen

92%

(1% weniger als 2024)

Betriebliche CO₂-Emissionen 2025

5'495 t CO₂

(12% weniger als 2024)

Freiwilligentage Involvere

23

(5 mehr als 2024)

Freiwillige im Einsatz für lokale und nationale Organisationen mit sozialen und/oder ökologischen Zielen

232

(35 Mitarbeitende am Geschäftssitz und in den Agenturen mehr als 2024)

Angestrebte Reduktion der durch unsere Tätigkeit entstehenden CO₂-Emissionen bis 2030

25%

pro Vollzeitäquivalent (VZÄ)

Hier finden Sie unseren ausführlichen Nachhaltigkeitsbericht 2025, der sich an den GRI-Standards 2021 orientiert:
<https://www.vaudoise.ch/docs/nachhaltigkeitsbericht-2025>

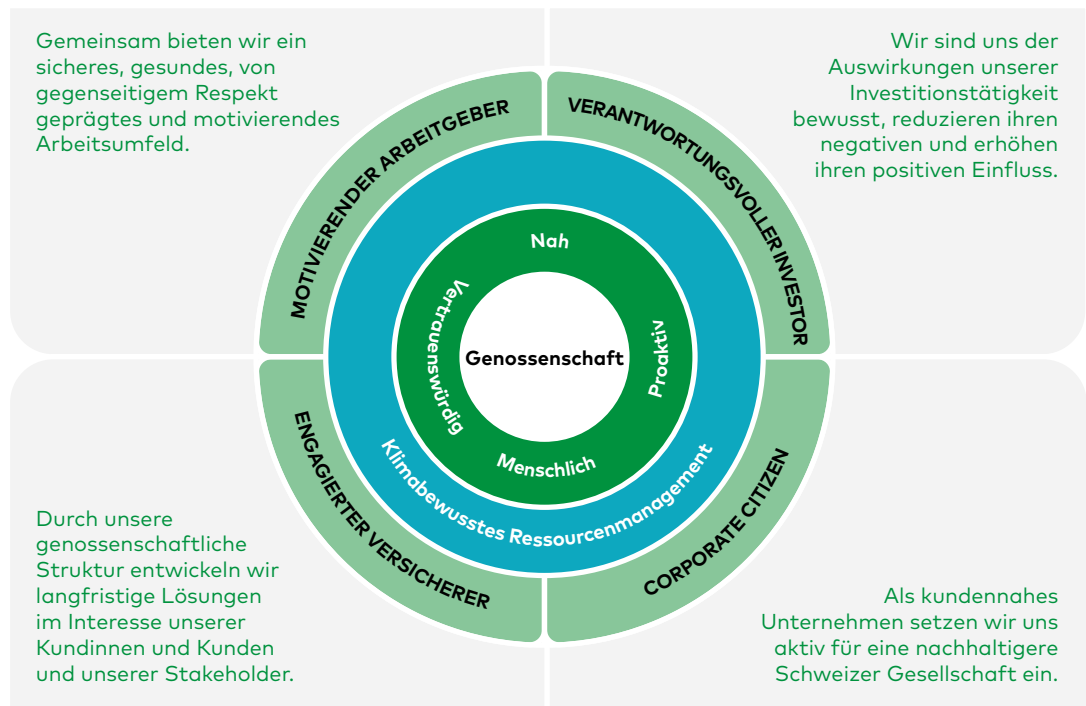


Nachhaltigkeitsstrategie

Seit ihrer Gründung 1895 stellt die Vaudoise die Nachhaltigkeit ins Zentrum ihrer Tätigkeiten. Das Ziel der ersten zahlenden Mitglieder war es, sich gegenseitig zu versichern und gleichzeitig ein gerechtes System der Gewinnweitergabe sicherzustellen. Dieses solidarische und genossenschaftliche Versicherungssystem bildete die ersten Bausteine in Richtung Nachhaltigkeit im Unternehmen.

Die Vaudoise engagiert sich für eine nachhaltige Entwicklung mit dem folgenden Ziel:

Wir ermöglichen es unseren Kundinnen und Kunden, sorgenfrei zu leben, indem wir sie vor den wirtschaftlichen Folgen von Risiken schützen, die sie selbst nicht tragen können. Im Rahmen unserer verschiedenen Funktionen und Zuständigkeiten tragen wir zu einer nachhaltigen Schweizer Gesellschaft bei.



Transitionsplan

2024 hat die Vaudoise einen Transitionsplan für den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft erstellt, um ihre Ziele, ihre Umsetzungsstrategie, ihre wichtigsten Massnahmen sowie die Governance-Strukturen zu definieren, die das Unternehmen bei Erreichung seiner Ziele leiten werden. Dieser Plan orientiert sich am Referenzrahmen der Transition Plan Taskforce (TPT). Der Transitionsplan entspricht der Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange und berücksichtigt die Klimaschutz-Verordnung, die sich aus dem zum 1. Januar 2025 revidierten CO₂-Gesetz ergibt.

Der vollständige Transitionsplan befindet sich im Anhang des Nachhaltigkeitsberichts 2025.

Sichere und vertrauensvolle Beziehungen

Das Kerngeschäft der Vaudoise liegt in der Beratung von Privatpersonen, Selbstständigerwerbenden sowie kleinen und mittleren Unternehmen in der Schweiz und in Liechtenstein, denen sie umfassende Versicherungs-, Vorsorge- und Hypothekarlösungen bietet.

Als genossenschaftlich orientiertes Unternehmen streben wir ein dynamisches und rentables Wachstum an, sowohl in unserem Kerngeschäft als auch bei komplementären Tätigkeiten zugunsten unserer Versicherten, Genossenschafterinnen und Genossenschafter, Aktionärinnen und Aktionäre und Mitarbeitenden. Dabei verankern wir Nachhaltigkeit in unseren Tätigkeiten, Angeboten und Dienstleistungen.

Die Gruppe Vaudoise Versicherungen gehört der Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, die direkt und indirekt die operativen Gesellschaften der Gruppe hält.

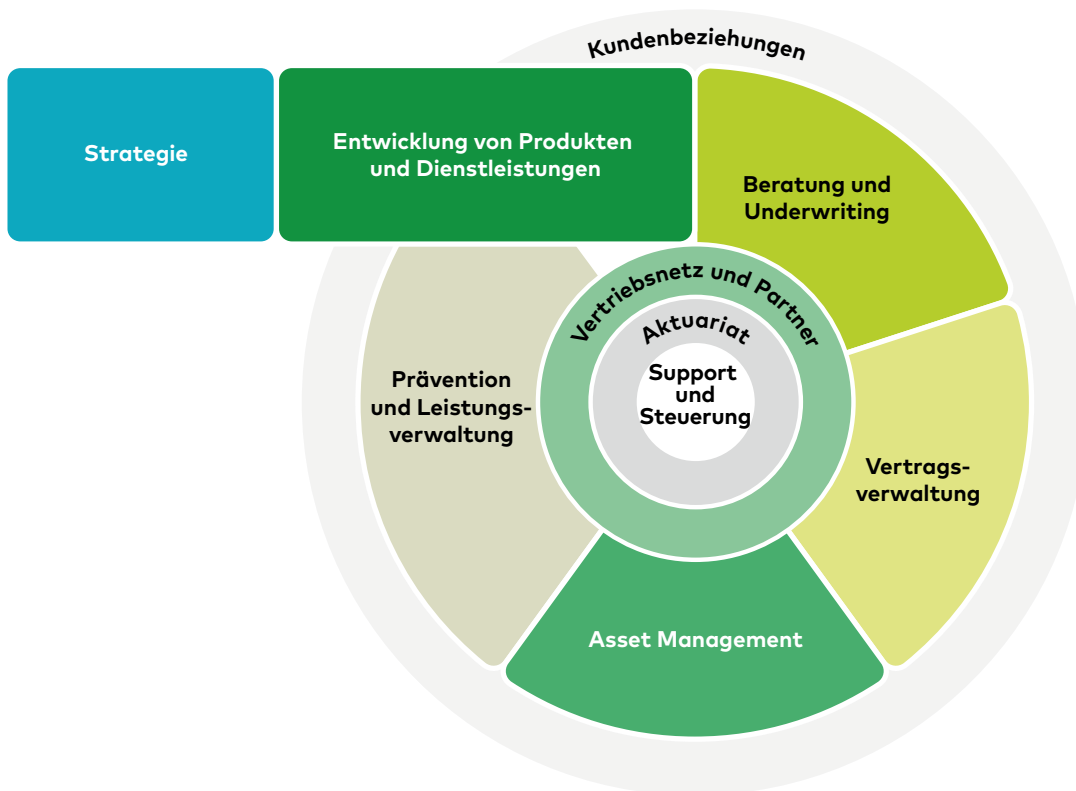
Unsere Werte

In der Unternehmensstrategie, dem Verhaltens- und Ethikkodex sowie dem Personalreglement der Vaudoise sind ihre Werte verankert, die mit ihrer Vision und ihrer Mission übereinstimmen:

- Nah
- Vertrauenswürdig
- Menschlich
- Proaktiv

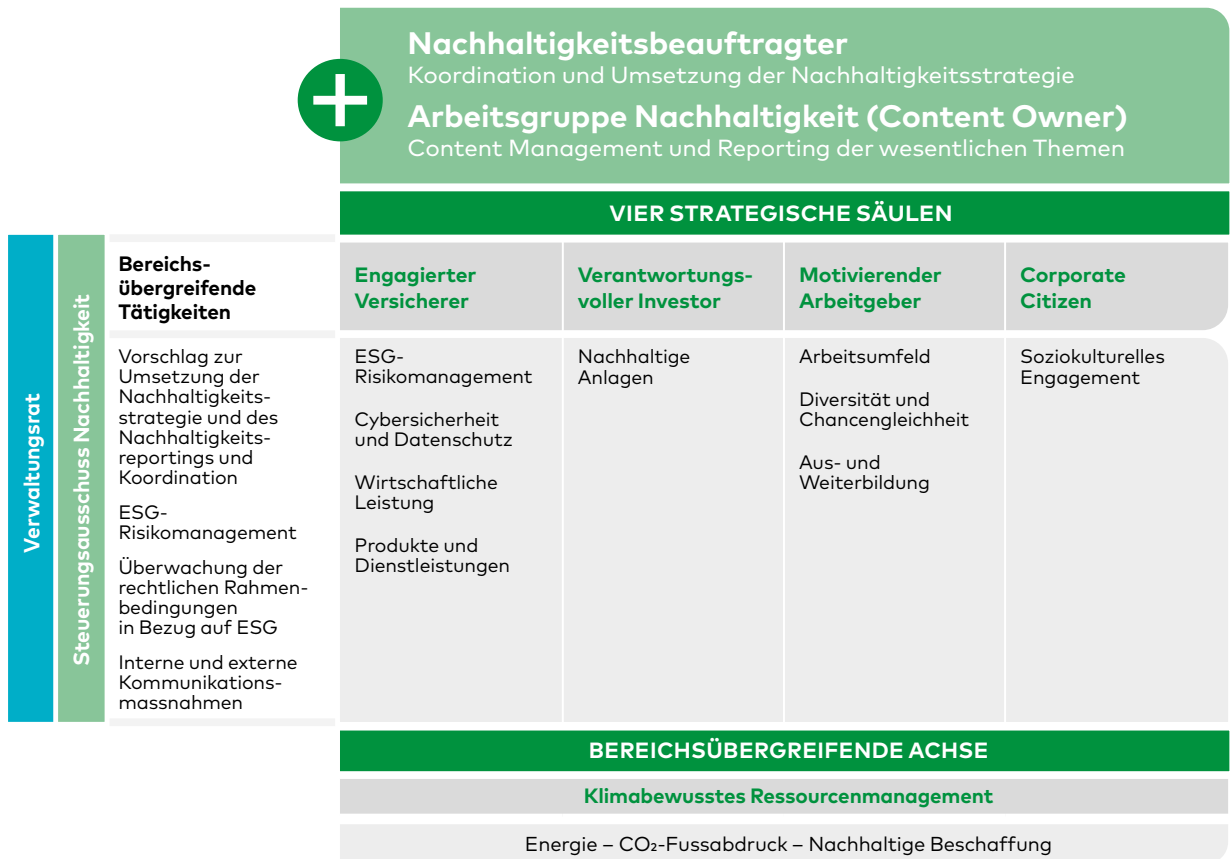
Die zehn Punkte unserer Wertschöpfungskette

Die Wertschöpfungskette der Vaudoise ist die eines Versicherers, dessen Kerngeschäft in der Übernahme der Risiken seiner Versicherungsnehmerinnen und -nehmer liegt.



Governance im Bereich der Nachhaltigkeit

Die Vaudoise hat einen Steuerungsausschuss (Comité de Pilotage «COFIL»), der für das Nachhaltigkeitsmanagement und die Nachhaltigkeitsstrategie zuständig ist. Es handelt sich dabei um den Direktionsausschuss der Gruppe. Zur Optimierung der Organisationsstruktur der Nachhaltigkeit wurden Sponsorinnen und Sponsoren für die verschiedenen Säulen der Nachhaltigkeitsstrategie ernannt. Sie sorgen dafür, dass Arbeitsgruppen entsprechend unserer vier strategischen Säulen und einer bereichsübergreifenden Achse eingerichtet werden.



Nachhaltigkeitsstrategie

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf einer Wesentlichkeitsanalyse, die wir 2020 im Anschluss an eine strukturierte Befragung unserer Anspruchsgruppen durchgeführt haben. Dieser Ansatz stützte sich auf Interviews, eine Vergleichsanalyse der Branche sowie auf die wichtigsten sektoralen, nationalen und internationalen Standards. Dadurch konnten wir unsere vorrangigen Herausforderungen identifizieren und priorisieren. 2025 haben wir einen Prozess zur Aktualisierung unserer Strategie eingeleitet. Das Ergebnis wird in unserem nächsten Nachhaltigkeitsbericht vorgestellt.

Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung

Wir sind uns der aktuellen Herausforderungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) bewusst und haben in unsere Strategie die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Agenda 2030 der Vereinten Nationen integriert, zu denen wir einen Beitrag leisten möchten.



Die wichtigsten Ziele 2025

Thema	Ziele	Zeithorizont	Status
Engagierter Versicherer		2025	
ESG-Risikomanagement	Wir bewerten die finanziellen und regulatorischen Auswirkungen von Entwicklungen in Zusammenhang mit dem Klimawandel, gesellschaftlichen Veränderungen sowie damit verbundenen Risiken und Chancen. Wir überprüfen regelmässig die zugrunde liegenden Annahmen.		▶
Cybersicherheit und Datenschutz	Keine behördlich eingeleiteten Verfahren wegen Verletzungen der Vertraulichkeit von Daten unserer Kundinnen und Kunden.		●
	Wir senken den Anteil der Mitarbeitenden, die bei internen Phishing-Kampagnen auf verdächtige Links klicken.		●
Wirtschaftliche Leistung	Wir geben jedes Jahr einen Teil unseres Gewinns an unsere Kundinnen und Kunden weiter.		●
Produkte und Dienstleistungen	Bei der Entwicklung und Überarbeitung unserer Produkte und Versicherungslösungen prüfen wir die Möglichkeit, eine Nachhaltigkeitskomponente zu integrieren, etwa im Rahmen der Versicherungsdeckung oder als Underwriting-Kriterium.		●
	Kein Fall von nicht regelkonformen Informationen zu Produkten.		●
Verantwortungsvoller Investor		2025	
Nachhaltige Anlagen	100% unserer Anlagen stimmen mit unseren ESG-Kriterien überein.		▶
	Wir erhöhen unsere Investitionen mit positiver ESG-Wirkung nach Möglichkeit auf 5% des Gesamtwerts unserer Anlagen.		▶
	Wir etablieren einen langfristigen Dialog mit Unternehmen, die grosses Verbesserungspotenzial bei den ESG-Kriterien haben. Dies geschieht über gemeinsame Anstrengungen.		●
	Wir üben unser Stimmrecht an den Generalversammlungen der Unternehmen aus, an denen wir Aktien halten. Dies kann an einen externen Dienstleister delegiert werden (Proxy Voting).		●
	Wir reduzieren den ökologischen Fussabdruck unseres Immobilienportfolios von 33 kg CO ₂ /m ² im Jahr 2014 (Beginn der Massnahmen) auf 22 kg CO ₂ /m ² (-33%).		●
	Wir reduzieren den CO ₂ -Fussabdruck unserer Aktien- und Anleihenportfolios.		▶

● Ziel erreicht ▶ Ziel teilweise erreicht ○ Ziel nicht erreicht

Thema	Ziele	Zeithorizont	Status
Motivierender Arbeitgeber		2025	
Arbeitsumfeld	Eine durchschnittliche Mitarbeiterzufriedenheit von 85 % oder höher.		○
	Unser Ziel ist eine jährliche Kündigungsquote von unter 10%.		●
	Alle Mitarbeitenden sind direkt an den Ergebnissen des Unternehmens beteiligt.		●
Diversität und Chancengleichheit	Mindestens 75% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dies wünschen, nehmen ihre Arbeit nach einer Elternzeit mit einem Beschäftigungsgrad von 60% oder mehr wieder auf.		●
	Wir wollen den Frauenanteil in Kaderfunktionen erhöhen.		▶
	Unsere Mitarbeitenden haben auf allen Hierarchiestufen die Möglichkeit, ihr Arbeitspensum zu reduzieren.		●
Aus- und Weiterbildung	Wir bauen das Schulungsangebot für unsere Mitarbeitenden aus.		●
Corporate Citizen		2025	
Soziokulturelles Engagement	Wir investieren jedes Jahr einen Teil unseres Gewinns in soziokulturelle Projekte.		●
	Wir bieten weiterhin mindestens 20 Involvere-Projekte pro Jahr an.		●
Klimabewusstes Ressourcenmanagement		2025	
Energie	Wir beziehen 100% unseres Stroms aus erneuerbaren Energien (auch in den Agenturen).		▶
CO₂-Fussabdruck	Wir legen ein Ziel für die Reduktion unserer Treibhausgasemissionen auf Grundlage unserer CO ₂ -Bilanz 2022 fest.		●
Nachhaltige Beschaffung	Wir prüfen neue Lieferanten verstärkt auf soziale und ökologische Kriterien.		▶
	Wir bevorzugen lokale Lieferanten.		●

Die wichtigsten Indikatoren der Nachhaltigkeitsstrategie wurden in die strategischen Unternehmensindikatoren integriert und werden von der strategischen Einheit des Unternehmens überwacht und kontrolliert.

● Ziel erreicht ▶ Ziel teilweise erreicht ○ Ziel nicht erreicht

Engagierter Versicherer

Die Vaudoise übt ihre Aktivitäten nach ethischen und verantwortungsvollen Grundsätzen aus und integriert dabei das ESG-Risikomanagement, den Datenschutz sowie die Zuverlässigkeit ihrer Produkte und Dienstleistungen zum Nutzen aller ihrer Anspruchsgruppen. Darüber hinaus werden Nachhaltigkeitsaspekte systematisch in die Entwicklung und Überarbeitung ihrer Versicherungsprodukte mit einbezogen. Dadurch möchte sie ihren positiven Beitrag in gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Hinsicht verstärken.

Unsere wichtigsten Herausforderungen



ESG-Risikomanagement

Wir möchten beim Risikomanagement und bei der Integration von ESG-Kriterien mit gutem Beispiel vorangehen.



Cybersicherheit und Datenschutz

Wir halten die geltenden Datenschutzgesetze und Sicherheitsvorschriften ein.



Wirtschaftliche Leistung

Wir garantieren eine langfristige Unternehmensentwicklung und verfolgen eine Politik der Gewinnweitergabe, die kohärent gegenüber all unseren Anspruchsgruppen ist.



Produkte und Dienstleistungen

Wir informieren unsere Kundinnen und Kunden auf transparente und verständliche Weise über unsere Produkte und helfen ihnen, sich ihren Bedürfnissen entsprechend zu entscheiden.

Bei der Entwicklung und Überarbeitung unserer Versicherungsprodukte beziehen wir Nachhaltigkeitsaspekte systematisch mit ein. Dadurch möchten wir unseren positiven Beitrag in gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Hinsicht verstärken.



Unsere Aktivitäten als engagierter Versicherer

ESG-Risikomanagement

Klimatische und demografische Veränderungen wirken sich direkt auf die Häufigkeit und die Kosten von Schadenfällen aus. Aus diesem Grund integrieren wir strukturelle Trends und wichtige ESG-Faktoren in unser Risikomanagementsystem. Eine 2023 durchgeführte Analyse zur Schaffung eines strukturierten Rahmens für das ESG-Risikomanagement im Jahr 2024 ist jetzt im ERM-Prozess (Enterprise Risk Management) der Gruppe integriert.

Ziel

- Evaluation der finanziellen und regulatorischen Auswirkungen von gesellschaftlichen Veränderungen und den damit verbundenen Risiken und Chancen.

Massnahmen

Kontinuierliche Risikoanalyse und -kontrolle

Halbjährliche Beurteilung durch das Risk Office der finanziellen und regulatorischen Auswirkungen von Entwicklungen im Zusammenhang mit dem gesellschaftlichen Wandel und dem Klimawandel auf das Unternehmen sowie weiterer damit verbundener Risiken und Chancen.

Sensibilisierung der Mitarbeitenden

Förderung einer aktiven Risikomanagementkultur mit Informationsveranstaltungen, E-Learnings zum Verhaltens- und Ethikkodex des Unternehmens und internen Kommunikationsmassnahmen.

Management finanzieller Risiken in Zusammenhang mit dem Klimawandel

Einbeziehung von Szenarien zum Klimawandel in unser Risikomanagement.

Management finanzieller Risiken im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel

Durch einen Prozess zur Entwicklung, Veränderung und Überarbeitung von Produkten und Tarifen können wir unsere Produkte kontinuierlich an die demografische Entwicklung der Gesellschaft anpassen.

Indikator

Derzeit gibt es keinen Indikator zur Messung der Kosten von Massnahmen zur Eindämmung und Verringerung der finanziellen Risiken, die spezifisch mit dem Klimawandel zusammenhängen.

Cybersicherheit und Datenschutz

Auch wenn ihre Geschäftsbeziehungen vor allem auf Vertrauen basieren, misst die Vaudoise der Sicherheit von Daten und IT-Systemen höchste Bedeutung bei.

Ziele

- Vermeidung jeglicher behördlich eingeleiteten Verfahren gegen das Unternehmen wegen Verletzung der Vertraulichkeit von Daten unserer Kundinnen und Kunden.
- Weniger Klicks auf fragwürdige Links bei internen Phishing-Kampagnen.

Massnahmen

Schulung

Obligatorisches E-Learning zum Datenschutz für alle neuen Mitarbeitenden.

Phishing-Kampagnen

2025 gab es zwölf Phishing-Kampagnen, um die Mitarbeitenden für Cyberrisiken zu sensibilisieren.

OneTrust-Anwendung

Lizenz für OneTrust, eine Software zum Datenschutzmanagement.

Datenschutztag

Ein Tag zur Sensibilisierung, der jedes Jahr am 28. Januar begangen wird.

Management von Cybersicherheitsrisiken

Eine formale Analyse der Cybersicherheitsrisiken wird zweimal jährlich durchgeführt.

Erkennen und vorbeugen

Zusätzliche Krisenmanagementübungen im Jahr 2025 zur Simulation von Cyberangriffen, um die Vorgänge zu üben und Verbesserungspotenzial zu identifizieren.

Indikator

Anteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das E-Learning absolviert haben: 100%.

Wirtschaftliche Leistung

Die Vaudoise gibt einen Teil ihres Gewinns an ihre Anspruchsgruppen weiter. 2025 ist ihr Umsatz um 5,7% auf CHF 1,519 Milliarden gestiegen. Der konsolidierte Nettogewinn beläuft sich auf CHF 156 Millionen.

Ziele

- Wir setzen unser Engagement für Nachhaltigkeit im Rahmen der wirtschaftlichen Leistung fort.
- Wir verfolgen eine Politik der Gewinnweitergabe, die kohärent gegenüber all unseren Anspruchsgruppen ist.

Massnahmen und Indikatoren

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bonus von CHF 1'086.– für jede Person mit unbefristetem Vertrag.

Für Kundinnen und Kunden

Seit 2011 teilt die Vaudoise ihren Erfolg in Form von Prämienrückerstattungen mit ihren Versicherten. Bei den Nichtlebenversicherungen beträgt die Gewinnweitergabe für den Zeitraum 2026–2027 insgesamt CHF 40 Millionen.

Produkte und Dienstleistungen

Die Vaudoise strebt mehr Nachhaltigkeit bei ihren Versicherungs- und Vorsorgelösungen an und passt ihren Versicherungsschutz an die sich laufend verändernden Bedürfnisse der Gesellschaft an.

Ziele

- Bei der Entwicklung und Überarbeitung unserer Versicherungsprodukte und -lösungen integrieren wir eine Nachhaltigkeitskomponente.
- Wir vermeiden Nichtkonformitäten bei Informationen zu unseren Produkten.

Massnahmen

Nichtlebenversicherung

- Bereitstellung von Corporate Health Management und Corporate Health Services durch die Vaudoise Services AG zur Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz und zur Burnout-Prävention.
- Entwicklung eines ESG-Analyserahmens für alle Nichtlebenprodukte und -dienstleistungen (P&C), um ihre Nachhaltigkeit zu bewerten und zu verbessern.
- Anreize zum Ansatz «Reparieren statt Ersetzen» bei der Schadenregulierung.
- Schnelle Beurteilung und Abwicklung von Unwetter-schäden im Jahr 2025 in regionalen Drive-ins.

Einzellebenversicherung

Aktive Innovationsförderung und Integration von Anlagefonds, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen.

Sensibilisierung für neue Risiken

Sensibilisierung unserer Kundinnen und Kunden für neue Risiken wie Datenschutz und Naturkatastrophen in Zusammenhang mit dem Klimawandel.

Indikatoren

- Keine Verstösse gegen die Vorschriften (einschliesslich Verwarnung, Bussgeld und Vertragsstrafen) bei unseren Produkten und Dienstleistungen.
- Anteil der Mitarbeitenden im Kundensupport, die die Prüfung als Versicherungsvermittler/-in VBV bestanden haben (obligatorische Zertifizierung seit dem 1. Januar 2026): 100%.

Verantwortungsvoller Investor

Als institutionelle Investorin spielt die Vaudoise eine wichtige Rolle, indem sie ihr Finanzvermögen gemäss Nachhaltigkeitskriterien anlegt. Dieser Ansatz zielt darauf ab, langfristig sowohl die Interessen unserer Anspruchsgruppen als auch die der Gesellschaft zu fördern.

Unsere wichtigste Herausforderung



Nachhaltige Anlagen

Wir sind uns der Auswirkungen unserer Investitionstätigkeit bewusst, reduzieren ihren negativen und erhöhen ihren positiven Einfluss.



Unsere Aktivitäten als verantwortungsvoller Investor

Nachhaltige Anlagen

Die Vaudoise hat im Dezember 2019 die Prinzipien für verantwortliches Investieren (PRI) der Vereinten Nationen unterzeichnet. Dies ist ein wichtiger Meilenstein für die Entwicklung einer nachhaltigen Anlagepolitik, die den internationalen Standards entspricht.

Signatory of:



Neben ihrem Klimatransitionsplan hat die Vaudoise eine detaillierte Charta für nachhaltiges Investieren erstellt. Mit der Charta verdeutlichen wir unsere Positionierung im Bereich nachhaltige Anlagen und formalisieren fünf konkrete Umsetzungsansätze.

Ziele

- Berücksichtigung von ESG-Kriterien bei allen Anlageentscheidungen (Integration).
- Keine Investitionen in Firmen, deren Tätigkeiten mit unserer Charta für nachhaltiges Investieren nicht vereinbar sind (Ausschluss).
- Erhöhung des Anteils der Investitionen mit positiver Wirkung auf 5% (Impact Investing).
- Eine aktive Aktionärspolitik im Bereich ESG (Active Ownership).
- Reduktion des CO₂-Fussabdrucks unserer Anlagen.

Zielvorgaben für 2030

- Reduktion des CO₂-Fussabdrucks unserer Unternehmensanleihen um 20% im Vergleich zu 2023.
- Beibehaltung einer Abweichung der CO₂-Intensität von mindestens 15% vom zusammengesetzten Referenzindex für börsennotierte Aktien (ohne ESG-Kriterien).
- Reduktion des CO₂-Fussabdrucks unserer direkten Immobilienanlagen auf 19 kg CO₂/m².

Massnahmen

- Investitionen bevorzugt in Unternehmen mit gutem ESG-Score, basierend v. a. auf ESG-Ratings von spezialisierten Anbietern (Ethos, MSCI).
- Integration von ESG-Kriterien bei der Verwaltung unseres Immobilienparks.
- Weiterhin Investitionen in Projekte mit positiven Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft.
- Durch Kollektiv-Engagement-Initiativen einen langfristigen Dialog mit Unternehmen aufbauen, die Potenzial zur Verbesserung ihres ESG-Managements haben, insbesondere beim Klima.
- Beitrag zur Dekarbonisierung der Wirtschaft und Begrenzung der Auswirkungen des Klimawandels auf unsere wichtigsten Anlageklassen.

Kollektiv-Engagement-Initiativen

Carbon Disclosure Project (CDP): Dieses Projekt fordert mehr als 10'000 Grossunternehmen zu Transparenz in puncto Daten zu Klima, Wasser und Entwaldung auf.

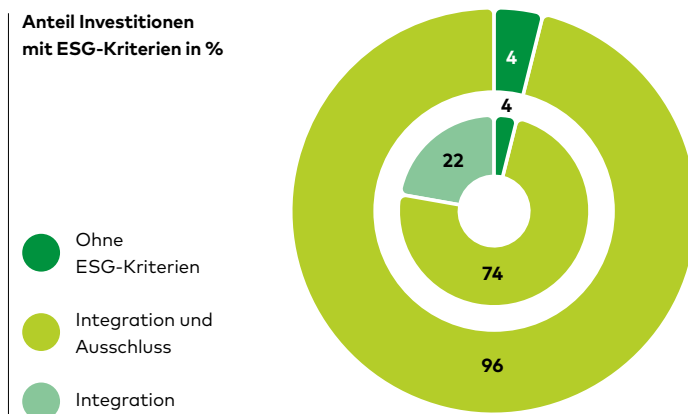
Climate Action 100+: Mit dieser Initiative wird Druck auf die 100 weltweit grössten Treibhausgasemittenten ausgeübt, ihr Geschäftsmodell zu ändern, sowie auf 66 weitere Unternehmen, die bei der Umstellung auf saubere Energie eine wichtige Rolle spielen.

Business Benchmark on Farm Animal Welfare (BBFAW): Dieses Programm will 150 Unternehmen aus der Lebensmittelbranche dazu bringen, in der Produktion und in der Lieferkette auf artgerechte Tierhaltung umzustellen.

Indikatoren

Per 31. Dezember 2025 wurden 96% des Finanzvermögens der Vaudoise Allgemeinen und der Vaudoise Leben nach ESG-Kriterien verwaltet (94,4% im Jahr 2024).

Einbindung von ESG-Kriterien bei 100% der Investitionen bis 2025



Ausschluss von Investitionen, die unserer ESG-Politik nicht entsprechen

Ausgeschlossene Wirtschaftszweige: Rüstung, Tabak, Glücksspiele, Pornografie, GVO, Kernenergie, Kohle und unkonventionelle fossile Brennstoffe. Ausschluss von Unternehmen, die die nationalen und internationalen Normen gemäss der aktualisierten Liste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) nicht einhalten.

Aktive Aktionärspolitik zu ESG-Themen

Bei ihren Schweizer Aktien hält sich die Vaudoise an die Abstimmungsempfehlungen der Stiftung Ethos. Bei ausländischen Aktien werden die Stimmrechte der Vaudoise überwiegend von den Vermögensverwaltern über das ISS-Portal ausgeübt.

WACI*-Messung der CO₂-Intensität unserer Anlagen

2025 hat die Vaudoise erneut eine CO₂-Bilanz erstellt und die CO₂-Emissionen ihrer wichtigsten Anlageklassen berücksichtigt. Die Emissionen der Aktien belaufen sich auf 79,08 t CO₂/Million CHF Umsatz. Die Emissionen der Unternehmensanleihen belaufen sich auf 82,3 t CO₂/Million CHF Umsatz.

Fokus auf unseren Immobilienpark

Unsere nachhaltige Immobilien-Anlagestrategie setzt auf Umweltkriterien, insbesondere die Verringerung des CO₂-Fussabdrucks unseres Immobilienportfolios, und berücksichtigt dabei gesellschaftliche und Governance-Aspekte.

In diesem Sinne setzen wir bei der Verwaltung unseres Portfolios folgende Massnahmen um:

- Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) für alle unsere Liegenschaften seit 2014.
- Die CO₂-Emissionen aus dem Betrieb unseres Immobilienparks sollen bis 2025 im Vergleich zu 2014 um mehr als 30% gesenkt werden: Mit 21 kg CO₂/m² im Jahr 2025 haben wir dieses Ziel übertroffen.
- Energie-Monitoring des Gebäudebetriebs und Optimierung der Anlagenleistung in Zusammenarbeit mit Energo.
- Auszeichnung von Bauprojekten mit dem Minergie-ECO-Label.

* Der Indikator WACI (Weighted Average Carbon Intensity) zeigt den gewichteten durchschnittlichen CO₂-Ausstoss pro Million CHF Umsatz.

Motivierender Arbeitgeber

Für die Vaudoise ist das Wohlbefinden ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein zentrales Anliegen. Ihre Personalpolitik basiert auf gemeinsamer Verantwortung und Respekt und zielt darauf ab, ein sicheres und motivierendes Arbeitsumfeld zu schaffen, das Gesundheit und Sicherheit im Arbeitsalltag gewährleistet und gleichzeitig Diversität, Gleichstellung und Inklusion fördert.

Unsere wichtigsten Herausforderungen



Arbeitsumfeld

Wir fördern ein Arbeitsumfeld, das auf respektvollen Beziehungen und gegenseitigem Vertrauen beruht. In diesem Rahmen unterstützen wir die Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben.



Diversität und Chancengleichheit

Wir fördern Diversität und achten darauf, dass alle Mitarbeitenden gleichbehandelt werden.



Aus- und Weiterbildung

Indem wir lebenslanges Lernen und die interne Mobilität unterstützen, investieren wir in die Entwicklung unserer Mitarbeitenden. Wir achten auf ihre Beschäftigungsfähigkeit.



Unsere Aktivitäten als motivierender Arbeitgeber

Arbeitsumfeld

Ihre 2'164 Mitarbeitenden sind das wertvollste Kapital der Vaudoise. Ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden ist uns wichtig, deshalb achten wir auf ein sicheres, gesundes, von gegenseitigem Respekt geprägtes und motivierendes Arbeitsumfeld.

Ziele

- Stärkung von Diversität, Gleichstellung und Inklusion und Fortführung des Angebots an attraktiven Arbeitsmodellen (darunter die Möglichkeit, im Homeoffice und in Teilzeit zu arbeiten) für eine gute Work-Life-Balance.
- Durchschnittliche Mitarbeiterzufriedenheit von 85% oder höher und Quote freiwilliger Kündigungen von unter 10%.
- Direkte Beteiligung aller Mitarbeitenden am Unternehmenserfolg.
- Der Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz weiterhin einen hohen Stellenwert einräumen.

Massnahmen

- Um Berufs- und Privatleben miteinander zu vereinbaren, bieten wir auf allen Hierarchiestufen – einschliesslich Führungspositionen – die Möglichkeit, Teilzeit zu arbeiten. Neue Stellen werden systematisch mit Teilzeitmöglichkeit ausgeschrieben (80–100%).
- Seit 2021 können die Mitarbeitenden der Vaudoise flexibel von zu Hause aus arbeiten, solange es ihr Pflichtenheft erlaubt.
- Nach der Elternzeit haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihr Arbeitspensum um 20% zu reduzieren.

Indikator

Umfrage Great Place To Work® 2025

- Zufriedenheitsgrad der Mitarbeitenden: 82%.

Diversität und Chancengleichheit

Diversität, Gleichstellung und Inklusion haben 2025 in unserer HR- und Nachhaltigkeitsstrategie deutlich an Bedeutung gewonnen. Wir haben eine Roadmap mit den folgenden fünf Zielen aufgestellt: Erhöhung des Frauenanteils in Kaderpositionen, Förderung des Wissenstransfers zwischen Generationen und der Bindung junger Talente, Nulltoleranz gegenüber Belästigung und Diskriminierung, Stärkung der beruflichen Wiedereingliederung und Förderung einer inklusiven Kommunikation. Die entsprechenden Massnahmen werden schrittweise in die Arbeitsabläufe der Teams integriert.

Ziele

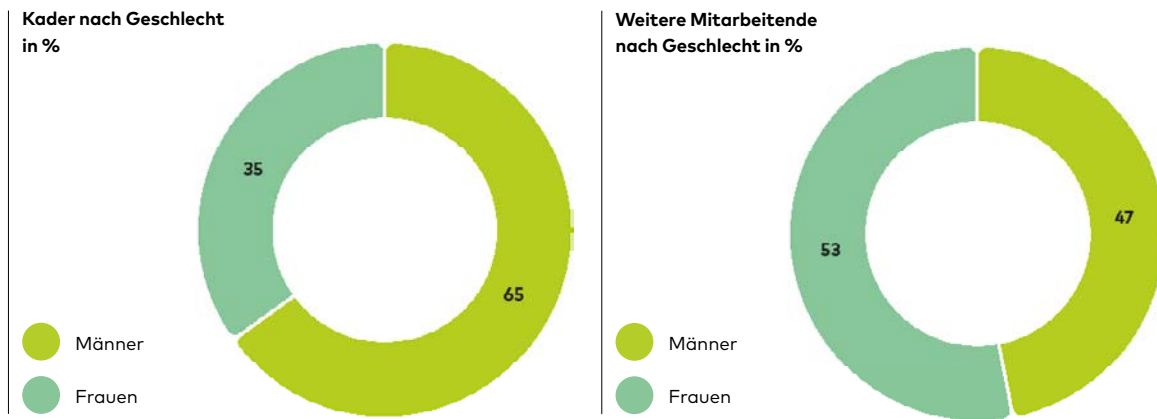
- Mindestens 75% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Arbeit nach der Elternzeit wieder aufnehmen, tun dies mit einem Beschäftigungsgrad von 60% oder mehr.
- Erhöhung des Anteils von Frauen in Kaderfunktionen.
- Unsere Mitarbeitenden sollen auf allen Hierarchiestufen die Möglichkeit haben, ihr Arbeitspensum zu reduzieren.

Massnahmen

- Die für die Einstellung und Beurteilung von Mitarbeitenden zuständigen Kader werden regelmässig über Themen in Zusammenhang mit Diversität informiert, sensibilisiert und geschult, insbesondere zu kognitiven Verzerrungen beim Einstellungsverfahren.
- Eine 2024 eingerichtete Arbeitsgruppe hat 2025 eine Strategie für Diversität, Gleichstellung und Inklusion (DEI) erarbeitet. Konkrete Massnahmen dazu wurden im Laufe des Jahres bereits umgesetzt.
- Mit ihrem Verhaltens- und Ethikkodex stellt sich die Vaudoise gegen jede Form von Diskriminierung. Darüber hinaus haben wir 2025 einen umfassenden Leitfaden veröffentlicht, um unsere Sensibilisierungsbemühungen zu diesem Thema zu verstärken.

Indikatoren

Im Vergleich zu 2024 ist der Anteil an Frauen im höheren Kader 2025 leicht zurückgegangen (-3%). Dies ist hauptsächlich auf Abgänge zurückzuführen, die durch für 2026 geplante Neubesetzungen ausgeglichen werden. Gleichzeitig stieg der Anteil weiblicher Kader (35%) weiter an: +1,5% seit 2024 und +2,5% seit 2023. Diese Entwicklung ist Teil einer seit mehreren Jahren zu beobachtenden positiven Dynamik.



Fluktuation

2025 sind 266 Mitarbeitende mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag neu zum Unternehmen gestossen. Im gleichen Zeitraum haben 273 das Unternehmen verlassen. 2025 betrug die Fluktuationsrate 13,7%, das entspricht einem Anstieg von 2,3% im Vergleich zu 2024. Dazu zählen freiwillige Austritte, Entlassungen und Pensionierungen. Die Quote freiwilliger Kündigungen lag mit 8,3% weiterhin unter dem vom Unternehmen festgelegten Höchstwert von 10%. Zum ersten Mal betrafen sowohl die Neuanstellungen als auch die Personalabgänge mehr Frauen als Männer.

Aus- und Weiterbildung

Die Vaudoise verpflichtet sich, die Entwicklung und die Beschäftigungsfähigkeit ihrer Mitarbeitenden zu unterstützen, insbesondere durch Weiterbildungsmöglichkeiten und die Betreuung von jungen Talenten. In diesem Zusammenhang legt sie besonderen Wert auf die Nachwuchsausbildung.

Ziel

- Ausbau des Schulungsangebots für unsere Mitarbeitenden.

Massnahmen

- Praktika und Grundausbildungen vorrangig für junge Leute.
- Stellen für Personen, die berufsbegleitend ein Studium absolvieren möchten, sowie für Hochschulabsolventinnen und -absolventen.
- Weiterbildungsangebote für interne und externe Schulungen über eine E-Learning-Plattform.

Indikatoren

- Ausbildung von 174 Lernenden im Jahr 2025 (45% mehr als 2024).
- Einstellung von rund 20 Studierenden.

Unser Weiterbildungsangebot

- Angebot an bereichsübergreifenden Schulungen.
- eCampus-Plattform mit Sprachkursen, Gruppenkursen, Online-Kursen und permanentem Zugang zu aufgezeichneten Vorträgen.
- 234 Aus- und Weiterbildungsmodule und insgesamt 53'045 Stunden im Jahr 2025 (+1,2% im Vergleich zu 2024 und +12% im Vergleich zu 2023).

Corporate Citizen

Als zuverlässige Partnerin, die nah bei ihren Kundinnen und Kunden ist, setzt sich die Vaudoise für eine nachhaltigere Schweiz ein, indem sie Initiativen in den Bereichen Zivilgesellschaft, Kultur, Sport und Umwelt unterstützt.

Unsere wichtigste Herausforderung



Soziokulturelles Engagement

Als kundennahes Unternehmen setzen wir uns aktiv für eine nachhaltigere Schweizer Gesellschaft ein und machen uns für den Umweltschutz stark.



Unsere Aktivitäten als Corporate Citizen

Soziokulturelles Engagement

Durch ein aktives Engagement für Zivilgesellschaft, Kunst, Kultur, Sport und Umweltschutz setzt sich die Vaudoise für eine starke Schweizer Gesellschaft ein.

Ziele

- Als kundennahe Akteurin möchten wir zu einer nachhaltigeren Schweizer Gesellschaft beitragen.
- Wir investieren jedes Jahr einen Teil unseres Gewinns in Schweizer Initiativen, die mit unseren strategischen Prioritäten übereinstimmen und soziale, kulturelle und umweltbezogene Ziele verfolgen.
- Organisation von mindestens 20 Involvere-Projekten pro Jahr.

Massnahmen

- Durch unser Engagement in zahlreichen Partnerschaften, Initiativen und Vereinen fördern wir den Austausch zwischen verschiedenen Anspruchsgruppen der Schweizer Gesellschaft.
- Wir unterstützen über unsere Agenturen nationale, regionale und lokale Aktionen und Veranstaltungen.
- Die Vaudoise unterstützt Vereine und Stiftungen im soziokulturellen Bereich mit Spenden.
- 2025 sind wir eine dreijährige Partnerschaft mit dem Verein Parc naturel du Jorat in Lausanne eingegangen. Die Vaudoise unterstützt finanziell Aktivitäten zur Sensibilisierung für Umweltthemen, insbesondere für Kinder.

Involvere-Tage

- Seit 2014 organisiert die Vaudoise in der ganzen Schweiz die sogenannten Involvere-Tage. Die Mitarbeitenden können pro Jahr an einem der angebotenen Freiwilligenprojekte teilnehmen. Involvere-Projekte fanden im Berichtsjahr an 23 Tagen statt.
- 2'088 von den Mitarbeitenden geleistete Freiwilligenstunden, d. h. durchschnittlich 9 Stunden pro Person.
- 20 unterstützte Schweizer Organisationen (unter anderem Pro Juventute, Aargauischer Tierschutzverein, Stiftung Werkheim Uster).
- 232 Mitarbeitende am Geschäftssitz und in den Agenturen im Einsatz (+17% im Vergleich zu 2024).

Indikator

- Ein Budget von CHF 756'800.– für gesellschaftliche Initiativen (soziale und berufliche Wiedereingliederung, Kunst und Kultur) und Sportveranstaltungen.

Soziale Projekte und berufliche Wiedereingliederung

Aufgrund ihrer genossenschaftlichen Identität beteiligt sich die Vaudoise an verschiedenen Initiativen zur beruflichen Wiedereingliederung, beispielsweise durch die Integration von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen oder durch Praktika für Geflüchtete und Migrantinnen und Migranten.

Partnerschaften

Die Vaudoise ist ausserdem Mitglied der Klimastiftung Schweiz, die Initiativen von KMU in der Schweiz finanziell unterstützt, die sich mit den Herausforderungen des Klimanotstands befassen.

Kunst

Die seit 1955 existierende Kunstkommission der Vaudoise schafft bei den Mitarbeitenden ein Bewusstsein für das kulturelle Erbe des Unternehmens und den Stellenwert von Kunst. Im Rahmen der Renovierung ihres Geschäftssitzes im Jahr 2025 hat die Vaudoise über die Kunstkommission das bestehende Erbe durch die Restaurierung historischer Kunstwerke in den Vordergrund gerückt.

Klimabewusstes Ressourcenmanagement

Die Vaudoise setzt sich für eine nachhaltige Ressourcen- und Klimapolitik ein, indem sie ihren CO₂-Fussabdruck reduziert, Massnahmen im Energiebereich ergreift und eine nachhaltige Beschaffungspolitik verfolgt.

Unsere wichtigsten Herausforderungen



Energie

Wir arbeiten daran, unsere Umweltbelastung zu reduzieren, indem wir Energie einsparen und erneuerbare Energien fördern.



CO₂-Fussabdruck

Wir legen ein Ziel zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen (THG) auf Grundlage unserer CO₂-Bilanz 2022 fest.



Nachhaltige Beschaffung

Wir prüfen neue Lieferanten auf soziale und ökologische Kriterien und fördern nachhaltige und regionale Einkäufe.



Unsere Aktivitäten für ein klimabewusstes Ressourcenmanagement

Energie

Um den CO₂-Fussabdruck im Energiebereich zu verringern, bemühen wir uns, den Energieverbrauch in unseren Gebäuden zu reduzieren und unsere technischen Installationen zu modernisieren, um so unseren Verbrauch zu optimieren und erneuerbare Energien zu nutzen. Derzeit stammen 92% unseres Stroms aus erneuerbaren Energiequellen.

Ziel

- Bis 2025 möchte die Vaudoise 100% des Stroms aus erneuerbaren Energien beziehen (einschliesslich aller Agenturen).

Massnahmen

Erneuerbare Energie

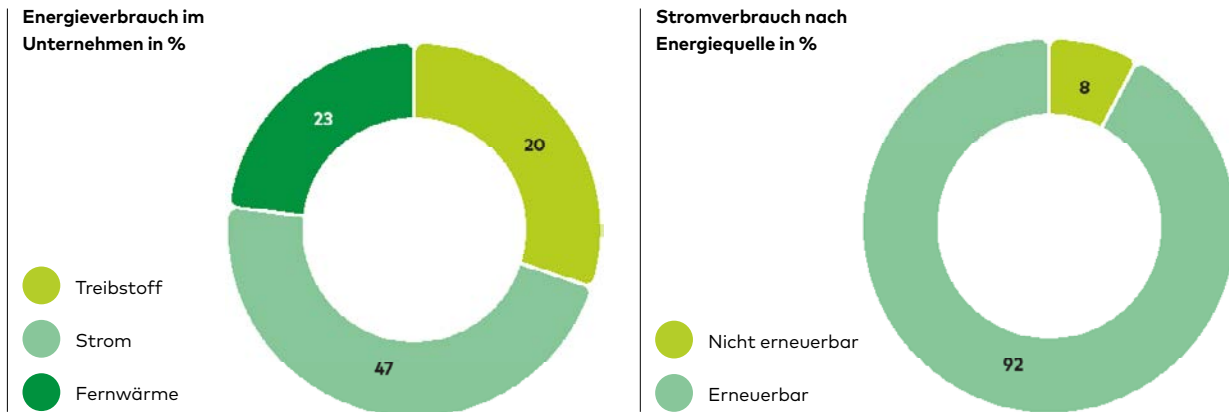
Je nach Angebot der Stromversorger wählen wir Verträge mit einem Anteil an erneuerbarer Energie von 100% aus.

Energieeinsparung

Durch die Verwendung von Geräten mit geringem Energieverbrauch (LED-Leuchten, Frequenzumrichter usw.) senken wir unseren Verbrauch.

Indikatoren

Der Vaudoise-interne Energieverbrauch betrug 2025 rund 22'984'264 MJ und verzeichnet im Vergleich zu 2024 einen leichten Anstieg von 4%. 2025 betrug der externe Energieverbrauch 53'313'708 MJ, was im Vergleich zu 2024 einer deutlichen Verringerung von 17% entspricht. Dies liegt vor allem an der Einführung eines nachhaltigeren Mobilitätskonzepts (Geschäfts- und Pendelfahrten).



CO₂-Fussabdruck

Der CO₂-Fussabdruck der Vaudoise bleibt im Vergleich zu anderen Sektoren gering, insbesondere was die direkten CO₂-Emissionen angeht. Dennoch will die Vaudoise ihre negativen Auswirkungen auf das Klima durch gezielte Massnahmen deutlich begrenzen.

Ziel

- Senkung der CO₂-Emissionen aus unseren Tätigkeiten (Scope 1 und Scope 2 und teilweise Scope 3) um 25% pro Vollzeitkraft (VZÄ) bis 2030 und um 9% im Jahr 2025.

Massnahmen

Erfassung von Umweltdaten

Wir messen unseren Gesamtenergieverbrauch und die Intensität unserer Treibhausgasemissionen für Scope 1 und 2 sowie einen Teil der Scope-3-Emissionen.

Reduktion der CO₂-Emissionen des Immobilienparks

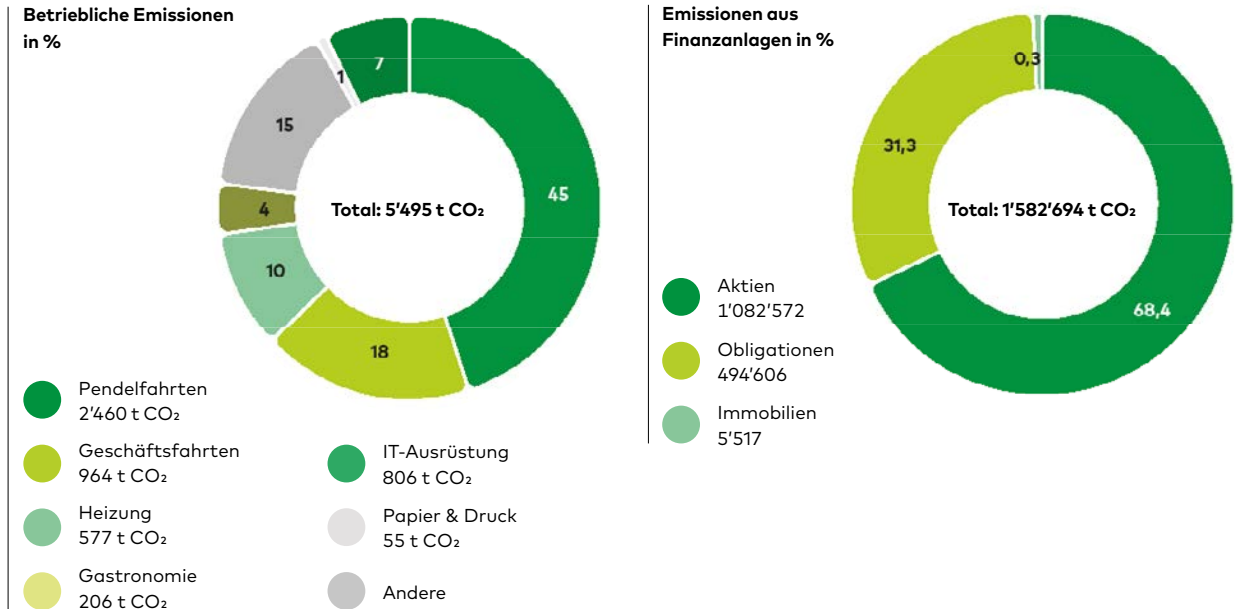
Mit unserem Aktionsplan wollen wir diese Emissionen bis 2025 im Vergleich zu 2014 um mehr als ein Drittel reduzieren – also von 33 kg CO₂/m² auf 22 kg CO₂/m² Energiebezugsfläche (EBF) pro Jahr. Mit 21 kg CO₂/m² im Jahr 2025 haben wir unser Ziel dank einer Reihe von konkreten und ehrgeizigen Massnahmen nicht nur erreicht, sondern übertroffen.

Nachhaltige Mobilität

Bei der Vaudoise entfallen rund 62% der CO₂-Emissionen auf die Mobilität unserer Mitarbeitenden (Pendel- und Geschäftsfahrten). Um diese Emissionen zu senken, haben wir 2025 in Zusammenarbeit mit der SBB und anderen Partnern einen Plan für nachhaltige Mobilität umgesetzt. Unter anderem schenkt die Vaudoise allen fest angestellten Mitarbeitenden ein Halbtax-Abo. Nach einem Jahr fällt die Bilanz äusserst positiv aus, sowohl hinsichtlich der Rückmeldungen der Mitarbeitenden als auch des stark gesunkenen CO₂-Fussabdrucks.

Indikatoren

Unsere betrieblichen CO₂-Emissionen sind im Vergleich zu 2024 um 12% deutlich zurückgegangen. Das liegt grösstenteils an den ergriffenen Massnahmen bei der Mobilität der Mitarbeitenden: Die mit Geschäftsfahrten verbundenen Emissionen sind um 54% gesunken, die Emissionen aus Pendelfahrten um 17%.



Nachhaltige Beschaffung

Dank einer verantwortungsvollen Politik stellt die Vaudoise sicher, dass ihre Lieferanten soziale und ökologische Standards einhalten, und zwar schon während des Auswahlprozesses. Sie fördert zudem regionale Bezugsquellen und prüft, ob die ausgewählten Dienstleister den Verhaltens- und Ethikkodex der Gruppe sowie die höchsten anerkannten Marktstandards einhalten.

Ziele

- Verstärkte Analysen unserer wichtigsten Lieferanten bezüglich sozialer und ökologischer Kriterien.
- Sicherstellen, dass die Lieferanten die in der Schweiz und international (Europäische Union, Vereinte Nationen) anerkannten Sozial- und Umweltnormen einhalten, die als Marktstandards gelten – insbesondere in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsrecht, Korruption, Geschäftsethik und Umweltschutz.

Massnahmen

Beschaffungspolitik

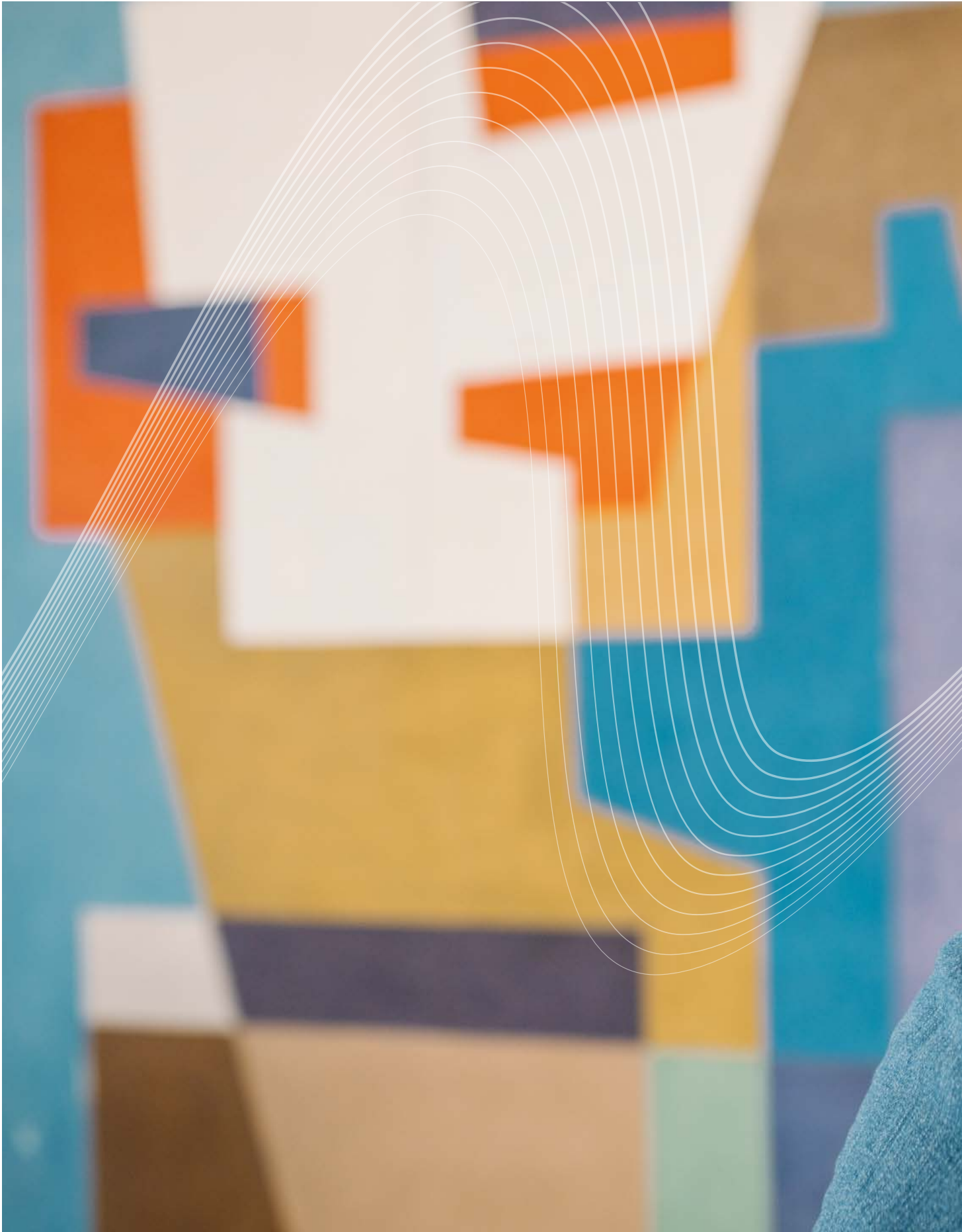
Seit 2025 enthalten die Allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB) Klauseln mit den Mindest-Nachhaltigkeitskriterien für die Lieferanten, die in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance eingehalten werden müssen.

Charta für die nachhaltige Beschaffung im Personalrestaurant

Das Personalrestaurant am Geschäftssitz hat eine Charta für den Einkauf von Lebensmitteln mit sehr hohen Nachhaltigkeitsanforderungen verfasst.

Indikator

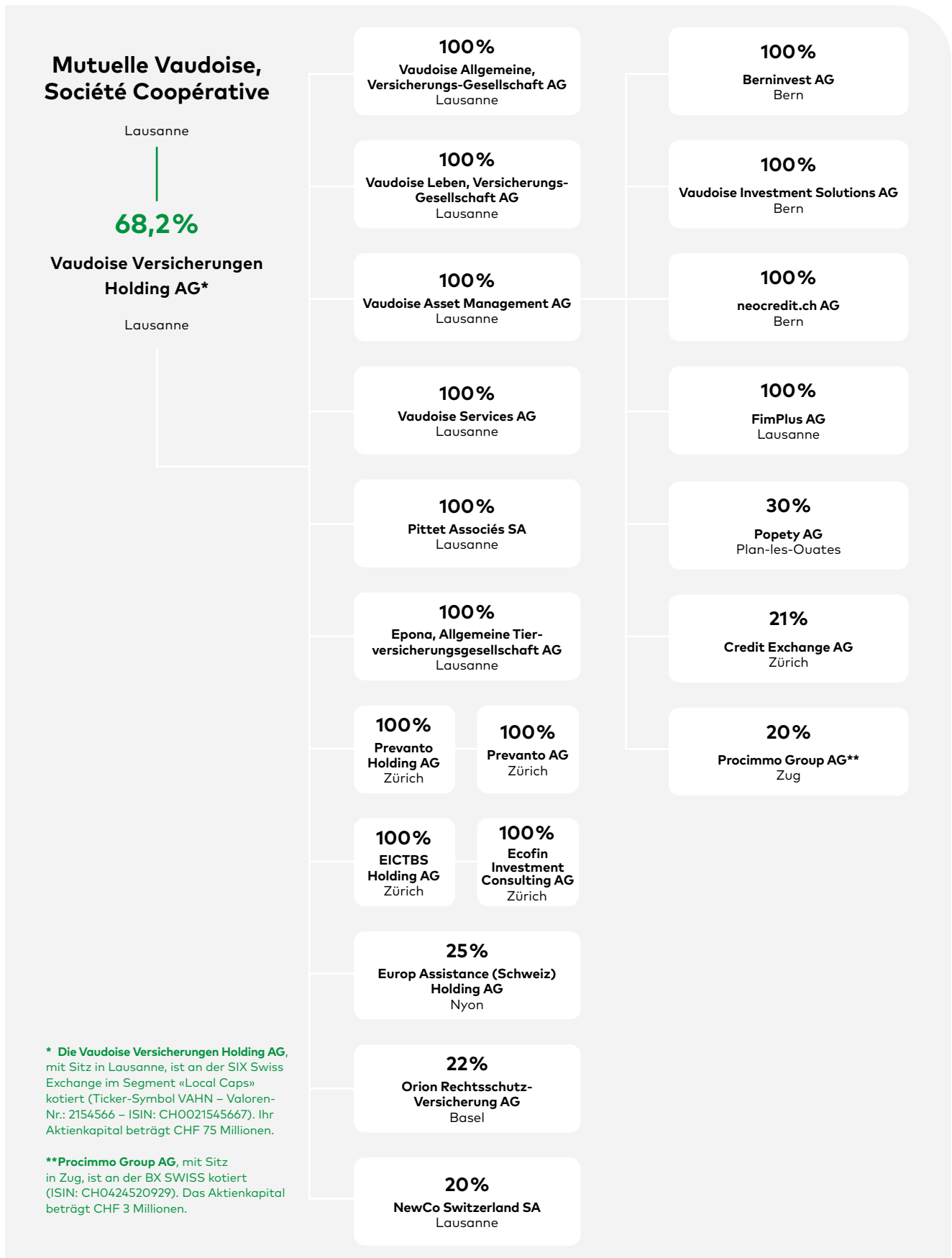
2025 hat die Vaudoise mindestens 80% ihrer Ausgaben bei lokalen Anbietern getätigt. Der Rest entfällt hauptsächlich auf IT-Einkäufe und die digitale Transformation.





Corporate Governance

Organigramm der Gruppe



1. Struktur der Gruppe und Aktionariat

1.1 Struktur der Gruppe

Die Muttergesellschaft der Vaudoise-Gruppe ist eine Genossenschaft, die Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, die 68,2% des Aktienkapitals und 91,3% der Stimmrechte der Vaudoise Versicherungen Holding AG hält. Letztere ist eine Beteiligungsgesellschaft, von der nur die Namenaktien B an der Schweizer Börse kotiert sind. Die Marktkapitalisierung erreicht am 31. Dezember 2025 CHF 2'118'838'176.–.

Die Gesellschaft hält direkt acht Tochterfirmen, allesamt in der Schweiz ansässig, die zum Konsolidierungskreis der Gruppe gehören. Dabei handelt es sich um:

- Vaudoise Allgemeine, Versicherungs-Gesellschaft AG (Aktienkapital von CHF 60 Millionen);
- Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG (Aktienkapital von CHF 100 Millionen);
- Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG (Aktienkapital von CHF 3,9 Millionen);
- Vaudoise Asset Management AG (Aktienkapital von CHF 100'000.–);
- Pittet Associés SA (Aktienkapital von CHF 100'000.–);
- Vaudoise Services AG (Aktienkapital von CHF 2'250'000.–);
- Prevanto Holding AG (Aktienkapital von CHF 100'000.–), die die Prevanto AG hält;
- EICTBS Holding AG (Aktienkapital von CHF 100'000.–), die die Ecofin Investment Consulting AG hält.

Keine der genannten Tochterfirmen ist börsenkotiert.

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG hält indirekt durch die Vaudoise Asset Management AG das gesamte Aktienkapital dieser vier Tochterfirmen:

- Berninvest AG, Bern, deren Aufgabe das Erbringen von Dienstleistungen im Bereich Anlagefonds und die Verwaltung der Immobilienfonds Immo Helvetic (ISIN CH0002770102) und Good Buildings (ISIN CH0142902003) ist, die beide an der SIX Swiss Exchange kotiert sind;
- Vaudoise Investment Solutions AG, Bern, deren Hauptaufgabe die Verwaltung der Anlagegruppe «Nachhaltig Immobilien Schweiz» der J. Safra Sarasin Anlagestiftung ist;
- FimPlus AG, Lausanne, eine im Immobiliengewerbe tätige Gesellschaft;
- neocredit.ch AG, Bern, eine Crowdlending-Plattform für Kleinstunternehmen und KMU (als Run-off).

Die Vaudoise Asset Management AG ist ausserdem mit bedeutendem Einfluss an drei Gesellschaften beteiligt:

- 21% der Credit Exchange AG, Zürich, Plattform für Immobilienfinanzierung;
- 30% der Popety AG, Plan-les-Ouates, ein auf digitale Lösungen für den Immobilienerwerb spezialisiertes Unternehmen;
- 20% der Procimmo Group AG, Zug, ein im Bereich Immobilienanlagen und -dienstleistungen aktives Unternehmen. Procimmo Group AG ist an der BX Swiss AG in Bern kotiert. Die Marktkapitalisierung beträgt CHF 360'360'000.– per 31. Dezember 2025.

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG ist mit bedeutendem Einfluss an drei Gesellschaften beteiligt:

- Europ Assistance (Schweiz) Holding AG, eine Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Nyon. Ihr Aktienkapital von CHF 1,4 Millionen wird zu 25% von der Vaudoise Versicherungen Holding AG und zu 70% von der Europ Assistance Holding AG gehalten. Sie betreibt über die Versicherungsgesellschaft Europ Assistance (Schweiz) Versicherungen AG sowie die Servicegesellschaft Europ Assistance (Schweiz) AG die Versicherung und Rückversicherung «Assistance» und bietet Personen in Schwierigkeiten auf Reisen oder bei Abwesenheit von ihrem Domizil oder an ihrem dauerhaften Aufenthaltsort Hilfs- und Beratungsleistungen an;

- Orion Rechtsschutz-Versicherung AG, eine Rechtsschutz-Versicherung mit Sitz in Basel, deren Aktienkapital von CHF 3 Millionen zu 22% von der Vaudoise Versicherungen Holding AG und zu 78% von der Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG gehalten wird;
- NewCo Switzerland SA, ein Scale-up-Unternehmen mit Sitz in Lausanne. Es wird zu 20% von der Vaudoise Versicherungen Holding AG gehalten und begleitet Unternehmerinnen und Unternehmer bei der Online-Gründung eines Unternehmens.

Diese drei Gesellschaften unter bedeutendem Einfluss sind nicht börsenkotiert und gehören gemäss der Equity-Methode zum Konsolidierungskreis.

Die Vaudoise Anlagestiftung, deren Zweck die kollektive Anlage und Verwaltung von Fonds von Einrichtungen der beruflichen Vorsorge ist, untersteht der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) und damit der Aufsicht des Bundes.

1.2 Bedeutende Aktionäre

Am 31. Dezember 2025 übt die Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, als Mehrheitsaktionärin die Kontrolle über die Vaudoise Versicherungen Holding AG aus (68,2% des Aktienkapitals und 91,3% der Stimmrechte). Der Jahresbericht der Mutuelle Vaudoise befindet sich auf den Seiten 155 bis 164. Im Jahr 2025 wurde keine Übertragung von Aktien gemeldet, die die Grenzwerte gemäss Art. 120 ff. Finanzmarktinfrastukturgesetz (FinfraG) überschreiten.

1.3 Kreuzbeteiligungen mit anderen Aktiengesellschaften

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen, die jeweils den Grenzwert von 5% der Stimmrechte oder des Kapitals überschreiten.

2. Kapitalstruktur

2.1 Aktienkapital der Vaudoise Versicherungen Holding AG

Das voll einbezahlte Aktienkapital der Vaudoise Versicherungen Holding AG beträgt CHF 75 Millionen.

2.2 Bedingtes und genehmigtes Kapital

Es besteht kein bedingtes oder genehmigtes Kapital. Bei einer Kapitalerhöhung ist jede/-r Aktionär/-in berechtigt, einen dem Nennwert ihres/seines bisherigen Aktienbesitzes entsprechenden Teil der neuen Aktien zu zeichnen, soweit die Generalversammlung nicht aus wichtigen Gründen (Art. 652b Abs. 2 OR) einen anderen Beschluss gefasst hat.

2.3 Kapitalveränderungen

In den letzten drei Berichtsjahren wurde keine Kapitalveränderung vorgenommen.

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Das Aktienkapital besteht aus 10 Millionen Namenaktien A im Nennwert von CHF 5.- und 1 Million Namenaktien B im Nennwert von CHF 25.-. Die Namenaktien B sind an der SIX Swiss Exchange (Mid & Small Caps Swiss Shares) kotiert. Die im Alleinbesitz der Mutuelle Vaudoise gehaltenen Namenaktien A verfügen über ein Stimmrechtsprivileg. Auf jede Aktie der beiden Kategorien entfällt eine Stimme, obwohl die beiden Aktienarten unterschiedliche Nennwerte aufweisen. Die Vaudoise Versicherungen Holding AG hat keine Partizipationsscheine ausgegeben.

2.5 Genussscheine

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG hat keine Genussscheine ausgegeben.

2.6 Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Es gibt keine Beschränkung bei der Übertragbarkeit der Aktien oder bei der Nominee-Eintragung.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG hat weder im Laufe des Geschäftsjahrs noch in der Vergangenheit Wandelanleihen oder Optionen ausgegeben bzw. ausstehend.

Am 23. November 2022 hat die Vaudoise Versicherungen Holding AG eine Anleihe von CHF 120 Millionen bei Investoren ausgegeben. Die Anleihe wurde über einen Zeitraum von fünf Jahren auf 2% angelegt.

3. Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat stellt die Oberleitung und Oberaufsicht der Gruppe sicher und legt die langfristigen Interessen des Unternehmens fest. Er stellt eine angemessene Verteilung der Leitungs- und Aufsichtsaufgaben sicher und fördert eine Kultur, die Integrität, Nachhaltigkeit und Verantwortungsbewusstsein unterstützt. Er besteht aus mindestens sieben Mitgliedern. Die neun Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte, die am 31. Dezember 2025 im Amt waren, werden auf den Seiten 69 bis 71 vorgestellt.

Die personelle Zusammensetzung des Verwaltungsrats der Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, der Vaudoise Allgemeinen, Versicherungs-Gesellschaft AG, und der Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG, ist identisch mit jener des Verwaltungsrats der Vaudoise Versicherungen Holding AG.

Die Anwaltskanzlei Kellerhals Carrard, bei der Jean-Philippe Rochat bis 2024 Partner war und seit 2025 den Status «Of Counsel» hat, berät die Gruppe Vaudoise regelmässig in Rechtsfragen, was als eine wesentliche geschäftliche Beziehung mit den Gesellschaften der Gruppe gewertet werden kann. Jean-Philippe Rochat übernimmt allerdings selbst keine Beratungsaufträge der Vaudoise.

Die ELCA Group AG, ein Informatikunternehmen, bei dem Cédric Moret CEO ist, kann bestimmte Aufträge von der Gruppe erhalten. Diese Mandate werden dem Verwaltungsrat mitgeteilt, der sicherstellt, dass sie weder durch ihre Höhe noch durch ihren strategischen Aspekt einen Interessenkonflikt für Cédric Moret darstellen.

Die Oxadi AG, das von Nathalie Bourquenoud gegründete Unternehmen, arbeitet für einige Mandate mit den Corporate Health Services zusammen.

Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats stehen nicht in wesentlichen geschäftlichen Beziehungen mit dem Emittenten oder einer Konzerngesellschaft des Emittenten. Kein nicht exekutives Mitglied gehörte in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren den Führungsorganen der Vaudoise Versicherungen Holding AG oder einer Konzerngesellschaft der Gruppe an. Mit dieser Zusammensetzung des Verwaltungsrats werden die FINMA-Kriterien zur Unabhängigkeit der Verwaltungsrätinnen und -räte deutlich eingehalten. Der aus einem Drittel Frauen bestehende Verwaltungsrat entspricht den Erwartungen nach Art. 734f OR.

Der Verwaltungsrat der Vaudoise Asset Management AG, Berninvest AG und Vaudoise Investment Solutions AG setzt sich wie folgt zusammen: Jean-Daniel Laffely (Präsident), Christoph Borgmann und Reto Kuhn für Vaudoise Asset Management AG sowie Reto Kuhn (Präsident), Stefan Schürmann (Vizepräsident) und Bertrand de Sénépart (unabhängiger Verwaltungsrat) für Berninvest AG und Vaudoise Investment Solutions AG. Der Verwaltungsrat der Pittet Associés SA besteht aus Frédéric Traimond (Präsident) und Bruno Férolles. Der Verwaltungsrat der Vaudoise Services AG besteht aus Christoph Borgmann (Präsident), Bruno Férolles und Patrick Streit. Der Verwaltungsrat von Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG, besteht aus Frédéric Traimond (Präsident), Patrick Streit (Vizepräsident) und Julie Besson (unabhängige Verwaltungsrätin). Der Verwaltungsrat der

Prevanto Holding AG besteht aus Stefan Schürmann (Präsident) und Tim Dührkoop. Die Mitglieder des Verwaltungsrats der Ecofin Investment Consulting AG sind Stephan Wyss Brandenberger (Präsident) und Alexandra Janssen (Verwaltungsrätin).

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Angaben über weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder des Verwaltungsrats befinden sich auf den Seiten 69 bis 71.

3.3 Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Die Anzahl zulässiger externer Funktionen für die Mitglieder des Verwaltungsrats ist in Artikel 19 der Statuten der Vaudoise Versicherungen Holding AG festgelegt. [<https://www.vaudoise.ch/de/uber-uns/die-vaudoise-gruppe/investor-relations/statuten>]



3.4 Wahl und Amtszeit

Gemäss Art. 710, 712 und 733 OR werden der Präsident, die Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte und die Mitglieder des Vergütungsausschusses der Vaudoise Versicherungen Holding AG jährlich und einzeln von der Generalversammlung gewählt. Hélène Béguin wurde an der Generalversammlung vom 12. Mai 2025 zur Verwaltungsrätin gewählt.

Für die anderen Gesellschaften der Gruppe werden die Mitglieder des Verwaltungsrats von der Generalversammlung für drei Jahre gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Die Erneuerung des Verwaltungsrats erfolgt aufgrund der unterschiedlichen Laufzeiten der Mandate gestaffelt. Die Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte werden individuell gewählt und wiedergewählt.

Eftychia Fischer, Martin Albers und Javier Fernández-Cid wurden an den Generalversammlungen 2025 der Mutuelle Vaudoise, der Vaudoise Allgemeinen und der Vaudoise Leben für drei Jahre wiedergewählt und Hélène Béguin wurde für drei Jahre gewählt.

In den Statuten der Vaudoise Asset Management AG sind Verwaltungsratsmandate von drei Jahren vorgesehen, mit der Möglichkeit zur Wiederwahl. Jean-Daniel Laffely, Christoph Borgmann und Reto Kuhn wurden 2023 für drei Jahre wiedergewählt. In den Statuten von Berninvest AG und Vaudoise Investment Solutions AG sind ebenfalls Mandate von drei Jahren vorgesehen. Reto Kuhn und Bertrand de Sénépart wurden 2023 wiedergewählt. Stefan Schürmann nahm 2022 Einsitz in die beiden Verwaltungsräte. Er wurde 2025 für drei Jahre wiedergewählt. In den Statuten der Pittet Associés SA sind Verwaltungsratsmandate von drei Jahren vorgesehen, mit der Möglichkeit zur Wiederwahl. Bruno Férolles wurde 2024 gewählt und Frédéric Traimond wurde 2025 wiedergewählt. Für die Vaudoise Services AG wurden Christoph Borgmann, Jacques Marmier und Patrick Streit 2023 für eine Amtszeit von drei Jahren wiedergewählt. Bruno Férolles wurde 2025 für drei Jahre gewählt. Jacques Marmier ist seit Dezember 2025 nicht mehr Mitglied des Verwaltungsrats. In den Statuten von Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG, sind Mandate von einem Jahr vorgesehen, mit Möglichkeit zur Wiederwahl. Frédéric Traimond, Patrick Streit und Julie Besson wurden 2025 wiedergewählt. Stefan Schürmann und Tim Dührkoop wurden 2025 für drei Jahre in den Verwaltungsrat der Prevanto Holding AG gewählt.

3.5 Interne Organisation am 31.12.2025

Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat benennt jedes Jahr anlässlich seiner ersten Sitzung nach der ordentlichen Generalversammlung der Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, seinen Präsidenten oder seine Präsidentin (ausser der Verwaltungsrat der Vaudoise Versicherungen Holding AG, dessen Präsident oder Präsidentin von der Generalversammlung gewählt wird), seinen Vizepräsidenten oder seine Vizepräsidentin und seinen Sekretär oder seine Sekretärin. Die Sekretärin oder der Sekretär braucht nicht Mitglied des Verwaltungsrats zu sein. Die personelle Zusammensetzung der Verwaltungsräte der Vaudoise Versicherungen Holding AG, der Vaudoise Allgemeinen, der Vaudoise Leben und der Mutuelle Vaudoise ist identisch. Nathalie Follonier-Kehrli, wohnhaft in Sitten, wurde zur Sekretärin der Verwaltungsräte ernannt. Um seine Entscheide vorzubereiten und seine Kontrollfunktion auszuüben, hat der Verwaltungsrat der Vaudoise Versicherungen Holding AG vier Ausschüsse mit spezifischen Analyse- und Beratungsfunktionen gebildet: der Prüfungs- und Risikoausschuss, der Vergütungsausschuss, der Investitionsausschuss und der Ausschuss Digitale Transformation. Der Verwaltungsrat behält sich das Entscheidungsrecht vor und übernimmt die Verantwortung für die den Ausschüssen anvertrauten Aufgaben. Die Ausschüsse erstellen vorgängige Stellungnahmen (Vorbereitungsfunktion).

Arbeitsweise des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat tagt, sooft dies erforderlich ist, in der Regel achtmal pro Jahr. Die ordentlichen Sitzungen dauern ungefähr fünf Stunden und die strategische Jahressitzung zwei Tage, in Anwesenheit der Direktion. Die Verwaltungsratsmitglieder erhalten spätestens fünf Tage vor der Sitzung die Einladung zusammen mit allen Sitzungsunterlagen zugestellt. Der Generaldirektor (CEO), der stellvertretende Generaldirektor und der Leiter des Departements Finanzen (CFO) nehmen in der Regel an jeder Sitzung teil. Je nach Art der zu behandelnden Themen werden weitere Mitglieder der Direktion oder des Kaders eingeladen. Der Verwaltungsrat erhält die Protokolle der Ausschusssitzungen. Er führt mindestens alle drei Jahre eine Selbstbewertung durch.

Die Stellungnahmen, Vorschläge und Tätigkeitsberichte der Ausschüsse werden dem Verwaltungsrat vor oder spätestens während der Sitzung vermittelt, in der sie geprüft werden. Die Ausschüsse können die Aufnahme von Traktanden für die Verwaltungsrats-sitzung beantragen. 2025 tagte der Verwaltungsrat achtmal in fünfstündigen Sitzungen und einmal in einer zweitägigen Jahressitzung. Die Anwesenheitsrate an den Sitzungen des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse liegt bei über 95%.

Ausschüsse des Verwaltungsrats

		Verwaltungsrat	Prüfungs- und Risikoausschuss	Vergütungsausschuss	Investitionsausschuss	Ausschuss Digitale Transformation
Philippe Hebeisen	Präsident des Verwaltungsrats, ständiger Gast der vier Verwaltungsratsausschüsse	●	●	●	●	●
Jean-Philippe Rochat	Vizepräsident des Verwaltungsrats, Vorsitzender des Vergütungsausschusses	●		●		
Martin Albers	Mitglied des Verwaltungsrats, Mitglied des Prüfungs- und Risikoausschusses, Mitglied des Investitionsausschusses, Vorsitzender des Ausschusses Digitale Transformation	●	●		●	●
Hélène Béguin	Mitglied des Verwaltungsrats, Mitglied des Prüfungs- und Risikoausschusses	●	●			
Nathalie Bourquenoud	Mitglied des Verwaltungsrats, Mitglied des Vergütungsausschusses und des Ausschusses Digitale Transformation	●		●		●
Javier Fernández-Cid	Mitglied des Verwaltungsrats, Mitglied des Prüfungs- und Risikoausschusses	●	●			
Eftychia Fischer	Mitglied des Verwaltungsrats, Vorsitzende des Investitionsausschusses	●			●	
Peter Kofmel	Mitglied des Verwaltungsrats, Vorsitzender des Prüfungs- und Risikoausschusses und Mitglied des Investitionsausschusses	●	●		●	
Cédric Moret	Mitglied des Verwaltungsrats, Mitglied des Vergütungsausschusses und des Ausschusses Digitale Transformation	●		●		●

Prüfungs- und Risikoausschuss

Der Prüfungs- und Risikoausschuss kontrolliert die Entwicklung der Geschäfte und der Finanzlage der Gesellschaften der Gruppe. Er macht sich ein Bild über die Effizienz des internen Audits und der externen Revisionsstelle, bewertet die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems und analysiert und genehmigt den Prüfplan für das interne Audit sowie das Risikomanagement der Gruppe. Er nimmt zudem Stellung zum Bericht über das Own Risk and Solvency Assessment (ORSA). Er unterzieht die zur Veröffentlichung bestimmten Jahresabschlüsse der Gesellschaften der Gruppe und die konsolidierte Rechnung einer genauen Prüfung und analysiert das Risikomanagement der wesentlichen Risiken. Der Chief Risk Officer (CRO) und die Compliance Officers erstatten ihm mindestens einmal pro Jahr Bericht. Der Ausschuss genehmigt die Vergütung der externen Revisionsstelle und das Ausbildungsbudget der internen Auditoren und gewährleistet die Umsetzung der aus den Feststellungen des Auditberichts abgeleiteten Vorgehensweise. Er hat keine Entscheidungsbefugnisse.

Der Ausschuss tagt grundsätzlich fünfmal pro Jahr in Anwesenheit des Generaldirektors, des CFO und des CRO, der internen Auditoren, des Leiters des Controllings und des internen Kontrollsystems und der Sekretärin des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsratspräsident ist zu den Sitzungen eingeladen. 2025 tagte der Ausschuss fünfmal in rund vierstündigen Sitzungen, davon zweimal im Beisein der externen Revisoren und einmal mit den Compliance Officers. Ausserdem organisiert er zwei Telefonkonferenzen im Jahr, um zwischen den regulären Sitzungen seine Stellungnahme zu den ORSA- und Public-Disclosure-Berichten abzugeben.

Vergütungsausschuss

Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden jährlich von der Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG ernannt. Die Zusammensetzung und die Kompetenzen

des Ausschusses sind in den Statuten festgelegt. Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat in allgemeinen Organisations- und Personalfragen der Gruppe, insbesondere in Fragen zu Ernennungen und Vergütungen. Er schlägt das Anforderungsprofil für den Präsidenten, die Mitglieder des Verwaltungsrats, den CEO und die Mitglieder der Direktion vor. Er trifft die Vorauswahl und bereitet die Vorschläge zur Ernennung des CEO, der Leiter des internen Audits und der Sekretärin der Verwaltungsräte vor. Er prüft die Vorschläge des CEO zur Auswahl und Anstellung der Mitglieder der Direktion und der Verantwortlichen der Kontrollfunktionen (Compliance Officer Group, Leiter des Risikomanagements und Leiter des Controllings). Der Vergütungsausschuss hält den Nachfolgeplan des Verwaltungsrats auf dem neusten Stand und steuert den Prozess zur Identifizierung künftiger Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte, die der Verwaltungsrat anschliessend der Generalversammlung vorschlägt. Er sorgt dafür, dass die fachlichen Kompetenzen sowie die Geschlechter und Sprachregionen ausgewogen vertreten sind.

Der Ausschuss prüft das Vergütungssystem für die Verwaltungsräte und unterbreitet diesbezügliche Vorschläge. Er bereitet die der Generalversammlung unterbreiteten Vorschläge des Verwaltungsrats zur Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder, des CEO und der Direktionsmitglieder vor. Zudem nimmt er vorgängig Stellung zum Gesamtbetrag und zu den allgemeinen Grundsätzen der Vergütung der Mitarbeitenden der Gruppe. Der Ausschuss tagt, sooft dies erforderlich ist. Der Verwaltungsratspräsident, der CEO und die Direktorin des Departements Human Resources sind zu den Sitzungen eingeladen. Der Ausschuss kann eines oder mehrere Mitglieder der Direktion zur Unterstützung beziehen. Der Ausschuss hat keine Entscheidungsbefugnisse. 2025 tagte er dreimal während zwei bis drei Stunden.

Investitionsausschuss

Der Investitionsausschuss prüft die von der Direktion vorgeschlagene Investmentstrategie und empfiehlt diese nach allfälligen Anpassungen dem Verwaltungsrat. Im Auftrag des Verwaltungsrats stellt der Investitionsausschuss sicher, dass bei der Anlageverwaltung die Organisationsrichtlinien und die Best Practices für Corporate Governance eingehalten werden. Der Ausschuss prüft auch die Kompetenzen der Portfolio-Verwalter sowie deren Mandate. Neben den oben erwähnten Kompetenzen hat der Ausschuss keine weiteren Entscheidungsbefugnisse.

Er setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats und zwei externen, vom Verwaltungsrat ernannten Beratern mit umfassenden Kompetenzen im Investitionsbereich zusammen. Diese haben innerhalb des Ausschusses ein Stimmrecht. 2025 waren dies Eric Breval, Direktor von compenswiss, des Ausgleichsfonds AHV/IV/EO in Genf, und René Sieber, ordentlicher Professor für Finanzen an der Universität Genf und Anlageberater in Genf. Weiterführende Informationen sind im Vergütungsbericht auf Seite 174 bis 176 aufgeführt. Der CEO, der CRO, der CFO und der Chief Investment Officer (CIO) nehmen an den Sitzungen teil. Der Verwaltungsratspräsident ist zu den Sitzungen eingeladen. Der Investitionsausschuss tagt, sooft dies erforderlich ist, mindestens aber viermal jährlich. 2025 tagte er fünfmal während rund vier Stunden.

Ausschuss Digitale Transformation

Der Ausschuss Digitale Transformation dient dazu, den Verwaltungsrat bei der Überwachung der Strategie und der Aktivitäten zur Förderung der digitalen Transformation zu unterstützen. In diesem Rahmen nimmt der Ausschuss Stellung zur Strategie und deren Umsetzung und legt dem Verwaltungsrat Empfehlungen vor. Der Ausschuss hat ein direktes Zugriffsrecht auf die Direktion und die Mitarbeitenden der Vaudoise-Gruppe.

Er besteht aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats, die über geeignete Kompetenzen verfügen. Der Verwaltungsratspräsident ist zu den Sitzungen eingeladen. Der Ausschuss lädt ebenfalls systematisch den CEO, den Chief Transformation Officer (CTO), den CFO und den CRO ein. Die Direktoren der Departemente Vertrieb & Marketing, P&C und Vorsorge und

Personenversicherungen sind je nach Traktanden eingeladen. Der Ausschuss kann weitere Personen einladen, wenn spezifische Themen zusätzliche Kompetenzen erfordern. Der Ausschuss tagt, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber viermal jährlich. 2025 tagte er viermal während drei Stunden. Er hat keine Entscheidungsbefugnisse.

3.6 Kompetenzregelung

Neben den unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben gemäss Art. 716a OR ist der Verwaltungsrat allein dafür zuständig, die Richtlinien der Geschäfts- und der Anlagepolitik des Unternehmens festzulegen. Im Bereich Risikomanagement genehmigt und signiert er den ORSA-Bericht. Er ist zudem verantwortlich für die Planung, insbesondere die Investitions- und Budgetplanung. Er entscheidet unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG über die Vergütung seiner Mitglieder, des CEO und der Direktionsmitglieder und genehmigt die Lohnpolitik für die anderen Mitarbeitenden der Gruppe sowie die Ernennung der höheren Kader.

Die Geschäftsführung wird der Direktion übertragen. Der CEO zeichnet verantwortlich für die ihm vom Verwaltungsrat übertragenen Aufgaben. Dazu zählen insbesondere die Erarbeitung und Umsetzung der Unternehmensstrategie, die Definition der Aufgabenbereiche sowie die Leitung und Ausrichtung des Unternehmens. Er gewährleistet die Realisierung der gesetzten Ziele, die Rentabilität und die Entwicklung der Geschäfte sowie den guten Ruf der Gruppe. Gemeinsam mit den Mitgliedern der Direktion bereitet er die Betriebs- und Investitionsbudgets vor. Er vertritt die Gruppe gegenüber Dritten und definiert die interne und externe Informationspolitik des Unternehmens. Er sitzt der Direktion vor, die in der Regel zweimal pro Monat zu je vierstündigen Sitzungen zusammenkommt.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Direktion

Reporting an den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat wird bei jeder Sitzung über den Geschäftsverlauf aller Gesellschaften, an denen die Vaudoise Versicherungen Holding AG direkt oder indirekt beteiligt ist, in Kenntnis gesetzt. Er erhält monatlich detaillierte schriftliche Angaben zur Entwicklung des Versicherungs- und Finanzgeschäfts, die in der Verwaltungsratssitzung vom CEO und vom CFO kommentiert werden. Der CEO und der CFO informieren den Verwaltungsrat zudem über die aktuelle Lage der anderen Tochtergesellschaften der Gruppe und über kritische Themen, die das Unternehmen beschäftigen. Zu den im Jahr 2025 behandelten Themen gehören insbesondere die Inflation, der Klimawandel, die geopolitische Situation, der Handelskonflikt, finanzielle und Cyberrisiken sowie die digitale Transformation und ihre möglichen Auswirkungen auf das Unternehmen und seine Interessengruppen. Die Protokolle der Direktionssitzungen werden dem Verwaltungsrat zur Information zugestellt.

Der Verwaltungsrat, der CEO und die Direktion treffen sich einmal pro Jahr zu einer zweitägigen Sitzung, um die Strategie der Gruppe und die jeweils dreijährige Finanzplanung zu verabschieden. Der CEO, der CFO und der CRO sowie die internen Auditoren und der Leiter des Controllings nehmen an allen Sitzungen des Prüfungs- und Risikoausschusses teil. Der CEO, der CFO, der CRO und der CIO nehmen an den Sitzungen des Investitionsausschusses teil. In Erfüllung seiner Aufsichtspflicht kann der Verwaltungsrat über den Prüfungs- und Risikoausschuss den internen Auditoren und dem CRO bestimmte Aufträge anvertrauen. Gleichermassen kann sich der Vergütungsausschuss unmittelbar an eines oder mehrere Mitglieder der Direktion wenden. In der Regel wird der CEO vorab davon in Kenntnis gesetzt. Der CEO und die HR-Direktorin nehmen an den Sitzungen des Vergütungsausschusses teil.

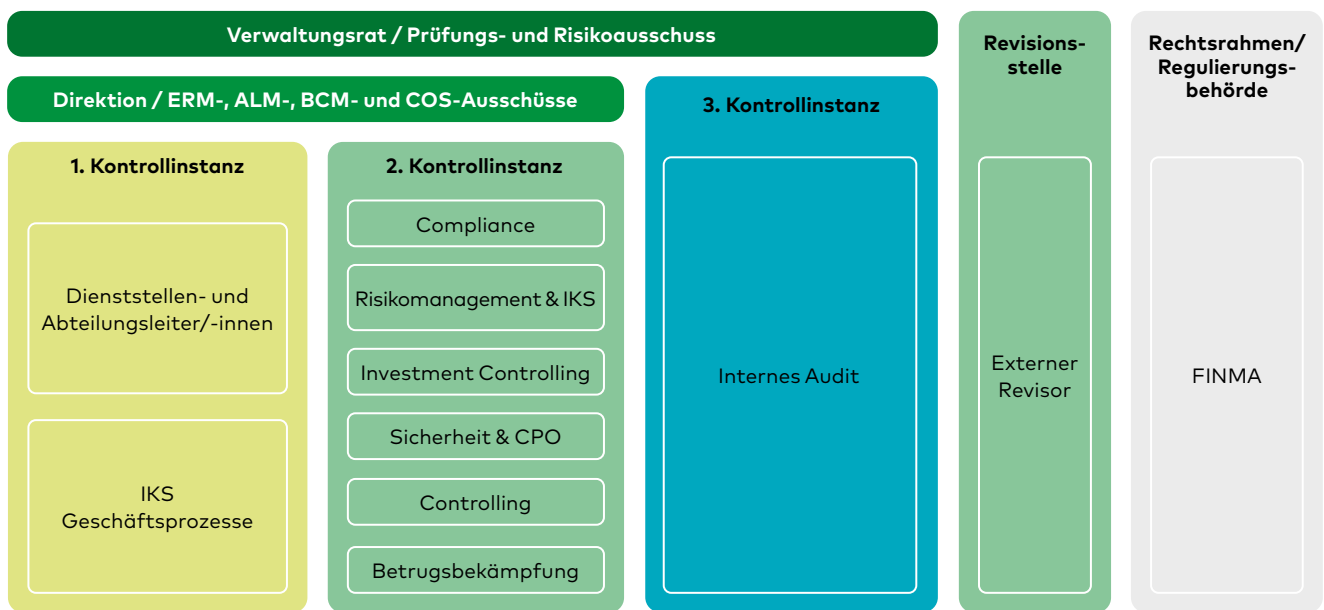
Internes Kontrollsystem und Risikomanagement

Der Verwaltungsrat legt die Risikomanagementpolitik und die Grundsätze des internen Kontrollsystems fest und sorgt, über den Prüfungs- und Risikoausschuss, für deren korrekte Anwendung. Die Umsetzung obliegt der Direktion.

Das interne Kontrollsystem gewährleistet durch ein angemessenes Risikomanagement die Umsetzung der strategischen Ziele des Unternehmens, die Optimierung der Verfahren und Tätigkeiten sowie den Schutz der Unternehmenswerte, indem es Fehler und Unregelmäßigkeiten aufdeckt, begrenzt und vermeidet. Darüber hinaus soll es die Vollständigkeit, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit der Finanz- und Geschäftsinformationen sowie die Einhaltung der gültigen gesetzlichen Vorgaben garantieren.

Das interne Kontrollsystem basiert auf der effizienten Koordination der involvierten Stellen sowie auf der Sensibilisierung und dem Verantwortungsbewusstsein aller Mitarbeitenden der Gruppe.

Der Verwaltungsrat bzw. die Direktion werden von folgenden Kontrollinstanzen unterstützt:



Das interne Audit kontrolliert auf Mandat des Verwaltungsrats oder des Prüfungs- und Risikoausschusses, ob das interne Kontrollsystem für die Geschäftsabläufe angemessen ist. Gleichzeitig prüft es, ob das System ordnungsgemäss funktioniert. Mindestens einmal pro Jahr erstellt es einen Tätigkeitsbericht für den Prüfungs- und Risikoausschuss sowie für die externe Revisionsstelle. Das interne Audit ist dem Verwaltungsrat unterstellt.

Die Hauptaufgabe **des Chief Risk Officers (CRO)** besteht darin, der Direktion und dem Verwaltungsrat eine Beurteilung des Risikomanagements der Versicherungsgesellschaften der Gruppe bereitzustellen. Er berät und unterstützt über das Risk Office die Risikoverantwortlichen der verschiedenen operativen Einheiten bezüglich des Risikomanagements. Er schlägt einen Rahmen für das Risk Management vor und leitet den ERM-Ausschuss (Enterprise Risk Management) sowie den Steuerungsausschuss des Business Continuity Management (BCM). Er ist zudem Verantwortlicher des internen Kontrollsystems (IKS), zu dem er der Direktion und dem Prüfungs- und Risikoausschuss jährlich einen Bericht unterbreitet. Zweck dieses Berichts ist es in erster Linie, Informationen über den Reifegrad des IKS pro Departement zu liefern und allfällige gravierende Beeinträchtigungen im Kontrollprozess zu kommunizieren.

Mit der Unterstützung der verantwortlichen Aktuare Leben und Nichtleben ist der CRO für das Modell der Risikoquantifizierung (Schweizer Solvenztest SST) verantwortlich. Er stellt sicher, dass das Modell die Risikoentwicklung der Versicherungsgesellschaften der Gruppe kontinuierlich berücksichtigt, und berechnet den SST-Quotienten. Er berücksichtigt die Anforderungen des ORSA-Berichts.

Das Risk Office ist an der Definition des ERM-Konzepts und am operativen Risikomanagement beteiligt. Es soll Best Practices im Risk Management fördern. Es koordiniert die jährliche Risikoprüfung und präsentiert deren Schlussfolgerungen.

Die verantwortlichen Aktuare Leben und Nichtleben berechnen und definieren auf Basis geeigneter versicherungstechnischer Berechnungen die Verpflichtungen, die Versicherungsrisiken im Rahmen der Bonität und die versicherungstechnischen Rückstellungen. Zudem überprüfen sie, ob der Sollbetrag des gebundenen Vermögens den aufsichtsrechtlichen Vorschriften entspricht.

Bei Unterdeckung informieren sie unverzüglich die Direktion oder, sofern notwendig, den Verwaltungsrat. Sie erstellen jedes Jahr einen Bericht zuhanden der Direktion über die aktuelle Situation und mögliche versicherungstechnische Entwicklung des Unternehmens, die technischen Entwicklungen, die eine Bedrohung der finanziellen Stabilität darstellen können, sowie die Beurteilung der Angemessenheit der Tarife (ungenügend/missbräuchlich) und des Rückversicherungsprogramms. Ausserdem sind sie mit der Erstellung des SST-Berichts betraut.

Der ERM-Ausschuss unterstützt die Direktion bei der Prävention, Identifizierung und Beurteilung potenzieller Risiken und schlägt Lösungen zur Vermeidung, Verminderung, Übertragung oder Übernahme von Risiken und Risikokumulationen vor. Er trägt insbesondere dazu bei, anhand von Modellen zur Risikoquantifizierung einen bereichsübergreifenden Überblick über das Risikomanagement der Einheiten/Departemente zu geben. Der Ausschuss besteht aus dem CRO (Präsident), dem CFO, den verantwortlichen Aktuaren Leben und Nichtleben, dem Leiter des Controllings, dem Verantwortlichen für das interne Kontrollsystem, dem Compliance Officer Group und dem Leiter des internen Audits. Letzterer hat keine Entscheidungsbefugnis in diesem Ausschuss. Er soll eine gute Koordination zwischen den Einheiten sicherstellen. Der Ausschuss und insbesondere der Chief Risk Officer unterstützen die Departemente bei der Erkennung und Bewertung der wichtigsten Risiken durch die Sicherstellung eines sachgerechten Rahmens.

Die wichtigsten Risiken sind in folgende Kategorien unterteilt:

- Strategische und exogene Risiken: Risiken in Zusammenhang mit der Unternehmensstrategie, dem wirtschaftlichen und politischen Umfeld, Image- und Konformitätsrisiken;
- Versicherungsrisiken: von Kundinnen und Kunden übertragene Risiken im Rahmen des Abschlusses von Versicherungsverträgen;
- Finanzrisiken: Anlagerisiken bei Wertpapieren und Immobilien, Kreditrisiken und Asset Liability Management;
- Operative Risiken: Verlustrisiken infolge von Unzulänglichkeiten oder Versagen interner Verfahren oder infolge externer Ereignisse;
- Kumul- und Konzentrationsrisiken: gleichzeitiges Eintreten mehrerer unterschiedlicher Risiken, die nicht zwingend voneinander abhängen;
- Bereichsübergreifende Risiken: Risiken, die mehrere Departemente oder Unternehmensprojekte betreffen.

Die ESG-Komponente ist in das Risikomanagement integriert. Einzelheiten zum Prozess sind im Nachhaltigkeitsbericht der Gruppe beschrieben.

Der ERM-Ausschuss führt im Rahmen der Vorgaben zur Risikoakzeptanz der Gruppe eine Limitüberwachung der Versicherungs- und Finanzrisiken durch. Er erstellt, sooft es die Situation erfordert, mindestens jedoch vierteljährlich, die Berichterstattung über die operativen Risiken und Schäden zuhanden der Direktion und des Verwaltungsrats.

Der Ausschuss koordiniert und erstellt den ORSA-Bericht für die Direktion, den Verwaltungsrat und die FINMA.

Die ALM-Ausschüsse (Asset Liability Management) Leben und Nichtleben haben die Aufgabe, Vorschläge zur Gestaltung, Umsetzung, Kontrolle und Revision von Strategien zu unterbreiten, die sich auf das Asset Liability Management der operativen Gesellschaften beziehen. Dies soll, unter Berücksichtigung der jeweiligen Risikotoleranz, der gesetzlichen Vorgaben und der Anforderungen an die Solvabilität (SST), die Erreichung der gesetzten Finanzziele gewährleisten.

Die Ausschüsse bestehen aus dem CFO (Präsident), dem CRO, dem CIO, dem Leiter der Abteilung Wertschriftenanlagen sowie dem verantwortlichen Aktuar Leben oder Nichtleben (entsprechend der jeweils betroffenen Gesellschaft). Die Tätigkeit des Ausschusses ist Bestandteil des Risikomanagements der Gruppe.

Das Investment Controlling überprüft die Umsetzung der Anlagestrategie und -taktik sowie der Investment-Prozesse. Es überwacht insbesondere die Tätigkeiten der internen und externen Vermögensverwalter und erstellt einen monatlichen Bericht über die Positionen der derivativen Instrumente oder stellt sicher, dass ein monatlicher Bericht erstellt wird. Es überprüft die Umsetzung der Anlagerichtlinien, liefert dem CFO den Bericht über die Entwicklung des Vermögens, überwacht die Umsetzung der internen Anlagerichtlinien sowie die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und prüft die Daten auf Vollständigkeit.

Das Controlling liefert buchhalterische und statistische Informationen, die die Direktion bei der Planung, Kontrolle, Analyse und Ausarbeitung von Lösungen zur Unternehmensführung unterstützen. Es stellt die Budgetkontrolle sicher.

Der Compliance Officer Group leitet ein Team von Juristinnen und Juristen, das die Anwendung der internen und externen Richtlinien des Unternehmens überprüft, insbesondere des Verhaltens- und Ethikkodexes, der Versicherungsgesetzgebung und der Regelung der FINMA und der SIX, entsprechende Verfahren einsetzt, Kontrollen durchführt und die Mitarbeitenden mit Kursen und Informationen für die Wichtigkeit der Einhaltung der Regeln sensibilisiert. Ihm ebenfalls unterstellt sind die Compliance Officers. Sie sind zuständig dafür, in Übereinstimmung mit dem Geldwäschereigesetz und dem Reglement der Selbstregulierungsorganisation (SRO) des Schweizerischen Versicherungsverbands den Prozess zur Identifikation von Personen, die eine Einzellebenversicherung oder ein Hypothekendarlehen abschliessen, festzulegen und zu kontrollieren. Sie erstatten dieser Selbstregulierungsorganisation jährlich ausführlich Bericht und stellen die Ausbildung der betroffenen Mitarbeitenden sicher. Der Compliance Officer Group erstellt für den Prüfungs- und Risikoausschuss, zu dem er direkten Zugang hat, jährlich einen Bericht. Er leitet den Compliance-Ausschuss, der neben den Mitgliedern seines Teams auch den Chief Privacy Officer sowie die Delegierten jeder Einheit der Gruppe umfasst.

Der Chief Privacy Officer (CPO) übernimmt auch die Funktion des Data Protection Officers (DPO). Der CPO ist für den Datenschutz im weitesten Sinne bei den Projekten und Programmen der digitalen Transformation und der Fachbereiche zuständig. Er ist der Dienststelle Sicherheit angeschlossen und übernimmt zudem die Koordination des Sicherheitsstabs und des Sicherheitsausschusses. Er erstellt für den Prüfungs- und Risikoausschuss, zu dem er direkten Zugang hat, jährlich einen Bericht.

Die Dienststelle Betrugsbekämpfung sensibilisiert die Mitarbeitenden, beteiligt sich an der Erkennung und bearbeitet identifizierte Fälle von Versicherungsmissbrauch. In der Dienststelle gibt es zudem einen Verantwortlichen interner Betrug, der die Koordination zwischen den verschiedenen Beteiligten sicherstellt. Er gewährleistet eine konsolidierte Übersicht über das bereichsübergreifende Risiko von internem Betrug. Er sensibilisiert, führt Kontrollen der zweiten Stufe durch, behandelt Meldungen und führt die Untersuchungen bei Verdacht auf internen Betrug durch. Die Dienststelle Betrugsbekämpfung erstellt für den Prüfungs- und Risikoausschuss, zu dem sie direkten Zugang hat, jährlich einen Bericht.

Der Sicherheitsausschuss (COS) kümmert sich um die Koordination der Sicherheitsmassnahmen. Auf Basis der Vorschläge des Sicherheitsstabs, bestehend aus dem CPO/DPO, dem Chief Information Security Officer (CISO), dem Sicherheitsbeauftragten/Leiter der Krisen-Taskforce und der Beauftragten für das Wohlbefinden am Arbeitsplatz, erarbeitet er das globale Sicherheitskonzept der Vaudoise sowie die Sicherheitsstrategie und nimmt Stellung zu den Programmen und Plänen für Sicherheitsmassnahmen pro strategische Achse (IT-Datensicherheit, Datenschutz und Data Leakage Prevention [DSG/DLP], Sicherheit am Arbeitsplatz, Sicherheit der Räumlichkeiten und Brandschutz, Schutz der Gesundheit und des Wohlbefindens der Mitarbeitenden sowie Krisenmanagement). Die Direktion validiert die Empfehlungen des COS, die über die jeweiligen Kompetenzen der im COS vertretenen Departemente hinausgehen. Der COS nimmt den Jahresbericht zur Kenntnis, der ihm vom Sicherheitsstab unterbreitet wird. Dieser Bericht wird der Direktion sowie dem Prüfungs- und Risikoausschuss zur Information übermittelt.

Die externe Revisionsstelle erstellt zuhanden des Verwaltungsrats einen ausführlichen Bericht über die Rechnungslegung und das interne Kontrollsystem. Sie bestätigt den Generalversammlungen die Übereinstimmung der Jahresrechnung mit den Vorschriften, empfiehlt die Abnahme der Rechnung und prüft den Vergütungsbericht. Sie versichert sich des Weiteren, dass ein internes Kontrollsystem besteht.

Mitglieder des Verwaltungsrats per 31. Dezember 2025



Philippe Hebeisen

Präsident, nicht exekutives Mitglied
1955 – Schweizer Staatsbürger
2020 – 2026 Mandat Vaudoise
Versicherungen Holding AG,
Lausanne
2020 – 2026 Mandate Mutuelle
Vaudoise, Vaudoise
Allgemeine und Vaudoise
Leben, Lausanne

Ausbildung

Lizenziat in Rechtswissenschaften, Uni-
versität Lausanne, Lausanne

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2017 Präsident des
Stiftungsrats, Oper
Lausanne, Lausanne

Frühere Tätigkeiten

2021 – 2025 Vizepräsident des
Vorstandsausschusses,
economiesuisse, Zürich
2019 – 2020 Mitglied des
Verwaltungsrats,
Landolt & Cie, Lausanne
2018 – 2021 Vorstandsmitglied,
economiesuisse, Zürich
2009 – 2020 Mitglied des
Verwaltungsrats, Europ
Assistance (Schweiz)
Holding AG, Nyon
2009 – 2020 Mitglied des
Verwaltungsrats, Mapfre
Re, Madrid
2009 – 2020 Generaldirektor, CEO,
Vaudoise-Gruppe,
Lausanne
2004 – 2009 Direktor, Leiter
des Departements
Marketing
& Vertriebsnetz,
Vaudoise-Gruppe,
Lausanne
1999 – 2004 Direktor, Leiter
des Departements
Unternehmen,
Vaudoise-Gruppe,
Lausanne



Jean-Philippe Rochat

Vizepräsident, nicht exekutives Mitglied
1957 – Schweizer Staatsbürger
2009 – 2026 Mandat Vaudoise
Versicherungen Holding AG,
Lausanne
2009 – 2027 Mandate Mutuelle
Vaudoise, Vaudoise
Allgemeine und Vaudoise
Leben, Lausanne

Ausbildung

Anwaltspatent
Lizenziat in Rechtswissenschaften,
Universität Lausanne, Lausanne

Haupttätigkeit

Seit 2025 Anwalt «Of Counsel»,
Kanzlei Kellerhals
Carrard Lausanne/Sion
AG, Lausanne

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2008 Mitglied des
Verwaltungsrats,
Vetropack Holding AG,
Saint-Prex
Seit 2004 Mitglied des
Verwaltungsrats,
Säuberlin & Pfeiffer SA,
Châtel-Saint-Denis
Seit 1999 Mitglied des
Verwaltungsrats,
Investissements
Fonciers SA, Lausanne

Frühere Tätigkeiten

2020 – 2025 Mitglied des
Verwaltungsrats,
Hochdorf Holding AG,
Hochdorf
2005 – 2025 Mitglied des
Verwaltungsrats, Casino
Barrière Montreux,
Montreux
1989 – 2024 Partneranwalt, Kanzlei
Kellerhals Carrard
Lausanne/Sion AG,
Lausanne



Martin Albers

Verwaltungsrat, nicht exekutives Mitglied
1960 – Schweizer Staatsbürger
2016 – 2026 Mandat Vaudoise
Versicherungen Holding AG,
Lausanne
2016 – 2028 Mandate Mutuelle
Vaudoise, Vaudoise
Allgemeine und Vaudoise
Leben, Lausanne

Ausbildung

MBA, Kellogg School of Management,
Northwestern University, Chicago
Master in Engineering, Eidgenössische
Technische Hochschule Zürich, Zürich

Haupttätigkeit

Seit 2015 Präsident des
Verwaltungsrats, MS
Amlin AG, Zürich

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2019 Vizepräsident des
Stiftungsrats,
Pestalozzi-Stiftung,
Zürich
Seit 2005 Mitglied des
Stiftungsrats,
Technopark Zürich,
Zürich

Frühere Tätigkeiten

2014 – 2019 Mitglied des
Stiftungsrats,
Pestalozzi-Stiftung,
Zürich
2011 – 2014 Präsident, Swiss Re AG,
Zürich
2005 – 2011 Head of Client Markets
Europe Division (EMEA),
Swiss Re, Zürich
2002 – 2011 Mitglied der
Generaldirektion, Swiss
Re, Zürich
2002 – 2005 Head of Risk Solutions
Division, Swiss Re, Zürich
1999 – 2002 CEO, Swiss Re UK,
London
1996 – 1999 Präsident und CEO,
Swiss Re Canada,
Toronto

Es sind hier nur die bedeutenden Mandate aufgelistet.
Die ausführliche Mandatsliste ist im Vergütungsbericht
auf den Seiten 167 bis 176 zu finden.



Hélène Béguin

Verwaltungsrätin, nicht exekutives Mitglied seit der Generalversammlung vom Mai 2025

1966 – Schweizer Staatsbürgerin

Seit 2025 Mandat Vaudoise Versicherungen Holding AG, Lausanne

2025 – 2028 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise Allgemeine und Vaudoise Leben, Lausanne

Ausbildung

Laufende Ausbildung: Board Essentials Program, Universität St.Gallen

Executive Leadership Training, INSEAD, Paris

Eidg. Diplom als Wirtschaftsprüferin, EXPERTsuisse, Zürich

Master in Business Administration, Hautes Études Commerciales (HEC), Lausanne

Haupttätigkeit

Seit 2025 Gründerin, NextHorizon Consulting Sàrl, Grandvaux

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2025 nicht exekutives Mitglied des Verwaltungsrats, Cendres + Métaux AG (CMSA), Biel

Seit 2025 Mitglied des Stiftungsrats, Bèjart Ballet Lausanne, Lausanne

Seit 2018 Mitglied des Vorstands und des strategischen Rats der Waadtländer Industrie- und Handelskammer (Chambre vaudoise du commerce et de l'industrie, CVCI), Lausanne

Seit 2014 Mitglied des Komitees des Internationalen Alpenfilmfestivals von Les Diablerets (FIFAD), Les Diablerets

Frühere Tätigkeiten

2020 – 2024 Präsidentin des Verwaltungsrats, KPMG Holding AG, Zürich

2014 – 2024 Mitglied des Verwaltungsrats, KPMG Holding AG, Zürich

2011 – 2019 Mitglied des Wirtschaftsbeirats Waadt-Wallis, Schweizerische Nationalbank, davon vier Jahre als Vorsitzende, Bern

2004 – 2025 Partnerin, KPMG Holding AG, Zürich



Nathalie Bourquenoud

Verwaltungsrätin, nicht exekutives Mitglied

1970 – Schweizer Staatsbürgerin

2023 – 2026 Mandat Vaudoise Versicherungen Holding AG, Lausanne

2023 – 2026 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise Allgemeine und Vaudoise Leben, Lausanne

Ausbildung

Advanced Asset Management & Global Management, Digital Transformation, INSEAD, Singapur

Advanced Executive Program in Banking, Swiss Finance Institute, Zürich
Corporate Governance, Universität St. Gallen, St. Gallen

Executive MBA Integrated Management, Hochschule für Wirtschaft, Freiburg

Eidg. Fachausweis Finanz- und Rechnungswesen, Rolle

Haupttätigkeit

Seit 2022 Gründerin, Oxadi AG, Freiburg

Seit 2022 Gründerin, Bourquenoud Consulting Sàrl, Freiburg

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats, Chocolats Camille Bloch SA, Courtelary

Frühere Tätigkeiten

2023 – 2025 Mitglied der Stiftung UNICEF Schweiz, Zürich

2023 – 2023 Mitglied des Verwaltungsrats, SenioResidenz AG, Zürich

2014 – 2025 Vizepräsidentin, Stiftung Coup d'Pouce, Freiburg

2014 – 2021 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiterin Human Development, Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG, Bern

2006 – 2014 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiterin Arbeitswelt, PostFinance AG, Bern

2004 – 2006 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiterin des Departements Finanzen & Controlling, PostLogistics AG, Bern

2002 – 2004 Leiterin Strategische Projekte, Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St. Gallen

1995 – 2004 Leiterin der Raiffeisenbank Haut-Lac, Mitglied des Regionalverbands der Freiburger Banken, Murten-Freiburg



Javier Fernández-Cid

Verwaltungsrat, nicht exekutives Mitglied

1956 – Spanischer Staatsbürger

2012 – 2026 Mandat Vaudoise Versicherungen Holding AG, Lausanne

2012 – 2028 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise Allgemeine und Vaudoise Leben, Lausanne

Ausbildung

Lizenziat in Rechtswissenschaften, Universität Complutense, Madrid

Haupttätigkeit

Seit 2009 Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Asistencia, Madrid

Seit 2007 Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Reaseguro, Madrid

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2019 Mitglied des Beirats, Voluntary Solidarity Fund España, Madrid

Frühere Tätigkeiten

2021 – 2025 Präsident, Acción Social Empresarial, Madrid

2019 – 2021 Vizepräsident, Acción Social Empresarial, Madrid

2017 – 2021 Präsident, Cloudware SL, Madrid

2017 – 2022 Mitglied des Beirats, Mozo-Grau SA, Valladolid

2013 – 2016 Mitglied der Geschäftsleitung, Mapfre-Gruppe, Madrid

2011 – 2016 Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Insular, Philippinen

2010 – 2015 Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Global Risks, Madrid

2009 – 2012 Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Caución y Crédito, Madrid

2008 – 2016 Präsident des Verwaltungsrats, Mapfre USA, Massachusetts

2008 – 2016 Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Middlesea Insurance, Malta

2007 – 2011 Präsident des Verwaltungsrats, Mapfre, Istanbul

2006 – 2016 Mitglied des Verwaltungsrats und Generaldirektor, danach exekutiver Präsident, Mapfre Internacional, Madrid



Eftychia Fischer

Verwaltungsrätin, nicht exekutives Mitglied
1963 – Schweizer und griechische Staatsbürgerin

- 2016 – 2026 Mandat Vaudoise Versicherungen Holding AG, Lausanne
- 2016 – 2028 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise Allgemeine und Vaudoise Leben, Lausanne

Ausbildung

Chartered Financial Risk Analyst (CFA), USA
Advanced Management Program (AMP), Wharton Business School, Philadelphia
Financial Risk Manager (FRM), Zürich und USA
Bachelor in Physik, Imperial College London, London
Bachelor in Mathematik, Open University, Milton Keynes, Grossbritannien

Haupttätigkeit

- Seit 2022 Präsidentin des Verwaltungsrats, Waadtländer Kantonalbank (BCV), Lausanne

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

- Seit 2023 Mitglied des Stiftungsrats, Avenir Suisse, Bern
- Seit 2023 Mitglied des Stiftungsrats, Schweizerische Archäologische Schule in Griechenland, Lausanne

Frühere Tätigkeiten

- 2020 – 2021 Mitglied des Verwaltungsrats, Waadtländer Kantonalbank (BCV), Lausanne
- 2015 – 2021 Mitglied des Verwaltungsrats, Union Bancaire Privée, Genf
- 2012 – 2021 Mitglied des Verwaltungsrats, Sherpa Asset Management AG, Zürich
- 2010 – 2015 Generaldirektorin, Treasury and Trading, Verantwortliche der institutionellen Leitung, Union Bancaire Privée SA, Genf
- 2008 – 2010 CEO und Partnerin, Larix Asset Management AG, Zürich
- 2007 – 2008 Chief Risk Officer, EFG International, Zürich
- 2004 – 2007 Global Head of Financial Market Services and Treasury, EFG International, Zürich
- 2003 – 2004 Head of Trading, Julius Bär Gruppe, Zürich
- 1996 – 2003 Head of Asset and Liability Management, Julius Bär Gruppe, Zürich



Peter Kofmel

Verwaltungsrat, nicht exekutives Mitglied
1956 – Schweizer Staatsbürger

- 1999 – 2026 Mandat Vaudoise Versicherungen Holding AG, Lausanne
- 1999 – 2026 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise Allgemeine und Vaudoise Leben, Lausanne

Ausbildung

Anwaltspatent
Notariatspatent
Lizenziat in Rechtswissenschaften, Universität Bern, Bern

Haupttätigkeit

- Seit 2005 Selbstständiger Unternehmensberater

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

- Seit 2020 Präsident des Verwaltungsrats, Commercium Immobilien AG, Cham
- Seit 2009 Präsident des Verwaltungsrats, GVFI Europe B.V., Rotterdam
- Seit 1998 Präsident des Verwaltungsrats, GVFI AG, Basel

Frühere Tätigkeiten

- 2010 – 2025 Präsident des Verwaltungsrats, Hotel Seaside AG, Spiez
- 2016 – 2023 Präsident des Stiftungsrats, Stiftung Switch, Bern
- 2007 – 2017 Präsident, Schweizerisches Institut für Verwaltungsräte und Geschäftsleitungsmitglieder (SIVG), Bern
- 2006 – 2017 Vizepräsident des Schulrats der Fachhochschule Nordwestschweiz, Brugg und Windisch
- 2005 – 2012 Mitglied des Verwaltungsrats, Gsponer Consulting Group International AG, Binningen
- 2002 – 2016 Mitglied des Ausschusses, Stiftung Switch, Bern
- 1995 – 2003 Nationalrat, Bundesversammlung, Bern
- 1985 – 2004 Unternehmensberater, BDO Visura, Solothurn und Bern



Cédric Moret

Verwaltungsrat, nicht exekutives Mitglied
1969 – Schweizer Staatsbürger

- 2020 – 2026 Mandat Vaudoise Versicherungen Holding AG, Lausanne
- 2020 – 2026 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise Allgemeine und Vaudoise Leben, Lausanne

Ausbildung

Master of Business Administration (MBA), Harvard Business School, Boston
Lizenziat in Wirtschaftswissenschaften, Hautes Études Commerciales (HEC), Lausanne

Haupttätigkeit

- Seit 2015 Chief Executive Officer, ELCA Group AG, Pully

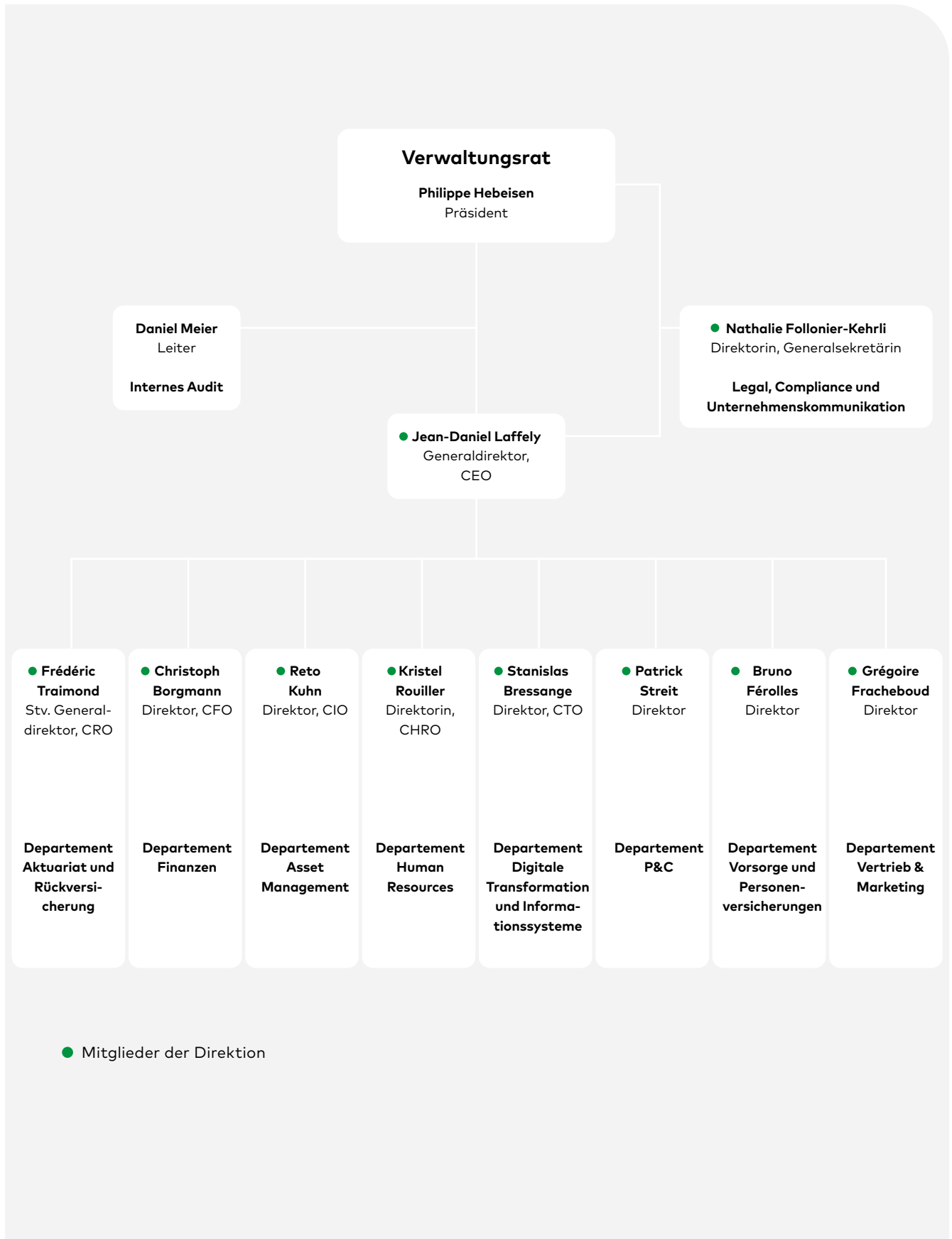
Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

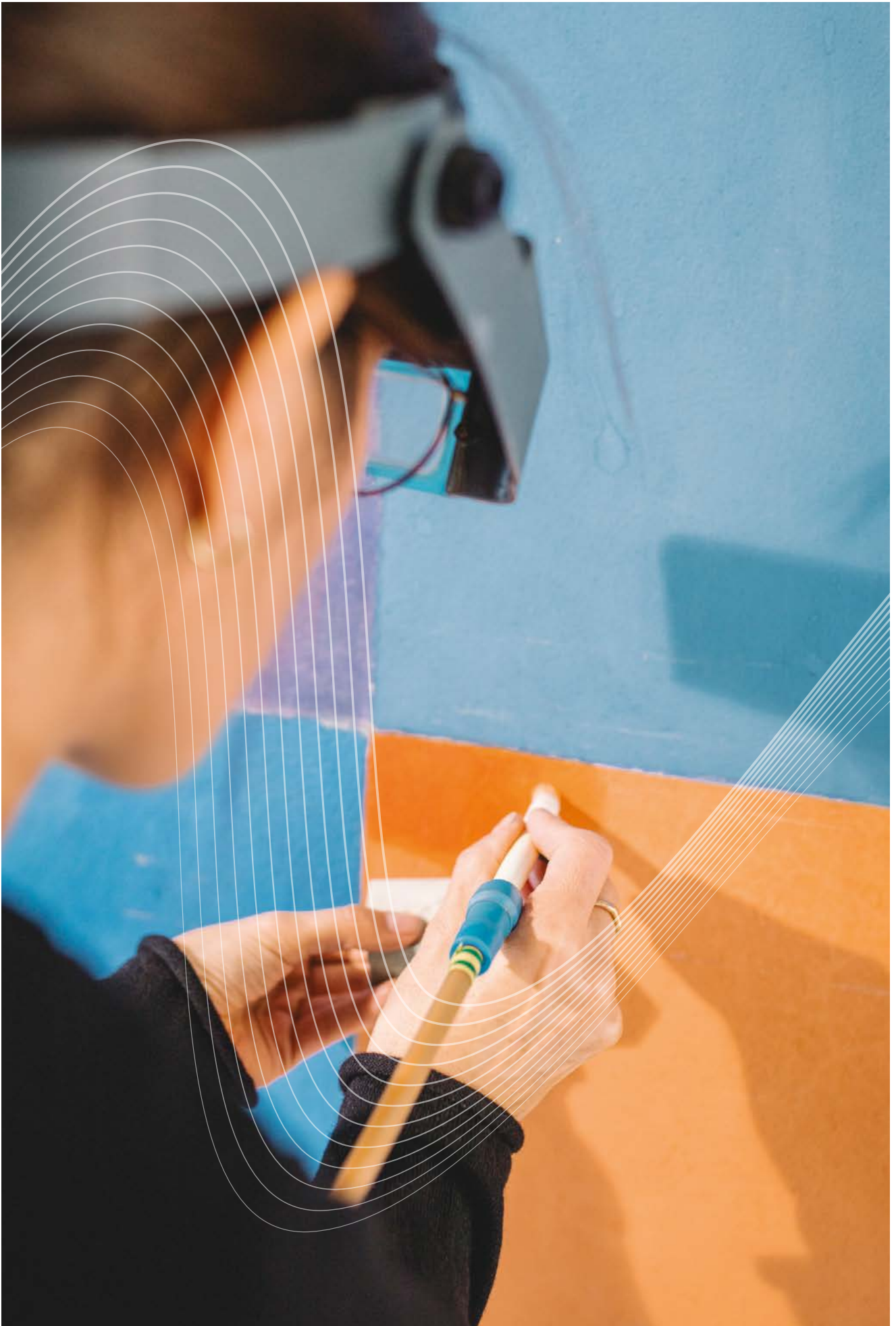
- Seit 2024 Mitglied des Verwaltungsrats, Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich
- Seit 2020 Vorstandsmitglied, digitalswitzerland, Zürich
- Seit 2018 Präsident des Verwaltungsrats, F69 Immo AG, Morges
- Seit 2015 Vizepräsident des Verwaltungsrats, ELCA Group AG, Pully
- Seit 2015 Mitglied des Verwaltungsrats von mehreren Tochtergesellschaften der ELCA-Gruppe, Pully

Frühere Tätigkeiten

- 2017 – 2022 Mitglied des Verwaltungsrats, ODDO BHF, Lausanne
- 2006 – 2014 Partner, Vorstandsmitglied, McKinsey & Company, Zürich
- 2001 – 2006 Berater, McKinsey & Company, Genf

Funktionales Organigramm per 31. Dezember 2025





Mitglieder der Direktion per 31. Dezember 2025

- 1 Frédéric Traimond**
Stv. Generaldirektor, CRO,
Leiter Departement Aktuariat
und Rückversicherung
- 2 Stanislas Bressange**
Direktor, CTO, Leiter Departement
Digitale Transformation und
Informationssysteme
- 3 Patrick Streit**
Direktor, Leiter
Departement P&C
- 4 Jean-Daniel Laffely**
Generaldirektor, CEO
- 5 Nathalie Follonier-Kehrli**
Direktorin, Generalsekretärin,
Leiterin Legal, Compliance und
Unternehmenskommunikation
- 6 Christoph Borgmann**
Direktor, CFO, Leiter
Departement Finanzen



7 Reto Kuhn
Direktor, CIO, Leiter Departement
Asset Management

8 Kristel Rouiller
Direktorin, CHRO, Leiterin
Departement Human Resources

9 Bruno Férolles
Direktor, Leiter
Departement Vorsorge und
Personenversicherungen

10 Grégoire Fracheboud
Direktor, Leiter Departement
Vertrieb & Marketing



Mitglieder der Direktion per 31. Dezember 2025

Jean-Daniel Laffely

Generaldirektor, Chief Executive Officer (CEO), seit 2020
Schweizer Staatsbürger

Ausbildung

Executive Education, IESE Barcelona, MIT Boston, NUS Singapur, Wharton Philadelphia, IMD Lausanne

Lizenziat in Wirtschaftswissenschaften, Hautes Études Commerciales (HEC), Lausanne

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2025 Mitglied des Board of Trustees, Deep Tech Nation Switzerland Foundation, Zürich

Seit 2023 Mitglied des Verwaltungsrats, Euresa, Paris

Seit 2020 Präsident des Verwaltungsrats, Vaudoise Asset Management AG, Lausanne

Seit 2020 Vizepäsident des Verwaltungsrats, Europ Assistance (Schweiz) Holding AG, Nyon

Seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Re, Madrid

Seit 2020 Mitglied des strategischen Rats, Waadtländer Industrie- und

Handelskammer (Chambre vaudoise du commerce et de l'industrie, CVCI), Lausanne

Seit 2020 Vorstandsmitglied, Schweizerischer Versicherungsverband (SVV), Zürich

Seit 2020 Mitglied des Steering Committee, digitalswitzerland, Zürich

Seit 2005 Mitglied der Schweizerischen Aktuarvereinigung, Zürich

Frühere Tätigkeiten

2012 – 2025 Mitglied des Vorstands und des Büros, Waadtländer Immobilienkammer (Chambre vaudoise immobilière, CVI), Lausanne

2018 – 2020 Stv. Generaldirektor, Leiter Departement Finanzen und strategische Projekte, Chief Financial Officer (CFO), Vaudoise-Gruppe, Lausanne

2015 – 2020 Mitglied des Ausschusses Finanz & Regulierung, Schweizerischer Versicherungsverband (SVV), Zürich

2012 – 2017 Stv. Generaldirektor, Sektor Finanzen, Chief Financial Officer (CFO), Vaudoise-Gruppe, Lausanne

2009 – 2011 Direktor des Departements Finanzen und Anlagen, Chief Financial Officer (CFO), Vaudoise-Gruppe, Lausanne

2008 – 2009 Direktor des Departements Vertrieb, Vaudoise-Gruppe, Lausanne

2007 – 2008 Regionalverantwortlicher Tessin, Vaudoise-Gruppe, Lugano

2006 – 2017 Chief Risk Officer (CRO), Vaudoise-Gruppe, Lausanne

1989 – 2005 Leiter der Dienststelle Mitversicherung, Rückversicherung und Rechnungsabschlüsse Nichtleben; Verantwortlicher Rechnungsabschlüsse, Reporting und Rückversicherung im Aktuariat, Mitglied der Geschäftsleitung, La Suisse Versicherungen, Lausanne

Frédéric Traimond

Stv. Generaldirektor, Leiter Departement Aktuariat und Rückversicherung,
Chief Risk Officer (CRO), seit 2018
Schweizer und französischer Staatsbürger

Ausbildung

Aktuar Schweizerische Aktuarvereinigung, Zürich
Aktuar, Institut de Science Financière et d'Assurances (ISFA), Lyon

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2024 Präsident des Stiftungsrats, Pensionskasse der Vaudoise
Versicherungen (PKVV), Lausanne
Seit 2021 Präsident des Verwaltungsrats, Epona, Allgemeine
Tierversicherungsgesellschaft AG, Lausanne
Seit 2019 Präsident des Verwaltungsrats, Pittet Associés SA, Lausanne

Frühere Tätigkeiten

2023 – 2024 Vizepräsident des Stiftungsrats, Pensionskasse der Vaudoise
Versicherungen (PKVV), Lausanne
2015 – 2018 Direktor, Departement Consulting Aktuariat, Abteilung Südeuropa, Willis Towers
Watson (Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Türkei), Paris und Lausanne
2014 – 2015 Partner, Departement Aktuariat Nichtleben, PwC Frankreich, Paris
2009 – 2013 Chief Executive Officer (CEO), Flagstone Re Suisse, Martigny
2007 – 2013 Chief Operating Officer (COO), Flagstone Re Group, Martigny
2006 – 2007 Chief Risk Officer (CRO), AXA Winterthur, Winterthur
1998 – 2006 Leiter Nichtleben, AXA Schweiz, Lausanne
1995 – 1997 Leiter Aktuariat Nichtleben, AXA Schweiz, Lausanne
1992 – 1994 Aktuar Leben, AXA Schweiz, Lausanne

Christoph Borgmann

Direktor, Leiter Departement Finanzen, Chief Financial Officer (CFO), seit 2020
Schweizer und deutscher Staatsbürger

Ausbildung

Programm «High Performance Boards», IMD, Lausanne
Executive Education, Harvard Business School, Boston
Doktorat in Wirtschaftswissenschaften, Universität Freiburg im Breisgau
Lizenziat in Wirtschaftswissenschaften, Universität Freiburg im Breisgau

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats, Procimmo Group AG, Zug
Seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats, Procimmo SA, Renens
Seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats, Orion Rechtsschutz-Versicherung AG, Basel
Seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats, Vaudoise Asset Management AG, Lausanne
Seit 2020 Präsident des Verwaltungsrats, Vaudoise Services AG, Lausanne
Seit 2020 Mitglied des Ausschusses Finanz & Regulierung, Schweizerischer
Versicherungsverband (SVV), Zürich

Frühere Tätigkeiten

2023 – 2025 Präsident des Stiftungsrats, Vaudoise Anlagestiftung, Lausanne
2016 – 2019 Chief Operating & Technology Officer, Zurich Schweiz, Zürich
2013 – 2016 Chief Operating Officer, Zurich Schweiz, Zürich
2010 – 2013 Chief Financial Officer, Zurich Gruppe Deutschland, Bonn und Frankfurt
2006 – 2010 Senior Strategist, dann Group Operations Manager, Zurich Schweiz, Zürich
2004 – 2006 Berater, McKinsey & Company, Zürich

Stanislas Bressange

Direktor, Leiter Departement Digitale Transformation und Informationssysteme,
Chief Transformation Officer (CTO), seit 2021
Französischer Staatsbürger

Ausbildung

International Executive Program, IESE Business School, Barcelona
Ingenieur, École internationale des sciences du traitement de l'information (CY Tech), Cergy, Paris

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

-

Frühere Tätigkeiten

2018 – 2020 Senior Advisor, Strategie- und Unternehmenstransformationsberatung,
Acadys und Topics, Paris
2013 – 2018 Generaldirektor, CEO, La Mutuelle Générale, Paris
2011 – 2013 Direktionsdelegierter Bereich Operations, COO, La Mutuelle Générale, Paris
2009 – 2011 Leiter Organisation, Informationssysteme und Planung, CIO,
La Mutuelle Générale, Paris
2004 – 2008 Head of Worldwide IT Clients, IT Mergers & Acquisitions sowie CIO EMEA
und APAC, SAP, Paris
2000 – 2004 Leiter Informationssysteme Frankreich, Naher Osten und Afrika, Henkel,
Boulogne-Billancourt
1996 – 2000 Head of IT – Sales and Distribution, Henkel, Boulogne-Billancourt
1992 – 1996 IT Project Manager, dann Senior IT Project Manager, Spie Batignolles,
New York, dann Cergy-Pontoise

Bruno Férolles

Direktor, Leiter Departement Vorsorge und Personenversicherungen, seit 2025
Schweizer Staatsbürger

Ausbildung

Master in Wirtschaftswissenschaften, Hautes Études Commerciales (HEC), Lausanne

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2025 Mitglied des Verwaltungsrats, Vaudoise Services AG, Lausanne
Seit 2025 Mitglied des Verwaltungsrats, Procimmo Real Estate SICAV, Renens
Seit 2025 Mitglied des Ausschusses Leben, Schweizerischer Versicherungsverband
(SVV), Zürich
Seit 2024 Mitglied des Verwaltungsrats, Pittet Associés SA, Lausanne

Frühere Tätigkeiten

2022 – 2024 Leiter Departement Asset Management und Institutionelle Kunden,
Waadtländer Kantonalbank (BCV), Lausanne
2013 – 2022 Leiter der Abteilung Wertschriftenanlagen, dann
Stv. Chief Investment Officer, Vaudoise-Gruppe, Lausanne
2005 – 2013 Senior Investment Officer, Privatbank Edmond de Rothschild, Genf

Nathalie Follonier-Kehrli

Direktorin, Generalsekretärin, Leiterin Legal, Compliance und Unternehmenskommunikation, seit 2017
Schweizer Staatsbürgerin

Ausbildung

CAS Finanz- und Rechnungswesen für Juristen, Hochschule Luzern (HSLU), Luzern
PR-Fachfrau mit eidg. Fachausweis, Schweizerisches Public Relations Institut (SPRI), Lausanne
Anwaltspatent
Lizenziat in Rechtswissenschaften, Universität Freiburg, Freiburg

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2021 Mitglied des Stiftungsrats, Ombudsman der Privatversicherung und der Suva, Zürich

Frühere Tätigkeiten

2021 – 2025 Vizepräsidentin des Verwaltungsrats, danach Verwaltungsrätin/Liquidatorin, Epona, Allgemeine Genossenschaft auf Gegenseitigkeit für Tiere, Lausanne
2021 – 2023 Vizepräsidentin des Verwaltungsrats, Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG, Lausanne
2007 – 2017 Generalsekretärin, Vaudoise-Gruppe, Lausanne
2003 – 2007 Schadenspezialistin Sach/Haftpflicht Unternehmen, Vaudoise-Gruppe, Lausanne
2002 – 2003 Juristin, Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT), Bern

Grégoire Fracheboud

Direktor, Leiter Departement Vertrieb & Marketing, seit 2018
Schweizer Staatsbürger

Ausbildung

CAS Finanz- und Rechnungswesen, Executive Education, Hautes Études Commerciales (HEC), Lausanne
Zertifikat Best Practices for Corporate Governance, Swiss Board School, Universität St. Gallen (HSG) und Hautes Études Commerciales (HEC), Lausanne
Executive Program «Leadership & Innovation», IMD, Lausanne
Versicherungsvermittler, FINMA, Bern
Eidg. Fachausweis in Verkaufsmanagement, SAWI, Lausanne
PR-Fachmann mit eidg. Fachausweis, Schweizerisches Public Relations Institut (SPRI), Lausanne
Bachelor in Marketing und Kommunikation, Polycom, Lausanne

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2023 Mitglied des Stiftungsrats, Pensionskasse der Vaudoise Versicherungen (PKVV), Lausanne
Seit 2023 Mitglied des Vorstands, Waadtländer Immobilienkammer (Chambre vaudoise immobilière, CVI), Lausanne

Frühere Tätigkeiten

2010 – 2018 Generalagent, AXA Winterthur, Lausanne
2009 – 2010 Verkaufsleiter, Baloise Versicherung, Lausanne
2006 – 2009 Direktor Marketing Westschweiz und Tessin, Baloise Versicherung, Lausanne

Reto Kuhn

Direktor, Leiter Departement Asset Management, Chief Investment Officer (CIO), seit 2011
Schweizer Staatsbürger

Ausbildung

Lizenziat in Wirtschaftswissenschaften, Universität Zürich, Zürich

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2025 Präsident des Stiftungsrats, Vaudoise Anlagestiftung, Lausanne
 Seit 2024 Präsident des Verwaltungsrats, Prevanto AG, Zürich
 Seit 2024 Präsident der Anlagekommission, Raiffeisen Pensionskasse, St. Gallen
 Seit 2018 Mitglied des Verwaltungsrats, Credit Exchange AG, Zürich
 Seit 2017 Mitglied des Verwaltungsrats, Vaudoise Asset Management AG, Lausanne
 Seit 2017 Präsident des Verwaltungsrats, Berninvest AG, Bern
 Seit 2017 Präsident des Verwaltungsrats, Vaudoise Investment Solutions AG, Bern
 Seit 2013 Mitglied der Anlagekommission, Schweizerischer Versicherungsverband (SVV), Zürich

Frühere Tätigkeiten

2022 – 2024 Mitglied der Anlagekommission, Pensionskasse der Vaudoise Versicherungen (PKVV), Lausanne
 2019 – 2024 Mitglied des Verwaltungsrats, Pittet Associés SA, Lausanne
 2014 – 2024 Mitglied der Anlagekommission, Pensionskasse SBB, Bern
 2018 – 2021 Mitglied der Anlagekommission, Pensionskasse Firmenich, Satigny
 2010 – 2011 CIO und Stv. CFO, Vaudoise-Gruppe, Lausanne
 2008 – 2010 Head of Alternative Investments, Head of Institutional Clients, Sustainable Asset Management AG, Zürich
 2002 – 2008 Managing Director, Pension Fund Services (PFS) AG, Glattbrugg

Kristel Rouiller

Direktorin, Leiterin Departement Human Resources (CHRO), seit 2024
Schweizer Staatsbürgerin

Ausbildung

Executive Master of Business Administration – EMBA, International Institute for Management Development (IMD), Lausanne
 Master in Arbeitspsychologie, Universität Neuenburg, Neuenburg

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

seit 2025 Mitglied des Stiftungsrats, Pensionskasse Vaudoise Versicherungen (PKVV), Lausanne
 Seit 2023 HR-Referentin an der HES-SO Valais-Wallis, Sitten/Siders
 Seit 2023 Lehrbeauftragte bei Romandie Formation, Lausanne

Frühere Tätigkeiten

2018 – 2024 Direktorin Human Resources, Groupe Mutuel, Martigny
 2011 – 2018 Total Rewards Manager, Nestlé, Vevey
 2007 – 2011 Recruitment Leader, Nestlé, Vevey
 2006 – 2007 HR-Verantwortliche, Huntsman Advanced Materials, Monthey
 2005 – 2006 HR Business Partner, Forschungszentrum Nestlé, Vers-chez-les-Blanc
 2003 – 2005 HR-Verantwortliche Qualität & Sicherheit, Friderici Sauvin Schmidt, Tolochenaz

Patrick Streit

Direktor, Leiter Departement P&C, seit 2023

Schweizer Staatsbürger

Ausbildung

CAS in Change Management, Hautes Études Commerciales (HEC), Lausanne

CAS in Marketing, CEFCO, Lausanne

Eidg. Fachausweis Finanzplanung

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2024 Vizepräsident des Verwaltungsrats, Epona, Allgemeine
Tierversicherungsgesellschaft AG, Lausanne

Seit 2023 Mitglied des Verwaltungsrats, Vaudoise Services AG, Lausanne

Seit 2023 Mitglied des Ausschusses Nichtleben, Schweizerischer
Versicherungsverband (SVV), Zürich

Frühere Tätigkeiten

2014 – 2022 Leiter Underwriting P&C Nichtleben Westschweiz, AXA Versicherungen AG,
Lausanne

2009 – 2014 Leiter Nichtleben, Brokerkanal Westschweiz, AXA Versicherungen AG, Lausanne

2005 – 2009 Broker Consultant, Marktsektor Westschweiz, AXA Winterthur, Lausanne

4. Direktion

4.1 Mitglieder der Direktion

Die Mitglieder der Direktion werden auf den Seiten 74 bis 81 vorgestellt.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder der Direktion befinden sich auf den Seiten 76 bis 81.

4.3 Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Die Anzahl zulässiger Tätigkeiten für die Direktionsmitglieder ist in Artikel 19 der Statuten der Vaudoise Versicherungen Holding AG festgelegt. [<https://www.vaudoise.ch/de/uber-uns/die-vaudoise-gruppe/investor-relations/statuten>]



4.4 Managementverträge

Dritten bzw. Gesellschaften oder Personen ausserhalb der Gruppe wurde keine Managementverantwortung übertragen.

5. Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen

Informationen zu den Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen, die den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Direktion gewährt wurden, sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 167 bis 176 aufgeführt.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre der Vaudoise Versicherungen Holding AG

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Abgesehen von der Vorschrift, an dem vom Verwaltungsrat bezeichneten Stichtag im Aktienbuch eingetragen zu sein, gibt es keine statutarischen Stimmrechtsbegrenzungen oder -beschränkungen. Laut Art. 689a Abs. 1 OR, der seit dem 1. Januar 2023 anwendbar ist, kann die Mitgliedschaftsrechte ausüben, wer durch den Eintrag im Aktienbuch ausgewiesen oder von der Aktionärin oder vom Aktionär dazu schriftlich bevollmächtigt ist. Jede Aktionärin / jeder Aktionär kann sich durch eine andere Aktionärin, einen anderen Aktionär, eine Drittperson oder den unabhängigen, von der Generalversammlung bezeichneten Stimmrechtsvertreter vertreten lassen.

6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre beschlussfähig. Die Beschlüsse werden mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen gefasst, soweit Gesetz oder Statuten nicht eine andere Mehrheit vorschreiben.

Die Wahlen erfolgen im ersten Wahlgang mit absoluter Mehrheit und im zweiten mit relativer Mehrheit. Auf jede Aktie entfällt eine Stimme, ausser in den gesetzlich vorgesehenen Fällen, in denen sich das Stimmrecht nach dem Nennwert bemisst.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt nach den gesetzlichen Vorschriften (Art. 699 und 700 OR). Laut Statuten wird die Einberufung mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) publiziert. Alle Aktionärinnen und Aktionäre, die an dem jeweils vom Verwaltungsrat bezeichneten Stichtag der Schliessung des Aktienbuchs als Aktionärinnen/Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen sind, erhalten eine Einladung zur Generalversammlung und einen Auszug des Jahresberichts.

Der vollständige Jahresbericht kann bestellt oder auf der Website eingesehen werden. Alle weiteren Unterlagen zur Generalversammlung sind ebenfalls dort verfügbar.



Gemäss Art. 699a OR müssen diese Dokumente den Aktionärinnen und Aktionären mindestens 20 Tage vor der Generalversammlung zugänglich gemacht werden. [<https://www.vaudoise.ch/de/uber-uns/die-vaudoise-gruppe/investor-relations/jahres-und-halbjahresberichte>]

Die Generalversammlung findet gemäss Art. 701a OR an dem vom Verwaltungsrat festgelegten Ort statt. Gemäss Art. 7 Abs. 2 der Statuten kann die Generalversammlung auch elektronisch ohne Tagungsort abgehalten werden. Gemäss Art. 7 Abs. 3 der Statuten kann die Einberufung der Generalversammlung auch von einem/einer oder mehreren Aktionärinnen und Aktionären, die zusammen mindestens 5 Prozent des Aktienkapitals vertreten, verlangt werden.

6.4 Traktandierung

Über Traktanden, die nicht vorschriftsgemäss angekündigt worden sind, können keine Beschlüsse gefasst werden; ausgenommen sind Anträge auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung. Gemäss Art. 7 Abs. 3 der Statuten können Aktionärinnen und Aktionäre, die über 0,5% des Kapitals oder der Stimmen verfügen, verlangen, dass Anträge zu Verhandlungsgegenständen in die Einberufung der Generalversammlung aufgenommen werden.

6.5 Eintragung ins Aktienbuch

Zwischen dem vom Verwaltungsrat bezeichneten Stichtag der Schliessung des Aktienbuchs und dem Tag der Durchführung der Generalversammlung werden keine Übertragungen von Aktien der Gesellschaft vorgenommen. Gemäss üblicher Praxis schliesst das Aktienbuch um 17.00 Uhr am Abend der Einberufung zur Generalversammlung. Mit der Führung des Aktienbuchs wurde die Computershare Schweiz AG, Baslerstrasse 90, 4600 Olten, beauftragt.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Es bestehen weder statutarische Bestimmungen bezüglich Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen noch statutarische Regeln betreffend Opting-out oder Opting-up gemäss Art. 125 Abs. 3 und 4 und Art. 135 Abs. 1 Finanzmarktinfrastukturgesetz (FinfraG).



7.1 Transparenz über nichtfinanzielle Belange

Die Vaudoise-Gruppe veröffentlicht seit dem Geschäftsjahr 2021 einen Nachhaltigkeitsbericht. Der Bericht basiert auf den Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 ist online abrufbar unter: [<https://www.vaudoise.ch/docs/nachhaltigkeitsbericht-2025>]

8. Revisionsstelle

Mit der Prüfung der Jahresrechnungen der meisten aktiven Gruppengesellschaften wurde die Ernst & Young AG in Lausanne beauftragt. Diese Prüfgesellschaft wurde an den Generalversammlungen 2025 der Vaudoise Versicherungen Holding AG, der Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, der Vaudoise Allgemeinen, Versicherungs-Gesellschaft AG, und der Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG, gewählt. Der externe Revisor erfüllt die im Obligationenrecht vorgesehenen Aufgaben und versichert sich, dass ein internes Kontrollsystem existiert. Er hat keinen Geschäftsführungs-, Buchführungs- oder Beratungsauftrag.

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Datum der Übernahme des bestehenden Revisionsmandats: 12.05.2025.
 Amtsantritt des für das Revisionsmandat verantwortlichen Revisors: 13.05.2019.

8.2 Revisionshonorar

Der Prüfungs- und Risikoausschuss genehmigt das für die Honorare der Revisionsstelle vorgesehene Budget und informiert den Verwaltungsrat darüber.

Im Geschäftsjahr 2025 in Rechnung gestellte Revisionshonorare (exkl. MWST): CHF 767'600.–.

8.3 Zusätzliche Honorare

Die Revisionsstelle hat 2025 keine zusätzlichen Dienstleistungen zur Revisions-tätigkeit erbracht.

8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Der Prüfungs- und Risikoausschuss trifft die externe Revisionsstelle zur Planung der Prüfung sowie zur Erörterung der Feststellungen des externen Revisors und der daraus resultierenden Vorgehensweise. Der Prüfungs- und Risikoausschuss trat 2025 zweimal mit der Revisionsstelle zusammen. Die internen Auditoren nehmen an allen Sitzungen des Prüfungs- und Risikoausschusses teil. Sämtliche Protokolle der Sitzungen des Prüfungs- und Risikoausschusses werden dem Verwaltungsrat vollständig und unverzüglich zugeleitet und anlässlich der Verwaltungsratssitzungen behandelt. Jedes Verwaltungsratsmitglied hat ein uneingeschränktes Recht auf Information.

9. Informationspolitik

Die Gruppe Vaudoise Versicherungen betreibt eine umfassende, offene und regelmässige Informationspolitik gegenüber ihren Aktionärinnen und Aktionären, potenziellen Investoren, Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftlern, Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden.

In der Rubrik «Über uns» auf der Website www.vaudoise.ch/de finden sich Informationen zu Themen wie Unternehmensstrategie, rechtliche Struktur, Corporate Governance, Veranstaltungen, Pressemitteilungen, Jahresberichte sowie weitere spezifische Informationen für verschiedene Zielgruppen. Die Daten der Veröffentlichung der Ergebnisse der Gruppe sowie die Daten der Generalversammlungen sind online aufgeschaltet. [<https://www.vaudoise.ch/de/uber-uns/die-vaudoise-gruppe/news-und-medien/agenda>]



Finanzergebnisse

Die Geschäftsergebnisse der Gruppe werden zweimal jährlich veröffentlicht, insbesondere über Pressemitteilungen. Die Pressemitteilungen und die Präsentationen durch die Direktion sind jederzeit in der Rubrik «Über uns» auf der Website der Gesellschaft einsehbar.

Ad-hoc-Publizität

Jede für den Kurs der Aktie der Vaudoise Versicherungen Holding AG relevante Tatsache wird in einer Pressemitteilung bekannt gegeben. Auf der Website können interessierte Personen die Pressemitteilungen der Vaudoise abonnieren. [<https://www.vaudoise.ch/de/uber-uns/die-vaudoise-gruppe/pressemitteilungen-und-medien/pressemitteilungen/abonnement>]



Informationen zu den Generalversammlungen

Die Vaudoise betreibt gegenüber ihren Aktionärinnen und Aktionären sowie Genossenschafterinnen und Genossenschaf tern eine transparente Informationspolitik, damit diese ihre Rechte an der Generalversammlung in Kenntnis der zur Beschlussfassung relevanten Informationen ausüben können:

- Das Datum der Generalversammlung wird ein Jahr im Voraus an der vorhergehenden Generalversammlung bekannt gegeben. Dieses Datum ist auch auf der Website und im Jahresbericht angegeben. Die Generalversammlung 2026 findet am 11. Mai 2026 statt.
- Den Aktionärinnen und Aktionären der Vaudoise Versicherungen Holding AG wird zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung ein Auszug des Jahresberichts zugestellt.
- Den Genossenschafterinnen und Genossenschaf tern der Mutuelle Vaudoise wird zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung ein Auszug des Jahresberichts zugestellt.
- Die Traktanden und die Anträge des Verwaltungsrats werden, wie in den Statuten der Vaudoise Versicherungen Holding AG festgehalten, im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht.
- Der Jahresbericht liegt in deutscher und französischer Sprache vor und kann ab dem Tag der Veröffentlichung der Jahresergebnisse an einer Pressekonferenz bestellt oder auf der Website heruntergeladen werden. [<https://www.vaudoise.ch/de/uber-uns/die-vaudoise-gruppe/investor-relations/jahres-und-halbjahresberichte>]



10. Handelssperrzeiten

Gemäss dem internen Reglement zu Marktverhaltensregeln im Wertschriftenhandel ist es den Mitgliedern des Verwaltungsrats, den Mitgliedern der Direktion, den Vizedirektorinnen und Vizedirektoren sowie den in die Rechnungsabschlüsse involvierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern untersagt, zwischen dem 1. Dezember und dem Veröffentlichungsdatum der Jahresergebnisse sowie zwischen dem 1. Juli und dem Veröffentlichungsdatum der Halbjahresergebnisse Aktien der Vaudoise Versicherungen Holding AG zu kaufen oder zu verkaufen. Bei der Umsetzung von strategischen Projekten können für bestimmte Personenkategorien neben den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Direktion mittels Unterzeichnung einer Vertraulichkeitserklärung zusätzliche Sperrperioden eingeführt werden. Ein Börsenauftrag kann erst am Tag nach Ablauf der Sperrfrist erteilt werden.

Kontaktpersonen

Christoph Borgmann
Chief Financial Officer, CFO
investor@vaudoise.ch

Nathalie Follonier-Kehrli
Direktorin, Generalsekretärin
media@vaudoise.ch



Konsolidierte Rechnung der Gruppe



Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)

	Anmerkungen ¹⁾	2025	2024 angepasst ²⁾
Gebuchte Bruttoprämien	2	1'398'829	1'322'655
Abgegebene Rückversicherungsprämien		-47'965	-45'964
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	19	-3'823	-694
Anteil Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge		554	275
Verdiente Prämien auf eigene Rechnung		1'347'594	1'276'271
Schadenzahlungen und Versicherungsleistungen (brutto)	3	-1'080'997	-1'070'257
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	19	74'312	107'303
Anteil Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen und an der Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		18'517	27'108
Versicherungstechnischer Aufwand ohne Aufwendungen auf eigene Rechnung		-988'168	-935'846
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)		-368'911	-353'349
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft		5'749	3'507
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	4	-363'161	-349'842
Den Versicherten zugewiesene Überschussanteile		-29'988	-27'235
Ertrag aus Kapitalanlagen	5	177'197	172'325
Gewinne (+) und Verluste (-) auf Kapitalanlagen	6	59'327	41'034
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen		-37'703	-38'532
Übriger Ertrag	8	5'227	8'699
Übriger Aufwand	8	-4'375	-3'259
Ergebnis aus Kapitalanlagen auf eigene Rechnung		199'673	180'268
Gebuchte Bruttoprämien auf Rechnung und Risiko Dritter	2	76'324	74'081
Veränderung der Prämienüberträge (brutto) auf Rechnung und Risiko Dritter		-518	-581
Schadenzahlungen und Versicherungsleistungen (brutto) auf Rechnung und Risiko Dritter	3	-36'937	-35'099
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter		-63'505	-67'946
Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	7	28'657	32'660
Ergebnis aus Versicherungsgeschäft und Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter		4'021	3'114

¹⁾ Siehe Seite 96 und folgende

²⁾ Die Vorjahreszahlen wurden zur Erleichterung von Vergleichen angepasst (siehe Anmerkung Seite 97).

	Anmerkungen ¹⁾	2025	2024 angepasst ²⁾
Ertrag aus Dienstleistungen	9	43'673	39'700
Verwaltungsaufwendungen sonstiges Geschäft	4	-41'493	-37'018
Ergebnis aus operativer Tätigkeit		172'151	149'412
Finanzierungsaufwand		-2'849	-2'729
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften		7'867	4'259
Nicht-operatives Ergebnis		5'018	1'530
Ausserordentliches Ergebnis	12	88	34
Ergebnis vor Ertragssteuern		177'257	150'977
Ertragssteuern	10	-21'001	-17'094
Gewinn nach Steuern		156'256	133'883
Davon zuzuschreiben an:			
– Aktionärinnen und Aktionäre Vaudoise Versicherungen Holding AG		156'256	133'883
Jahresgewinn pro Aktie (in CHF)		31.12.2025	31.12.2024 angepasst²⁾
Jahresgewinn pro Namenaktie A (10 Millionen Aktien mit einem Nennwert von CHF 5.–)	11	10,74	9,25
Jahresgewinn pro kotierte Namenaktie B (910'492 Aktien mit einem Nennwert von CHF 25.–; 895'150 im Jahr 2024)	11	53,69	46,24

¹⁾ Siehe Seite 96 und folgende

²⁾ Die Vorjahreszahlen wurden zur Erleichterung von Vergleichen angepasst (siehe Anmerkung Seite 97).

Konsolidierte Bilanz

(in Tausend CHF)

Aktiven	Anmerkungen ¹⁾	31.12.2025	31.12.2024 angepasst ²⁾
Kapitalanlagen	13	7'621'100	7'689'972
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	13	542'319	467'501
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	14	96'567	96'567
Immaterielle Anlagen	15	63'201	45'083
Sachanlagen	15	126'657	99'470
Anteil Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	19	66'257	70'142
Forderungen	16	100'650	105'933
Flüssige Mittel	17	391'643	271'054
Aktive Rechnungsabgrenzung	18	56'529	49'378
Total Aktiven		9'064'923	8'895'100

¹⁾ Siehe Seite 96 und folgende

²⁾ Die Vorjahreszahlen wurden zur Erleichterung von Vergleichen angepasst (siehe Anmerkung Seite 97).

Passiven	Anmerkungen¹⁾	31.12.2025	31.12.2024 angepasst²⁾
Verbindlichkeiten			
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	19	4'958'842	5'028'770
Versicherungstechnische Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter		503'846	439'824
Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen	20	172'202	156'385
Fonds für künftige Überschussbeteiligungen	21	34'940	35'116
Finanzverbindlichkeiten	22	160'892	194'488
Sonstige Verbindlichkeiten	23	530'358	488'918
Passive Rechnungsabgrenzung	18	48'377	41'328
Eigenkapital			
Aktienkapital	11	75'000	75'000
Eigener Kapitalanteil der Einheit	25	-17'571	-27'083
Kapitalreserven		29'590	27'842
Neubewertungsreserve	24	784'695	738'178
Gewinnreserven kumuliert		1'627'495	1'562'451
Jahresgewinn		156'256	133'883
		2'655'464	2'510'271
Total Passiven		9'064'923	8'895'100

¹⁾ Siehe Seite 96 und folgende

²⁾ Die Vorjahreszahlen wurden zur Erleichterung von Vergleichen angepasst (siehe Anmerkung Seite 97).

Konsolidiertes Eigenkapital

(in Tausend CHF)

	Aktienkapital
Eigenkapital am 31. Dezember 2023	75'000
Effekt von Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung ⁵⁾	
Eigenkapital am 1. Januar 2024 angepasst⁵⁾	75'000
Dividenden und übrige Ausschüttungen (Vorjahr)	
Zuweisung an den Fonds für künftige Überschussbeteiligungen (Vorjahr)	
Veränderung des Eigenkapitals bei assoziierten Unternehmen	
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital	
Jahresgewinn	
Wertveränderungen bei Investitionen	
Eigenkapital am 31. Dezember 2024 angepasst⁵⁾	75'000
Dividenden und übrige Ausschüttungen (Vorjahr)	
Zuweisung an den Fonds für künftige Überschussbeteiligungen (Vorjahr)	
Veränderung des Eigenkapitals bei assoziierten Unternehmen	
Verkauf von eigenem Kapitalanteil der Einheit	
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital	
Jahresgewinn	
Wertveränderungen bei Investitionen	
Eigenkapital am 31. Dezember 2025	75'000

¹⁾ Anmerkung 25

²⁾ Der Betrag der nicht ausschüttbaren statutarischen oder gesetzlichen Reserven beläuft sich per 31. Dezember 2025 auf CHF 97,8 Millionen, gleich wie per 31. Dezember 2024.

³⁾ Anmerkung 15

⁴⁾ Anmerkung 24

⁵⁾ Die Vorjahreszahlen wurden zur Erleichterung von Vergleichen angepasst (siehe Anmerkung Seite 97).

Eigener Kapitalanteil der Einheit ¹⁾	Kapitalreserven	Gewinnreserven ²⁾	Goodwill / negativer Goodwill ³⁾	Neubewertungsreserve ⁴⁾	Total
-27'083	27'842	1'742'202	-86'023	607'571	2'339'508
		-26'091			-26'091
-27'083	27'842	1'716'111	-86'023	607'571	2'313'418
		-23'293			-23'293
		-36'000			-36'000
		-7			-7
			-8'504		-8'504
		133'883			133'883
		167		130'607	130'774
-27'083	27'842	1'790'861	-94'527	738'178	2'510'271
		-27'814			-27'814
		-39'000			-39'000
		271			271
9'512	1'748				11'260
			-2'296		-2'296
		156'256			156'256
				46'517	46'517
-17'571	29'590	1'880'573	-96'823	784'695	2'655'464

Geldflussrechnung

(in Tausend CHF)

Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	2025	2024 angepasst¹⁾
Den Aktionärinnen und Aktionären zurechenbarer Jahresgewinn	156'256	133'883
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	-7'867	-4'259
Dividenden von assoziierten Gesellschaften	3'403	1'801
Finanzierungsaufwand	2'849	2'729
Realisierte Gewinne (-) / Verluste (+) aus Kapitalanlagen	-122'689	-37'727
Nicht realisierte Gewinne (-) und Verluste (+) und in die Erfolgsrechnung übergeführte Wertberichtigungen	66'457	3'164
Kauf und Verkauf von Kapitalanlagen		
Renditeliegenschaften	27'718	31'604
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	52
Festverzinsliche Wertpapiere	71'948	20'519
Darlehen	8'985	29'488
Hypotheken	5'045	-26'329
Aktien	1'231	161'763
Fondsanteile	-29'989	-70'475
Derivate	70'356	-90'764
Übrige Anlagen – Private Equity	32'372	27'928
Übrige Anlagen – Hedge Funds	79	74
Übrige Anlagen – Private Debt	-3'806	-
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	-50'126	-38'118
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		
Sachanlagen	8'297	7'773
Immaterielle Anlagen	4'956	4'631
Zu- (+) und Abnahmen (-)		
Versicherungstechnische Rückstellungen	-69'928	-106'862
Versicherungstechnische Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter	39'330	38'004
Anteil Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	3'885	3'066
Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen	7'394	-16'981
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	9'356	-3'575
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	44'406	10'904
Sonstige Forderungen	-3'687	17'264
Sonstige Verbindlichkeiten	-2'995	-5'737
Aktive Rechnungsabgrenzung	-7'037	-2'488
Passive Rechnungsabgrenzung	6'814	2'909
Total	273'010	94'240

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden zur Erleichterung von Vergleichen angepasst (siehe Anmerkung Seite 97).

Geldfluss aus Investitionstätigkeit	2025	2024 <small>angepasst¹⁾</small>
Erwerb von Beteiligungen an assoziierten oder konsolidierten Unternehmen (abzüglich der liquiden Mittel)	-2'756	-19'393
Ankauf von Sachanlagen	-35'472	-12'323
Ankauf von immateriellen Vermögenswerten	-22'825	-18'459
Total	-61'052	-50'174
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2025	2024 <small>angepasst¹⁾</small>
Zunahme der finanziellen Verpflichtungen	-	5'562
Abnahme der finanziellen Verpflichtungen	-25'595	-5'299
Abnahme der finanziellen Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	-8'000	-
Verkauf von eigenem Kapitalanteil der Einheit	11'275	-
Dividenden und übrige Ausschüttungen des Vorjahrs	-66'989	-57'068
Finanzierungsaufwand	-2'849	-2'729
Total	-92'159	-59'534
Netto-Auswirkungen der Währungsschwankungen auf die flüssigen Mittel	790	-534
Nettozunahme (+) /-abnahme (-) flüssige Mittel	120'589	-16'002
Total flüssige Mittel des Vorjahrs	271'054	287'056
Veränderung flüssige Mittel des Geschäftsjahrs	120'589	-16'002
Total flüssige Mittel des Geschäftsjahrs	391'643	271'054

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden zur Erleichterung von Vergleichen angepasst (siehe Anmerkung Seite 97).

Anhang zur konsolidierten Rechnung

(in Tausend CHF)

I. Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung der Vaudoise Versicherungen Holding AG enthalten die unten aufgeführten Einheiten.

Konsolidierungskreis	Geschäft	Anteil in %		Aktienkapital in Tausend CHF		Konsolidierungsmethode
		2025	2024	2025	2024	
Beteiligungen						
Vaudoise Versicherungen Holding AG, Lausanne	Sonstige	100	100	75'000	75'000	Vollkonsolidierung
Vaudoise Allgemeine, Versicherungs-Gesellschaft AG, Lausanne	Nichtleben	100	100	60'000	60'000	Vollkonsolidierung
Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG, Lausanne	Leben	100	100	100'000	100'000	Vollkonsolidierung
Vaudoise Asset Management AG, Lausanne	Sonstige	100	100	100	100	Vollkonsolidierung
Berninvest AG, Bern	Sonstige	100	100	1'000	1'000	Vollkonsolidierung
Vaudoise Investment Solutions AG, Bern	Sonstige	100	100	100	100	Vollkonsolidierung
Pittet Associés SA, Lausanne	Sonstige	100	100	100	100	Vollkonsolidierung
Vaudoise Services AG, Lausanne	Sonstige	100	100	2'250	2'250	Vollkonsolidierung
Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG, Lausanne	Nichtleben	100	100	3'861	3'861	Vollkonsolidierung
neocredit.ch AG, Bern	Sonstige	100	100	100	5'000	Vollkonsolidierung
FimPlus AG, Lausanne	Sonstige	100	100	100	100	Vollkonsolidierung
FimPlus Management SA, Lausanne	Sonstige	-	100	-	100	Fusion mit der Vaudoise Asset Management AG per 01.01.2025
Prevanto Holding AG, Zürich	Sonstige	100	100	100	100	Vollkonsolidierung
Prevanto AG, Zürich	Sonstige	100	100	100	100	Vollkonsolidierung
EICTBS Holding AG, Zürich	Sonstige	100	-	100	-	Vollkonsolidierung ab 01.07.2025
Ecofin Investment Consulting AG, Zürich	Sonstige	100	-	100	-	Vollkonsolidierung ab 01.07.2025
Credit Exchange AG, Zürich	Sonstige	21	21	169	169	Equity-Methode
Europ Assistance (Schweiz) Holding AG, Nyon	Sonstige	25	25	1'400	1'400	Equity-Methode
Orion Rechtsschutz-Versicherung AG, Basel	Sonstige	22	22	3'000	3'000	Equity-Methode
Procimmo Group AG, Zug	Sonstige	20	20	2'988	2'988	Equity-Methode
NewCo Switzerland SA, Lausanne	Sonstige	20	20	100	100	Equity-Methode
Popety AG, Plan-les-Ouates	Sonstige	30	30	205	205	Equity-Methode

II. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde gemäss Schweizer Recht und den «Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER» erstellt und entspricht diesen vollumfänglich, insbesondere den Vorschriften von Swiss GAAP FER 40 für Versicherungsunternehmen.

Änderung der Rechnungslegung zur Aktivierung von immateriellen Anlagen

Per 1. Januar 2025 hat die Gruppe die Methode zur Behandlung von immateriellen Anlagen präzisiert. Bis zum Geschäftsjahr 2024 wurde der Aufwand für externe Dienstleister, die als Software-Teamerweiterung eingesetzt werden, als immaterielle Anlagen kapitalisiert, wenn sie direkt IT-Entwicklungsprojekten zugeordnet werden konnten. Der Aufwand für externe Dienstleister aus Teamerweiterungen wird künftig anders behandelt als der Aufwand für Integrierten mit Werkvertragsmandaten.

Die Entwicklung der Projekte im Rahmen unserer digitalen Transformation sowie der zunehmende Einsatz externer Ressourcen als Teamerweiterung haben zu eingehenden Überlegungen geführt, wie diese Ausgaben wirtschaftlich am besten dargestellt werden können.

Die Zuweisung interner Ressourcen im Verhältnis zu diesen externen Ressourcen schwankt zunehmend in unvorhersehbarer Weise.

Eine der Voraussetzungen für die Aktivierung von immateriellen Werten in der Bilanz ist gemäss Swiss GAAP FER 10, dass sie zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen bieten. Obwohl dieses Kriterium bisher erfüllt wurde, hat uns die starke Zunahme der Nutzung solcher externen Ressourcen dazu bewogen, die Behandlung der verschiedenen Arten von Ressourcen zu präzisieren und daher die Rechnungslegungsmethode anzupassen.

Diese Präzisierung stellt auch die Kohärenz mit der Behandlung der internen Personalkosten sicher, die stets als Aufwendungen erfasst werden, auch wenn sie sich auf IT-Projekte beziehen. Da die von diesen externen Ressourcen ausgeführten Tätigkeiten mit denen der internen Teams identisch sind, wurde ihre Kapitalisierung nicht mehr als repräsentativ für die wirtschaftliche Realität angesehen.

In Übereinstimmung mit den Anforderungen von Swiss GAAP FER (insbesondere Rahmenkonzept Ziffer 30) wurde diese grundsätzliche Änderung der Darstellung rückwirkend angewendet. Die Vergleichszahlen wurden angepasst, um die Vergleichbarkeit der Geschäftsjahre sicherzustellen.

Auswirkung auf die Abschlüsse des Vorjahres:

In Tausend CHF

Erfolgsrechnung am 31.12.2024	Stand per 31.12.2024 publiziert	Restatement	Stand per 31.12.2024 angepasst
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)	-337'910	-15'439	-353'349
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	-334'403	-15'439	-349'842
Ergebnis aus operativer Tätigkeit	164'851	-15'439	149'412
Ergebnis vor Ertragssteuern	166'415	-15'439	150'977
Ertragssteuern	-19'410	2'316	-17'094
Gewinn nach Steuern	147'006	-13'123	133'883

Jahresgewinn pro Aktie (CHF)			
	Stand per 31.12.2024 publiziert	Restatement	Stand per 31.12.2024 angepasst
Jahresgewinn pro Namenaktie A (10 Millionen Aktien mit einem Nennwert von CHF 5.–)	10,16	-0,91	9,25
Jahresgewinn pro Namenaktie B (895'150 Aktien mit einem Nennwert von CHF 25.–)	50,78	-4,54	46,24

Bilanz per 31.12.2024			
	Stand per 31.12.2024 publiziert	Restatement	Stand per 31.12.2024 angepasst
Immaterielle Anlagen	91'216	-46'134	45'083
Total Aktiven	8'941'234	-46'134	8'895'100
Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen	163'305	-6'920	156'385
Gewinnreserven kumuliert	1'588'542	-26'091	1'562'451
Jahresgewinn	147'006	-13'123	133'883
Total Eigenkapital	2'549'484	-39'214	2'510'271
Total Passiven	8'941'234	-46'134	8'895'100

Geldflussrechnung per 31.12.2024			
	Stand per 31.12.2024 publiziert	Restatement	Stand per 31.12.2024 angepasst
Den Aktionärinnen und Aktionären zurechenbarer Jahresgewinn	147'006	-13'123	133'883
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte	13'482	-8'851	4'631
Finanzielle Rückstellungen	-14'665	-2'316	-16'981
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	118'530	-24'290	94'240
Ankauf von immateriellen Vermögenswerten	-42'748	24'290	-18'459
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-74'464	24'290	-50'174

Diese Änderung ermöglicht es, in den Jahresabschlüssen ein wahrheitsgetreues Bild der Situation und der Geschäftstätigkeit des Unternehmens zu erhalten und eine einheitliche Behandlung zu gewährleisten.

III. Konsolidierungsmethoden

Für alle Einheiten, die vollkonsolidiert werden, wurde jeder Posten der Bilanz und der Erfolgsrechnung zu 100% übernommen. Alle gegenseitigen Verbindlichkeiten, Forderungen und Leistungen wurden eliminiert. Wenn der Beteiligungsanteil über 50% und unter 100% liegt, wird der Anteil des Eigenkapitals und des Gewinns, der auf Minderheitsanteile entfällt, in der Bilanz bzw. in der Erfolgsrechnung gesondert ausgewiesen.

Für alle Einheiten, die nach der Equity-Methode konsolidiert werden, wurde der Anteil des jeweiligen Eigenkapitals und des entsprechenden Jahresergebnisses im entsprechenden Verhältnis berücksichtigt.

IV. Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird der Buchwert der erworbenen Beteiligung mit dem anteiligen Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet. Der Goodwill oder der negative Goodwill aus dem Erwerb wird zum Erwerbszeitpunkt sofort eigenkapitalwirksam verbucht. Bei Veräusserung eines Geschäftsteils wird ein früher verrechneter Goodwill oder negativer Goodwill in die Erfolgsrechnung übertragen. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Amortisation des Goodwills werden im Anhang ausgewiesen. Bei Erwerb einer Gesellschaft und einer Verrechnung des Goodwills oder des negativen Goodwills mit dem Eigenkapital werden die für den Kontrollwechsel massgebenden immateriellen Werte ermittelt und erfasst.

V. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Aktiven und Passiven aller konsolidierten Gesellschaften erfolgt nach permanenten, einheitlichen Bewertungsgrundsätzen, nach Schweizer Recht und nach den Normen der Swiss GAAP FER, insbesondere nach dem Rechnungslegungsstandard für Versicherungsgesellschaften FER 40.

Kapitalanlagen

- Die Renditeliegenschaften wurden zum aktuellen Wert eingesetzt. Dieser wird mindestens für die Hälfte des Immobilienparks von einem unabhängigen Experten berechnet, während die andere Hälfte von einem internen Experten ermittelt wird. Dabei wird dieselbe Immobilie nicht während zwei aufeinanderfolgenden Jahren intern bewertet. 2025 wurde der aktuelle Wert aller Immobilien von einem unabhängigen Experten berechnet. Eine positive Differenz zwischen dem aktuellen Wert und dem amortisierten Anschaffungspreis der Immobilien wird direkt dem Eigenkapital zugewiesen (Neubewertungsreserven), unter Abzug der latenten Steuern. Eine negative Differenz zwischen dem aktuellen Wert und dem amortisierten Anschaffungspreis der Immobilien fliesst in die Erfolgsrechnung (unter Verluste auf Kapitalanlagen). Immobilien, für die die Kaufverträge vor Ende des Geschäftsjahres unterzeichnet wurden, werden zum Verkaufswert ausgewiesen. Die sich im Bau befindlichen Objekte sind unter Berücksichtigung der als nötig erachteten Abschreibungen mit Auswirkung auf die Erfolgsrechnung aufgeführt.
- Kotierte langfristig gehaltene Wertschriften, Aktien und Fondsanteile sind zum Marktwert aufgeführt. Nicht kotierte Wertschriften sind unter Berücksichtigung allfälliger umstandsbedingter Abschreibungen zum Anschaffungswert verbucht. Die Anlagen in nicht kotierte Hedge Funds und Private Equity werden nach ihrem letzten bekannten Netto-Inventarwert bemessen, andernfalls nach ihrem Anschaffungswert unter Abzug allfälliger umstandsbedingter Abschreibungen. Eine positive Differenz zwischen dem aktuellen Wert und dem Anschaffungspreis wird direkt dem Eigenkapital zugewiesen (Neubewertungsreserven), unter Abzug der latenten Steuern. Eine negative Differenz zwischen dem aktuellen Wert und dem Anschaffungspreis fliesst in die Erfolgsrechnung (Ausweis der Wertminderungen im Anhang unter den nicht realisierten Kursverlusten und Ausweis der aufgelösten Wertminderungen im Anhang unter den nicht realisierten Kursgewinnen). Die realisierten Gewinne und Verluste aus einem Verkauf werden im Verhältnis zum Anschaffungspreis verbucht.
- Derivate werden im Allgemeinen für die Absicherung von Risiken verwendet. Eventuelle negative Positionen werden auf der Passivseite der Bilanz unter der Position Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Für die Währungsabsicherungsgeschäfte (Currency Overlays) werden die während des Jahres abgeschlossenen Transaktionen in der Erfolgsrechnung verbucht. Per 31. Dezember noch offene Transaktionen werden zu ihrem Wiederbeschaffungswert in den Aktiven und Passiven aufgeführt und wirken sich auf die Erfolgsrechnung aus. Für Futures auf Aktien werden die während des Jahres abgeschlossenen Transaktionen in der Erfolgsrechnung verbucht. Per 31. Dezember noch offene Transaktionen werden täglich angepasst, wobei der Marktwert der Futures Null ist. Die Verträge werden im Anhang aufgeführt; Kauf- und Verkaufsoptionen werden auf Basis des Marktwerts bewertet und wirken sich auf die Erfolgsrechnung aus. Die Verträge werden im Anhang aufgeführt.

- Festverzinsliche Wertpapiere, mit Ausnahme der Nullkuponanleihen, die nach der Zinsezinsmethode bewertet werden, sind nach der linearen Kostenamortisations-Methode (Amortized Cost) bewertet. Allfälligen Insolvenzrisiken wird nach folgenden Kriterien Rechnung getragen: Wenn der Marktwert unter 80% des Nominalwerts liegt und die Analyse der einzelnen Positionen nach versicherungstechnischen und wirtschaftlichen Faktoren auf ein erhöhtes Insolvenzrisiko hinweist, werden angemessene Abschreibungen vorgenommen, die sich auf die Erfolgsrechnung auswirken (Wertminderungen sind im Anhang zu den nicht realisierten Kursverlusten aufgeführt und Werterhöhungen im Anhang zu den nicht realisierten Kursgewinnen).
- Darlehen und Hypotheken sind zum Rückzahlungswert eingesetzt. Auf risikobehaftete Posten wurden entsprechende Abschreibungen vorgenommen, die sich auf die Erfolgsrechnung auswirken.
- Die auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungen vorgenommenen Kapitalanlagen werden in der Bilanz zum aktuellen Wert aufgeführt. Wertschwankungen, die sich daraus ergeben, haben keine Auswirkung auf das Ergebnis und das Eigenkapital, da sie hauptsächlich in den spezifischen technischen Rückstellungen Niederschlag finden.

Anlagevermögen

Sachanlagen

Betriebseinrichtungen, Mobiliar, Fahrzeuge und EDV-Anlagen sind zu den Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen aufgrund der jeweiligen wirtschaftlichen Nutzungsdauer eingesetzt, die drei bis zehn Jahre beträgt. Bei ihrer Liquidierung erfolgt auf einem allfällig vorhandenen Restbuchwert unverzüglich eine entsprechende Abschreibung.

Die Mietobjekte werden unter Berücksichtigung der als nötig erachteten Abschreibungen zum Anschaffungspreis aufgeführt. Die Renovations- und Einrichtungsarbeiten werden aufgrund der jeweiligen wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben, die 5 bis 67 Jahre beträgt.

Allfällige Differenzen zwischen den Abschreibungen in den Einzelabschlüssen und den Abschreibungen der konsolidierten Jahresrechnung der Gruppe werden erfolgswirksam erfasst.

Die sich im Bau befindlichen Anlagen sind unter Berücksichtigung der als nötig erachteten Abschreibungen zu den Erstellungskosten aufgeführt. Die Abschreibung dieser Anlagen erfolgt ab Inbetriebnahme.

Immaterielle Anlagen

Im Rahmen von Software und Informatiklizenzen werden erworbene immaterielle Werte als Aktiven ausgewiesen, wenn sie einen messbaren zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen erbringen. Sie werden linear über einen Zeitraum von drei bis zehn Jahren abgeschrieben. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft; wenn ausserordentliche Wertberichtigungen als nötig erachtet werden, werden diese zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen. Die vom Unternehmen selbst geschaffenen immateriellen Werte werden nicht aktiviert.

Anlagen im Entwicklungsstadium entsprechen immateriellen Werten in Verbindung mit Software und Informatiklizenzen, deren Abschreibungen erst ab Inbetriebnahme beginnen.

Bei Erwerb einer Gesellschaft und einer Verrechnung des Goodwills oder des negativen Goodwills mit dem Eigenkapital werden die für den Kontrollwechsel massgebenden immateriellen Werte ermittelt und erfasst. Der geschaffene Vermögenswert spiegelt somit die für den Kontrollwechsel entscheidenden immateriellen Posten wider, die nach einem Bewertungsmodell zum Fair Value bewertet werden. Der planmässige Abschreibungsbetrag wird gemäss der jeweiligen wirtschaftlichen Lebensdauer berechnet, höchstens jedoch über 20 Jahre.

Goodwill / negativer Goodwill

Goodwill oder negativer Goodwill aus Akquisitionen wird zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer Aktivierung und einer theoretischen Amortisierung gemäss FER 30 Ziff. 43 werden im Anhang ausgewiesen.

Versicherungstechnische Rückstellungen Nichtleben

Die versicherungstechnischen Rückstellungen Nichtleben werden auf Basis des von der FINMA genehmigten Geschäftsplans gebildet unter Wahrung der Anforderungen des Bundesgesetzes betreffend die Aufsicht über Versicherungsunternehmen (VAG), der Verordnung über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (AVO) und der Verordnung der FINMA über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (AVO-FINMA). Sie werden jedes Jahr auf Grundlage anerkannter versicherungsmathematischer Grundsätze festgelegt.

Ausreichende versicherungstechnische Rückstellungen sind so gebildet, dass die Deckung der Versicherungsverpflichtungen gewährleistet ist. Sie entsprechen mindestens dem aktuellen Wert der erwarteten künftigen Verpflichtungen (Best Estimate), zuzüglich einer gemäss den Anforderungen des Swiss Solvency Test (SST) ermittelten Risikomarge.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden nach Versicherungszweig bewertet. Um bei den Rückstellungen robuste Ergebnisse zu erzielen, wird eine feinere Segmentierung nach homogenen Leistungskategorien (homogenen Segmenten) verwendet.

Rückstellung für Prämienüberträge

Diese Rückstellungen stellen den Anteil der im laufenden Geschäftsjahr berechneten Prämien für die Deckung von Risiken der folgenden Perioden dar und werden allgemein pro Versicherungszweig *pro rata temporis* festgelegt, inkl. einer Marge für zweifelhafte Schuldner.

Deckungskapital

Diese Rückstellungen betreffen die Versicherungen der Branche Kollektiv-Unfall, sowohl gemäss UVG als auch gemäss VVG. Sie haben zum Ziel, die Auszahlung festgelegter Renten sicherzustellen. Sie werden anhand der Generationentafeln (aktuell UVG 2011 G für Todesfälle und Invalide) mit der Software SUVA DK berechnet.

Der technische Abzinsungssatz wird im Unfallversicherungsgesetz (UVG) definiert und beträgt 1% seit dem 01.01.2022 (vorher 1,5%).

Gemäss Artikel 90 Abs. 3 UVG wird das Deckungskapital um eine Rückstellung für die Finanzierung des Deckungskapitals infolge einer Änderung der Buchhaltungsnormen (technische Grundlagen) ergänzt.

Schadenrückstellungen

Der Betrag der Rückstellungen für laufende Versicherungsfälle entspricht der Schätzung der nach dem Stichtag erwarteten Zahlungen für bereits eingetretene Versicherungsfälle. Sie werden nach aktuariellen Methoden unter Verwendung von Abwicklungsdreiecken geschätzt, wobei das Portfolio in homogene Unterportfolios mit vergleichbaren Entwicklungsmerkmalen unterteilt wird.

Sie umfassen zwei Rückstellungen:

- Schadenrückstellungen, die eine fallweise Schadenbemessung darstellen;
- und IBNR-Rückstellungen (Incurred But Not Reported), die eine Ergänzung zu den Schadenrückstellungen darstellen, wenn sich diese als unzureichend erweisen oder für verspätet gemeldete Fälle.

Wir verwenden ein komplettes Panel von versicherungsmathematischen, deterministischen oder stochastischen Methoden. Deterministische versicherungsmathematische Reservierungsmethoden wie das Chain-Ladder-Verfahren, das Bornhuetter-Ferguson-Verfahren oder der Frequency-Severity-Ansatz gehören zu den Grundlagen der Berechnung von Schadenreserven in der Nichtlebenversicherung. Aufgrund ihrer robusten Entwicklung gehören diese Methoden zu den in der Praxis am häufigsten verwendeten Methoden zur Abschätzung der endgültigen Kosten. Diese Methoden gehen je nach Versicherungsweig von unterschiedlichen Annahmen aus, allgemein aber sind vergangene Trends gute Indikatoren für die zukünftige Schadenentwicklung. Diese Annahmen müssen auch festlegen, ob in der Vergangenheit aufgetretene Extrembewegungen für die Vorhersage zukünftiger Entwicklungen relevant sind.

Eine Rückstellung wird vorgenommen, um die Schadenbearbeitung bei einer Übertragung des Portefeuilles oder Einstellung der Geschäftstätigkeit sicherzustellen. Es handelt sich um die ULAE-Rückstellungen (Unallocated Loss Adjustment Expenses). Dabei werden die Kosten berücksichtigt, die nicht direkt einem Schadendossier verbucht werden können. Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle dürfen keine anderen Sicherheitsmargen als die oben beschriebene Anpassung umfassen.

Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen

Diese Rückstellungen dienen zur Deckung der periodischen künftigen Beteiligungen für laufende Verträge und betreffen alle Versicherungsbranchen, für die vertraglich eine Überschussbeteiligung vorgesehen werden kann. Die jährliche Zuweisung ist ein Prozentsatz der verdienten Prämien, der gemäss der Portfeuille-Entwicklung angepasst wird.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen sind aufgrund der Komplexität der Verpflichtungen und der Unsicherheiten bei der Berechnung der Rückstellungen erforderlich. Sie dienen dazu, ungünstige Abwicklungsergebnisse der versicherungstechnischen Bedarfsrückstellungen (Schwankungsrückstellungen) sowie unvorhergesehene Katastrophenereignisse (Sicherheitsrückstellungen) ganz oder teilweise auszugleichen.

Die Schwankungsrückstellung entspricht der Differenz zwischen dem Expected Shortfall der allgemeinen Ausschüttung der Reserven und der versicherungstechnischen Bedarfsrückstellungen für laufende Schadenfälle. Diese Rückstellung schwankt jedes Jahr je nach Rückstellungsrisiko.

Die Sicherheitsrückstellungen werden gebildet, um Katastrophenereignisse und Geschäftsvolatilität zu bewältigen, unter Berücksichtigung von Diversifikation, Grösse und Struktur der Versicherungsportefeuilles. Parametrische Methoden wie das Mack-Modell oder die Bootstrapping-Methode sind robuste Methoden zur Bestimmung des mittleren quadratischen Prognosefehlers (MSEP) und zur Berechnung des Konfidenzintervalls.

Versicherungstechnische Rückstellungen Leben

Die versicherungstechnischen Rückstellungen Leben werden auf Basis der im von der FINMA genehmigten Geschäftsplan beschriebenen Annahmen und Methoden sowie der bei der Schaffung der Produkte erstellten Formulare für den Abwicklungswert gebildet. Sie werden mindestens jährlich ermittelt.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen müssen ausreichend sein. Dies bedeutet insbesondere, dass die Annahmen und Methoden zur Bestimmung der Rückstellungen so festzulegen sind, dass die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen gewährleistet ist. Die Prüfung der Angemessenheit der Rückstellungen wird jährlich nach Unterportfolio beruhend auf aktualisierten konservativen Annahmen und Methoden durchgeführt.

Die Methoden zur Bestimmung der vorsichtigen technischen Grundlagen und zur Unterteilung des Vertragsportfolios in Unterportfolios richten sich nach den Grundsätzen der Verordnung der FINMA über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen und der Richtlinie der Schweizerischen Aktuarvereinigung betreffend die Bestimmung ausreichender technischer Rückstellungen Leben.

Die wichtigsten bei der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensbereich verwendeten Annahmen sind die biometrischen Grundlagen (Sterblichkeit bei Kapital- oder Rentenversicherungen, Wahrscheinlichkeit des Invaliditätseintritts und der Arbeitswiederaufnahme), die wirtschaftlichen Annahmen (erwartete Anlageerträge, Teuerung), die Austrittswahrscheinlichkeit (Kündigungen, Rückkäufe, Kürzungen) und die Kostenparameter. In regelmässigen Abständen wird geprüft, ob die zugrunde gelegten Annahmen und Parameter aktualisiert werden müssen. Auch die damit verbundenen Unsicherheiten werden regelmässig neu evaluiert.

Je nach Produkt werden reglementarische Vorschriften (FINMA, Schweizerische Aktuarvereinigung) oder Erfahrungswerte für die Annahmen genommen, die für das Deckungskapital verwendet werden. Eine Kombination aus eigenen statistischen Daten und statistischen Brancheninformationen (Schweizerischer Versicherungsverband) liegt diesen Annahmen zugrunde.

Sterblichkeit

Die für die Projektionen verwendeten Sterbewahrscheinlichkeiten basieren auf den neuesten Statistiken, die den gemeinsamen Beobachtungen von Schweizer Lebensversicherungen entstammen. Diese Wahrscheinlichkeiten werden entsprechend den Beobachtungen der Vaudoise Leben aus ihrem eigenen Versichertenportfolio angepasst. Für die Rentenversicherungen wird zusätzlich die aufgrund der gemeinsamen Beobachtungen der Schweizer Lebensversicherungsgesellschaften gemessene Entwicklungstendenz der Sterblichkeit berücksichtigt.

Invalidität und Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit

Die für die Projektionen verwendeten Wahrscheinlichkeiten für den Eintritt der Invalidität und die Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit basieren auf den neuesten Statistiken gemeinsamer Beobachtungen von Schweizer Lebensversicherungen. Diese Wahrscheinlichkeiten werden entsprechend den Beobachtungen der Vaudoise Leben aus ihrem eigenen Versichertenportfolio angepasst.

Kosten

Es werden für jede Vertragsart gesondert Stückkosten pro Police berechnet. Die Höhe dieses Betrags wird angepasst, um den erfassten Verwaltungskosten (und Schadenregulierungskosten) insgesamt zu entsprechen.

Teuerung

Die Teuerung wird mit den von der FINMA gelieferten Parametern und je nach der beobachteten Kostenstruktur der Vaudoise Leben festgelegt.

Austrittswahrscheinlichkeit (Kündigungen, Rückkäufe, Kürzungen)

Die Vaudoise hat auf Basis der Beobachtungen ihres Portefeuilles Wahrscheinlichkeiten für einen Austritt festgelegt. Diese Wahrscheinlichkeiten werden je nach Versicherungsart, Vorsorgesystem (Säule 3a oder 3b), Prämienart und der abgelaufenen Vertragsdauer differenziert. Diese Wahrscheinlichkeiten werden regelmässig überprüft. Folgende Rückstellungen werden mindestens jährlich auf Basis der Annahmen und Methoden ermittelt, die im von der FINMA genehmigten Geschäftsplan und den bei der Erstellung der Produkte erstellten Formularen für den Abwicklungswert beschrieben sind.

Rückstellung für Prämienüberträge

Diese Rückstellungen entsprechen dem Anteil der im laufenden Geschäftsjahr in Rechnung gestellten Prämien zur Deckung der Risiken und Kosten der folgenden Perioden und werden vertraglich festgelegt.

Deckungskapital

Das Deckungskapital der Lebensversicherungsverträge wird einzeln berechnet und jährlich aktualisiert. Die für die Berechnung verwendeten technischen Grundlagen (biometrische Grundlagen, technische Zinssätze, Kostenparameter), mit Ausnahme der Rückstellungen für laufende Invaliditätsfälle, sind diejenigen der ursprünglichen Tarifierung oder vorsichtigerer technische Grundlagen. Der durchschnittlich gewichtete Diskontsatz beträgt 2,00% (2,04% per 31. Dezember 2024). Wenn die ursprünglichen technischen Grundlagen nicht mehr ausreichen, werden Verstärkungen gebildet und in den übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

Folgende Pauschalrückstellungen werden bei jedem Jahresabschluss festgelegt:

- Die Verstärkung zur Garantie der Zinssätze wird für jene Fälle gebildet, in denen die mit einer konservativen Zinskurve berechnete Rückstellung grösser ist als diejenige, die durch den technischen Zinssatz erhalten wird. Sie wird nach Portfoliotranchen mit den gleichen ursprünglichen Tarifgrundlagen (technischer Zinssatz, biometrische Grundlagen) berechnet.
- Die Verstärkung für die Leibrenten soll kompensieren, dass das mit den ursprünglichen Sterbetafeln berechnete Deckungskapital im Vergleich zu den aktuellen Sterbetafeln zu tief ist. Diese Verstärkung wird pro Police berechnet.
- Die Verstärkung für künftige Invalidität soll das Fehlen von Deckungskapital und die unzureichenden technischen Grundlagen der Invaliditätstarife von 1980 und früher ausgleichen. Sie wird pro Police berechnet.
- Die Verstärkung für Kosten wird gebildet, wenn der aktuelle Wert der vorsichtig veranschlagten effektiven zukünftigen Kosten höher ist als die Tarifkosten und wenn die gebildeten Rückstellungen (Deckungskapital + Prämienübertrag + andere Verstärkungen) unter den genügenden Rückstellungen im Sinne der Richtlinie der Schweizerischen Aktuarvereinigung zur Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Lebensversicherung liegen. Diese Verstärkung wird pro Unterportfolio berechnet.
- Die IBNR-Rückstellung für Invaliditätsfälle ergänzt das laufende Deckungskapital für Invaliditätsfälle, um noch nicht gemeldete Fälle zu berücksichtigen.
- Die IBNR-Rückstellung für das Todesfallrisiko dient dazu, die Schadenbelastung durch am Stichtag noch nicht gemeldete Todesfälle zu kompensieren. Diese Rückstellung wird in Prozent der Risikoprämien berechnet.
- Die Schwankungsrückstellung dient der Abschwächung von Schwankungen auf biometrischen Risiken. Diese Rückstellung wird berechnet, indem Mindest- und Höchstgrenzen für die Schwankung des Ergebnisses auf biometrische Risiken angewandt werden. Überschreitet das Jahresergebnis die Höchstgrenze der erwarteten Rendite, so wird die Rückstellung um einen bestimmten Anteil des Überschussergebnisses erhöht, wobei eine bestimmte Obergrenze nicht überschritten werden darf. Erreicht umgekehrt das Jahresergebnis nicht den Mindestbetrag des erwarteten Ergebnisses, so wird die Rückstellung aufgelöst, ohne dass sie negativ werden kann.

Wo dies relevant ist, wird das Verhalten der versicherten Person in den Verstärkungen vorsichtig berücksichtigt. In allen versicherungstechnischen Rückstellungen sind Sicherheitsmargen enthalten. Die Berechnung der Pauschalrückstellung ist im Anhang des Geschäftsplans festgelegt, der auch die Regelungen für Bildung und Auflösung der Rückstellungen enthält.

Schadenrückstellungen

Hier handelt es sich um Rückstellungen für noch nicht ausbezahlte Leistungen.

Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen

Mit dieser Rückstellung soll die Entnahme für die Überschussbeteiligung im Laufe der Jahre ausgeglichen werden; sie soll weniger stark schwanken als die Jahresergebnisse. Die Zuweisungen an die Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen erfolgen auf Grundlage der vom Unternehmen erzielten Überschüsse.

Rückstellungen für den Versicherten gutgeschriebene Überschussbeteiligungen

Das sind die pro Vertrag angesammelten Überschussanteile am Datum der Erstellung der Finanzausweise, die mit den künftigen Leistungen ausbezahlt werden.

Versicherungstechnische Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter

Die versicherungstechnischen Rückstellungen von Verträgen auf Rechnung und Risiko Dritter entsprechen dem Wert des Anlageportfolios, an das der Vertrag gebunden ist. Sie enthalten ebenfalls die entsprechenden Prämienüberträge.

Fonds für künftige Überschussbeteiligungen

Die Vaudoise gibt ihren Nichtleben-Kundinnen und -Kunden einen Teil des früheren Unternehmensgewinns in Form einer Prämienermässigung weiter, sofern die Ergebnisse der Gruppe dies erlauben.

Finanzverbindlichkeiten

Sie umfassen ausgegebene Obligationen (ohne Agio, in den transitorischen Passiva erfasst und amortisiert über die Laufzeit der Anleihe) sowie Anleihen gegenüber Dritten oder Aktionären, die zum Nominalwert bewertet werden. Sie beinhalten auch Hypothekenanleihen und negative Positionen von Derivaten (siehe Abschnitt Kapitalanlagen).

Flüssige Mittel

Sie enthalten Festgelder und ähnliche liquide Kapitalanlagen.

Übrige Positionen der Aktiven und Passiven

Diese Positionen werden unter Berücksichtigung der nötigen Abschreibungen und Wertberichtigungen zum Nominalwert aufgeführt.

Umrechnung von Fremdwährungen

Die Umrechnung von Fremdwährungen wird auf der Basis von Jahresendkursen vorgenommen. Die sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen in den Jahresrechnungen der verschiedenen Gesellschaften beeinflussen deren Ergebnisse direkt.

VI. Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

1. Segmenterfolgsrechnung

(in Tausend CHF)

	Nichtlebensgeschäft	
	2025	2024 angepasst
Gebuchte Bruttoprämien	1'242'573	1'158'833
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-46'078	-44'046
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	-5'640	-2'418
Anteil Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge	508	216
Verdiente Prämien auf eigene Rechnung	1'191'364	1'112'585
Schadenzahlungen und Versicherungsleistungen (brutto)	-865'756	-855'701
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	18'406	48'655
Anteil Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen und an der Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	17'507	25'060
Versicherungstechnischer Aufwand ohne Aufwendungen auf eigene Rechnung	-829'843	-781'987
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)	-323'701	-310'870
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	5'749	3'507
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	-317'952	-307'363
Den Versicherten zugewiesene Überschussanteile	-24'113	-22'752
Ertrag aus Kapitalanlagen	85'431	85'522
Gewinne (+) und Verluste (-) auf Kapitalanlagen	56'905	30'670
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen	-18'586	-17'463
Übriger Ertrag	2'964	5'955
Übriger Aufwand	-2'203	-1'483
Anlageergebnis auf eigene Rechnung	124'510	103'201
Gebuchte Bruttoprämien auf Rechnung und Risiko Dritter		
Veränderung der Prämienüberträge (brutto) auf Rechnung und Risiko Dritter		
Schadenzahlungen und Versicherungsleistungen (brutto) auf Rechnung und Risiko Dritter		
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter		
Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter		
Ergebnis aus Versicherungsgeschäft und Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	-	-
Ertrag aus Dienstleistungen		
Verwaltungsaufwendungen sonstiges Geschäft		
Ergebnis aus operativer Tätigkeit	143'966	103'685
Finanzierungskosten	-3'770	-4'717
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften		
Nicht-operatives Ergebnis	-3'770	-4'717
Ausserordentliches Ergebnis	13	34
Ergebnis vor Ertragssteuern	140'209	99'001
Ertragssteuern	-14'045	-9'145
Gewinn nach Steuern	126'164	89'856

Seit Ende 2023 generiert neocredit.ch keine neuen Geschäfte mehr (Run-Off).

Lebengeschäft		Sonstiges Geschäft		Eliminationen		Gruppe	
2025	2024 angepasst	2025	2024	2025	2024	2025	2024 angepasst
156'255	166'633			-	-2'811	1'398'829	1'322'655
-1'887	-4'729			-	2'811	-47'965	-45'964
1'817	1'724					-3'823	-694
45	59					554	275
156'230	163'686			-	-	1'347'594	1'276'271
-215'241	-216'709	-	-	-	2'153	-1'080'997	-1'070'257
55'906	59'396			-	-749	74'312	107'303
1'010	3'453			-	-1'405	18'517	27'108
-158'325	-153'859			-	-	-988'168	-935'846
-45'346	-42'478	-	-	137	-1	-368'911	-353'349
						5'749	3'507
-45'346	-42'478	-	-	137	-1	-363'161	-349'842
-5'875	-4'483	-	-	-	-	-29'988	-27'235
86'851	82'609	4'915	4'194			177'197	172'325
7'424	10'191	-5'002	173			59'327	41'034
-17'483	-19'738	-1'633	-1'330			-37'703	-38'532
2'307	3'178	5'791	9'914	-5'835	-10'347	5'227	8'699
-2'223	-1'855	-68	-107	119	185	-4'375	-3'259
76'877	74'385	4'002	12'843	-5'716	-10'162	199'673	180'268
76'324	74'081					76'324	74'081
-518	-581					-518	-581
-36'937	-35'099					-36'937	-35'099
-63'505	-67'946					-63'505	-67'946
28'657	32'660					28'657	32'660
4'021	3'114	-	-	-	-	4'021	3'114
		43'810	39'700	-137		43'673	39'700
		-41'493	-37'018		1	-41'493	-37'018
27'582	40'364	6'319	15'525	-5'716	-10'162	172'151	149'412
-1'965	-5'452	-2'830	-2'721	5'716	10'162	-2'849	-2'729
		7'867	4'259			7'867	4'259
-1'965	-5'452	5'037	1'538	5'716	10'162	5'018	1'530
-	-	75	-	-	-	88	34
25'617	34'912	11'432	17'063	-	-	177'257	150'977
-3'696	-4'952	-3'260	-2'997	-	-	-21'001	-17'094
21'920	29'960	8'171	14'067	-	-	156'256	133'883

2. Gebuchte Bruttoprämien

2.1 Bruttoprämien nach Versicherungsbranche

	2025	%	2024	%
Nichtlebensgeschäft				
Unfall	220'506	17,7	194'723	16,8
Krankheit	312'568	25,2	293'675	25,4
Motorfahrzeuge	404'436	32,5	379'582	32,8
Sach	216'554	17,4	201'954	17,5
Haftpflicht	76'447	6,2	73'446	6,4
Verschiedenes	12'062	1,0	12'641	1,1
Total Nichtlebensgeschäft	1'242'573	100,0	1'156'022	100,0
Lebensgeschäft				
Einmalprämien	34'903	15,0	39'130	16,3
Periodische Prämien	121'353	52,2	127'503	53,0
Total der Prämien auf eigenes Risiko	156'255	67,2	166'633	69,2
Prämien auf Rechnung und Risiko Dritter	76'324	32,8	74'081	30,8
Total Lebensgeschäft	232'579	100,0	240'713	100,0
Total gebuchte Bruttoprämien	1'475'152		1'396'735	

2.2 Bruttoprämien nach geografischen Regionen

	2025	%	2024	%
Westschweiz	815'036	55,3	773'317	55,4
Deutschschweiz	583'717	39,6	549'411	39,3
Italienische Schweiz	72'691	4,9	70'662	5,1
Total Schweiz	1'471'444	99,7	1'393'389	99,8
Liechtenstein	3'709	0,3	3'346	0,2
Total gebuchte Bruttoprämien	1'475'152	100,0	1'396'735	100,0

3. Bezahlte Schadenfälle und Versicherungsleistungen

	2025			2024		
	Brutto	Abgegebene Rückvers.	Netto	Brutto	Abgegebene Rückvers.	Netto
Nichtlebensgeschäft	865'756	-21'382	844'374	853'548	-29'071	824'477
Lebensversicherungen auf eigenes Risiko	215'241	-1'574	213'667	216'709	-1'378	215'331
Lebensversicherungen auf Rechnung und Risiko Dritter	36'937	-	36'937	35'099	-	35'099
Total Schadenzahlungen und Versicherungsleistungen	1'117'933	-22'956	1'094'978	1'105'356	-30'449	1'074'907

4. Netto Betriebsaufwand Rückversicherung

	2025	2024 angepasst
Nichtleben		
Verwaltungsaufwand (brutto)	167'000	158'480
Abschlussaufwand (brutto)	156'564	152'390
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)	323'564	310'871
Abschlussaufwand (Anteil Rückversicherer)	-5'749	-3'507
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	-5'749	-3'507
Total der Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft Nichtleben	317'815	307'364
Leben		
Verwaltungsaufwand (brutto)	23'719	23'797
Abschlussaufwand (brutto)	21'628	18'681
Total der Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft Leben	45'346	42'478
Total der Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	363'161	349'842
Sonstiges Geschäft		
Verwaltungsaufwand	41'493	37'018
Total Verwaltungsaufwand Sonstiges Geschäft	41'493	37'018
Davon:		
– Personalaufwand	232'555	223'067
– Abschreibungen auf Anlagen	13'247	12'402
– Honorar der Revisionsstelle (exkl. Steuern)	768	774
Personalaufwand der Gruppe		
Gesamtpersonalkosten enthalten in Betriebskosten, Schadenaufwand und Aufwand für Kapitalanlagen.	304'977	291'912

5. Ertrag aus Kapitalanlagen

	2025			2024		
	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft
Renditeliegenschaften	31'800	30'022	1'707	33'522	29'547	1'701
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	2'766	-	-	2'340
Festverzinsliche Wertpapiere	28'310	32'025	-	25'981	28'984	-
Darlehen	334	5'921	252	735	6'128	-
Hypotheken	3'616	6'819	-	3'139	6'878	-
Aktien	8'486	1'155	191	8'839	4'947	113
Fondsanteile	8'919	10'675	-	8'900	5'963	40
Private Equity	4	235	-	-	162	-
Hedge Funds	3'963	-	-	4'406	-	-
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	85'431	86'851	4'915	85'522	82'609	4'194

6. Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen

	2025			2024		
	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft
Realisierte Kursgewinne und -verluste						
Renditeliegenschaften	21'817	25'215	139	13'091	1'747	73
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	-	-	-	-448
Festverzinsliche Wertpapiere	-321	-12'632	-	-8'760	-18'817	-
Darlehen	-565	-	-	-1'111	-	-
Hypotheken	-	-	-	-33	-	-
Aktien	2'999	-	-	10'152	7'461	-
Fondsanteile	37'922	14'355	-	25'041	21'095	-32
Derivate	-8'095	-3'764	-	-10'831	-5'702	-
Private Equity	19'367	1'670	-	16'538	1'596	120
Hedge Funds	38	41	-	36	39	-
Total realisierte Kursgewinne und -verluste	73'161	24'885	139	44'122	7'419	-287
Nicht realisierte Kursgewinne						
Renditeliegenschaften	2'845	3'484	-	725	828	-
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	-	-	-	500
Festverzinsliche Wertpapiere	1'365	950	-	2'589	2'724	-
Darlehen	-	-	-	179	-	-
Hypotheken	-	-	-	-	33	-
Aktien	4'255	-	-	3'813	12'763	348
Fondsanteile	580	2'582	60	12'533	6'929	-
Derivate	4'238	2'385	-	6'196	3'625	-
Private Equity	-	287	-	21	48	-
Private Debt	1	-	-	-	-	-
Total nicht realisierte Kursgewinne	13'285	9'687	60	26'056	26'950	848

	2025			2024		
	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft
Nicht realisierte Kursverluste						
Renditeliegenschaften	410	-3'453	-	-985	-4'031	-588
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	-5'016	-	-	-
Festverzinsliche Wertpapiere	-1'443	-1'538	-	-685	-555	-
Aktien	-2'820	-	-	-11'077	-74	-
Fondsanteile	-1'137	-522	-	-192	-1'944	-
Derivate	-5'788	-4'141	-	-4'463	-2'477	-
Private Equity	-6	-4'137	-	-130	-9'344	-
Private Debt	-43	-	-	-	-	-
Total nicht realisierte Kursverluste	-10'825	-13'790	-5'016	-17'533	-18'426	-588
Realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne						
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	-	-	-	200
Festverzinsliche Wertpapiere	1'130	478	-	23'816	17'848	-
Fondsanteile	122	352	-	95	132	-
Derivate	66'778	32'285	-	15'413	12'100	-
Private Equity	782	-	-	8'188	521	-
Hedge Funds	-	-	-	6'232	-	-
Total realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne	68'812	33'114	-	53'744	30'601	200
Realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste						
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	-185	-	-	-
Festverzinsliche Wertpapiere	-41'600	-31'333	-	-1'122	-737	-
Fondsanteile	-164	-213	-	-48	-49	-
Derivate	-24'421	-13'864	-	-72'915	-35'556	-
Private Equity	-10'349	-1'062	-	-1'635	-11	-
Hedge Funds	-10'994	-	-	-	-	-
Total realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste	-87'527	-46'472	-185	-75'720	-36'353	-
Gesamttotal Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen						
	56'905	7'424	-5'002	30'670	10'191	173

7. Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter

	2025	2024
Ertrag	3'965	2'136
Realisierte Kursgewinne und -verluste	2'508	-827
Nicht realisierte Kursgewinne	25'732	31'149
Nicht realisierte Kursverluste	-2'723	-195
Realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne	-	396
Realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste	-825	-
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	28'657	32'660

8. Übriger Ertrag und Aufwand

Es handelt sich hauptsächlich um Ertrag und Aufwand bei flüssigen Mitteln (inkl. Wechselkursgewinne und -verluste) sowie um versicherungstechnischen Zinsertrag und -aufwand.

9. Ertrag aus Dienstleistungen

Der Ertrag aus Dienstleistungen des sonstigen Geschäfts stammt hauptsächlich aus den Gesellschaften Vaudoise Investment Solutions AG und Berninvest AG (Verwaltung von Immobilienfonds für Dritte), der Pittet Associés SA (versicherungstechnische und juristische Beratung sowie Anlageberatung für Vorsorgeeinrichtungen und Versicherungsunternehmen), der Prevanto AG (Beratung von öffentlichen und privaten Vorsorgeeinrichtungen), Ecofin Investment Consulting AG (Vermögensverwaltungsberatung von institutionellen Investoren) aus der Gesellschaft FimPlus AG (Immobilienverwaltung und -beratung) sowie aus der Vaudoise Services AG (zusätzliche Dienstleistungen zum Versicherungsgeschäft) und der neocredit.ch AG (Crowdlending-Plattform für KMU).

10. Ertragssteuern

	2025	2024 angepasst
Laufende Steuern ¹⁾	13'607	34'102
Latente Steuern ²⁾	7'394	-17'008
Total	21'001	17'094

¹⁾ Bezahlte oder rückgestellte Ertragssteuern der im Konsolidierungskreis eingeschlossenen Gesellschaften. Der auf der Basis des ordentlichen Ergebnisses gewichtete und berechnete durchschnittliche Steuersatz beträgt für alle Gesellschaften der Gruppe 7,2% im Jahr 2025 bzw. 15,4% im Jahr 2024. Diese Veränderung ist auf eine Steuerkorrektur der Vorjahre auf den Einzelabschlüssen im Jahr 2024 zurückzuführen.

²⁾ Siehe Erläuterungen zur Anmerkung 20.

11. Jahresgewinn pro Aktie

Das Aktienkapital der Vaudoise Versicherungen Holding AG von CHF 75 Millionen besteht aus 10 Millionen Namenaktien A mit einem Nennwert von CHF 5.– und aus 1 Million Namenaktien B mit einem Nennwert von CHF 25.–.

	Anzahl Aktien	Eigene Aktien gewichtet auf ein Jahr ¹⁾	Anzahl ausstehender Aktien	Ausstehendes Aktienkapital	Prozentsatz der Gewinnverteilung	Nettogewinn (in Tausend CHF) ²⁾	Jahresgewinn pro ausstehender Aktie
2024 angepasst							
Namenaktien A	10'000'000	-	10'000'000	50'000'000	69,1%	92'488	9,25
Namenaktien B	1'000'000	104'850	895'150	22'378'750	30,9%	41'395	46,24
				72'378'750	100,0%	133'883	
2025							
Namenaktien A	10'000'000	-	10'000'000	50'000'000	68,7%	107'374	10,74
Namenaktien B	1'000'000	89'508	910'492	22'762'300	31,3%	48'882	53,69
				72'762'300	100,0%	156'256	

¹⁾ Gemäss Anmerkung 25 des Anhangs

²⁾ Den Aktionärinnen und Aktionären der Vaudoise Versicherungen Holding AG zurechenbarer Nettogewinn

Da es keinen potenziellen Verwässerungseffekt auf das Ergebnis gibt, wurde auf die Ausweisung eines verwässerten Gewinns pro Aktie verzichtet.

12. Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis 2025 von CHF 87'706.– setzt sich wie folgt zusammen: Im Bereich Nichtleben betrifft es Leistungen für die Liquidationsführung von Epona, Allgemeine Genossenschaft auf Gegenseitigkeit für Tiere gegenüber Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG von CHF 12'706.–.

Im sonstigen Geschäft betrifft es einen Forderungsverzicht für einen Teil einer Anleihe in Höhe von CHF 75'000.–.

2024 betraf das ausserordentliche Ergebnis von CHF 34'294.– aus dem Bereich Nichtleben die Epona, Allgemeine Genossenschaft auf Gegenseitigkeit für Tiere in Liquidation, die 2021 ihre Geschäftstätigkeit an die Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG, übertragen hatte und für die die Steuerrückstellungen höher waren als die effektiv bezahlten Beträge.

VII. Anmerkungen zur Bilanz

13. Kapitalanlagen

13.1 Entwicklung der Kapitalanlagen

31.12.2025	Anschaft-	Marktwert	Bilanzwert			
	fungswert		Nichtleben	Leben	Sonstiges	Total
	Total	Total			Geschäft	
Kapitalanlagen						
Renditeliegenschaften	1'276'986	1'637'047	844'010	760'018	33'019	1'637'047
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	47'241	*	-	-	32'512	32'512
Langfristig gehaltene Wertschriften	47'368	*	-	-	26'723	26'723
Festverzinsliche Wertpapiere	3'000'994	2'813'563	1'012'424	1'877'037	-	2'889'461
Darlehen	374'599	374'274	46'748	322'526	5'000	374'274
Hypotheken	663'173	663'173	264'016	399'157	-	663'173
Aktien	247'733	319'804	315'630	10	4'164	319'804
Fondsanteile	1'123'888	1'392'412	751'395	639'167	1'850	1'392'412
Derivate	16'296	10'480	6'535	3'945	-	10'480
Private Equity	110'277	151'279	136'418	14'861	-	151'279
Hedge Funds	90'706	120'170	120'170	-	-	120'170
Private Debt	3'806	3'765	3'765	-	-	3'765
	7'003'066	*	3'501'112	4'016'721	103'268	7'621'100
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter						
Flüssige Mittel	47'720	47'720		47'720		47'720
Festverzinsliche Wertpapiere	22'595	22'396		22'396		22'396
Fondsanteile	420'588	472'204		472'204		472'204
	490'904	542'319	-	542'319	-	542'319

* Da einige Wertpapiere nicht kotiert sind, verzichten wir darauf, einen Marktwertbetrag für die gesamte Position auszuweisen.

Unter den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften machen die kotierten Titel CHF 16,7 Mio. in der Bilanz aus nach der Equity-Methode des anteiligen Eigenkapitals (Marktwert CHF 72,1 Mio. gemäss Börsenkurs).

Unter den langfristig gehaltenen Wertschriften machen kotierte Titel CHF 5,4 Mio. in der Bilanz aus (Marktwert).

31.12.2024	Anschaffungswert	Marktwert	Bilanzwert			Total
	Total	Total	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	
Kapitalanlagen						
Renditeliegenschaften	1'258'929	1'598'570	807'219	758'570	32'781	1'598'570
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	47'241	*	-	-	26'948	26'948
Langfristig gehaltene Wertschriften	47'368	*	-	-	31'872	31'872
Festverzinsliche Wertpapiere	3'124'012	2'997'452	1'006'171	2'044'069	-	3'050'240
Darlehen	384'149	383'824	49'918	333'906	-	383'824
Hypotheken	668'218	668'218	249'670	418'548	-	668'218
Aktien	245'964	281'915	278'351	263	3'301	281'915
Fondsanteile	1'041'734	1'273'143	714'211	556'927	2'005	1'273'143
Derivate	14'278	35'223	24'489	10'733	-	35'223
Private Equity	123'233	208'835	193'000	15'835	-	208'835
Hedge Funds	90'707	131'184	131'184	-	-	131'184
	7'045'833	*	3'454'214	4'138'852	96'906	7'689'972
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter						
Flüssige Mittel	35'248	35'248		35'248		35'248
Festverzinsliche Wertpapiere	33'259	32'675		32'675		32'675
Fondsanteile	369'737	398'057		398'057		398'057
Derivate	820	1'522		1'522		1'522
	439'063	467'501	-	467'501	-	467'501

* Da einige Wertpapiere nicht kotiert sind, verzichten wir darauf, einen Marktwertbetrag für die gesamte Position auszuweisen.

Unter den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften machen die kotierten Titel CHF 12,1 Mio. in der Bilanz aus nach der Equity-Methode des anteiligen Eigenkapitals (Marktwert CHF 36,0 Mio. gemäss Börsenkurs).

Unter den langfristig gehaltenen Wertschriften machen kotierte Titel CHF 5,4 Mio. in der Bilanz aus (Marktwert).

13.2 Entwicklung der Kapitalanlagen

	31.12.2024	%	Eigener Anteil assoziierte Unternehmen 2025
Renditeliegenschaften	1'598'570	20,8	-
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	26'948	0,4	7'867
Langfristig gehaltene Wertschriften	31'872	0,4	-
Festverzinsliche Wertpapiere	3'050'240	39,7	-
Darlehen	383'824	5,0	-
Hypotheken	668'218	8,7	-
Aktien	281'915	3,7	-
Fondsanteile	1'273'143	16,6	-
Derivate	35'223	0,5	-
Private Equity	208'835	2,7	-
Hedge Funds	131'184	1,7	-
Private Debt	-	-	-
Total Kapitalanlagen	7'689'972	100,0	7'867
Anlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	467'501		

13.3 Kapitalanlagen nach Währung per 31. Dezember 2025 (in CHF umgerechnet)

	CHF	USD	EUR
Renditeliegenschaften	1'637'047		
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	32'512		
Langfristig gehaltene Wertschriften	5'425		
Festverzinsliche Wertpapiere	2'016'284		21'298
Darlehen	374'274	437'180	383'492
Hypotheken	663'173		
Aktien	319'804		
Fondsanteile	1'392'048		
Derivate	5'385		364
Private Equity	4'773	5'095	
Hedge Funds		136'235	4'662
Private Debt	3'765	120'170	
Total Kapitalanlagen	6'454'489	698'680	409'816
Anlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	542'319		

Veränderungen 2025				Wertberichtigung pro				
Zugänge	Abgänge	Realisierte Gewinne und Verluste	Wechselkurs-differenzen	Erfolg	Gewinn-/ Neubewertungs-reserven	31.12.2025	%	
78'153	-105'871	47'171	-	3'286	15'738	1'637'047	21,5	
-	-	-	-	-	-2'303	32'512	0,4	
-	-	-	-182	-5'016	50	26'723	0,4	
1'363'338	-1'435'286	-12'953	-71'325	-4'554	-	2'889'461	37,9	
5'340	-14'325	-565	-	-	-	374'274	4,9	
31'501	-36'545	-	-	-	-	663'173	8,7	
17'512	-18'742	2'999	-	1'435	34'685	319'804	4,2	
474'971	-444'982	52'276	98	1'563	35'343	1'392'412	18,3	
60'660	-131'015	-11'860	60'779	-3'306	-	10'480	0,1	
4'008	-36'381	21'037	-10'630	-3'855	-31'736	151'279	2,0	
-	-79	79	-10'994	-	-20	120'170	1,6	
3'806	-	-	-	-41	-	3'765	0,0	
2'039'288	-2'223'226	98'184	-32'254	-10'488	51'757	7'621'100	100,0	
72'720	-22'593	2'508	-825	23'009	-	542'319		

SEK	CAD	AUD	GBP	DKK	Diverse	Total	%
						1'637'047	21,5
						32'512	0,4
						26'723	0,4
2'476	13'980	3'724	25'871	3'285	3'169	2'889'461	37,9
						374'274	4,9
						663'173	8,7
						319'804	4,2
						1'392'412	18,3
						10'480	0,1
				5'609		151'279	2,0
						120'170	1,6
						3'765	0,0
2'476	13'980	3'724	25'871	8'895	3'169	7'621'100	100,0
						542'319	

14. Vorsorgeeinrichtungen

Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven

	Nennwert	Bilanz 31.12.2025	Konstituierung 2025	Bilanz 31.12.2024	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand 2025
Pensionskasse Vaudoise Versicherungen	96,567	96,567	-	96,567	-
Total	96,567	96,567	-	96,567	-

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand

	Über- oder Unter- deckung (-)	Wirtschaftlicher Anteil des Arbeitgebers		Erfolgs- wirksame Veränderung	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2025	31.12.2024			2025	2024
Vorsorgeeinrichtung mit Überdeckung	23'290*	-	-	-	27'181	27'181	26'380
Vorsorgeeinrichtung ohne Überdeckung/ Unterdeckung	-	-	-	-	1'246	1'246	1'730
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven	-	-	-	-	1'909	1'909	2'159
Total	-	-	-	-	30'336	30'336	30'268

* Gemäss des nach den Rechnungslegungsstandards Swiss GAAP FER 26 per 31.12.2024 erstellten Abschlusses der Vorsorgeeinrichtung.

Die per 31.12.2025 erstellten vorläufigen Rechnungen lassen wiederum eine Überdeckung erkennen.

15. Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Sachanlagen: Betriebseinrichtungen wie Mobiliar, Maschinen und Informatikinstallationen

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2024	104'675	-83'132	21'543
Zugänge	4'480	-	4'480
Abgänge	-102	94	-8
Ordentliche Abschreibungen	-	-6'844	-6'844
Stand per 31. Dezember 2024	109'053	-89'882	19'171
Zugänge	14'126	-	14'126
Änderung Konsolidierungskreis	33	-21	12
Abgänge	-182	149	-33
Ordentliche Abschreibungen	-	-7'352	-7'352
Stand per 31. Dezember 2025	123'031	-97'106	25'925

Sachanlagen: Betriebsgebäude

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2024	88'327	-18'289	70'038
Zugänge	88	-	88
Ordentliche Abschreibungen	-	-927	-927
Stand per 31. Dezember 2024	88'415	-19'216	69'199
Zugänge	93	-	93
Umgliederung	28'224	-	28'224
Ordentliche Abschreibungen	-	-939	-939
Stand per 31. Dezember 2025	116'732	-20'155	96'577

Sachanlagen: Anlagewerte im Bau

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2024	3'339	-	3'339
Zugänge	7'761	-	7'761
Stand per 31. Dezember 2024	11'100	-	11'100
Zugänge	21'280	-	21'280
Umgliederung	-28'224	-	-28'224
Stand per 31. Dezember 2025	4'156	-	4'156
Total Sachanlagen per 31. Dezember 2025	243'918	-117'261	126'657

Immaterielle Anlagen: Software und Informatiklizenzen

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 31. Dezember 2023	119'813	-89'524	30'289
Restatement	-42'426	17'062	-25'364
Stand per 31. Dezember 2023 angepasst	77'387	-72'462	4'925
Zugänge angepasst	2'413	-	2'413
Umgliederung angepasst	254	-	254
Ordentliche Abschreibungen angepasst	-	-1'931	-1'931
Stand per 31. Dezember 2024 angepasst	80'055	-74'393	5'663
Zugänge	3'774	-	3'774
Umgliederung	4'503	-	4'503
Abgänge	-290	290	-
Ordentliche Abschreibungen	-	-2'231	-2'231
Stand per 31. Dezember 2025	88'042	-76'334	11'708

Immaterielle Anlagen: Anlagen in Entwicklung

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 31. Dezember 2023	18'160	-	18'160
Restatement	-5'331	-	-5'331
Stand per 31. Dezember 2023 angepasst	12'829	-	12'829
Zugänge angepasst	16'045	-	16'045
Umgliederung angepasst	-254	-	-254
Stand per 31. Dezember 2024 angepasst	28'620	-	28'620
Zugänge	19'050	-	19'050
Umgliederung	-4'503	-	-4'503
Stand per 31. Dezember 2025	43'168	-	43'168

Immaterielle Anlagen: beim Erwerb identifizierte Anlagen			
	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2024	-	-	-
Zugänge	13'500	-	13'500
Ordentliche Abschreibungen	-	-2'700	-2'700
Stand per 31. Dezember 2024	13'500	-2'700	10'800
Zugänge	250	-	250
Ordentliche Abschreibungen	-	-2'725	-2'725
Stand per 31. Dezember 2025	13'750	-5'425	8'325
Total immaterielle Anlagen per 31. Dezember 2025	144'960	-81'759	63'201

Das aus dem Erwerb der Prevanto Holding AG identifizierte Anlagevermögen wird ab dem 1. Januar 2024 über fünf Jahre amortisiert.

Das aus dem Erwerb der EICTBS Holding AG identifizierte Anlagevermögen wird ab dem 1. Januar 2025 über fünf Jahre amortisiert.

Theoretischer Anlagespiegel Goodwill			
	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2024	86'023	-65'562	20'461
Zugänge	8'504	-	8'504
Ordentliche Abschreibungen	-	-8'915	-8'915
Stand per 31. Dezember 2024	94'526	-74'476	20'050
Zugänge	2'296	-	2'296
Ordentliche Abschreibungen	-	-8'477	-8'477
Stand per 31. Dezember 2025	96'823	-82'954	13'869

Bei den jüngsten Erwerben wurden keine Earn-outs erfasst, obwohl diese per 30. Juni 2027 den Maximalwert von CHF 3,0 Millionen erreichen könnten. 2025 wurde ein Earn-out von CHF 0,4 Millionen erfasst.

Die theoretische Aktivierung des Goodwills hätte folgende Auswirkungen auf die konsolidierte Rechnung gehabt.

Auswirkung Erfolgsrechnung		
	2025	2024 angepasst
Jahresgewinn	156'256	133'883
Übriger Ertrag	87	87
Verwaltungsaufwendungen sonstiges Geschäft	-2'162	-2'599
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	-6'403	-6'403
Theoretischer konsolidierter Jahresgewinn inkl. Goodwill-Abschreibungen	147'778	124'968

Auswirkung Bilanz		
	31.12.2025	31.12.2024 angepasst
Konsolidiertes Eigenkapital gemäss Bilanz	2'655'464	2'510'271
Kapitalanlagen	6'255	12'658
Immaterielle Anlagen	7'869	7'735
Sonstige Verbindlichkeiten	-255	-343
Theoretisches konsolidiertes Eigenkapital inkl. Nettobuchwert des Goodwills	2'669'333	2'530'321

Wesentliche Elemente aus der Bilanz und Nettoertrag der erworbenen Einheiten

	EICTBS Holding AG 01.07.2025	Ecofin Investment Consulting AG 01.07.2025
Aktiven		
Beteiligungen	100	-
Anlagevermögen	-	12
Flüssige Mittel	100	-
Übrige Aktiven	-	499
Total Aktiven	200	511
Passiven		
Sonstige Passiven	-	265
Fremdkapital	-	265
Aktienkapital	100	100
Gesetzliche Reserven	50	50
Kumulierte Gewinnreserven	50	96
Jahresgewinn	-	-
Eigenkapital	200	246
Total Passiven	200	511
Nettoertrag im konsolidierten Ergebnis per 31.12.2025	-	635
Nettoertrag bis zum Kaufdatum per 01.07.2025	-	847

16. Forderungen

	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		
Depots aus übernommenen Rückversicherungen	24'891	26'402
Abrechnungsguthaben bei Versicherungsnehmerinnen und -nehmern	8'926	11'490
Abrechnungsguthaben bei Agenten und anderen Vermittlern	1'004	2'380
Abrechnungsguthaben aus dem Rückversicherungsverkehr	4'605	9'433
Abrechnungsguthaben aus dem Versicherungsverkehr	9'881	8'957
	49'307	58'662
Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen und anderen nahestehenden Unternehmen	2'557	2'557
Übrige Forderungen		
Annuitäten Hypothekendarlehen	2'140	1'765
Verrechnungssteuer	30'043	25'217
Steuerabrechnungen zu unseren Gunsten	6'033	6'912
Gebäudeverwaltungen	5'256	4'383
Sonstige	5'314	6'437
	48'787	44'713
Total Forderungen	100'650	105'933
Davon Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	300	304

17. Flüssige Mittel

	31.12.2025	31.12.2024
Kasse	4	6
Bankguthaben	226'738	77'547
Festgelder und ähnliche liquide Anlagen	164'900	193'500
Total	391'643	271'054

18. Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen setzen sich aus Marchzinsen von CHF 28,6 Mio. im Jahr 2025 (CHF 27,9 Mio. im Jahr 2024) und Provisionen zusammen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen bestehen hauptsächlich aus zu zahlenden Verwaltungs- und Abschlusskosten wie variable Vergütungen oder diverse Lieferanten, zu zahlenden Ferienguthaben und im Voraus eingenommenen Mieten.

19. Versicherungstechnische Rückstellungen

In der Bilanz	31.12.2025			31.12.2024		
	Brutto	Abgegebene Rückvers.	Netto	Brutto	Abgegebene Rückvers.	Netto
Versicherungstechnische Rückstellungen Nichtleben						
Rückstellung für Prämienüberträge	79'474	4'316	75'158	73'719	3'808	69'911
Deckungskapital	309'814	-	309'814	306'292	-	306'292
Schadenrückstellungen	1'052'748	56'440	996'308	1'083'650	60'315	1'023'335
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen	55'979	-	55'979	54'260	-	54'260
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	432'187	-	432'187	420'132	-	420'132
Versicherungstechnische Rückstellungen Nichtleben	1'930'202	60'756	1'869'446	1'938'054	64'123	1'873'931
Versicherungstechnische Rückstellungen Leben						
Rückstellung für Prämienüberträge	32'385	912	31'473	34'202	867	33'335
Deckungskapital	2'420'995	2'953	2'418'042	2'471'988	2'878	2'469'110
Schadenrückstellungen	1'511	450	1'061	2'364	1'046	1'318
Rückstellungen für den Versicherten gutgeschriebene Überschussbeteiligungen	59'595	-	59'595	63'950	-	63'950
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen	14'253	-	14'253	12'412	-	12'412
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	499'900	1'185	498'715	505'800	1'228	504'572
Versicherungstechnische Rückstellungen Leben	3'028'639	5'501	3'023'139	3'090'717	6'019	3'084'697
Total versicherungstechnische Rückstellungen	4'958'842	66'257	4'892'585	5'028'770	70'142	4'958'628

In der Erfolgsrechnung

	Nichtleben 2025	Nichtleben 2024	Leben 2025	Leben 2024
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	-5'640	-2'418	1'817	1'724
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)				
Deckungskapital	1'279	-8'722	50'993	37'626
Schadenrückstellungen	30'902	66'355	853	38
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen	-1'719	-1'971	-1'841	-1'467
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-12'056	-7'756	5'900	23'200
Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	18'406	47'906	55'906	59'396

Die Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen werden unter den übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Im Nichtleben sind sie von CHF 417,5 Millionen am 31.12.2024 auf CHF 429,6 Millionen am 31.12.2025 gestiegen. Diese Veränderung erklärt sich aus der Bildung von CHF 12,0 Mio. Rückstellungen für Katastrophenrisiken im Jahr 2025. Im Vorjahr waren sie von CHF 409,5 Mio. auf CHF 417,5 Mio. am 31.12.2024 gestiegen aufgrund der Bildung von CHF 8,0 Mio. Rückstellungen für Katastrophenrisiken.

Im Leben sind die Rückstellungen von CHF 501,0 Mio. am 31.12.2024 auf CHF 494,3 Mio. am 31.12.2025 gesunken. Diese Veränderung erklärt sich durch die Verringerung der anderen Verstärkungen von CHF 6,7 Mio. Die Rückstellungen für Zins- und Schwankungsrisiken haben sich nicht verändert. Im Vorjahr waren sie von CHF 523,2 Mio. auf CHF 501,0 Mio. gesunken aufgrund einer Auflösung der Zinsrisikoverstärkung von CHF 20,0 Millionen und einer Verringerung der anderen Verstärkungen um CHF 2,2 Millionen. Die Schwankungsrückstellung hat sich nicht verändert.

	Nichtlebensgeschäft			Lebensgeschäft			
	Deckungs- kapital	Schadenrück- stellungen	Rückstellungen für künftige Überschussbe- teiligungen	Deckungs- kapital	Schadenrück- stellungen	Rückstellungen für den Versi- cherten gut- geschriebene Überschussbe- teiligungen	Rückstel- lungen für künftige Überschuss- beteiligungen
Stand per 1. Januar 2024	293'037	1'150'005	52'289	2'509'614	2'401	68'898	10'945
Veränderung der Erfolgsrechnung	8'721	-66'355	1'971	-37'626	-38	-	1'467
Bildung	6'134	-	-	-	-	5'159	-
Zinsen	-	-	-	-	-	73	-
Verwendung	-1'600	-	-	-	-	-10'552	-
Wechselkursdifferenzen	-	-	-	-	-	-2	-
Stand per 1. Januar 2025	306'292	1'083'650	54'260	2'471'988	2'364	63'950	12'412
Veränderung der Erfolgsrechnung	-1'279	-30'902	1'719	-50'993	-853	-	1'841
Bildung	6'645	-	-	-	-	6'159	-
Zinsen	-	-	-	-	-	68	-
Verwendung	-1'844	-	-	-	-	-10'582	-
Wechselkursdifferenzen	-	-	-	-	-	-1	-
Saldo per 31. Dezember 2025	309'814	1'052'748	55'979	2'420'995	1'511	59'595	14'253

Einige Bewegungen der versicherungstechnischen Rückstellungen können nicht direkt der Erfolgsrechnung unter der Position Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto) entnommen werden; diese Elemente sind in der obenstehenden Tabelle aufgeführt.

Analyse der Bearbeitung von Versicherungsleistungen Nichtleben

Jahr des Schadeneintritts	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Total
Am Ende des Ereignisjahrs	301'193	309'159	318'101	343'555	327'542	400'586	399'583	425'572	422'682	441'232	
1 Jahr später	460'361	469'252	486'228	518'633	494'400	608'426	619'838	670'780	647'114		
2 Jahre später	483'918	494'813	514'658	545'390	522'666	637'634	653'755	707'567			
3 Jahre später	488'607	500'365	522'037	552'427	528'642	643'334	664'426				
4 Jahre später	491'922	503'167	526'988	555'601	531'424	646'359					
5 Jahre später	493'454	505'696	529'089	559'378	533'536						
6 Jahre später	495'103	508'303	532'794	562'963							
7 Jahre später	497'008	510'021	535'042								
8 Jahre später	498'595	511'195									
9 Jahre später	500'078										
Geschätzte Gesamt- schadenbelastung	527'650	527'737	565'593	596'580	569'162	694'559	714'256	765'750	744'090	796'945	6'502'322
Bereits erfolgte Schaden- entschädigungen	-500'078	-511'195	-535'042	-562'963	-533'536	-646'359	-664'426	-707'567	-647'114	-441'232	-5'749'511
Rückstellungen für Versicherungsleis- tungen der letzten 10 Jahre	27'572	16'542	30'552	33'617	35'626	48'200	49'830	58'182	96'976	355'713	752'811
Rückstellungen für Versicherungsleistungen vor 2016											326'397
Rückstellungen indirektes Geschäft											54'888
Rückstellungen für Versicherungsleistungen (brutto)											1'134'096
Anteil Rückversicherung											-43'257
Rückstellungen für Versicherungsleistungen (netto)											1'090'839

Die Auflösung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen beträgt CHF 55,7 Millionen (CHF 51,1 Millionen im Vorjahr).

20. Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen

	Rückstellungen für latente Steuern*	Rückstellungen für Streitfälle	Total
Buchwert per 31. Dezember 2023	152'742	-	152'742
Restatement	-4'604		-4'604
Buchwert per 31. Dezember 2023 angepasst	148'138	-	148'138
Bildung angepasst	8'247	-	8'247
Buchwert per 31. Dezember 2024 angepasst	156'385	-	156'385
Bildung	15'818	-	15'818
Buchwert per 31. Dezember 2025	172'202	-	172'202

* Die latenten Steuern aufgrund der Neubewertungen in der konsolidierten Rechnung werden gemäss einem mittleren Steuersatz zwischen 14,0% und 15,0% im Jahr 2025 berechnet entsprechend den operativen Gesellschaften (gleich wie im Vorjahr).

Es wurde keine aktive latente Ertragssteuer auf steuerlichen Verlustvorträgen bilanziert, da es hinsichtlich unserer aktuellen Situation unwahrscheinlich erscheint, dass die betreffenden Gesellschaften künftig Gewinne generieren. Die steuerlichen Verlustvorträge belaufen sich auf CHF 9,1 Millionen per 31. Dezember 2025 (CHF 11,6 Millionen im Jahr 2024). In Anwendung der für die betreffenden Gesellschaften anwendbaren Steuersätze belaufen sich die aktiven Ansprüche aus latenten Steuern auf CHF 1,6 Millionen per 31. Dezember 2025 (CHF 2,0 Millionen im Jahr 2024).

21. Fonds für künftige Überschussbeteiligungen

	Nichtleben
Buchwert per 1. Januar 2024	32'891
Dotierung	36'000
Verwendung	-33'775
Buchwert per 31. Dezember 2024	35'116
Dotierung	39'000
Verwendung	-39'176
Buchwert per 31. Dezember 2025	34'940

22. Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2025	31.12.2024
Ausgegebene Anleihe	120'000	120'000
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 1,97%, Fälligkeit 13. Juni 2026	12'000	12'000
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 0,00%, Fälligkeit 15. August 2026	7'000	15'000
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 2,05%, Fälligkeit 30. Juni 2027	10'000	10'000
Übrige Darlehen	196	210
Derivate (negative Position)	11'697	37'277
Total Finanzverbindlichkeiten	160'892	194'487

Informationen über die ausgegebene Anleihe

Emissionsjahr	Valorenummer / ISIN	Kuponsatz	Währung	Fälligkeit	Nennwert (CHF)
2022	123 210 705 / CH1232107057	2,00%	CHF	08.12.2027	120'000'000

23. Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		
- Depots aus abgegebenen Rückversicherungen	12'578	13'710
- Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmerinnen und -nehmern	457'654	416'111
- Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und anderen Anspruchsberechtigten	22'761	19'234
- Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherungseinrichtungen	1'666	1'379
- Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungseinrichtungen	6'978	6'800
	501'638	457'233
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen und anderen nahestehenden Unternehmen	105	120
Übrige Verbindlichkeiten		
Sozialabgaben	5'631	4'830
Verschiedene Gebühren	3'812	3'726
Laufende Steuern	4'618	12'237
Lieferanten	14'147	10'347
Sonstige	407	427
	28'615	31'566
Total sonstige Verbindlichkeiten	530'358	488'918
Davon Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	1'040	817

24. Neubewertungsreserve

	Renditeliegenschaften	Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	Langfristig gehaltene Wertschriften
Neubewertungsreserve per 1. Januar 2024	372'510	776	1'374
Wertveränderung	3'646	377	-1'500
Auflösung infolge Realisierung	-14'425	-	-
Latente Steuern	1'613	-50	226
Neubewertungsreserve per 31. Dezember 2024	363'344	1'103	99
Wertveränderung	52'379	844	50
Auflösung infolge Realisierung	-36'640	-	-
Latente Steuern	-2'360	-122	-7
Neubewertungsreserve per 31. Dezember 2025	376'722	1'825	142

Bei der Bildung von Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen wird kein Abzug von Neubewertungsreserven vorgenommen (die Vertragsbestimmungen von Lebensversicherungsverträgen sehen dies nicht vor).

25. Eigener Kapitalanteil der Einheit

	Anzahl	In Tausend CHF
Stand per 1. Januar 2024	104'850	27'083
Keine Bewegung im Jahr 2024	-	-
Stand per 31. Dezember 2024	104'850	27'083
Verkauf	-20'000	-9'512
Stand per 31. Dezember 2025	84'850	17'571

Am 31. Dezember 2025 hält die Vaudoise Versicherungen Holding AG 84'850 ihrer eigenen Namenaktien B (104'850 am 31. Dezember 2024). Am 26. März 2025 hat die Vaudoise Versicherungen Holding AG 20'000 ihrer eigenen Aktien zum gewichteten durchschnittlichen Tageskurs der Aktie von CHF 563,8 pro Aktie verkauft. Der Gewinn von CHF 1,7 Mio. aus diesem Verkauf entspricht dem Nettobetrag nach Abzug der Transaktionskosten.

Der Anschaffungspreis beträgt CHF 17,6 Mio. (CHF 27,1 Mio. am 31. Dezember 2024) und wird gemäss geltenden Bestimmungen separat im konsolidierten Eigenkapital ausgewiesen.

Aktien	Fondsanteile	Private Equity	Hedge Funds	Total
40'284	87'229	76'464	28'934	607'571
15'521	144'986	35'972	9'746	208'748
-12'848	-11'805	-15'793	-	-54'870
-393	-19'938	-3'266	-1'462	-23'270
42'564	200'472	93'377	37'218	738'178
35'279	55'344	-9'215	-20	134'661
-594	-20'001	-22'521	-	-79'756
-5'119	-5'292	4'510	3	-8'387
72'130	230'523	66'151	37'202	784'695

Berechnung der eigenen Aktien pro rata zum Jahr 2025

Datum	Eigene Aktien	Anzahl Tage	Eigene Aktien gewichtet
01.01.2025	104'850	85	24'417
26.03.2025	84'850	280	65'090
31.12.2025		365	89'508

Es bestehen keine Rückzahlungsverpflichtungen oder sonstige Verbindlichkeiten mit eigenen Aktien. Die Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, Lausanne, hält 10'000'000 Namenaktien A im Nennwert von CHF 5.- und 46'780 Namenaktien B im Nennwert von CHF 25.-.

Diese von nahestehenden Einheiten gehaltenen eigenen Aktien sind in diesem Jahresabschluss nicht in der Bilanz enthalten.

VIII. Weitere Informationen

Transaktionen und Salden mit nahestehenden Personen

Als Einheiten mit bedeutendem Einfluss gelten Aktionäre, die 20% oder mehr des Aktienkapitals der Vaudoise Versicherungen Holding AG halten sowie die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Direktion.

Assoziierte Gesellschaften sind Einheiten, die zu mindestens 20% im Besitz der Vaudoise-Gruppe sind.

Die weiteren nahestehenden Einheiten sind die Pensionskasse der Vaudoise Versicherungen sowie die Gesellschaften, in denen ein Mitglied des Verwaltungsrats oder der Direktion der Gruppe eine leitende Funktion ausübt.

Transaktionen mit nahestehenden Personen erfolgen zu Marktbedingungen.

	2025			2024		
	Einheiten mit bedeutendem Einfluss auf die Gruppe	Assoziierte Gesellschaften	Andere nahestehende Einheiten	Einheiten mit bedeutendem Einfluss auf die Gruppe	Assoziierte Gesellschaften	Andere nahestehende Einheiten
Kauf von Leistungen	-	43	7'004	-	45	5'001
Verkauf von Leistungen	-	-	441	-	-	277
Verkauf von eigenem Kapitalanteil	11'260	-	-	-	-	-
Übriger Ertrag	441	-	-	441	-	-
Übriger Aufwand	-	-	187	-	-	345
Gewährte Darlehen	2'237	-	40'000	2'377	-	40'000
Forderungen	2'557	-	-	2'557	-	-
Verbindlichkeiten	29'105	-	-	37'120	-	287

Eventualverpflichtungen

	31.12.2025	31.12.2024
Private-Equity-Verpflichtungen	13'408	24'705
Private Debt	146'200	-
Nicht liberierte Hypothekendarlehen	15'954	26'126
Schuldscheine	-	40'000
Totalunternehmervertrag für einen Immobilienbau	63'296	42'305

Verpflichtungen aus Leasingverträgen

	Fällig in weniger als einem Jahr	Fällig in 1-5 Jahren	Fällig in über 5 Jahren	Total
Leasing per 31.12.2025	-	55	-	55
Leasing per 31.12.2024	66	120	-	186

Per Ende Jahr offene derivative Finanzinstrumente

Devisen	Art des Geschäfts	Netto-Wiederbeschaffungswert in Tausend CHF			
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
		31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2024
Terminverkäufe – EUR	Absicherung	673	-452	-	-2'945
Terminverkäufe – USD	Absicherung	1'261	-3'084	-	-30'353
Terminverkäufe – CAD	Absicherung	130	-	-	-357
Terminverkäufe – DKK	Absicherung	17	-	-	-149
Terminverkäufe – GBP	Absicherung	153	-	-	-573
Terminverkäufe – JPY	Absicherung	-	-	37	-

Futures

	Vertragsvolumen		Wiederbeschaffungswert in Tausend CHF		Bilanzierte Werte	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
	Futures SMI	1'585	1'619	-71	-10	-

Als gebundenes Vermögen der Gesellschaft bezeichnete Vermögenswerte zur Sicherung der Verpflichtungen gegenüber Versicherten

	31.12.2025	31.12.2024
Nichtlebensgeschäft	3'439'741	3'434'335
Lebensgeschäft	4'422'383	4'466'190

Informationen zu den Entschädigungen, Darlehen und Krediten, die den Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und des Investitionsausschusses sowie diesen nahestehenden Personen direkt oder indirekt gewährt wurden

Diese Informationen sind im Vergütungsbericht der Vaudoise Versicherungen Holding AG aufgeführt (Seiten 167 bis 176).

Die Direktion erhält einen Teil der variablen Vergütung beruhend auf der Entwicklung des Aktienkurses der Vaudoise Versicherungen Holding AG. 20% des im LTI (Long Term Incentive Plan) festgelegten Zielbetrags werden in künftige Ansprüche umgewandelt, je nach Aktienverlauf. Der Betrag wird jedoch in CHF und nicht in Form von Wertschriften vergütet. Die Aufwendungen für das Geschäftsjahr 2025 belaufen sich auf CHF 1,7 Mio. Die Aufwendungen im Jahr 2024 betragen CHF 1,4 Mio.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vom Bilanzstichtag bis zur Genehmigung der konsolidierten Rechnung durch den Verwaltungsrat am 19. März 2026 traten keine wesentlichen Ereignisse ein.



Ernst & Young AG
Avenue de Malley 10
Postfach 611
CH-1001 Lausanne

Telefon: +41 58 286 51 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG, Lausanne

Lausanne, 19. März 2026

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, dem konsolidierten Eigenkapital und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigegefügte Konzernrechnung (Seiten 88 bis 129) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.



Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

Beurteilung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebegeschäft

Risiko	<p>Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebegeschäft setzen sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ mathematischen Tarifreserven, die individuell gemäss den ursprünglichen technischen Grundlagen des Vertrags berechnet werden (biometrische Grundlagen, technischer Zinssatz, Gebührenparameter); ▶ mathematischen Pauschalreserven, Rückstellungen zur Garantie der Zinssätze, Rückstellungen für zukünftige Invaliditätsfälle, Rückstellungen für Gebühren, noch nicht gemeldeten Rückstellungen für Invaliditäts- und Todesfälle (IBNR) sowie Schwankungsrückstellungen, um Schwankungen auf den vorhandenen Risiken im Ergebnis abzuschwächen. <p>Bei den versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebegeschäft sind insbesondere die AVO-FINMA und die Richtlinie der SAV zur Bestimmung ausreichender technischer "Rückstellungen Lebensversicherung" einzuhalten. Eine geringfügige Abweichung bestimmter Annahmen bei den angewandten versicherungstechnischen Grundlagen kann einen erheblichen Einfluss auf die Höhe der Rückstellungen haben. Darüber hinaus erfordert die Festsetzung dieser Parameter ein gewisses Urteilsvermögen seitens der Geschäftsleitung. Aus diesen Gründen betrachten wir bei unserer Prüfung die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebegeschäft als einen bedeutsamen Sachverhalt.</p> <p>Die Angaben über die versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebegeschäft befinden sich im Anhang zur Konzernrechnung unter den Ziffern V und VII – 19.</p>
Unser Prüfverfahren	<p>Wir haben folgenden Prüfungsansatz angewandt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Zusammenarbeit mit unseren Aktuarien, Mitglieder der Schweizerischen Aktuarvereinigung (SAV). ▶ Prüfung der Übereinstimmung der durch die Gruppe angewandten Methode mit dem von der FINMA genehmigten Geschäftsplan. ▶ Beurteilung des internen Kontrollsystems und Testen der Wirksamkeit der Kontrollen, die für unsere Prüfung wesentlich sind. ▶ Prüfung der Zuverlässigkeit der Daten, die Grundlage für unsere Einschätzung sind. ▶ Überprüfung der Bewertungsverfahren der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebegeschäft. ▶ Wir führten eine Neuberechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen zum Abschlussstichtag pro Police anhand der Rückstellungen per Eingangsbilanz für den Grossteil des Portfolios durch. ▶ Prüfung der grundlegenden Annahmen der Geschäftsleitung und der daraus resultierende Modellempfindlichkeit. ▶ Identifizierung und Analyse wesentlicher, ungewöhnlicher und/oder unerwarteter Abweichungen. ▶ Prüfung der Angaben im Anhang zur Konzernrechnung. <p>Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Vorbehalte zur Berechnung und Beurteilung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebegeschäft ergeben.</p>



Bewertung der Schadenrückstellungen im Nichtlebensgeschäft

Risiko Die Schadenrückstellungen im Nichtlebensgeschäft werden abhängig vom erforderlichen Betrag für die Regelung des Schadensfalls berechnet. Diese Rückstellungen umfassen die gemeldeten Schäden, eine statistische Schätzung der eingetretenen, aber noch nicht gemeldeten Schäden (IBNR) sowie die allfälligen Schadenbearbeitungskosten.

Die Rückstellungen werden einerseits durch die Anwendung statistischer und deterministischer Modelle auf der Grundlage historischer Daten (analytische Rückstellungen), andererseits gestützt auf versicherungsmathematische Einschätzungen von Experten zu IBNR-Rückstellungen bestimmt. Die Entwicklung der festgelegten Annahmen und Parameter können den Wert der Rückstellungen spürbar beeinträchtigen. In diesem Zusammenhang und infolge der Unsicherheiten betreffend gewisser, für die Schätzungen berücksichtigter Parameter und Annahmen betrachten wir die Bewertung der Schadenrückstellungen im Nichtlebensgeschäft als einen bedeutsamen Sachverhalt.

Die Angaben über die versicherungstechnischen Rückstellungen im Nichtlebensgeschäft befinden sich im Anhang zur Konzernrechnung unter den Ziffern V und VII – 19.

Unser Prüfvorgehen Wir haben folgenden Prüfungsansatz angewandt:

- ▶ Zusammenarbeit mit unseren Aktuaren, Mitglieder der Schweizerischen Aktuarvereinigung (SAV).
- ▶ Prüfung der Übereinstimmung der durch die Gruppe angewandte Methode mit dem von der FINMA genehmigten Geschäftsplan.
- ▶ Beurteilung des internen Kontrollsystems und Testen der Wirksamkeit der Kontrollen, die für unsere Prüfung wesentlich sind.
- ▶ Prüfung der Zuverlässigkeit der Daten, die Grundlage für unsere Einschätzung sind;
- ▶ Analyse der wesentlichen Entwicklungen im Geschäftsjahr.
- ▶ Ergebnisprüfung der in der Vorjahresperiode vorgenommenen Schätzungen und Beurteilung der Prozesszuverlässigkeit zur Bestimmung der Rückstellungen für die Branchen, in welchen die Schätzung der Schadenrückstellungen ein höheres Unsicherheits- und Entscheidungsrisiko darstellt.
- ▶ Prüfung der Angemessenheit der angewandten Methoden bzw. versicherungstechnischen Parameter sowie der unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften getroffenen Annahmen, der Marktpraxis und des für die Vaudoise-Gruppe spezifischen wirtschaftlichen und finanziellen Umfelds.
- ▶ Vornahme eigener Berechnungen der Rückstellungen für gewisse Geschäftsbereiche und Kategorien von Versicherungsrisiken sowie Beurteilung der vorgenommenen Schätzungen.
- ▶ Prüfung der Angaben im Anhang zur Konzernrechnung.
- ▶ Beurteilung der Auswirkungen der Inflation bei der Bewertung von Rückstellungen für Versicherungsfälle in der Nichtlebensgeschäft.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Vorbehalte zur Berechnung und Beurteilung der Schadenrückstellungen im Nichtlebensgeschäft ergeben.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, die Absätze 5b. und 6b. des Vergütungsberichts und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:

<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Blaise Wägli
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Guillaume Fontaine
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte





Vaudoise Versicherungen Holding AG



Kommentar zum Geschäftsjahr

Allgemeiner Überblick

Die Abschlüsse 2025 werden gemäss den Anforderungen des Schweizerischen Obligationenrechts dargestellt.

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG verzeichnet 2025 einen Gewinn von CHF 45'766'405.– gegenüber CHF 50'905'139.– im Vorjahr. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf Wertberichtigungen auf zwei Beteiligungen von CHF 2'016'248.– und CHF 3'000'000.– zurückzuführen.

Die von der Vaudoise Allgemeinen, Versicherungs-Gesellschaft AG, ausgeschütteten Dividenden steigen von CHF 48'000'000.– im Jahr 2024 auf CHF 50'000'000.– im Jahr 2025.

An der Generalversammlung wird beantragt, CHF 18'000'000.– der freien Gewinnreserve zuzuweisen sowie eine Dividende von CHF 0.40 pro Namenaktie A und eine Dividende von CHF 27.– pro Namenaktie B auszuschütten. Detailliertere Informationen befinden sich auf Seite 147.

Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)

	Anmerkungen*	2025	2024
Ertrag aus Beteiligungen und anderen langfristig gehaltenen Wertschriften	3.12	55'746	51'340
Sonstiger Finanzertrag	3.13	8'771	10'972
Total Betriebsertrag		64'517	62'312
Finanzaufwand	3.14	-3'781	-3'420
Sonstiger Betriebsaufwand	3.15	-9'238	-7'475
Betriebsergebnis vor Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen		51'498	51'417
Wertberichtigungen auf Posten des Anlagevermögens		-5'016	52
Gewinn vor Steuern		46'482	51'470
Direkte Steuern		-715	-565
Jahresgewinn		45'766	50'905

* Siehe Seite 142 und folgende

Bilanz vor Gewinnverteilung

(in Tausend CHF)

Aktiven	Anmerkungen*	31.12.2025	31.12.2024
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	3.1	79'825	3'695
Übrige kurzfristige Forderungen	3.2		
Gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen beteiligt ist		435'731	450'596
Übrige Forderungen		212	138
		435'943	450'733
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.3		
Marchzinsen		60	60
Einzuziehende Dividenden		50'000	48'000
		50'060	48'060
Total Umlaufvermögen		565'828	502'488
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	2.1		
Andere langfristig gehaltene Wertschriften		26'557	31'756
Nachrangige Darlehen an Gesellschaften, an denen das Unternehmen direkt beteiligt ist	3.4	30'000	30'000
Langfristige Forderungen gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen beteiligt ist	3.4	-	38'000
		56'557	99'756
Beteiligungen	3.5	256'919	254'063
Total Anlagevermögen		313'476	353'819
Total Aktiven		879'304	856'307

* Siehe Seite 142 und folgende

Passiven	Anmerkungen*	31.12.2025	31.12.2024
Kurzfristiges Fremdkapital			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.6		
Gegenüber Aktionärinnen und Aktionären		19'095	110
Gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen beteiligt ist		5'279	4'312
Übrige Verbindlichkeiten		1'895	1'131
		26'270	5'553
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.7	614	675
Total kurzfristiges Fremdkapital		26'884	6'228
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3.8		
Gegenüber Aktionärinnen und Aktionären		10'000	37'000
Anleihen	3.9	120'000	120'000
		130'000	157'000
Total langfristiges Fremdkapital		130'000	157'000
Eigenkapital	3.10		
Genossenschaftskapital		75'000	75'000
Gesetzliche Kapitalreserven			
– Reserve aus Kapitaleinlagen		27'842	27'842
Gesetzliche Gewinnreserven			
– Gesetzliche allgemeine Gewinnreserven		22'158	22'158
Freiwillige Gewinnreserven		583'828	558'828
Eigene Kapitalanteile	3.11	-36'959	-45'997
Bilanzgewinn			
– Saldovortrag		4'784	4'342
– Jahresgewinn		45'766	50'905
Total Eigenkapital		722'420	693'078
Total Passiven		879'304	856'307

* Siehe Seite 142 und folgende

Anhang zur Jahresrechnung

(in Tausend CHF)

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung der Vaudoise Versicherungen Holding AG in Lausanne wurde nach den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG erstellt eine konsolidierte Rechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Aus diesem Grund verzichtet sie gemäss Art. 961d OR auf die zusätzlichen Angaben im Anhang zur Jahresrechnung, die Geldflussrechnung und den Lagebericht.

Alle angegebenen Zahlen sind einzeln gerundet.

2. Bewertungsgrundsätze

2.1 Finanzanlagen

Die anderen langfristig gehaltenen Wertschriften wurden zum niedrigsten Wert zwischen dem Anschaffungswert und dem Marktwert in ihrer ursprünglichen Währung bewertet, und dann mit dem Schlusskurs umgerechnet, unter Abzug der nötigen Wertberichtigungen.

Die übrigen Finanzanlagen, welche die langfristigen Darlehen betreffen, werden zum Nominalwert bewertet.

2.2 Beteiligungen

Die Beteiligungen werden höchstens zum Anschaffungswert und unter Berücksichtigung der nötigen Wertberichtigungen aufgeführt.

2.3 Übrige Positionen der Aktiven und Passiven

Diese Positionen werden unter Berücksichtigung der nötigen Abschreibungen und Wertberichtigungen zum Nominalwert aufgeführt.

2.4 Umrechnung von Fremdwährungen

Ertrag und Aufwand in Fremdwährungen werden zum Umrechnungskurs des letzten Tages des Vormonats erfasst. Die Bilanzposten werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen neu bewertet.

3. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

3.1 Flüssige Mittel

Es handelt sich hierbei um Bankguthaben.

3.2 Übrige kurzfristige Forderungen

	31.12.2025	31.12.2024
Einfaches Darlehen Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG, Fälligkeit 31. Dezember 2025	-	230'000
Einfaches Darlehen Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG, Fälligkeit 31. Dezember 2026	180'000	-
Vaudoise Allgemeine, Versicherungs-Gesellschaft AG, Verwaltungsmandate	206'000	207'000
Vaudoise Asset Management AG, Fälligkeit 31. Dezember 2025	-	2'000
Vaudoise Asset Management AG, Fälligkeit 31. Dezember 2026	39'000	-
FimPlus, Fälligkeit 31. Dezember 2025	-	10'000
FimPlus, Fälligkeit 31. Dezember 2026	10'000	-
Zwischengesellschaftliche Kontokorrente	731	1'596
Total kurzfristige Forderungen gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen beteiligt ist	435'731	450'596

Die übrigen Forderungen beinhalten rückforderbare Verrechnungssteuern und Mehrwertsteuern.

3.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine anstehende Dividendenausschüttung von CHF 50 Millionen gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 19. März 2026 der Vaudoise Allgemeinen, Versicherungs-Gesellschaft AG, sowie die aufgelaufenen Zinsen auf den der Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG, gewährten nachrangigen Darlehen verzeichnet.

3.4 Langfristige Darlehen

	31.12.2025	31.12.2024
Nachrangiges Darlehen Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG, unbefristete Laufzeit	30'000	30'000
Total nachrangige Darlehen gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen direkt beteiligt ist	30'000	30'000
Vaudoise Asset Management AG, Fälligkeit 15. Dezember 2026	-	38'000
Total langfristige Forderungen gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen beteiligt ist	-	38'000

3.5 Beteiligungen

Geschäftssitz	31.12.2025		31.12.2024		
	Kapital- und Stimmrechtsanteil in %	Aktienkapital	Kapital- und Stimmrechtsanteil in %	Aktienkapital	
Direkte Beteiligungen					
Vaudoise Allgemeine, Versicherungs-Gesellschaft AG	Lausanne	100	60'000	100	60'000
Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG	Lausanne	100	100'000	100	100'000
Vaudoise Services AG	Lausanne	100	2'250	100	2'250
Vaudoise Asset Management AG	Lausanne	100	100	100	100
Pittet Associés SA	Lausanne	100	100	100	100
Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG	Lausanne	100	3'861	100	3'861
Europ Assistance (Schweiz) Holding AG	Nyon	25	1'400	25	1'400
Orion Rechtsschutz-Versicherung AG	Basel	22	3'000	22	3'000
NewCo Switzerland SA	Lausanne	20	125	20	125
Prevanto AG	Zürich	100	100	100	100
Prevanto Holding AG	Zürich	100	100	100	100
EICTBS Holding AG, seit dem 1. Juli 2025	Zürich	100	100	-	-
Ecofin Investment Consulting AG, seit dem 1. Juli 2025	Zürich	100	100	-	-
Indirekte Beteiligungen					
Gehalten durch die Vaudoise Asset Management AG					
Berninvest AG	Bern	100	1'000	100	1'000
Vaudoise Investment Solutions AG	Bern	100	100	100	100
neocredit.ch AG	Bern	100	100	100	5'000
FimPlus AG	Lausanne	100	100	100	100
FimPlus Management SA *	Lausanne	-	-	100	100
Popety AG	Plan-les-Ouates	30	205	30	205
Credit Exchange AG	Zürich	21	169	21	169
Procimmo Group AG	Zug	20	2'988	20	2'988

* 2025 mit der Vaudoise Asset Management AG fusioniert

3.6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2025	31.12.2024
Zwischengesellschaftliche Kontokorrente	5'375	4'422
Nicht identifizierte Aktionäre	172	150
Verrechnungssteuer auf Zinsen aus Anleihen	840	840
Verbindlichkeiten für laufende Steuern	235	127
Verschiedene Gläubiger	648	14
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 1,97%, Fälligkeit 13. Juni 2026	12'000	-
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 0,00%, Fälligkeit 15. August 2026	7'000	-
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	26'270	5'553

3.7 Passive Rechnungsabgrenzungen

Dieser Bilanzposten weist transitorische Passiva aus und umfasst verschiedene, noch zu bezahlende allgemeine Kosten, aufgelaufene Passivzinsen und Agios aus Anleihen.

3.8 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2025	31.12.2024
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 1,97%, Fälligkeit 13. Juni 2026	-	12'000
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 0,00%, Fälligkeit 15. August 2026	-	15'000
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 2,05%, Fälligkeit 30. Juni 2027	10'000	10'000
Anleihen	120'000	120'000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	130'000	157'000

3.9 Anleihen

	31.12.2025	31.12.2024
2022 ausgegebene Anleihen zum Zinssatz von 2% (Nennwert CHF 120 Millionen, Fälligkeit 8. Dezember 2027)	120'000	120'000

3.10 Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt insgesamt CHF 722'419'762.- gegenüber CHF 693'078'381.- im Vorjahr und erhöhte sich damit um 4,2%. Das Gesellschaftskapital bleibt mit CHF 75 Millionen unverändert und besteht aus 10 Millionen Namenaktien A mit einem Nennwert von CHF 5.- und aus 1 Million Namenaktien B mit einem Nennwert von CHF 25.-.

3.11 Eigene Aktien

Per 31. Dezember 2025 hält die Vaudoise Versicherungen Holding AG 84'850 ihrer eigenen Namenaktien B (104'850 am 31. Dezember 2024). Am 26. März 2025 hat die Vaudoise Versicherungen Holding AG 20'000 eigene Aktien an die Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, verkauft. Der angewendete Kurs wurde auf Basis des gewichteten Durchschnittskurs des Tages von CHF 563.8026 pro Aktie ermittelt.

3.12 Ertrag aus Beteiligungen und anderen langfristig gehaltenen Wertschriften

	2025	2024
Vaudoise Allgemeine, Versicherungs-Gesellschaft AG	50'000	48'000
Pittet Associés SA	1'000	1'000
Orion Rechtsschutz-Versicherung AG	880	-
Prevanto Holding AG	1'100	-
Langfristig gehaltene Wertschriften	2'766	2'340
Total Ertrag aus Beteiligungen und anderen langfristig gehaltenen Wertschriften	55'746	51'340

3.13 Sonstiger Finanzertrag

	2025	2024
Zinsen auf nachrangigem Darlehen für die Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG	795	1'133
Zinsen aus einer Anlage bei der Vaudoise Allgemeinen, Versicherungs-Gesellschaft AG	5'392	9'215
Darlehenszinsen FimPlus AG	312	312
Zinserträge aus diversen Konten	-	10
Wechselkursgewinne	35	302
Kursgewinne beim Verkauf eigener Aktien	2'236	-
Total sonstiger Finanzertrag	8'771	10'972

3.14 Finanzaufwand

	2025	2024
Gebühren und Zinsen auf Anleihen	2'386	2'246
Zinsen und Bankgebühren	318	305
Nicht rückforderbare Verrechnungssteuern	388	324
Zinsen auf gezahlte Darlehen an Aktionärinnen und Aktionäre	441	441
Wechselkursverluste	247	104
Total Finanzaufwand	3'781	3'420

3.15 Sonstiger Betriebsaufwand

Diese Betriebskosten enthalten hauptsächlich die mit der Verwaltung und dem Erwerb von Beteiligungen verbundenen Kosten, die Zuweisungen an die Finanzrückstellungen und die Verwaltungskosten.

4. Zusätzliche Informationen

4.1 Anzahl Mitarbeitende

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG gehört zur Gruppe der Vaudoise Versicherungen und verzeichnet durch ihre Tätigkeit als Holding keine Mitarbeitenden.

4.2 Sicherheit gegenüber der MWST-Gruppe

Aufgrund ihrer Integration in die MWST-Gruppe Vaudoise Allgemeine haftet die Gesellschaft solidarisch für eventuelle derzeitige oder zukünftige MWST-Schulden der Gruppe.

4.3 Honorar der Revisionsstelle

	2025	2024
Auditleistungen (exkl. MWST)	102	111

4.4 Bedeutende Aktionäre

Folgende Aktionärin besass per 31. Dezember 2025 über 5% der Stimmrechte:

		31.12.2025	31.12.2024
Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, Lausanne	Kapitalanteil	68,2%	67,6%
	Stimmrechtsanteil	91,3%	91,2%

4.5 Von den nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats oder diesen nahestehenden Personen gehaltene Aktien der Vaudoise Versicherungen Holding AG

	Funktion	31.12.2025		31.12.2024	
		Anzahl	Wert (in CHF)	Anzahl	Wert (in CHF)
Philippe Hebeisen	Präsident	315	229'320	315	155'295
Jean-Philippe Rochat	Vizepräsident	100	72'800	100	49'300
Martin Albers	Mitglied	100	72'800	100	49'300
Hélène Béguin	Mitglied	-	-	*	*
Nathalie Bourquenoud	Mitglied	-	-	-	-
Javier Fernández-Cid	Mitglied	100	72'800	100	49'300
Eftychia Fischer	Mitglied	100	72'800	100	49'300
Peter Kofmel	Mitglied	200	145'600	200	98'600
Cédric Moret	Mitglied	50	36'400	50	24'650
Total		965	702'520	965	475'745

* Da diese Person am 31. Dezember 2024 noch nicht Mitglied des Verwaltungsrats war, ist diese Angabe nicht erforderlich.

4.6 Von den Mitgliedern der Direktion oder diesen nahestehenden Personen gehaltene Aktien der Vaudoise Versicherungen Holding AG

	Funktion	31.12.2025		31.12.2024	
		Anzahl	Wert (in CHF)	Anzahl	Wert (in CHF)
Jean-Daniel Laffely	Generaldirektor, CEO	400	291'200	400	197'200
Frédéric Traimond	Stv. Generaldirektor, Departement Aktuariat und Rückversicherung, CRO	-	-	-	-
Christoph Borgmann	Direktor, Departement Finanzen, CFO	250	182'000	250	123'250
Stanislas Bressange	Direktor, Departement Digitale Transformation und Informationssysteme, CTO	-	-	-	-
Bruno Férolles	Direktor, Departement Vorsorge und Personenversicherungen	-	-	*	*
Nathalie Follonier-Kehrli	Direktorin, Generalsekretärin, Leiterin Legal, Compliance und Unternehmenskommunikation	3	2'184	3	1'479
Grégoire Fracheboud	Direktor, Departement Vertrieb & Marketing	-	-	-	-
Reto Kuhn	Direktor, Departement Asset Management, CIO	100	72'800	100	49'300
Jacques Marmier	Direktor, Departement Personenversicherungen	**	**	3	1'479
Kristel Rouiller	Direktorin, Departement Human Resources	-	-	-	-
Patrick Streit	Direktor, Departement P&C	-	-	-	-
Total		753	548'184	756	372'708

* Da diese Person am 31. Dezember 2024 noch nicht Mitglied der Direktion war, ist diese Angabe nicht erforderlich.

** Da diese Person am 31. Dezember 2025 nicht mehr Mitglied der Direktion war, ist diese Angabe nicht mehr erforderlich.

4.7 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vom Bilanzstichtag bis zur Genehmigung der konsolidierten Rechnung durch den Verwaltungsrat am 19. März 2026 traten keine wesentlichen Ereignisse ein.

Antrag für die Verwendung des Bilanzgewinns

(in Tausend CHF)

	31.12.2025	31.12.2024
Jahresgewinn	45'766	50'905
Nicht ausgeschüttete Dividenden auf eigene Aktien ¹⁾	2'036	2'307
Saldovortrag aus dem Vorjahr	2'748	2'036
Verfügbarer Saldo	50'550	55'248
Antrag des Verwaltungsrats		
Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven ²⁾	18'000	25'000
Dividende		
– CHF 0.40 pro Namenaktie A (CHF 0.35 im Jahr 2024)	4'000	3'500
– CHF 27.– pro Namenaktie B (CHF 24.– im Jahr 2024) ³⁾	27'000	24'000
Vortrag auf neue Rechnung	1'550	2'748
Total	50'550	55'248

¹⁾ Der für 2024 vorgeschlagene Betrag von CHF 24'000'000.– an Dividenden wurde aufgrund der 84'850 eigenen Aktien zum Zeitpunkt der Dividendenausschüttung um CHF 2'036'400.– reduziert.

²⁾ Da die gesetzlichen Gewinn- und Kapitalreserven 50% des Nominalkapitals erreicht haben, wurde auf weitere Dotierungen verzichtet.

³⁾ Auf eigene Aktien wird keine Dividende ausgeschüttet.



Ernst & Young AG
Avenue de Malley 10
Postfach 611
CH-1001 Lausanne

Telefon: +41 58 286 51 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG, Lausanne

Lausanne, 19. März 2026

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 139 bis 146) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für den nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.



Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um den unten aufgeführten Sachverhalt zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

Bewertung der Beteiligungen

Risiko	<p>Der Anteil der Beteiligungen an der Bilanzsumme der VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG beträgt am 31. Dezember 2025 29.2 %. Die Beteiligungen wurden höchstens zum Anschaffungswert aufgeführt.</p> <p>Die Höhe der Beteiligungen wird jährlich überprüft, um festzustellen, ob allfällige Wertminderungen aufzuführen sind. Diese Überprüfungen auf eine Wertminderung können auf Annahmen und Schätzungen basieren, beispielsweise für Beteiligungen, die nach der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) bewertet wurden. Angesichts dieser Sachverhalte und des gegenwärtigen wirtschaftlichen Umfelds, wodurch die Performance bestimmter Filialen beeinflusst werden könnte, betrachten wir die Bewertung der Beteiligungen als einen bedeutsamen Sachverhalt (KAM).</p> <p>Die Angaben zur Bewertung der Beteiligungen befinden sich im Anhang zur Jahresrechnung unter den Ziffern 2.2 und 3.5.</p>
---------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Unsere Prüfungs-handlungen	<p>Wir haben folgenden Prüfungsansatz angewandt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfung der für die Bewertung der Beteiligungen angewandten Methoden, der grundlegenden Annahmen und ihrer Übereinstimmung mit der gängigen Praxis und den geltenden Standards. ▶ Kritische Durchsicht der Modalitäten zur Umsetzung dieser Methodik. ▶ Beurteilung der Annahmen, auf denen die Cashflow-Prognosen beruhen, hinsichtlich des wirtschaftlichen und finanziellen Umfelds und Vergleich mit öffentlich zugänglichen Angaben. ▶ Analytische Prüfung der wesentlichen Entwicklungen betreffend die Höhe der Beteiligungen. ▶ Prüfung der Angaben im Anhang zur Jahresrechnung. <p>Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Vorbehalte zur Beurteilung der Beteiligungen ergeben.</p>
-----------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, die Absätze 5b. und 6b. des Vergütungsberichts und unsere dazugehörigen Berichte.



Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Blaise Wägli
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Guillaume Fontaine
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

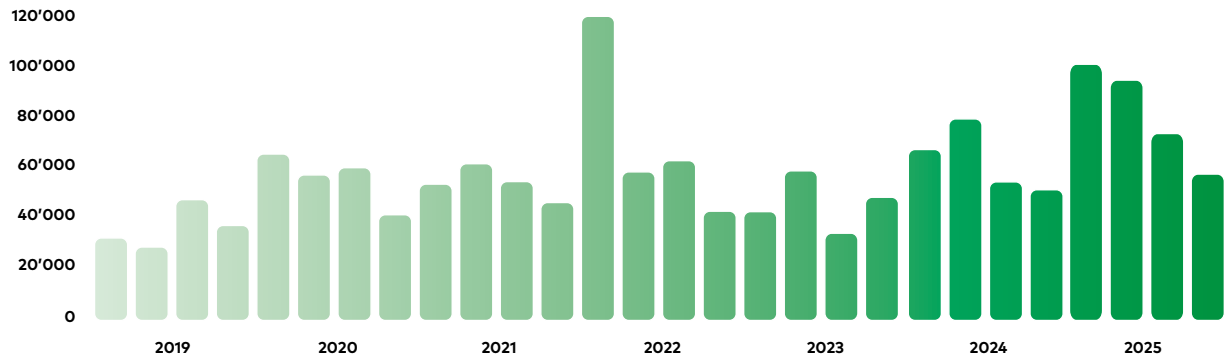
Börsenstatistik

(in CHF)

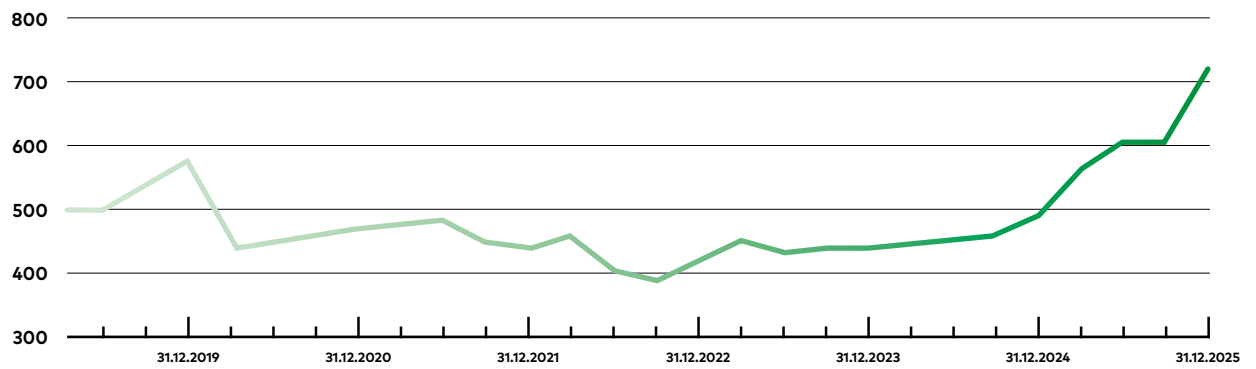
Aufgrund des Aktiensplits im Verhältnis von 1:20 wurden alle Zahlen von vor 2005 zur Erleichterung von Vergleichen angepasst.

Angaben pro Namenaktie B	Börsenkurs		Konsolidiertes Eigenkapital		Dividende		Rendite in %
	vor Split	nach Split	vor Split	nach Split	vor Split	nach Split	
31. Dezember 1998	4'000	200,00	3'100	155,00	100,00	5,00	2,5
31. Dezember 1999	3'270	163,50	3'780	189,00	100,00	5,00	3,1
31. Dezember 2000	3'200	160,00	3'740	187,00	110,00	5,50	3,4
31. Dezember 2001	3'000	150,00	2'410	120,50	110,00	5,50	3,7
31. Dezember 2002	1'750	87,50	1'864	93,20	-	-	-
31. Dezember 2003	1'650	82,50	2'100	105,00	50,00	2,50	3,0
31. Dezember 2004	2'004	100,20	2'191	109,55	50,00	2,50	2,5
31. Dezember 2005	-	136,20	-	130,15	-	3,00	2,2
31. Dezember 2006	-	180,00	-	147,75	-	4,00	2,2
31. Dezember 2007	-	176,40	-	176,85	-	5,00	2,8
31. Dezember 2008	-	155,00	-	212,90	-	6,00	3,9
31. Dezember 2009	-	190,00	-	253,50	-	6,00	3,2
31. Dezember 2010	-	246,00	-	298,40	-	7,00	2,8
31. Dezember 2011	-	264,00	-	336,05	-	9,00	3,4
31. Dezember 2012	-	295,00	-	378,55	-	10,00	3,4
31. Dezember 2013	-	382,00	-	431,25	-	11,00	2,9
31. Dezember 2014	-	447,00	-	488,05	-	12,00	2,7
31. Dezember 2015	-	519,00	-	513,05	-	12,00	2,3
31. Dezember 2016	-	482,00	-	547,65	-	12,00	2,5
31. Dezember 2017	-	528,50	-	578,20	-	12,00	2,3
31. Dezember 2018	-	485,00	-	593,90	-	13,00	2,7
31. Dezember 2019	-	572,00	-	670,30	-	15,00	2,6
31. Dezember 2020	-	475,00	-	706,15	-	16,00	3,4
31. Dezember 2021	-	445,00	-	815,85	-	18,00	4,0
31. Dezember 2022	-	423,00	-	758,25	-	20,00	4,7
31. Dezember 2023	-	440,00	-	779,84	-	22,00	5,0
31. Dezember 2024 angepasst	-	494,00	-	836,76	-	24,00	4,9
31. Dezember 2025	-	728,00	-	885,15	-	27,00	3,7
19. März 2026	-	752,00	-	-	-	-	-

Anzahl gehandelter Titel

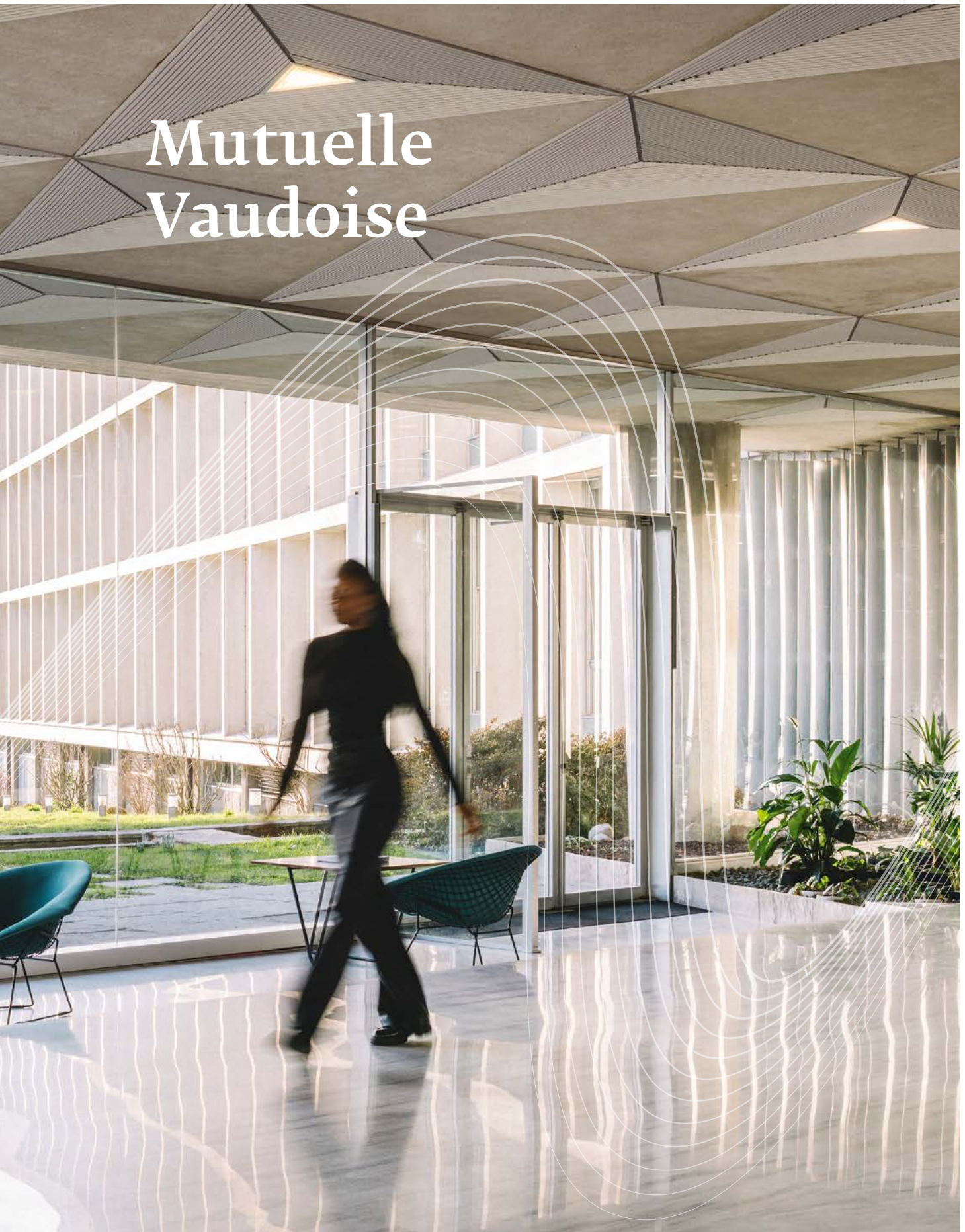


Quartalsstatistik Kurs der Namenaktie B





Mutuelle Vaudoise



Kommentar zum Geschäftsjahr

Allgemeiner Überblick

Die 1895 in Lausanne gegründete Mutuelle Vaudoise ist eine Genossenschaft mit Genossenschaftskapital. Nach der Gründung der Vaudoise Versicherungen Holding AG im Jahr 1989 hat die Mutuelle ihre Geschäftstätigkeit als Versicherungsgesellschaft eingestellt. Ihre Tätigkeit besteht in der Verwaltung von Anlagen sowie in der Kontrolle der Aktiengesellschaft Vaudoise Versicherungen Holding AG, deren Mehrheitsaktionärin sie ist.

Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter profitieren von einer attraktiven Verzinsung ihrer Anteilscheine. Sie können persönlich an der Generalversammlung teilnehmen und haben ein Mitspracherecht. So beteiligen sie sich an den für die Gesellschaften der Gruppe Vaudoise Versicherungen relevanten Entscheiden. Genossenschafter/-innen können alle natürlichen oder juristischen Personen sein, die ihren Wohnsitz in der Schweiz oder in Liechtenstein haben, einen oder mehrere Versicherungsverträge bei der Vaudoise Allgemeinen oder bei der Vaudoise Leben abgeschlossen haben und mindestens einen Anteilschein (im Nennwert von CHF 100.–) zeichnen.

Mit dem vorliegenden Jahresbericht erhalten die Genossenschafterinnen und Genossenschafter detaillierte Informationen zur konsolidierten Rechnung der Gruppe. Für Angaben über Beteiligungen verweisen wir auf die Seite 56.

Die Abschlüsse 2025 werden gemäss den Anforderungen des Schweizerischen Obligationenrechts dargestellt. Gemäss diesen Bestimmungen müssen zusätzliche Informationen in den Anhängen aufgeführt werden. Dazu gehören die Kommentare zu den wesentlichen Elementen des Geschäftsjahrs.

Gemäss Artikel 962 des Obligationenrechts muss die Mutuelle Vaudoise ihre Finanzberichte nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellen. Daher hat sie ihre Jahresrechnung 2025 nach den Normen der Swiss GAAP FER erstellt. Diese wird an dieser Stelle jedoch nicht präsentiert, da sie nur minim von der vorliegenden Jahresrechnung gemäss Obligationenrecht abweicht. Sie wurde den Genossenschafterinnen und Genossenschaf tern jedoch zugestellt.

Die Mutuelle Vaudoise verzeichnet Ende des Geschäftsjahrs 2025 einen Überschuss von CHF 573'725.– gegenüber CHF 1'101'991.– im Vorjahr. Das Genossenschaftskapital hat sich leicht verringert und beträgt CHF 7'748'300.– (CHF 7'936'000.– Ende 2024). Aufgrund des Überschusses der Berichtsperiode beantragt der Verwaltungsrat eine Ausschüttung von CHF 6.– pro Anteilschein (gleich wie im Vorjahr).

Corporate Governance

Informationen zur Corporate Governance finden Sie auf den Seiten 55 bis 85.

Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss nach Steuern beträgt CHF 573'725.– (gegenüber CHF 1'101'991.– im Vorjahr).

Unter Berücksichtigung des Überschussvortrags des Vorjahres von CHF 149'608.– kann die Generalversammlung somit über einen Bilanzüberschuss von CHF 723'334.– verfügen.

Den Antrag zur Überschussverwendung finden Sie auf Seite 163.

Kommentar zur Jahresrechnung

Die nachstehend präsentierte Jahresrechnung ist identisch mit der geprüften Jahresrechnung im Anhang des Berichts der Revisionsstelle. Dieser wurde ohne Vorbehalte abgegeben und an die Genossenschafterinnen und Genossenschafter geschickt.

Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)

	Anmerkungen*	2025	2024
Ertrag aus Beteiligungen	3.7	4'623	3'589
Sonstiger Finanzertrag	3.8	441	451
Total Betriebsertrag		5'064	4'040
Finanzaufwand	3.9	-7	-4
Übriger Betriebsaufwand	3.10	-4'417	-2'866
Betriebsergebnis vor Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen		640	1'170
Überschuss vor Steuern		640	1'170
Direkte Steuern		-66	-68
Jahresüberschuss		574	1'102

* Siehe Seite 160 und folgende

Bilanz vor Überschussverwendung

(in Tausend CHF)

Aktiven	Anmerkungen*	31.12.2025	31.12.2024
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	3.1	1'510	5'217
Übrige kurzfristige Forderungen	3.2		
Gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen direkt beteiligt ist		95	110
Übrige Forderungen		615	210
		711	320
Total Umlaufvermögen		2'221	5'537
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	2.1		
Gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen direkt beteiligt ist		29'000	37'000
		29'000	37'000
Beteiligungen	3.3	64'134	52'849
Total Anlagevermögen		93'134	89'849
Total Aktiven		95'355	95'386
Passiven			
		31.12.2025	31.12.2024
Kurzfristiges Fremdkapital			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.4		
Gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen indirekt beteiligt ist		2'557	2'557
Übrige Verbindlichkeiten		346	291
		2'903	2'848
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.5	180	172
Total kurzfristiges Fremdkapital		3'083	3'020
Eigenkapital	3.6		
Genossenschaftskapital		7'748	7'936
Gesetzliche Gewinnreserven			
– Allgemeine Gewinnreserven		12'000	12'000
Freiwillige Gewinnreserven			
– Freie und statutarische Gewinnreserven		71'800	71'300
Bilanzüberschuss			
– Überschussvortrag		150	28
– Jahresüberschuss		574	1'102
Total Eigenkapital		92'272	92'366
Total Passiven		95'355	95'386

* Siehe Seite 160 und folgende

Geldflussrechnung

(in Tausend CHF)

	2025	2024
Jahresüberschuss	574	1'102
Zunahme (-) / Abnahme (+) der übrigen kurzfristigen Forderungen	-391	147
Zunahme (+) / Abnahme (-) der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-82	86
Zunahme (+) / Abnahme (-) der passiven Rechnungsabgrenzungen	8	26
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-464	258
Desinvestitionen Finanzanlagen	8'000	-
Investitionen in Finanzanlagen	-11'286	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3'286	-
Geldzufluss aus Kapitalerhöhung	154	103
Geldabfluss aus Kapitalverminderung	-202	-265
Auszahlung der Beteiligung der Genossenschafter/-innen am Jahresüberschuss	-482	-499
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-530	-660
Nettozunahme (+) / -abnahme (-) der flüssigen Mittel	-3'707	700
Total flüssige Mittel des Vorjahres	5'217	4'517
Veränderung flüssige Mittel des Geschäftsjahres	-3'707	700
Total flüssige Mittel des Geschäftsjahres	1'510	5'217

Anhang zur Jahresrechnung

(in Tausend CHF)

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung der Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative in Lausanne, wurde nach den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 bis 963b) erstellt.

Gemäss Art. 963a OR überträgt die Mutuelle Vaudoise die Pflicht, eine Konzernrechnung zu erstellen, der Vaudoise Versicherungen Holding AG.

Alle angegebenen Zahlen wurden einzeln gerundet.

2. Bewertungsgrundsätze

2.1 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen, die auch langfristige Darlehen enthalten, werden zum Nominalwert bewertet.

Die Beteiligungen werden höchstens zum Anschaffungswert und unter Berücksichtigung der nötigen Wertberichtigungen aufgeführt.

2.2 Übrige Positionen der Aktiven und Passiven

Diese Positionen werden unter Berücksichtigung der nötigen Abschreibungen zum Nominalwert aufgeführt.

3. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

3.1 Flüssige Mittel

Es handelt sich hierbei um Bankguthaben.

3.2 Übrige kurzfristige Forderungen

Forderungen gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen eine Beteiligung hält, beinhalten kurzfristige Darlehen und zwischengesellschaftliche Kontokorrente. Die übrigen Forderungen beinhalten Überschüsse laufender Steuern, rückforderbare Verrechnungssteuern und Mehrwertsteuern.

3.3 Beteiligungen

	Geschäfts- sitz	Aktienkapital		Kapitalanteil in %		Stimmrechtsanteil in %	
		31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Direkte Beteiligungen							
Vaudoise Versicherungen Holding AG*	Lausanne	75'000	75'000	68,2	67,6	91,3	91,2

* Die Mutuelle Vaudoise hat im Jahr 2025 20'000 Namenaktien B der Vaudoise Versicherungen Holding AG erworben, die als eigene Aktien gehalten werden.

Indirekte Beteiligungen (gehalten von der Vaudoise Versicherungen Holding AG)							
Vaudoise Allgemeine, Versicherungs-Gesellschaft AG	Lausanne	60'000	60'000	68,2	67,6	91,3	91,2
Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG	Lausanne	100'000	100'000	68,2	67,6	91,3	91,2
Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG	Lausanne	3'861	3'861	68,2	67,6	91,3	91,2
Pittet Associés SA	Lausanne	100	100	68,2	67,6	91,3	91,2
Vaudoise Services AG	Lausanne	2'250	2'250	68,2	67,6	91,3	91,2
Vaudoise Asset Management AG	Lausanne	100	100	68,2	67,6	91,3	91,2
Berninvest AG	Bern	1'000	1'000	68,2	67,6	91,3	91,2
Vaudoise Investment Solutions AG	Bern	100	100	68,2	67,6	91,3	91,2
FimPlus AG	Lausanne	100	100	68,2	67,6	91,3	91,2
FimPlus Management SA**	Lausanne	-	100	-	67,6	-	91,2
neocredit.ch AG	Bern	100	5'000	68,2	67,6	91,3	91,2
Popety AG	Plan-les- Ouates	205	205	20,8	20,6	27,8	27,8
Europ Assistance (Schweiz) Holding AG	Nyon	1'400	1'400	17,1	16,9	22,8	22,8
Orion Rechtsschutz-Versicherung AG	Basel	3'000	3'000	15,0	14,9	20,1	20,1
Credit Exchange AG	Zürich	169	169	14,2	14,0	19,0	18,9
Procimmo Group AG	Zug	2'988	2'988	13,6	13,5	18,2	18,2
NewCo Switzerland SA	Lausanne	125	125	13,6	13,5	18,3	18,2
Prevanto AG	Zürich	100	100	68,2	67,6	91,3	91,2
Prevanto Holding AG	Zürich	100	100	68,2	67,6	91,3	91,2
EICTBS Holding AG, seit dem 1. Juli 2025	Zürich	100	-	68,2	-	91,3	-
Ecofin Investment Consulting AG, seit dem 1. Juli 2025	Zürich	100	-	68,2	-	91,3	-

**2025 mit der Vaudoise Asset Management AG fusioniert

3.4 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Hier handelt es sich hauptsächlich um die Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber der Vaudoise Allgemeinen, Versicherungs-Gesellschaft AG, in der Höhe von CHF 2'556'869.– (CHF 2'557'319.– im Vorjahr), zu vergütende Anteilscheine in der Höhe von CHF 315'900.– (CHF 270'100.– im Vorjahr) sowie zu entrichtende Steuern.

3.5 Passive Rechnungsabgrenzungen

Dieser Bilanzposten weist transitorische Passiva aus und umfasst verschiedene noch zu bezahlende allgemeine Kosten, darunter Kosten im Zusammenhang mit der nächsten Generalversammlung.

3.6 Eigenkapital

Zusammen mit dem Bilanzüberschuss beträgt das gesamte Eigenkapital CHF 92'271'633.–. Es ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,1% gesunken.

3.7 Ertrag aus Beteiligungen

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 13. Mai 2025 richtete die Vaudoise Versicherungen Holding AG folgende Dividenden aus: CHF 0.35 für die Namenaktien A (CHF 0.30 im Vorjahr) und CHF 24.– für die Namenaktien B (Erhöhung von CHF 2.– gegenüber dem Vorjahr). Dies ergab einen Ertrag von CHF 4'622'720.– gegenüber CHF 3'589'160.– im Vorjahr.

3.8 Sonstiger Finanzertrag

Dieser besteht hauptsächlich aus Zinsen für die der Vaudoise Versicherungen Holding AG gewährten Darlehen.

3.9 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand besteht aus Zinsen und Bankgebühren.

3.10 Übriger Betriebsaufwand

Es handelt sich um Kosten im Zusammenhang mit der Geschäftsführung der Gesellschaft, der Führung des Verzeichnisses der Genossenschafter/-innen sowie um die Kosten im Zusammenhang mit der Unterstützung von Kultur und Sport im Rahmen der genossenschaftlichen Ausrichtung.

4. Zusätzliche Informationen

4.1 Anzahl Mitarbeitende

Die Mutuelle Vaudoise gehört zur Gruppe Vaudoise Versicherungen und verzeichnet durch ihre Tätigkeit keine Mitarbeitenden.

4.2 Sicherheit gegenüber der MWST-Gruppe

Aufgrund ihrer Integration in die MWST-Gruppe Vaudoise Allgemeine haftet die Gesellschaft solidarisch für eventuelle derzeitige oder zukünftige MWST-Schulden der Gruppe.

4.3 Honorar der Revisionsstelle

Die Honorare für die Revisionsleistungen betragen CHF 19'845.– (gleich wie im Jahr 2024).

Die Revisionsstelle hat in den beiden betreffenden Geschäftsjahren keine andere Dienstleistung erbracht.

4.4 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vom Bilanzstichtag bis zur Genehmigung der konsolidierten Rechnung durch den Verwaltungsrat am 19. März 2026 traten keine wesentlichen Ereignisse ein.

Antrag zur Überschussverwendung

(in Tausend CHF)

	31.12.2025	31.12.2024
Jahresüberschuss	574	1'102
Überschussvortrag	150	28
Verfügbarer Saldo	724	1'130
Antrag des Verwaltungsrats		
Rückstellung zur Beteiligung der Genossenschaftler/-innen am Jahresüberschuss ¹⁾	480	480
Zuweisung an die freien/statutarischen Gewinnreserven	100	500
Vortrag auf neue Rechnung	144	150
Total	724	1'130

¹⁾ Diese Rückstellung beruht auf dem Antrag des Verwaltungsrats, die Genossenschaftler/-innen mit CHF 6.– pro Anteilschein am Jahresüberschuss zu beteiligen.

Da die gesetzlichen Überschuss- und Kapitalreserven 50 % des Genossenschaftskapitals erreicht haben, wurde auf weitere Dotierungen verzichtet.

Jahresbericht

Geschäftsentwicklung

Die Dividendenerträge belaufen sich auf CHF 4,6 Millionen gegenüber CHF 3,6 Millionen im Vorjahr. Der übrige Betriebsaufwand stieg um 54,1% von CHF 2,9 Millionen im Jahr 2024 auf CHF 4,4 Millionen im Jahr 2025. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf Ausgaben zur Unterstützung von Kultur und Sport im Rahmen der genossenschaftlichen Ausrichtung zurückzuführen.

Der Überschuss vor Steuern sank um 45,3% auf CHF 0,6 Millionen gegenüber CHF 1,2 Millionen im Jahr 2024.

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Aufgrund ihres Status als Muttergesellschaft der Gruppe Vaudoise Versicherungen sowie der fehlenden operativen Tätigkeit verzeichnet die Mutuelle Vaudoise keine Mitarbeitenden.

Risikobeurteilung

Für die Direktion und den Verwaltungsrat wurde ein detaillierter Bericht über die wesentlichen Risiken des Unternehmens sowie über deren Entwicklung erstellt. Er wurde am 16. Dezember 2025 genehmigt. Die genannten Organe werden zudem unmittelbar über die Identifizierung eines neuen wesentlichen Risikos, das die Vermögens- und Finanzlage der Gruppe beeinträchtigen könnte, informiert.

Für das Risikomanagement ist in der Gruppe Vaudoise Versicherungen ein angemessener Rahmen vorhanden und die Departemente erhalten Unterstützung bei der Identifizierung und Beurteilung der wesentlichen Risiken. Diese Risiken fallen in folgende Kategorien: Versicherungsrisiken, Finanzrisiken, operationelle Risiken, strategische und globale Risiken.

Auf diese Weise wird gewährleistet, dass die eingegangenen Versicherungs- und Finanzrisiken mit der Risikofähigkeit der Gruppe Vaudoise Versicherungen in Einklang stehen. Dies ermöglicht eine Optimierung des Rendite-Risiko-Verhältnisses und damit letztlich auch der Finanzkraft der Gesellschaft.

Bestell- und Auftragslage

Die Mutuelle Vaudoise verzeichnet durch ihre Tätigkeit keine Bestellungen oder Aufträge.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

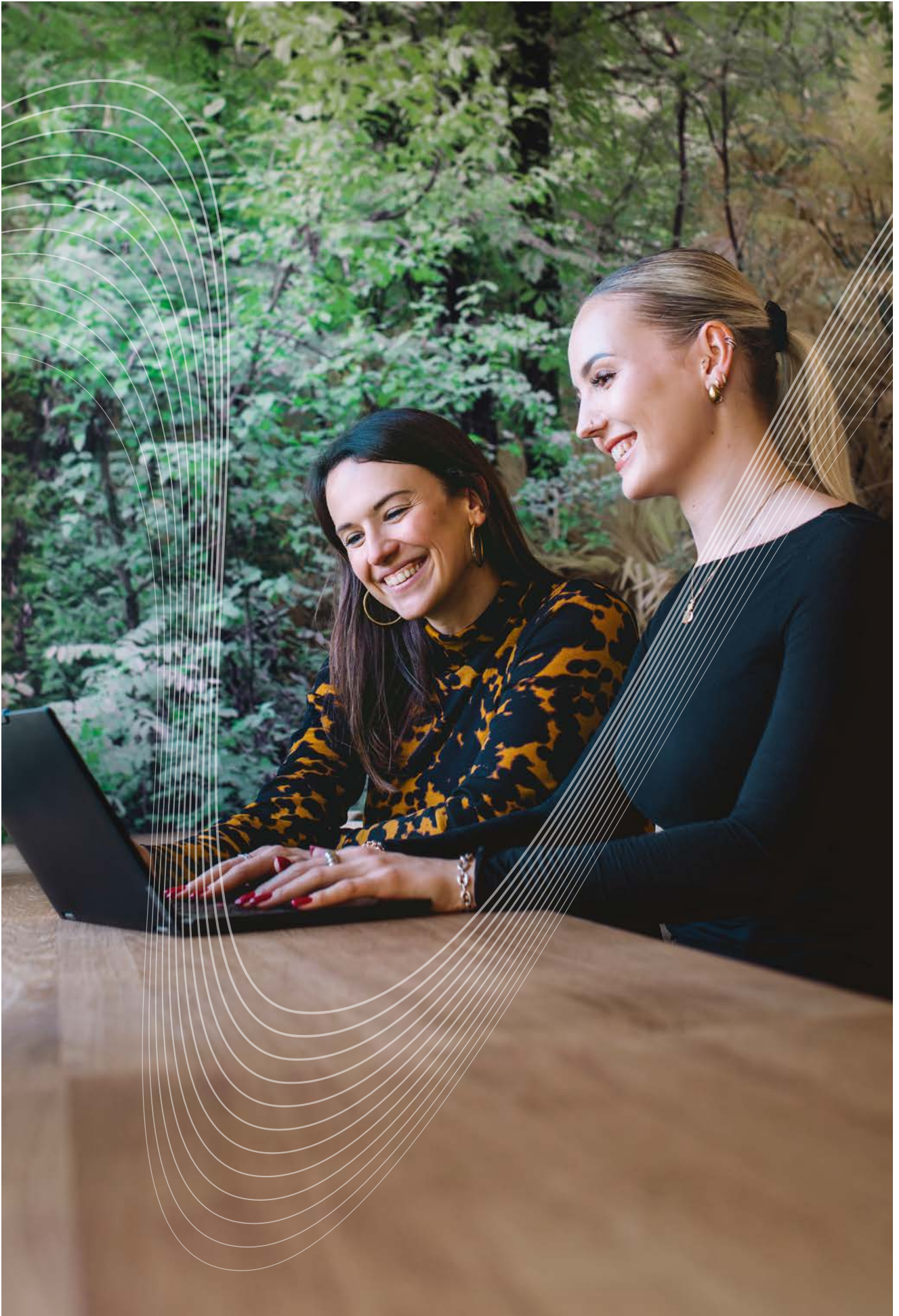
Die Tätigkeit der Mutuelle Vaudoise besteht in der Verwaltung von Wertpapier- und Immobilienanlagen sowie in der Kontrolle der Vaudoise Versicherungen Holding AG. Sie ist nicht im Bereich der Forschung und Entwicklung aktiv.

Ausserordentliche Ereignisse

Für das Berichtsjahr sind keine ausserordentlichen Ereignisse zu vermelden.

Aussichten

Die Aussichten der Gesellschaft hängen von der Entwicklung ihrer Beteiligungen ab. Trotz der unsicheren Wirtschaftslage sind die Aussichten derzeit positiv.





Vergütungsbericht



Vergütungsbericht

Die folgenden Informationen über die Vergütungen halten sich an den Transparenzgrundsatz der am 1. Januar 2023 in Kraft getretenen «Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance» der SIX Swiss Exchange vom 29. Juni 2022 und die Art. 732 ff. OR, insbesondere Art. 734 ff. OR zum Vergütungsbericht. Die Statuten der Vaudoise Versicherungen Holding AG wurden im Rahmen der Generalversammlung 2023 geändert und an die Revision des Schweizerischen Obligationenrechts in Zusammenhang mit der Reform des Aktienrechts angepasst.

1. Grundsätze der Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik der Vaudoise ist einfach und transparent. Die Unternehmensziele werden klar definiert und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gruppe kommuniziert. Obwohl die Vergütungspolitik leistungsorientiert ist, bleibt die einzelne Person im Mittelpunkt. Das Vergütungssystem ist flexibel und passt sich den verschiedenen Funktionen an. Alle Mitarbeitenden erhalten einen variablen Lohnanteil.

Die Vaudoise wendet seit 2021 die Kriterien des Gleichstellungsgesetzes (GIG) an. Zur Analyse der Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern verwendet sie das Tool Logib des Bundes. Die Ergebnisse wurden von PwC geprüft, die bei den Löhnen die Konformität des Vergütungsmodells mit dem GIG bestätigt hat.

Governance

Gemäss Art. 25 ff. der Statuten der Vaudoise Versicherungen Holding AG unterbreitet der Verwaltungsrat der Generalversammlung den Gesamtbetrag der Vergütung der Verwaltungsrätinnen, Verwaltungsräte und der Mitglieder der Direktion. Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Ausarbeitung der Vorschläge für die Generalversammlung im Hinblick auf deren Abstimmung über die Vergütung der Verwaltungsrats- und Direktionsmitglieder sowie bei der Umsetzung der Entscheide der Generalversammlung in diesem Bereich. Er berät den Verwaltungsrat zudem bei der Ausarbeitung und der periodischen Überarbeitung der Vergütungspolitik. Alle Mitarbeitenden werden jährlich von ihrer/ihrem Vorgesetzten bei einem persönlichen Gespräch evaluiert. Dasselbe gilt für die Direktionsmitglieder, die durch den CEO bewertet werden. Er selbst wird vom Präsidenten des Verwaltungsrats evaluiert. Die Direktion stellt die Gleichbehandlung der verschiedenen Departemente und Agenturen sicher.

Ein auf Funktionsstufen beruhendes Modell

Die internen und externen Mitarbeitenden haben alle eine definierte Funktion, die einer Stufe des Gesamt-Vergütungsmodells entspricht. Die Mitarbeitenden im Aussendienst werden nach den Branchenstandards entschädigt: Sie erhalten einen tieferen Basislohn als der Innendienst, zu dem die Provisionen für Neugeschäfte oder Vertragserneuerungen hinzukommen.

2. Gesamtvergütung

Die Gesamtvergütung umfasst den Basislohn, den von der Zielerreichung abhängigen variablen Lohnanteil, die obligatorischen und überobligatorischen Beiträge in die berufliche Vorsorge sowie weitere Leistungen.

Basislohn

Der Basislohn richtet sich nach der Funktion der Mitarbeitenden.

Variabler Lohnanteil

Mit dem variablen Lohnanteil für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter soll eine Verbindung zwischen ihnen und der Gesamtleistung des Unternehmens und ihrer Geschäftseinheit hergestellt und das Erreichen von persönlichen Zielen vergütet werden. Er trägt ausserdem zur Identifikation mit dem Unternehmen und seiner Unternehmensstrategie bei. Mit dem variablen Lohnanteil wird allen Mitarbeitenden eine personalisierte Vergütung garantiert, mit der die individuellen Leistungen gewürdigt werden. Diese Bestimmung ist im Reglement zur variablen Entlohnung des Innendienstpersonals enthalten (siehe Punkt 4 «Innendienst»). Dieselbe Bestimmung gilt gleichermassen für die Direktion.

Es wird keine variable Entlohnung ausbezahlt, wenn das Niveau der Zielerreichung unter 50% liegt.

3. Quantitative und qualitative Ziele

Der Verwaltungsrat bestimmt jedes Jahr quantitative Jahresziele für die Gruppe: den Anteil eines internen Indikators, des Vaudoise Operating Profit (VOP), sowie Ziele, die den Geschäftsgang des Unternehmens widerspiegeln. Sie machen 50% der Ziele für die Mitglieder der Direktion aus und dienen als Grundlage für die Zielfestlegung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kaderpositionen und im Innendienst. Der VOP ist auch Bestandteil der Ziele eines Teils des Kaders im Aussendienst.

VOP

Der Vaudoise Operating Profit (VOP) ist ein interner Indikator für den wirtschaftlichen Wert des Unternehmens. Zusätzlich zum angepassten konsolidierten Ergebnis, dessen Zielerreichung zwischen 0% und 150% liegen kann, gibt es eine Komponente, die sich auf die Neubewertungsreserve bezieht, die zwischen -50% und +50% variieren kann. Der VOP kann somit bis zu 200% betragen, wenn die Neubewertungsreserve günstig ist. Diese Komponente führt zu einer grösseren Volatilität, die der wirtschaftlichen Realität auf den Märkten entspricht. Der VOP wird jährlich von einem externen Revisor geprüft. Er ist ein Kollektivziel der meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe und macht 20% der Zielbewertung aus.

Der VOP wurde 2025 zu 181% erreicht.

Quantitative Ziele der Gruppe

2025 waren die quantitativen Ziele auf das Wachstum der von der Vaudoise Allgemeinen und Vaudoise Leben gebuchten Prämien, die Kostenquote der Vaudoise Allgemeinen, die Netto-Schadenquote der Vaudoise Allgemeinen, den bereinigten Anlagengewinn der Vaudoise Allgemeinen und der Vaudoise Leben, die Kundenzufriedenheit und den Erfolg der digitalen Transformation ausgerichtet.

Persönliche Ziele

Alle Mitarbeitenden und jedes Mitglied der Direktion erhalten daneben ein oder mehrere persönliche quantitative und/oder qualitative Ziele.

4. Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Innendienst

Der variable Lohnanteil stellt einen Betrag der Vergütung dar, der sich zu 20% aus dem internen Indikator VOP und zu 80% aus dem Erreichen der kollektiven quantitativen Ziele der entsprechenden Organisationseinheiten und der persönlichen quantitativen und/oder qualitativen funktionsabhängigen Zielsetzungen zusammensetzt.

Der Ziellohn setzt sich aus dem jährlichen Basislohn und dem variablen Lohnanteil bei Erreichen der Ziele zu 100% zusammen. Dieser Ziellohn wird mit verschiedenen externen und internen Benchmarks verglichen.

Die Höhe des variablen Lohnanteils entspricht einer Prozentzahl des jährlichen Basislohns. Diese Prozentzahl hängt von der Funktion der Mitarbeitenden ab.

Der Gesamtgrad der Zielerreichung kann zwischen 50 und 160% liegen. Die Berechnung erfolgt auf der Basis der gewichteten Zielerreichung für jedes Ziel.

Die Ziele werden durch den hierarchischen Vorgesetzten aufgrund der berufsspezifischen Besonderheiten jeder Einheit festgelegt und vom Departementsleiter genehmigt. Für jedes Ziel müssen die Zielerreichungsgrade 50%, 100%, 150% definiert werden. Die Ziele werden im EVA-Formular (Evaluation Vaudoise Annuelle) festgehalten und von den Mitarbeitenden und ihrer/ihrer Vorgesetzten sowie deren/dessen Vorgesetzten unterzeichnet.

Die Mitarbeitenden des Innendienstes erhalten eine zusätzliche variable Vergütung, die auf der Beteiligung am Ergebnis der Vaudoise-Gruppe beruht. Ausgehend vom oben beschriebenen VOP-Indikator soll sie die kollektive Leistung belohnen. Die Beträge werden unabhängig von der Hierarchiestufe oder vom Grundlohn der betreffenden Mitarbeitenden vergütet. Die Beteiligung berechnet sich anteilmässig nach dem VOP-Erreichungsgrad zwischen 100% und 200% basierend auf einem Betrag von CHF 600.– für einen VOP von 100%. Die Beträge variieren somit zwischen CHF 600.– und CHF 1'200.–. Für das Jahr 2025 beträgt diese Lohnkomponente CHF 1'086.–.

Aussendienst

Die Vergütung des Aussendienstes unterscheidet sich von derjenigen des Innendienstes, da hier der fixe Lohnanteil einen kleinen Teil des Gesamtlohns ausmacht. Den grössten Teil der Vergütung machen die Provisionen aus. Neben den Abschlussprovisionen für jedes Geschäft erhalten die Aussendienstmitarbeiter eine Leistungsprämie für das Erreichen der Verkaufsziele, die vom Departement Vertrieb & Marketing festgelegt wurden. Der VOP ist auch Bestandteil der Ziele eines Teils des Kaders im Aussendienst.

5. Vergütung der Direktion

a. Vergütungsgrundsätze

Die Gesamtvergütung wird auf Antrag des Verwaltungsrats und nach Stellungnahme des Vergütungsausschusses und des Generaldirektors von der Generalversammlung genehmigt. Gemäss Art. 27 der Statuten der Vaudoise Versicherungen Holding AG besteht die Vergütung der Mitglieder der Direktion aus einem vertraglich vereinbarten fixen und einem variablen Teil, der jedes Jahr gemäss der unter Punkt 3 erläuterten Zielerreichung festgelegt wird. Die variable Jahresvergütung verbindet kollektive quantitative wirtschaftliche Ziele mit persönlichen quantitativen und qualitativen Zielen.

Das Grundgehalt wird vom Verwaltungsrat frei festgelegt.

Um das Management enger an die mittelfristige Performance des Unternehmens zu binden und ein branchengerechtes Vergütungspaket zu gewähren, hat der Verwaltungsrat ein Vergütungsmodell genehmigt, den Long Term Incentive Plan (LTI).

Dieses Modell wurde prioritär für die Direktion eingeführt. Bei Bedarf kann es auch auf weitere höhere Kadermitarbeitende ausgeweitet werden. Für die Mitglieder der Direktion bestimmt der Verwaltungsrat auf Antrag des Generaldirektors einen LTI als Zielbetrag in CHF, der bei einer Zielerreichung von 100% vergütet wird. Die genannten Ziele widerspiegeln die Leistung über drei Jahre. Nach dem Kollegialitätsprinzip werden für alle höheren Kader, die am Plan beteiligt sind, dieselben Bewertungskriterien der Leistung und dieselbe

Berechnungsmethode des LTI angewendet. Die Leistung wird nach drei Kriterien bewertet: die wirtschaftliche Leistung (basierend auf dem VOP); die Effizienz des Unternehmensbetriebs (über die Combined Ratio, die Schaden-Kosten-Quote); und die Geschäftsdynamik (über das Wachstum im Verhältnis zum Gesamtmarkt). Die für 2026-2028 festgelegten strategischen Ziele wurden durch Nachhaltigkeitskriterien ergänzt.

Der Betrag des Ziel-LTI besteht aus zwei Teilen: Der erste Teil macht 80% des Zielbetrags aus und wird in CHF vergütet; der zweite Teil macht 20% aus und besteht aus künftigen Ansprüchen, je nach Aktienverlauf der Vaudoise Versicherungen Holding AG während drei Jahren. Der Vergütungsbetrag wird jährlich anteilmässig in der Erfolgsrechnung verbucht.

Die variable Vergütung der Direktion entspricht der Gewichtung folgender Leistungskriterien: Die Leistungskriterien der variablen Jahresvergütung berücksichtigen zu 50% die persönlichen – quantitativen (30%) und qualitativen (20%) – Ziele, und zu 50% die kollektiven quantitativen Ziele, die aus dem VOP (20%), der Geschäftsentwicklung (10%), der Schadenquote (7,5%), der Kostenquote (7,5%) und der Anlagerendite (5%) zusammengesetzt sind. Die Leistungskriterien des LTI über drei Jahre werden wie folgt aufgeteilt: VOP (35%), Prämienwachstum (20%), Combined Ratio (25%), Nachhaltigkeit (10%), Bekanntheit (5%) und Kundenzufriedenheit (5%). 2025 machte der leistungsabhängige Anteil der variablen Vergütung durchschnittlich 43,0% der Vergütung der Mitglieder der Direktion aus.

Art. 20 der Statuten legt die Dauer der Verträge mit den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Direktion fest. Bei unbefristeten Verträgen beträgt die Kündigungsfrist sechs Monate, während befristete Verträge für höchstens ein Jahr abgeschlossen werden dürfen.

Art. 28 der Statuten sieht vor, dass das Unternehmen jedem Mitglied der Direktion Darlehen und Kredite, Bürgschaften für Verpflichtungen sowie sämtliche sonstigen Formen von Sicherheiten im Zusammenhang mit den Verpflichtungen eines Mitglieds der Direktion bis zu einer maximalen Höhe von CHF 1,5 Millionen gewähren kann.

Die den Mitgliedern der Direktion ausserhalb der beruflichen Vorsorge gewährten Vorsorgeleistungen dürfen pro Jahr nicht höher sein als die fixe jährliche Vergütung des betreffenden Mitglieds der Direktion im Kalenderjahr, das dem Kalenderjahr vorangeht, in welchem die Leistung gewährt wird.

b. Der Direktion gewährte Vergütungen und Darlehen

Art. 25 der Statuten sieht vor, dass die Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG jährlich die Anträge des Verwaltungsrats genehmigt hinsichtlich des Höchstbetrags der fixen Vergütung und gegebenenfalls des Höchstbetrags der variablen Vergütung für die gesamte Direktion für das nächste Geschäftsjahr, zusammen mit dem notwendigen Betrag für die fixe Vergütung der Mitglieder der Direktion während der vereinbarten Kündigungsfrist, für den Fall, dass die nächste Generalversammlung keine ausreichenden Mittel zur Verlängerung der Arbeitsverträge genehmigt.

2024 genehmigte die Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG eine maximale Gesamtvergütung für die Mitglieder der Direktion in der Höhe von CHF 9'900'000.– für das Jahr 2025. Der effektiv vergütete Betrag beläuft sich auf CHF 8'952'308.–.

Gesamtbetrag der den Mitgliedern der Direktion 2025 gewährten Vergütungen

	2025	2024
Vergütungen		
Feste Vergütungen	4'102'289	3'840'087
Variable STI	2'077'294	2'081'514
Variable LTI*	1'245'356	1'358'062
Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen	1'527'369	1'522'205
Total	8'952'308	8'801'868

* Der angegebene LTI-Betrag entspricht in den dreijährigen LTI (N-2/N; N-1/N+1 und N/N+2) den im Jahr N, hier im Jahr 2025, vergebenen Anteilen. Der im vergangenen Geschäftsjahr ausbezahlte LTI-Betrag umfasst den gesamten Plan, der drei Jahre zuvor festgelegt wurde.

Der 2025 für das vorangehende Geschäftsjahr an die Mitglieder der Direktion ausgerichtete STI-Betrag beläuft sich auf CHF 2'451'031.- (inkl. CHF 390'856.- für Sozialabgaben) und weicht um CHF +126'337.- vom veranschlagten Betrag ab.

Der 2025 für die früheren Geschäftsjahre an die Mitglieder der Direktion ausgerichtete LTI-Betrag beläuft sich auf CHF 1'000'653.- (inkl. CHF 50'816.- für Sozialabgaben) und weicht um CHF -435'169.- vom veranschlagten Betrag ab. Dieser LTI-Betrag umfasst 80% des Plans, der drei Jahre zuvor festgelegt wurde, und 20% des Plans von vor fünf Jahren.

Höchste Vergütung: Jean-Daniel Laffely, Generaldirektor: CHF 1'456'070.- inkl. Beiträge zur Altersvorsorge von CHF 249'391.- (2024: CHF 1'440'776.-, inkl. CHF 244'064.-). Der variable Teil 2025 beträgt CHF 630'961.- (2024: CHF 636'607.-).

Der 2025 für das vorangehende Geschäftsjahr an Jean-Daniel Laffely ausgerichtete STI-Betrag macht CHF 441'679.- aus (inkl. CHF 77'016.- Sozialabgaben) und weicht um CHF +27'115.- vom veranschlagten Betrag ab.

Der 2025 für die früheren Geschäftsjahre an Jean-Daniel Laffely ausgerichtete LTI-Betrag macht CHF 247'382.- aus (inkl. CHF 12'563.- für Sozialabgaben) und weicht um CHF -61'926.- vom veranschlagten Betrag ab.

Der Gesamtbetrag der von Gesellschaften der Gruppe an Mitglieder der Direktion gewährten Darlehen beträgt am 31. Dezember 2025 CHF 1'836'539.10 (CHF 2'377'178.35 im Jahr 2024). Ehemaligen Mitgliedern oder nahestehenden Personen wurden keine nicht marktüblichen Darlehen gewährt.

Der Betrag der von Gesellschaften der Gruppe an Jean-Daniel Laffely, Generaldirektor, gewährten Hypothekarkredite beträgt CHF 560'000.- seit 2015.

Gesamtbetrag der den ehemaligen Mitgliedern der Direktion 2025 gewährten Vergütungen

2025 wurden keine Beträge an ehemalige Direktionsmitglieder vergütet.

Beteiligungsrechte und Optionen auf solche Rechte von Mitgliedern der Direktion oder ihnen nahestehenden Personen

	Funktion	31.12.2025		31.12.2024	
		Anzahl	Wert in CHF	Anzahl	Wert in CHF
Jean-Daniel Laffely	Generaldirektor, CEO	400	291'200	400	197'200
Frédéric Traimond	Stv. Generaldirektor, Departement Aktuariat und Rückversicherung, CRO	-	-	-	-
Christoph Borgmann	Direktor, Departement Finanzen, CFO	250	182'000	250	123'250
Stanislas Bressange	Direktor, Departement Digitale Transformation und Informationssysteme, CTO	-	-	-	-
Bruno Férolles	Direktor, Departement Vorsorge und Personenversicherungen	-	-	**	**
Nathalie Follonier-Kehrli	Direktorin, Generalsekretärin, Leiterin Legal, Compliance und Unternehmenskommunikation	3	2'184	3	1'479
Grégoire Fracheboud	Direktor, Departement Vertrieb & Marketing	-	-	-	-
Reto Kuhn	Direktor, Departement Asset Management, CIO	100	72'800	100	49'300
Jacques Marmier	Direktor, Departement Personenversicherungen	*	*	3	1'479
Kristel Rouiller	Direktorin, Departement Human Resources, CHRO	-	-	-	-
Patrick Streit	Direktor, Departement P&C	-	-	-	-
Total		753	548'184	756	372'708

* Da diese Person am 31. Dezember 2025 nicht mehr Mitglied der Direktion war, ist diese Angabe nicht mehr erforderlich.

** Da diese Person am 31. Dezember 2024 noch nicht Mitglied der Direktion war, ist diese Angabe nicht erforderlich.

Von Mitgliedern der Direktion in den Jahren 2024 und 2025 für andere Unternehmen wahrgenommene Mandate

In Art. 19 der Statuten ist die Anzahl der externen Mandate, die von den Mitgliedern der Direktion wahrgenommen werden dürfen, festgelegt. Ausser gegenteiliger Angabe gelten die aufgeführten Mandate für 2024 und 2025.

Im Folgenden sind die von den Mitgliedern der Direktion für andere Unternehmen, die nicht zu 100% von der Gruppe gehalten werden, wahrgenommene Mandate aufgeführt. Die jeweiligen Interessenbindungen sind im Kapitel Governance auf den Seiten 76 bis 81 aufgeführt. Die Mitglieder der Direktion, die im Rahmen von Mandaten bei Drittunternehmen oder von Interessenbindungen Honorare erhalten, überweisen diese vollständig an die Vaudoise. Die Mitglieder der Direktion, die in der nachfolgenden Liste nicht aufgeführt sind, üben keine Mandate bei anderen Unternehmen aus.

Jean-Daniel Laffely	Christoph Borgmann	Bruno Férolles	Nathalie Follonier-Kehrli	Reto Kuhn
Vizepräsident des Verwaltungsrats, Europ Assistance (Schweiz) Holding AG, Nyon	Mitglied des Verwaltungsrats, Procimmo Group AG, Zug	Mitglied des Verwaltungsrats, Procimmo Real Estate SICAV, Renens	Verwaltungsrätin/ Liquidatorin, Epona, Allgemeine Genossenschaft auf Gegenseitigkeit für Tiere, Lausanne, bis 2025	Mitglied des Verwaltungsrats, Credit Exchange AG, Zürich
Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Re, Madrid	Mitglied des Verwaltungsrats, Procimmo SA, Renens			
	Mitglied des Verwaltungsrats, Orion Rechtsschutz-Versicherung AG, Basel			

6. Honorare des Verwaltungsrats

a. Grundsätze

Der Verwaltungsrat hat ein Vergütungssystem eingeführt, das eine feste jährliche Vergütung nach Funktion vorsieht (Präsident, Vizepräsident, Mitglied). Hinzu kommen Entschädigungen für die Teilnahme an den verschiedenen Ausschüssen für den Präsidenten und die Mitglieder eines Ausschusses, ausser für den Verwaltungsratspräsidenten, der ständiger Gast der vier Ausschüsse des Verwaltungsrats ist. Die Verwaltungsratsmitglieder erhalten daneben marktkonforme Repräsentationsspesen. Gemäss Art. 25 der Statuten wird der Gesamtbetrag der Vergütungen der Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG jährlich unterbreitet.

b. Dem Verwaltungsrat gewährte Vergütungen und Darlehen

Art. 28 der Statuten sieht vor, dass die den Mitgliedern des Verwaltungsrats ausserhalb der beruflichen Vorsorge gewährten Vorsorgeleistungen nicht höher sein dürfen als die fixe jährliche Vergütung des betreffenden Mitglieds des Verwaltungsrats im Kalenderjahr, das dem Kalenderjahr vorangeht, in welchem die Leistung gewährt wird.

2025 hat die Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG einen maximalen Gesamtbetrag von CHF 1'900'000.– für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für die Zeitspanne von der ordentlichen Generalversammlung 2025 bis zur Generalversammlung 2026 genehmigt. Der effektiv ausgerichtete Betrag beläuft sich auf CHF 1'807'855.– (inkl. Honorare der externen Mitglieder des Investitionsausschusses).

Honorare und Darlehen an den Verwaltungsrat

Vergütungen, die vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 an die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats und des Investitionsausschusses ausbezahlt wurden	2025			2024		
	Feste Vergütung	AHV-Beiträge	Total	Feste Vergütung	AHV-Beiträge	Total
Philippe Hebeisen, Präsident	427'461	40'011*	467'472	376'242	85'712*	461'954
Jean-Philippe Rochat, Vizepräsident	174'242	9'334	183'576	174'243	9'334	183'577
Martin Albers, Mitglied	191'369	11'472	202'841	192'483	12'590	205'073
Hélène Béguin, Mitglied	72'119	5'036	77'155	–	–	–
Nathalie Bourquenoud, Mitglied	129'371	28'709*	158'080	132'729	28'592*	161'321
Javier Fernández-Cid, Mitglied	121'128	6'188	127'316	121'128	6'188	127'316
Eftychia Fischer, Mitglied	139'652	9'731	149'383	139'652	9'731	149'383
Peter Kofmel, Mitglied	163'393	8'476	171'869	163'393	8'476	171'869
Cédric Moret, Mitglied	150'218	10'303	160'521	150'218	10'303	160'521
Total	1'568'953	129'260	1'698'213	1'450'088	170'926	1'621'014

* Betrag inkl. Beitrag zu einem Altersvorsorgeplan

Externe Mitglieder des Investitionsausschusses des Verwaltungsrats

Eric Brevat, externes Mitglied	26'727	1'741	28'468	26'727	1'741	28'468
René Sieber, externes Mitglied	25'465	469	25'934	25'465	469	25'934
Total	52'192	2'210	54'402	52'192	2'210	54'402

Der Gesamtbetrag der von Gesellschaften der Gruppe an die Mitglieder gewährten Darlehen beträgt CHF 400'000.–. Es wurden keine anderen als die im oben genannten Punkt aufgeführten Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats oder des Investitionsausschusses, an ehemalige Mitglieder oder diesen nahestehende Personen ausbezahlt. Ehemaligen Mitgliedern oder nahestehenden Personen wurden keine nicht marktüblichen Darlehen gewährt.

Beteiligungsrechte und Optionen auf solche Rechte der Mitglieder des Verwaltungsrats oder ihnen nahestehenden Personen

	Funktion	31.12.2025		31.12.2024	
		Anzahl	Wert in CHF	Anzahl	Wert in CHF
Philippe Hebeisen	Präsident	315	229'320	315	155'295
Jean-Philippe Rochat	Vizepräsident	100	72'800	100	49'300
Martin Albers	Mitglied	100	72'800	100	49'300
Hélène Béguin	Mitglied	-	-	*	*
Nathalie Bourquenoud	Mitglied	-	-	-	-
Javier Fernández-Cid	Mitglied	100	72'800	100	49'300
Eftychia Fischer	Mitglied	100	72'800	100	49'300
Peter Kofmel	Mitglied	200	145'600	200	98'600
Cédric Moret	Mitglied	50	36'400	50	24'650
Total		965	702'520	965	475'745

* Da diese Person am 31. Dezember 2024 noch nicht Mitglied des Verwaltungsrats war, ist diese Angabe nicht erforderlich

Von den Mitgliedern des Verwaltungsrats und den externen Mitgliedern des Investitionsausschusses des Verwaltungsrats in den Jahren 2024 und 2025 für andere Unternehmen ausgeübte Mandate

In Art. 19 der Statuten ist die Anzahl der externen Mandate, die von den Mitgliedern des Verwaltungsrats wahrgenommen werden dürfen, festgelegt. Ausser gegenteiliger Angabe gelten die aufgeführten Mandate für 2024 und 2025.

Martin Albers	Hélène Béguin	Nathalie Bourquenoud	Javier Fernández-Cid
Präsident des Verwaltungsrats, MS Amlin AG, Zürich	Mitglied des Verwaltungsrats, Cendres + Métaux AG (CMSA), Biel Gründerin, NextHorizon Consulting Sàrl, Grandvaux	Gründerin und Direktorin, Oxadi AG, Freiburg Gründerin und Direktorin, Bourquenoud Consulting Sàrl, Freiburg Mitglied des Verwaltungsrats, Chocolats Camille Bloch SA, Courtelary	Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Asistencia, Madrid Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Reaseguro, Madrid
Eftychia Fischer	Jean-Philippe Rochat		
Präsidentin des Verwaltungsrats, Waadtländer Kantonalbank (BCV), Lausanne	Anwalt «Of Counsel», Kanzlei Kellerhals Carrard Lausanne/Sion AG, Lausanne, seit 2025 Mitglied des Verwaltungsrats, Vetropack Holding AG, Saint-Prex Mitglied des Verwaltungsrats, Säuberlin & Pfeiffer SA, Châtel-Saint-Denis Mitglied des Verwaltungsrats, Investissements Fonciers SA, Lausanne Mitglied des Verwaltungsrats, International Ski and Snowboard Federation (FIS), Oberhofen am Thunersee	Präsident des Verwaltungsrats, Cofigo SA, Morges Präsident des Verwaltungsrats, Caroz SA, Bursinel Präsident des Verwaltungsrats, Veillon Immobilière SA, Bussigny Mitglied des Verwaltungsrats, Ferragamo (Schweiz) AG, Mendrisio Mitglied des Verwaltungsrats, Miauton Holding SA, La Chaux-de-Fonds	Frühere Tätigkeiten: Mitglied des Verwaltungsrats und Mitglied des Personal- und Vergütungsausschusses, Hochdorf Holding AG, Hochdorf, bis 2025 Mitglied des Verwaltungsrats und Präsident des Prüfungsausschusses, Casino Barrière Montreux, Montreux, bis 2025 Mitglied des Verwaltungsrats und des Prüfungsausschusses, VW Volleyball World SA, Lausanne, bis 2025 Partneranwalt, Kanzlei Kellerhals Carrard Lausanne/Sion AG, Lausanne, bis 2024

Peter Kofmel	Cédric Moret	Eric Brevai	René Sieber
Präsident des Verwaltungsrats, Commercium Immobilien AG, Cham	Chief Executive Officer, ELCA Group AG, Pully	<i>(externes Mitglied des Investitionsausschusses)</i>	<i>(externes Mitglied des Investitionsausschusses)</i>
Präsident des Verwaltungsrats, GVFI Europe B.V., Rotterdam	Vizepräsident des Verwaltungsrats, ELCA Group AG, Pully	Direktor, compenswiss (Ausgleichsfonds AHV/IV/EO), Genf	Externes Mitglied des Anlageausschusses des Verwaltungsrats, Établissement Cantonal d'Assurance (ECA), Lausanne
Präsident des Verwaltungsrats, GVFI AG, Basel	Mitglied des Verwaltungsrats mehrerer Tochtergesellschaften der ELCA-Gruppe	Externer Experte, Anlageausschuss, Personalvorsorgestiftung der IBM (Schweiz), Zürich	Mitglied des Verwaltungsrats und des ESG-Ausschusses, GAMA Asset Management SA, Genf
Frühere Tätigkeiten: Präsident des Verwaltungsrats, Hotel Seaside AG, Spiez, bis 2025	Präsident des Verwaltungsrats, F69 Immo AG, Morges	Frühere Tätigkeiten: Mitglied des Innovationsausschusses, AVADIS, Anlagestiftung, Zürich, bis 2024	Präsident des Verwaltungsrats, BSR Black Swan Resilience SA, Chêne-Bourg
	Mitglied des Verwaltungsrats, Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich		Professor, AZEK Zentrum für Finanzausbildungen, Bülach
			Mitglied des Advisory Board, Center of Competence for Sustainable Finance (CCSF), Universität Zürich, Zürich
			Mitglied des Verwaltungsrats, SAF & Co Financial Services SA, Genf
			Mitglied des Verwaltungsrats, Bondpartners SA, Lausanne

7. Berufliche Vorsorge und weitere Vorteile

Die Vaudoise bietet ihren Mitarbeitenden sehr attraktive Bedingungen für die berufliche Vorsorge: Sie übernimmt 65% der BVG-Sparprämien im Basisplan, der einen überobligatorischen Teil für alle Mitarbeitenden vorsieht. Die Invalidenrente beträgt 60% des versicherten Lohns bis zum Rentenalter. Der Deckungsgrad der Pensionskasse betrug 120,8% im Jahr 2024 und 117,5% im Jahr 2023. Bei den Versicherungen für Krankheit und Unfall sind alle Mitarbeitenden in der privaten Abteilung für Nichtberufs- und Berufsunfälle versichert, und mit der Krankentaggeldversicherung werden 90% des Lohns während zwei Jahren gedeckt. Die Pensionskasse betreibt ein variables System für die überobligatorischen Alterssparbeiträge der Versicherten, bei dem die versicherte Person zwischen den Plänen Plus oder Max auswählen kann und die darin vorgesehenen Beiträge einzahlt.

Seit dem 1. Januar 2023 kann die Vaudoise ihre Risiken selbstständig verwalten und beurteilen, insbesondere diejenigen im Zusammenhang mit den finanziellen Risiken und der Langlebigkeit. Seit dem 1. Januar 2024 wird den Versicherten eine vereinfachte und verbesserte berufliche Vorsorge angeboten.



Ernst & Young AG
Avenue de Malley 10
Postfach 611
CH-1001 Lausanne

Telefon: +41 58 286 51 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG, Lausanne

Lausanne, 19. März 2026

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung des Vergütungsberichts



Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den Kapitel 5b. und 6b. des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht (Seiten 168 bis 176) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Absätze 5b. und 6b. des Vergütungsberichts, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- ▶ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ▶ beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.



Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Ernst & Young AG

 **Blaise Wägli**
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

 **Guillaume Fontaine**
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

